Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Handelsliste.

Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.16. — Annahme v. Ankündigungen Marienstr. 38 b 8–3, Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: Hauptexp. s. nur an Wochentagen bis 3 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Feiertagen 20 Pfg. Unterm Strich (ungespalten) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Garantie für die richtige Aufnahme der Inseraten wird nicht gegeben. Auswärtige Ankündigungsaufträge gegen Vorherbezahlung durch Briefmarken oder Postnachnahme.

Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaus an.

Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang.
Aufl. 52.000 Stück.

Dresden, 1891.

G. H. Rohfeld & Sohn
Neust. Hauptstr. 24/26 Altst. König Johannstr 15.
Schutz-Marke Fabrik v. Contobüchern

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.

Ferd. Gerlach Nachfolger
Weinhandlung mit Probierstuben
Moritzstrasse 4. Fernsprechst. 321.
Gewähr für reine Naturweine.
Preislisten versende frei.

Lacke u. Farben
für Fussböden, Möbel, Thüren u. Fenster
zu Fabrikpreisen bei
Carl Tiedemann, Hoflieferant
Altstadt: Marienstrasse 10 und Amalienstrasse 18.
Neustadt: Heinrichstrasse (Stadt Görlitz).

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Dresdener Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1—3.
Fernsprechstelle 1606.

Nr. 179. Spiegel: Rückblick auf die Landessynode. Hofnachrichten. Conservativer Landesverein. Eisenbahnprojecte. Luftkurorte für Ferienkolonien. Ausflug des Gewerbevereins. Ueber die Rettung Ertrinkender. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Lehrergesangverein. | **Sonntag, 28. Juni.**

Die Sächsische Landes-Synode.

Fast zu derselben Zeit, wo unsere evangelisch-lutherische Landessynode ihre Arbeiten zu Ende führte, haben die vereinigten Kreissynoden der deutschen Reichshauptstadt ihre Sitzungen mit einem skandalösen Vorgange eingeleitet. Der vom Vorsitzenden zum Gebet aufgeforderte Geistliche hatte zur Eröffnung das Lied: „Ein' feste Burg ist unser Gott!" singen lassen. Dagegen legte der Synodale Langerhans, der bekannte deutschfreisinnige Abgeordnete, unter lebhaftem Zischen und vereinzelten Bravos Protest ein. Soweit ist es am Ufer der Spree, im Herzen des evangelischen Deutschlands gekommen, daß jenes ehrwürdige Lutherlied in einem Vertretungskörper der evangelischen Kirche perhorrescirt wird, und zwar von Leuten, die im Dienste einer fremdländischen Weltanschauung stehen, welche mit dem Christenthum so gut wie nichts mehr gemein hat. In wie wohlthuendem Kontraste steht hierzu das Bild der ungetrübten Harmonie und Eintracht, das die Synode unserer Landeskirche — von einem Zwischenfall abgesehen — von Anfang bis zum Schluß geboten hat. Mit Recht konnte der Präsident am Schluß konstatiren, daß fast kein Mißton in der Synode geherrscht habe, daß der Geist der Liebe durch alle Sitzungen hindurch getragen worden sei. Ein „paradiesisch"-vorbildlicher Zustand waltete während der letzten Wochen im Saale der ersten Ständekammer, wie wohl selten in einer parlamentarischen Körperschaft. Kein schriller Ordnungsruf ertönte von den Lippen des Vorsitzenden; einstimmige Annahme oder Ablehnung war in der Regel das Resultat der Verhandlungen, nur in ganz vereinzelten Fällen gab es Minoritäten.

Auch in Bewältigung der ihr gestellten Aufgaben hat die Synode einen musterhaften Fleiß entwickelt. In 21 öffentlichen und zahlreichen Ausschußsitzungen ist das nicht unerhebliche Pensum ohne nennenswerthe Unterbrechung mit rühmlichem Eifer erledigt worden. Bedeutsame Vorlagen befanden sich unter den der Synode zugegangenen Erlassen: die Kandidatenordnung, die Disziplinarordnung, die Revision des Perikopenbuches, die Generalverordnung über die in der Landeskirche abzuhaltenden Kirchenvisitationen und die Aufhebung der Befreiung der Geistlichen und der Lehrer von den persönlichen Anlagen für Kirchenzwecke. Alle diese zur Annahme gelangten Vorlagen bezogen sich fast ausschließlich oder doch vorzugsweise auf die Förderung und Stärkung des geistlichen Standes und deren Träger, weniger oder doch nur mittelbar auf das innere Leben der Gemeinde. Wenn behauptet worden ist, daß die neue Visitationsordnung auch zur Kräftigung des kirchlichen Gemeindelebens dienen solle, so wird das doch niemals ihr Hauptzweck sein können; denn zum Neuaufbau, zur Neubelebung der Gemeinden, zur Erweckung kirchlichen und religiösen Sinnes indifferenter Glieder derselben werden die Visitationen wenig oder nichts beitragen. Und doch kommt es in unserer Zeit, wo die Abkehr besonders der unteren Volksschichten von der christlichen Weltanschauung immer weiter um sich greift, wo Gleichgiltigkeit und Skepticismus in den gebildeten Kreisen immer mehr wachsen, in erster Linie darauf an, daß das christliche Einheits- und Solidaritätsbewußtsein innerhalb der kirchlichen Gemeinden geweckt und gekräftigt wird, daß möglichst die Laien zur kirchlichen Mitarbeit und zur christlichen Liebesthätigkeit herangezogen werden. Tüchtige Geistliche reichen nicht allein aus, um das evangelische Christenthum mehr als bisher zu einer lebendigen Kraft, zu einer herrschenden Macht im öffentlichen Leben empor zu heben. Feste Schutzwehren gegen Irrlehren, Präventivmaßregeln zur Reinerhaltung der Glaubenssätze sind hierzu noch weniger geeignet. „Das Leben der Ortsgemeinde ist das Leben der Kirche, und dies allein", sagte im vorigen Jahre mit Recht der treffliche Leipziger Rechtsgelehrte Sohm. Aber „unsere Gemeinden sind passiv, stumm, nur der Geistliche ist aktiv. Die in der Gemeinde schlummernden Gaben gilt es zu entfesseln und wirksam zu machen." Bei der Berathung der kirchenregimentlichen Vorlagen aber kamen die lebendigen Interessen der Gemeinde nur einmal zum vollen Ausdruck, bei den Verhandlungen über die revidirte Perikopenordnung. Hervorragende geistliche Mitglieder der Synode hatten betont, daß die feste Ordnung in den Perikopen für die Erhaltung von Gehorsam und Zucht unerläßlich sei, daß die freie Beweglichkeit in der Auswahl der Predigttexte nachtheilig wirken könnte. Herzerfrischend wirkte hier die Rede des Prof. Dr. Wach, der für das Recht der Gemeinde eintrat, aus der ganzen Fülle der Schrift geschöpft zu sehen, die ganze Herrlichkeit und Größe der Bibel kennen zu lernen. In der Persönlichkeit des Professor Dr. Wach kam das Bewußtsein zur Geltung, welches in der überwiegenden Mehrheit derjenigen Gebildeten lebt, in denen der kirchliche Sinn noch nicht erstorben ist, die noch Freude haben an einer gedeihlichen Entwickelung und und zeitgemäßen Förderung des evangelischen Lebens in den Gemeinden. „Kein Formalismus, keine Verknöcherung, kein Schematismus, sondern evangelische Freiheit, soweit sie mit der Ordnung vereinbar ist." Das sind goldene Worte, die Tausenden von Laien aus tiefster Seele gesprochen sein dürften, welche noch Herz und Willen haben für die ewigen Wahrheiten und Segnungen der christlichen Weltanschauung, welche aber zur Zeit leider oft vergeblich darnach trachten, ein gesundes praktisches Christenthum im Rahmen gemeinsamer kirchlicher Arbeit zu bethätigen. Eine gewisse Verknöcherung besonders nach der dogmatischen Seite hin ist es, was so Viele von der Antheilnahme am kirchlichen Gemeindeleben zurückhält.

Von dem Petitionsrecht gegenüber der Synode ist im ausgiebigsten Maße Gebrauch gemacht worden; aber leider bezogen sich nur wenige Petitionen auf brennende Fragen des kirchlichen Lebens. Ein Theil der Petitionen hatte kleinliche und nebensächliche Dinge zum Gegenstande; so verlangten z. B. eine Anzahl Petenten die Einschiebung eines Gnadenspruches zwischen Kyrie und Gloria, als ob der Formalismus der rechte Weg sei, der in unserer so hochernsten Zeit beschritten werden müsse. Manche Petitionen wünschten die Unterstützung berechtigter kirchlicher Ansprüche und Forderungen durch polizeiliche Maßregeln, als ob die Erfüllung kirchlicher Pflichten und die Erweckung religiösen Sinnes erzwungen werden könne. Lebhaft zu bedauern ist die ablehnende Behandlung, welche seitens der allerdings in diesem einzigen Falle sehr schwachen Majorität der Synode die Petition der sächsischen Handels- und Gewerbekammern erfahren hat, die sich für die gleichzeitige Feier des zweiten Bußtages in ganz Deutschland unter Beseitigung des ersten Bußtages bezw. Verlegung desselben auf einen Sonntag oder den Charfreitag, sowie für Verlegung der Feier des Hohenneujahrsfestes auf den nächsten Sonntag verwendete. Mit Oberbürgermeister Dr. Stübel ist zu hoffen, daß das 19. Jahrhundert nicht zu Ende gehen wird ohne eine Reform in der Bußtagsfrage, und daß die Synode sich auf die Dauer einer Aenderung nicht wird widersetzen können. Recht wünschenswerth wäre es ferner gewesen, wenn bei Behandlung jener zahlreichen Petitionen, welche sich auf die Einführung der revidirten Bibelübersetzung bezogen, die Herstellung einer neuen Schulbibel angeregt oder doch wenigstens zur Sprache gebracht worden wäre. Es besteht in dieser Beziehung ein längst gefühltes und oft dargelegtes Bedürfniß. Ist es denn ein unabweisliches Erforderniß eines gedeihlichen Religionsunterrichtes, der heranwachsenden Jugend das ganze Alte Testament ohne jede Auswahl in die Hand zu geben mit allen jenen Verirrungen schlimmster Art, an denen die Geschichte des „auserwählten" Volkes so überreich ist? Die Bibel unseres Martin Luther, revidirt oder unrevidirt, das ist schließlich doch nicht von prinzipieller Bedeutung, soll gewiß erhalten bleiben als ein herrliches Nationaleigenthum, als ein festes Einheitsband aller evangelischen Christen; aber wird denn dies Band gelockert, geschweige denn zerrissen, wenn aus der Bibel, die in der Schule gebraucht wird, die sittlich anstößigen Stellen entfernt werden? Die unvergleichliche Hoheit und der unergründliche Wahrheitsgehalt der Bibel beruht doch sicherlich nicht auf diesen Stellen.

Unter den selbstständig in der Synode eingebrachten Anträgen befanden sich 2 von hoher Tragweite, der Antrag Luthardt bezüglich der Trennung der Parochieen und der Antrag Fricke bezüglich der Militärseelsorge. Der Antrag Luthardt bezweckte eine dem außerordentlichen Anwachsen der landeskirchlichen Bevölkerung einigermaßen entsprechende äußere Stärkung der Kirche theils durch ein eventuell zwangsweises Vorgehen gegen Gemeinden, welche ihre kirchlichen Pflichten nicht in ausreichendem Maße erfüllen, theils durch Bewilligung von Staatsmitteln, wo die Mittel der einzelnen Gemeinden nicht zureichen. Ob dieser Antrag nach irgend einer Richtung hin eine praktische Folge haben wird, ist infolge schwerer sachlicher Bedenken gegen die Ausführbarkeit der Forderungen, deren Zwecke voll und ganz gewürdigt zu werden verdienen, mehr als fraglich, um so mehr als hierbei die Haltung des Kirchenregiments eine kühle, fast ablehnende war. Wohlwollender zeigte sich das Landeskonsistorium gegenüber dem Antrage Fricke, welcher auf die Hebung und die Organisation der Militärseelsorge abzielt. Die baldige Verwirklichung der hierauf bezüglichen Synodalbeschlüsse würde mit Freuden zu begrüßen sein, weil ein durch und durch christliches Heer in seiner religiösen Zucht die festeste Stütze der staatlichen Ordnung ist und die Militärseelsorge heute um so nothwendiger erscheint, da die sozialdemokratischen Bestrebungen auch in die Armee einzudringen versuchen.

Ueberhaupt ist die evangelische Kirche berufen, dem Staate ein starker Bundesgenosse zu sein im Kampf gegen die Mächte des Umsturzes und der Zersetzung, gegen die rothe und gegen die goldene Internationale, gegen den gottleugnenden Materialismus und den undeutschen Mammonismus. Möge die Synode fernerhin in noch erhöhtem Maße dazu beitragen, unserem Volke die Ideale des Glaubens und die nationalen Heiligthümer im Herzen und in der That zu sichern!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 27. Juni.

* **Berlin.** Der Kronprinz und die übrigen kaiserlichen Prinzen treten am 5. Juli die Reise nach England an. — Für die Afrika-Lotterie sollen nach dem vorläufigen Plane 400,000 Loose in ganzen, halben, Vierteln und Achteln ausgegeben werden. Der Voll-Loospreis beträgt 20 Mk., der Hauptgewinn 600,000 Mk. — Die „Hamb. Nachr." vernehmen, die preußische Regierung hätte bei den anderen Bundesregierungen Reklamationen in Gestalt eines Wunsches erhoben, es möge aus diejenigen Blätter, welche den Fürsten Bismarck in gegenwärtiger Lage nicht hinreichend als Privatperson behandelten, eine lokale Einwirkung geübt werden. — Unter den Kindern der im städtischen Obdach untergebrachten russischen Auswanderer sind die Pocken ausgebrochen.

* **Bremen.** 200 russische Auswanderer sind aus Brasilien zurückgekehrt, wo sie von der Regierung als arbeitsunfähig abgewiesen worden. Dieselben werden per Bahn nach Rußland zurückbefördert.

* **Danzig.** Die Panzerfregatte „Kaiser" ist gestern festgefahren und bis heute Mittag noch nicht abgebracht.

* **Trier.** Bei dem vorgestrigen Wolkenbruch an der Obermosel sind 5 Menschen umgekommen.

* **Holzminden.** Ein furchtbares Unwetter richtete im Weserthal arge Verwüstungen an. Eine Frau und ein Kind wurden auf dem Felde durch die Wassermassen überrascht und sind ertrunken, auch wurden mehrere Personen vom Blitze erschlagen.

* **München.** Der 5. deutsche Berufsgenossenschaftstag wurde heute in Anwesenheit des Reichsversicherungspräsidenten Dr. Boedicker eröffnet und verhandelte über die Errichtung von Rekonvalescentenhäusern und Pensionskassen für Berufsgenossenschaftsbeamte.

* **Wien.** Die Generalversammlung der Galizischen Karl-Ludwigsbahn ermächtigte den Verwaltungsrath, das Verstaatlichungsübereinkommen mit der Regierung zum Abschluß zu bringen.

* **Prag.** Der sächsische Minister des Innern erlaubte telegraphisch die Weiterreise der in Bodenbach zurückgehaltenen russischen Juden.

* **Paris.** Die Justizbehörde beschlagnahmte die Geschäftsbücher der Panamagesellschaft.

* **Madrid.** In Ocana entstand ein Straßenkampf zwischen Militär und Civil, weil zwei lärmende Kinder von einem Sergeanten geschlagen worden. Die Menge warf mit Steinen nach den Soldaten, welche dann schossen, wodurch 3 Männer und mehrere Frauen und Kinder getödtet wurden.

* **Brüssel.** Die Provinz Lüttich wurde von Ueberschwemmungen heimgesucht. In Lüttich sind mehrere Häuser fast vollständig zerstört. Der Bischofspalast steht unter Wasser. 5 Personen wurden durch Blitzschlag getödtet.

* **Basel.** Nach hier eingegangenen Mittheilungen aus Alpnach wird Dr. Kalkmeier aus Berlin, welcher den Pilatus bestieg, seit Donnerstag vermißt. Man befürchtet, daß derselbe abgestürzt sei.

* **Konstantinopel.** Der deutsche Kaiser hat an den Sultan ein in sehr warmen Ausdrücken gehaltenes Dankschreiben für das Entgegenkommen zur schnellen Befreiung der Gefangenen von Tscherleskköj gerichtet und zugleich den Sultan gebeten, auch der hohen Pforte, insbesondere dem Großvezier und dem Minister des Auswärtigen für ihre Haltung in dieser Angelegenheit zu danken.

* **Die Berliner Börse** war matt, besonders Bergwerke, russische Noten und Lombarden dringend angeboten, Banken anfangs behauptet, später weichend. Von Bahnen waren Franzosen fest, Kassawerthe und Banken still, Bahnen schwach, Bergwerke matt. Industriepapiere ziemlich gut behauptet. Privatdiskont 3⅞ Proz. Nachbörse matt. — **Wetter:** heiß, Gewitterneigung, Westwind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Creditactien 257,30. Staatsbahn 203,80. Lombarden 90,60. Galizier —,—. Egypter —,—. Ital. Rente 91,30. Disconto 178,10. Dresdner Bk. 141,00. Laura —. Gelsenkirchen —. Matt.

Paris. (Schluß.) Rente 95,03. Anleihe 105,12. Italiener 93,85. Staatsbahn 642,50. Lombarden 220,00. do. Prioritäten —. Spanier 74. Egypter 498,12. Ottomanen 583,50. Suezaktien —,—. Matt.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Juni 28,80, per Septbr.-Dec. 27,40, matt. Roggen per Juni 41,75, per September-December 38,50, still. Rüböl per Juni 71,25, per September-December 73,00, still.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per November 237. Roggen per Juni —, per October 192.

London. 27. Juni. Bonn. 11 U. 30 Min. 2⅞% Consols 95⅞. 1889er Russen 99. Italiener 92⅞. Lombarden 9⅞. Lond. Tarten 18⅞. 4proc. Ungar. Goldrente 91⅞. Oesterr. Goldrente 96⅞. Preuß. Consols —,—. Canadier —. Neue Egypter 97⅞. Garantirte Egypter 100. Ottomanbank 15⅞. Suez-Aktien 110. Spanier 74. 6proc. Mexikaner 89⅞. Rio Tinto 23⅞. Argent. 6proc. Goldanleihe von 1886 67⅞. Argent. 4½proc. äußere Anleihe 58. Minores-Aktien 79. Glasgow 46⅞. Neue brasilian. 3% Reichsanleihe —. Sehr Ruhig. — Wetter: Schön.

Breslau. 27. Juni. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juni 45.80, do. 70er per Juni 48.00, per Juli-Aug. 46.00, per August-September 46.00. Roggen per Juni 202.00, per Juli-Aug. 194.00, per September-October 188.00. Rüböl loco per Juni 61.50, per Septbr.-October 61.50. Ziml: fest. — Wetter: Schön.

Stettin. 27. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen unv., loco M. 220.00 bis 224.00, per Juni 227.00, per September-October 205.00. Roggen niedriger, loco 205—212, per Juni 209.00, per September-October 188.50. Pommerscher Hafer loco 160—168. Rüböl geschäftslos, per Juni —,—, per September-October —,—. Spiritus niedr., ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer —,— mit 70 M. Konsumsteuer 47.40, per Juni mit 70 M. Konsumsteuer 46.40, per August-Septbr. mit 70 M. Konsumsteuer 46.10. Petroleum loco 10.75.

Der Hamburger Dampfer „Normannia", Kapitän Hebich, ist am 27. d. M. in New-York eingetroffen.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Kais. Königl. Hoheit Frau Erzherzogin **Josepha** von Oesterreich wird in Begleitung ihres Söhnchens, Erzherzog Karl, in der väterlichen prinzlichen Villa zu Hosterwitz in den ersten Tagen nächsten Monats auf längere Zeit zum Besuch erwartet.

— Dem Vorstand des Hauptbureaus der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Kanzleirath Ernst Gotthelf **Vietsch** in Dresden, wurde das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens verliehen.

— Ganz unerwartet erschien vorgestern Mittag ½12 Uhr Ihre Majestät die **Königin** in der Volksküche des Bezirksvereins für die Johannstadt, Elisenstraße 2, wobei Frau Oberlehrer Grahl die Führung übernahm. Ihre Majestät besichtigte eingehend alle Theile der Anstalt mit großem Interesse. Die zahlreichen, ihr Mittagswahl — Rothkraut mit Schweinefleisch, die Portion 15 und 10 Pfg. — in der Anstalt einnehmenden Arbeiter waren über die Ehre einer ½stündigen Anwesenheit der Königin sichtlich erfreut.

— Die Ministerien der Finanzen und des Innern haben zu der von der Stadt **Frankenberg** beschlossenen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden, Seiten des Letzteren unkündbaren Schuldscheinen in Abschnitten über 500 und 200 Mk. zum Zwecke der Aufnahme einer mit 4 vom Hundert zu verzinsenden städtischen Anleihe von Fünfmalhunderttausend Mark die erforderliche Genehmigung ertheilt.

— Gestern hielt in Dresden der **konservative Landesverein** für das Königreich Sachsen seine Generalversammlung ab. Obwohl der Presse der Zutritt zu derselben versagt war, können wir doch die hauptsächlichsten Mittheilungen über den Verlauf derselben geben. Nachdem Herr v. Friesen die Versammlung mit einer Ansprache eröffnet hatte, welche in einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Maj. den König ausklang, wurde ein Huldigungstelegramm an Se. Majestät nach Pillnitz, sowie an Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August aus Anlaß der kürzlich stattgefundenen Verlobung gesandt. Aus dem Geschäfts- und Rechenschaftsbericht ist zu entnehmen, daß der Landesverein entgegen anders lautenden tendenziösen Mittheilungen im verflossenen Jahre eine wesentliche Zunahme an Mitgliedern erfuhr, daß aber vor Allem die einzelnen Vereine ganz bedeutend gewachsen sind. Die Wahl von vier ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, darunter Herr v. Friesen, erfolgte durch Zuruf und ergab die einstimmige Wiederberufung der Ausscheidenden. Die Verhandlungen betreffs der Landtagswahlen waren naturgemäß nur allgemeiner Art. Doch ergaben dieselben, daß der konservative Verein, wie der Vorsitzende dies ausdrücklich betonte, gegenüber den anderen Ordnungsparteien die versöhnlichste Gesinnung hege; auch auf dem Parteitage in Mannheim hat der konservative Redner Prof. Dr. Oertel diese Anschauung vorgetragen und es wurde nach dem stenographischen Protokoll konstatirt, daß die gegentheiligen Mittheilungen einer gewissen Presse absolut auf gehässiger Erfindung beruhten. Dementsprechend wurde es als oberster Grundsatz aufgestellt, wenn irgend möglich mit den Nationalliberalen geschlossen gegen die Revolutionspartei vorzugehen. Allerdings wurden auch Stimmen laut, welche der Anschauung Ausdruck gaben, daß auf die sächsische Fortschrittspartei ein sicherer Verlaß sei, als auf die Nationalliberalen, doch wurden die sich hieraus ergebenden Bedenken in den Hintergrund gedrängt. Von eingeweihter Seite fielen auch Andeutungen, wonach selbst in Dresden noch ein Uebereinkommen möglich sei, in welcher Form dies geschehen soll, darüber wurden zwar Mittheilungen gemacht, doch glauben wir dieselben bis zur definitiven Entscheidung zurückhalten zu sollen. Auch auf die Presse wandte sich die Diskussion, doch wurden bemerkenswerthe Beschlüsse in dieser Richtung nicht gefaßt. Erwähnt sei nur, daß in Privatgesprächen der von einem oder zwei Konservativen gemachte Versuch, die „Dresdn. Nachr." zu diskreditiren, die lebhafteste Zurückweisung fand.

— Gestern traf hier die Trauerbotschaft ein, daß der Pfarrer an der Johanneskirche zu Dresden, Herr Pastor Dr. **Peter**, vorgestern unerwartet nach kurzem Krankenlager in Waltersdorf, wo er Erholung suchte, verstorben ist.

— Freitag Mittag unternahm der Dresdner **Gewerbeverein** einen Ausflug nach Rottwerndorf, den Cottaer Spitzberg und Berggießhübel. Ueberall kam man ihm mit Wohlwollen entgegen. Die Verwaltung der Beibahn Pirna-Berggießhübel hatte offene Wagen, mit duftenden Birken geschmückt, zur Verfügung gestellt und in Rottwerndorf wurden die Dresdner freundlichst begrüßt und in Abtheilungen nach dem hochinteressanten Steinsägewerke des Herrn Köckeritz geleitet. Ein allerliebster, flachshaariger Lockenkopf bewillkommnete dort den Verein mit einem Gedichtchen und überreichte dem Vorstande ein prachtvolles Bouquet aus auserlesenen Rosen und Anthuricum, Scherzerianum und dann aus einem zu diesem Zwecke besonders gebauten Gnomenhäuschen aus geschnittenem Sandstein jedem Besucher einen kleineren Strauß. Die hierdurch hervorgerufene freudige Stimmung hielt den ganzen Nachmittag aus. Herr Köckeritz übernahm die Führung in seinem außerordentlich praktisch eingerichteten Etablissement selbst. Das Wasser des Gottleubaflusses treibt 6 Sägegatter. Die Sägen sind aus Flußstahl und haben keine Zähne. Die Zähne werden durch scharfkantigen Elbsand ersetzt, welcher in die Schnitte einrollt und,

„Hotel Fürst Bismarck."
An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5.

Pfund's sterilisirte (desinficirte) Kinder-milch. Trocken-fütterung
Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 41/43.
Dresdner Nr. 179. Seite 2. Sonntag, 28. Juni 1891

wenn er unter dem Drucke der Sägen hin- und herbewegt wird, das Schneiden bewirkt. Es werden wöchentlich 100 Kubikmtr. Steine verarbeitet und zwar hauptsächlich zu Thür- und Fenstergewänden. Beim Schneiden wird ⅓ mehr brauchbares Gestein gewonnen, als beim Spalten; der Preis desselben ist demnach auch ein ermäßigter und dabei ist die schnellste Lieferung möglich. Das Werk ist 4 Jahre im Betriebe und arbeitet soviel als 100 Steinmetzen. Es ist mit elektrischer Beleuchtung versehen, da Tag und Nacht gearbeitet wird. In die großartigen Steinbrüche bei Cotta trat man durch eine Ehrenpforte mit „Willkommen dem Dresdner Gewerbeverein" ein. Hier wird der feinkörnige Sandstein gewonnen, der gern zu Bildhauerarbeiten verwendet wird. Rottwerndorf hat den großartigsten Sandsteinvertrieb durch die Bahn. Die Verladung geschieht durch Krahne und die Lowries tragen die Aufschrift: „Nach Entladung sofort zurück nach Rottwerndorf." Aus den Sandsteinbrüchen wanderte man nach dem Cottaer Spitzberge, 387 Mtr. über der Ostsee. Eine über die Straße gespannte Guirlande aus frischen Heckenrosen bot freundlichen Gruß. Der Spitzberg ist entstanden durch das Hervorbrechen der feuerflüssigen Massen des Erdinnern. Der Basalt hat Säulenform; die Säulen sind jedoch in kürzere Stücken gebrochen. Man zerschlägt sie und erhält ein vorzügliches Schüttmaterial für Straßen. Von der ehemaligen höchsten Kuppe steht nur noch der Theil, der die Gradmessungssäule enthält. Auf schmalen Rainen pilgerte man nun nach Berggießhübel, überblickte das reizend gelegene Städtchen vom Ladenberge aus und sog nun in vollen Zügen die erquickende balsamische Luft ein, welche der Wald und die schöne Allee großer Weihmuthskiefern gewürzt hatten. — Am Fuße des Ladenberges kamen die Mitglieder des Gemeinderathes mit Herrn Bürgermeister Flohr an der Spitze, Herr Pastor Clauß, Herr Rektor John, die Vorstände des Ortsvereins, der Schützengesellschaft, des Turnvereins, der Feuerwehr, der Berg- und Hüttenwerke dem Vereine entgegen, um ihn freundlichst zu begrüßen. Die Zeit bis zur Rückfahrt wurde der Erholung und der Geselligkeit gewidmet. Ein Musikchor brachte die Ausflügler durch die beflaggte Stadt nach dem Bahnhofe, wo man sich von den liebenswürdigen Berggießhübelern mit dem Wunsche auf baldiges Wiedersehen herzlich verabschiedete. In Rottwerndorf benutzte man den Aufenthalt, Herrn Röckeritz und seiner Familie den Dank des Vereins auszudrücken und in Dresden stieg man mit dem Gestandniß aus: Wir haben einen lehrreichen und herzerquickenden Nachmittag genossen.

— Der gestrige Siebenschläfertag mit der ihm durch den Volksglauben beigelegten ominösen Bedeutung für die Witterungsaussichten der nächsten Wochen ist bei tropischer Sonnengluth, bei Nachmittags bewölktem Himmel und Abends größerem Gewitterregen verlaufen. Es ist eine Seltenheit, daß der Siebenschläfer, welcher mit dem hiesigen Johannismarkt meist zusammenfällt, nicht den Anfang zu einer längeren Regenperiode macht. Die gestern bereits hier eingetroffenen Marktfieranten begrüßten aber trotz Durst und Schweiß diese Ausnahme von der Regel mit frohen Herzen. Der alten Wetterregel zufolge hätten wir demnach volle 7 schöne Sommerwochen mit kurzen nassen Unterbrechungen zu erwarten. Den jetzt blühenden Weinstöcken wird das sommerliche Wetter recht zu Statten kommen. Die Blüthe nimmt einen raschen Verlauf und der Heuwurm kann nicht wie im vorigen Jahre an dem Geschenen sein Vernichtungswerk beginnen. Durch das günstige Siebenschläferwetter beleben sich die bereits stark gesunkenen Hoffnungen der Winzer auf eine qualitativ und quantitativ gute Ernte wieder. Auch die anfangs gestörte Heuernte nimmt jetzt einen raschen Verlauf. Das gemähte Gras dörrt in einem Tage zum Heu.

— Noch ist die blühende, goldene Zeit, noch sind die Tage der Rosen! Allüberall, in unseren bescheidenen Gärtchen, wie in den großen Rosenzuchtereien, steht die Königin der Blumen, das Sinnbild der Unschuld und Jugend, das Symbol der Vergänglichkeit, nach den warmen Tagen jetzt in vollfarbigem Farbenglanze. Während im vorigen Sommer die Hortensien, die Büschel- wie Edelrosen mehr oder minder durch die anhaltende Nässe einen schnellen Vernichtungsprozeß verfielen, blühen diesmal die zahlreichen Arten der Rose normal ab und lohnen den Fleiß, der auf ihre Zucht verwandt wurde. Es ist ein seltener, paradiesischer Genuß, den großartigen Flor in den Baumschulen und Rosenzuchtereien von Mietzsch und Beck hier, sowie die Rosenkulturen in Striesen, Blasewitz, Strehlen und Plauen jetzt in Augenschein zu nehmen. Rosenliebhaber brauchen sich nicht mehr nach Fontenay-aux-roses bei Paris zu sehnen, in unseren heimischen Rosengärten werden ihnen wahrhaft die prachtigsten und duftigsten Exemplare en masse geboten. Kultivirt man doch auch gegenwärtig mehr denn tausend Sorten von der Vertreterin des Liebes- und Lebensgenusses. Die Rose gehört zu den ungemein leicht variirenden Pflanzen, jedoch hat trotz aller Kreuzung und Hybridisirung die Natur bei der Bildung der Hauptformen ohne Zweifel das Meiste gethan, denn gerade die auffallendsten und besten Rosenarten sind nicht in Garten entstanden und in bereits abgeändertem Zustand zu uns gekommen (Centifolie, Moosrose, Theerose 2c.). Bekanntlich geschieht die Vermehrung der Rosen durch Ableuker, Wurzelschößlinge und Stecklinge. Ebenso bekannt ist das Veredeln der Hundsrose, das Okuliren, Anplatten und Kopuliren. Auch in der Geschichte spielt die Rose eine Rolle und ist ihre Bekanntschaft mit ihr uralt. Während in Deutschland die Rosensammlung des kurfürstlichen Gartens in Kassel, die Rosenau bei Koburg und die Pfauentnsel bei Potsdam hervorragend sind, erreichte in Frankreich die Rosenkultur durch die Kaiserin Josephine ihre höchste Entwickelung. Der Rosenkranz der Katholiken kam im 12. Jahrhundert in allgemeinen Gebrauch, hat seinen Namen aber nur durch einen Uebersetzungsfehler erhalten, doch gewann die Rose als Bauhüttensymbol besondere Bedeutung und hat sich als Symbol bei den Freimaurern bis jetzt erhalten. Auch in der Kosmetik, der Medizin und im Aberglauben hat die der Aphrodite geweihte Königin der Blumen, aus dem Blute des Adonis entstanden und erblüht als Aphrodite den Dorn mit Nektar betränkte, eine bedeutungsvolle Rolle gespielt.

— Ueber die Rettung Ertrinkender veröffentlicht der Vorsitzende des Hamburger Seeamtes, Tetens, nachstehende durch Erfahrung bewährte Rathschläge: „Wenn man sich einem Ertrinkenden nähert, rufe man ihm mit lauter, fester Stimme zu, daß er gerettet sei. Ehe man in's Wasser springt, entkleide man sich vollständig und so schnell wie möglich. Man reiße nothigenfalls die Kleider ab, hat man aber keine Zeit dazu, so löse man jedenfalls die Unterbeinkleider am Fuß, wenn sie zugebunden sind. Unterläßt man dies, so füllen sie sich mit Wasser und halten den Schwimmer auf. Man ergreife den Ertrinkenden nicht, so lange er noch stark im Wasser arbeitet, sondern warte einige Sekunden, bis er ruhig wird. Es ist Tollkühnheit, Jemanden zu ergreifen, während er mit den Wellen kämpft, und wer es thut, setzt sich einer großen Gefahr aus. Ist der Verunglückte ruhig, so nähere man sich ihm, ergreife ihn beim Haupthaar, werfe ihn so schnell wie möglich auf den Rücken und gebe ihm einen plötzlichen Ruck, um ihn oben zu halten. Darauf werfe man sich ebenfalls auf den Rücken und schwimme so dem Lande zu, indem man mit beiden Händen den Körper am Haar festhält und den Kopf desselben, natürlich mit dem Gesicht nach oben sich auf den Leib legt. Man erreicht so schneller und sicherer das Land als auf irgend eine andere Art, und ein geübter Schwimmer kann sogar zwei bis drei Personen über Wasser halten. Ein großer Vortheil dieses Verfahrens besteht darin, daß man in Stand gesetzt wird, sowohl seinen eigenen, wie auch des Verunglückten Kopf über Wasser zu halten. Auch kann man in dieser Weise sehr lange treiben, was von großer Wichtigkeit ist, wenn man ein Boot und sonstige Hilfe zu erwarten hat."

— Für die diesjährige, Sonntag, d. 5. Juli Nachmittags ½3 Uhr in Blasewitz stattfindende „Ruder-Regatta" des „Dresdner Regatta-Vereins" tragen der besseren Erkenntlichkeit wegen die Herren vom geschäftsführenden Ausschuß gelbe, die Herren Richter weiße Armbinden. — Die Rennen beginnen pünktlich um ½3 Uhr und sollen bis 6 Uhr gefahren sein. — Abends findet nach dem Rennen Festkneipe im Restaurant 3 Raben, Marienstraße, weißer Saal, statt.

— Die hiesige G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Breitestraße 20, hat seinerzeit eine öffentliche Geschäftsstelle für den Adressennachweis aller Welttheile in's Leben gerufen, welche dem Besucher gegen geringe Nachschlagegebühr außer einer sehr vollständigen Sammlung von Adreßbüchern aller möglichen Städte der Welt eine reichhaltige Kollektion trefflicher Nachschlagewerke kommerziellen und allgemeinen Inhalts zur Benutzung darbietet, wie solche ihrer Kostspieligkeit wegen einem einzelnen Geschäftsmanne oder einer einzelnen Firma wohl niemals zu Gebote stehen dürfte. Die Konkurrenz zwingt jeden Geschäftsmann fortgesetzt, nach neuen Absatzquellen für seine Erzeugnisse zu suchen und dabei auch das Ausland in Betracht zu ziehen, wie ja diese Bestrebungen auch im Bestehen des sächsischen Exportvereines und des von demselben in's Leben gerufenen Exportmusterlagers beredten Ausdruck gefunden haben. Die G. A. Kaufmann'sche Buchhandlung ist somit mit der neuen Einrichtung einem wirklichen Bedürfniß entgegengekommen, zumal dieselbe fortdauernd bemüht bleibt, das Unternehmen nach jeder Richtung hin den Wünschen der betheiligten Kreise anzupassen. Gleichzeitig übernimmt sie auch die Besorgung aller einschlägigen Literatur.

— In der Nacht zum Sonnabend statteten ein oder mehrere Diebe den Restaurationslokalitäten des Zoologischen Gartens einen Besuch ab, indem der oder dieselben von der Hinterseite durch ein Fenster in die Küche drangen, daselbst aber nur die in einem Schränkchen von einem Kellner aufbewahrten 11 Mark mitnahmen und alles Uebrige unberührt ließen.

— Wie bereits gestern telegraphisch gemeldet, wurden in Bodenbach 155 russische Juden angehalten und wegen mangelnden Ausweises genügender Subsistenzmittel an der Weiterreise verhindert. Nach Prager Blättern geschah dies auf Anordnung des sächsischen Grenzkommissariats. Freitag Abend soll dann ein Telegramm des sächsischen Ministeriums des Innern eingetroffen sein, daß die Weiterreise erfolgen könne. Gestern Vormittag gegen halb 11 Uhr passirten die Ausgewiesenen Dresden, wo sie 35 Minuten Aufenthalt hatten. Ihre Dresdener Stammesgenossen boten ihnen jedoch keine Erquickung. Kurz nach 11 Uhr strebten die Wanderer weiter gen Argentinien.

— Nach einigen Tagen klaren Himmels und warmer Temperatur ist endlich der Wein zur Blüthe gelangt. Je sonniger und wärmer das Wetter, je rascher der Verlauf der Blüthe, um so weniger werden die Gescheine (jungen Träubchen) durch den gefährlichen Heuwurm leiden. Im vorigen Jahre zog sich die Blüthe fast 6 Wochen lang hin, und der Heuwurm zerstörte ein Drittheil der Gescheine. Die Winzer haben für dieses Jahr Hoffnung auf eine nach Menge und Güte zufriedenstellende Ernte. Es ist bedauerlich, wie sehr der alte, ausgedehnte Rebenbau der Meißner Lande zusammengeschrumpft ist.

— Unterhalb der Marienbrücke werden jetzt täglich hunderte von Raummetern Kies dem Elbbette entnommen und für spätere Verwendung unter den Landbogen der Brücke aufgehäuft. Ein Taucherschiff erfüllt seine Aufgabe insofern, als in der durch Druck vom Wasser befreiten Glocke Taucher die großen Quadersteine vom eingestürzten Kai behufs Hebung anketten, während mittelst Krahnes die Kiesfüllung unter dem Brückenbogen anderwärts untergebracht wird. — Etwas vor der Weißeritzmündung ist zur Zeit ein auf den Schienen zu bewegender, hier bisher noch nicht bekannter Elevator thätig, welcher das Getreide aus den Elbschiffen mit außerordentlicher Schnelligkeit durch baggerähnliche Vorrichtungen auf das Land hebt.

— Für die Heuernte kommt das trockene und heiße Wetter den Landwirthen außerordentlich zu Statten und in den wenigen Tagen ist erfreulicherweise noch mancher befürchtete Schaden ausgeglichen worden. Bei der herrschenden Hitze ist es vielfach möglich, das getrocknete Futter schon am Tage des Schnittes unter Dach zu bringen. In der Umgegend ist seit Beginn der Woche ein gut Theil der reichen Heuernte eingebracht worden.

— Vom Ausschusse für Ferienkolonieen sind in diesem Jahre für die armen, schwächlichen Kinder als Luftkurorte gewählt worden a. für Knaben: Lichtenhain, Grünberg, Herndorf (mit Selbstbeköstigung), Hermsdorf, Sayda (2 Kolonieen), Schönfeld, Reichenau und Waltersdorf; b. für Mädchen: das Sommerheim zu Klingenberg (mit 4 Kolonieen), Kötzschwitz, Großdorfhain, Schießhaus Frauenstein (diese mit Selbstverpflegung), Großsiedlitz, Proschdorf, Hartmannsdorf, Frauenstein (Gastwirth Franke), Kleindorfhain und Hennersdorf. Als Führer bez. Führerinnen dienen dem Unternehmen die Herren Lehrer Zickenwirth, Weber, Röhnick, Timmler, Held, Viehweg, Augustin, Reimann, Wünsche, Geißler, Fiele, Mühlfriedel und Jahn, sowie die Lehrerinnen Mauersberger, Müller, Kraus, Hanicke, Augustin, Georgi, Fehrmann, Timmler und Wilde. Mit einer einzigen Ausnahme waren alle dieselben wiederholt schon mit der Führung einer Kolonie betraut. Eine jede Kolonie zählt durchschnittlich 25 Kinder. Diejenigen Knaben und Mädchen, für welche ein Landaufenthalt nicht ermöglicht werden kann, werden den Stadtkolonieen zugetheilt, deren 4 gebildet werden sollen. Die Einrichtung derselben wird namentlich durch freiwillige Milchspenden der Herren Gebr. Pfund, Kammergutspächter Odrich, Milchkuranstaltsbesitzer Winkler 2c. ermöglicht.

— Der Johannismarkt beginnt morgen, nachdem bereits am Donnerstag auf dem Altmarkt mit dem Budenbau angefangen worden war.

— Große gelbe Plakate verkünden bereits, daß am nächsten Sonntag, den 5. Juli, das Sommerrennen des Dresdner Reiterheims, über dessen Propositionen schon mehrfach Mittheilungen gemacht wurden, abgehalten wird. Es werden auch diesmal wieder Sonderzüge auf der Böhmischen Bahn eingelegt und zwar zur Hinfahrt nach dem Rennplatz bei der Reicker Gasanstalt von 1 Uhr 30 Min. Mittags alle 10 Minuten nach Bedarf und zur Rückfahrt von 5 Uhr 40 Min. alle 5 Minuten nach Bedarf. Die Rennen beginnen 2½ Uhr. Es werden nur Rückfahrtskarten und auch solche nur auf dem Böhmischen Bahnhofe ausgegeben.

— Die unvermeidlichen, stets wiederkehrenden Reporter-Nachrichten der „Saure-Gurken-Zeit" beginnen wieder ihr Treiben in den Spalten der Zeitungen. Den ersten Hiebschlag, schreibt die „N. Ztg.", haben wir bereits verzeichnen können und könnten ihm leicht weitere folgen lassen. Ebenso ist der übliche Kirsenweis, wie unsere Leser vielleicht mit Vergnügen bemerkt haben werden, gelungen worden. Da er leider nur 60 Pfund wog, wird er heute schon von einem 2 Meter langen Thiere von 90 Pfd. abgelöst. So weit wir uns erinnern, pflegt das gemeldete Höchstgewicht 150 Pfund zu betragen, wir werden gegebenenfalls nicht ermangeln, sobald solches erreicht ist, unseren Lesern davon Mittheilung zu machen. Ein drittes, stets wiederkehrendes Thema, die gefährlichen Mückenstiche, ist bis jetzt noch nicht aufgetaucht, was vermuthlich in der vorangegangenen kalten Witterung seinen Grund hat; bei der jetzigen Hitze werden wir aber wahrscheinlich auch diesen schätzbaren Beitrag etwa aus dem Grunewald nicht mehr lange zu entbehren brauchen. Wenn wir noch schließlich auf die zu erwartenden Unfälle durch Ausgleiten auf Obstresten hinweisen, so werden auch die verwöhntesten unserer Leser sich über Mangel an Reichhaltigkeit nicht zu beklagen haben, zumal, wenn die nöthige Steigerung nicht außer Acht gelassen wird, zu der bei steigender Hitze eine richtige Reporterphantasie stets im Stande ist.

— Eine hochtragende Frauensperson, die bis vor Kurzem in einem hiesigen Stift untergebracht war, vermißte vor einiger Zeit außer einem anderen Werthgegenstand ein Sparkassenbuch mit einer Einlage von 753 Mk. Das Buch hatte sich in ihrer Stube in einer Mappe befunden. Auf geschehene Anzeige bei der Polizei hin glückte es in diesen Tagen, die Diebin zu ermitteln und das gestohlene Gut wieder herbeizuschaffen. Eine ihr persönlich bekannte Wirthschafterin von hier, die sie im Stift wiederholt besucht hatte, hatte das Buch gestohlen. Sie hatte sich die darauf stehende Summe auszahlen lassen und hatte das Geld auf ein neues Buch eingezahlt, welches auf ihren Namen lautete. Die diebische Person wurde verhaftet.

— In vorvergangener Nacht hat ein 21 Jahre altes Dienstmädchen aus Altwasser, welches bei einer Herrschaft auf der Tolkewitzerstraße dient, in der Behausung heimlich geboren. Sie ist angeblich auf dem Abtritt von Geburtswehen befallen worden, das Kind ist in den Abtritt gefallen und erstickt. Die kleine Leiche wurde im Laufe des Vormittags aus der Grube genommen und an das Gericht abgeliefert. Das Kind, ein Knabe, scheint vollkommen lebensfähig gewesen zu sein. Die Person will gar nicht gewußt haben, daß sie schwanger war. Dieselbe wurde nachträglich in das Entbindungsinstitut gebracht. Die gerichtliche Untersuchung wird ergeben, ob ein Verbrechen vorliegt.

— Polizeibericht. Gefunden und abgeliefert wurde von Frau Joh. Heise ein goldener Trauring mit der Gravirung „M. P." und dem Trauungstage. — Verloren wurde am 26. d. M. Abends auf dem Wege vom Hotel Bellevue zur Brühl'schen Terrasse eine goldene Brosche in Stabform mit 7 oder 8 Diamanten besetzt im Werthe von ungefähr 80 Mk.

— Ein nahezu 14 Jahre altes Schulmädchen von hier, ein großes, starkes Mädchen mit hellblondem Zopf, blauen Augen und länglichem Gesicht, bekleidet mit blau- und gelbgestreifter Kattunjacke, gelbem Stoffrock und blaugedruckter Schürze, ist seit Mittwoch verschwunden und treibt sich vielleicht lüderlich umher, möglicherweise ist ihr aber auch ein Unglück zugestoßen. Ihre Mutter, eine Arbeitsfrau, ist in großer Sorge um sie.

— Ein Radfahrer schreibt uns: „Als ich vorgestern Abend in Begleitung von zwei Freunden gegen 10 Uhr durch die Haupt-Allee des Großen Gartens nahe der Centaurengruppe von einer Ausfahrt nach Zschachwitz mit Rad zurückkehrte, sah ich mich genöthigt, abzusteigen, um den etwas zurückgegangenen, brennenden Docht der Lampe weiter herauszudrehen. Im Begriffe, den Rover wieder zu besteigen, fühle ich plötzlich einen furchtbar stechenden Schmerz in der rechten Wade, sodaß ich wie ohnmächtig zusammenbreche. Gleichzeitig höre ich einen kleinen Körper auf den Weg fallen, den ich aber trotz eifrigen Suchens nicht finden konnte. Ich war nicht im Stande, weiter zu laufen oder zu fahren, und bin durch meine Freunde in meine Wohnung gebracht worden. Diesen Vorfall erkläre ich mir nur dahin, daß sich eine elende Person das sehr gefährliche Vergnügen macht, aus sicherem Versteck mit einer Windbüchse, Katapult oder einem ähnlichen Instrumente auf vorüberfahrende Radfahrer Wurfgeschosse zu schleudern, um dann im schützenden Dunkel der Nacht zu verschwinden! Denn eine kleine Kugel oder Aehnliches war es, was mich traf. Eine offene Wunde habe ich zwar nicht, doch zeigt sich ein sehr rother Fleck von der Größe eines Zehnpfennigstückes, der lebhaft schmerzt. Gehen kann ich noch nicht! Wie leicht kann nun ein solches Geschoß den Kopf oder ein Auge treffen, sodaß noch viel größeres Unglück angerichtet werden kann. Wenn es nun ja wohl sehr schwer sein wird, diesen Menschen zu ermitteln, so halte ich es doch für meine Pflicht, Ihnen diesen Vorfall mitzutheilen. Vielleicht hilft der Zufall zur Ermittelung des Thäters."

— In Ergänzung unserer Mittheilung in letzter Freitagsnummer über das Programm zur 125jährigen Jubelfeier der Königl. Berg-Akademie zu Freiberg geben wir hier die vollständige, nunmehr festgestellte Festordnung für die Feier. Am 3. Juli, Freitag, Nachmittags: Offizieller Empfang der Gäste; Abends: Fackelzug zu Ehren des Professoren-Kollegiums. Sonnabend Vormittags: Schmücken der Gräber ehemaliger Professoren und Akademiker; Abends: Kommers im Schützenhause. Sonntag Vormittags: Frühschoppen-Concert im Gartenrestaurant Stadtpark; Nachmittags: Ausflug mittelst Extrazuges nach Wulda. Montag Abends: Concert und Ball der Phönix-Gesellschaft im Schützenhaus.

— Löbtau. Leider ist die Ausführung unseres Schleusenbaues durch allerhand eingetretene Schwierigkeiten wieder in weite Ferne gerückt. Einem Orte von 13,000 Einwohnern gehört schon in sanitärer Beziehung ein Schleusennetz. Auch die benachbarte städtische Kavillerei entsendet bei warmem Wetter und Westwind nicht die besten Odeurs. Die an die Kreishauptmannschaft abgesandte Beschwerdeschrift ruht in Gemeinschaft ihrer Akten-Genossen, und die Beschwerdeführer warten vergeblich auf Antwort. Die stadträthliche Luftverpestungs-Anstalt hat in der That kein Recht, in der Mitte belebter Ortschaften, an volksbelebten Straßen zu stehen, und doch bleibt sie trotz aller Bitten und Beschwerden und bratet vor den Nasen von 20,000 Menschen die verendeten Thierleiber aus. Man will sich direkt an's Ministerium wenden. — Da die Gemeinde Cotta Berufung gegen die Ausführung des Projektes der Verlegung der Weißeritz eingelegt hat, soweit bei der verlegten Weißeritz Cottaer Gebiet in Mitleidenschaft gezogen werden sollte, dürfte auch von einer Verwirklichung des Planes vorläufig keine Rede sein. Für Löbtau selbst hat diese Verzögerung an und für sich gar keine Bedeutung.

— Ein vorgestern Nachmittag thalwärts fahrender beladener Kahn gerieth bei Uebigau aus der Fahrbahn und riß die daselbst aufgestellte Dampfschifflandungsbrücke nieder, sodaß die Passagiere einiger Schiffe bis zur Wiederherstellung derselben zum Aus- und Einsteigen über einen Kahn den Weg nehmen mußten.

— Es wurde bereits mitgetheilt, daß die Sozialdemokraten in Leipzig ernstlich mit dem Gedanken umgehen, sich daselbst ein großes Vereinshaus bauen zu wollen. Eine vorgestern deshalb in das „Pantheon" zusammenberufene Volksversammlung beschäftigte sich ausschließlich mit der neuen Idee. Es ging dabei sehr heiß zu. Obgleich die Versammlung bis gegen Mitternacht währte, kamen nicht alle eingezeichneten Redner zum Sprechen. Ein endgültiger Beschluß kam aber auch nicht zu Stande, da gewichtige Bedenken gegen den Hausbau geltend gemacht wurden. Fünf eingereichte Anträge, theils für, theils gegen den Bau sollen in einer nächsten Versammlung zur Berathung kommen, nachdem sie im Gewerkschaftskartel berathen worden sind.

— Auf dem Zollhause zu Bieberstein bei Nossen fand vorigen Donnerstag nach Einladung des volkswirthschaftlichen Vereins daselbst und der vereinigten Eisenbahn-Comitees Nossen-Mohorn-Limbach unter Vorsitz des Herrn Ingenieur Hahn in Obergruna eine aus der ganzen weiten Umgegend zahlreich besuchte Versammlung statt, um die endliche Ausführung der beiden Eisenbahnprojekte Wilsdruff-Zollhaus Bieberstein-Nossen und Halsbrücke-Zollhaus Bieberstein-Nossen in gemeinsamer Weise energisch zu betreiben. Zu dem Zwecke hatten sich die drei Comitees, welche seit 1881 für die erstgenannte Linie getrennt agitirten, um die Ausführung derselben in der gerade ihren Spezialinteressen entsprechenden Richtung zu erwirken, mit dem genannten Vereine, der die Ausführung der letztgenannten Linie zunächst in's Auge gefaßt hatte seit Erbauung der Strecke Freiberg-Halsbrücke, nunmehr vereinigt, und es wurde beschlossen, eine Petition im Herbste der Kgl. Staats-Regierung und den beiden hohen Ständekammern des zu der Zeit versammelten Landtags zu unterbreiten. Die Petition führt den Nachweis, daß die erwähnten beiden Linien den Interessen der Bewohner des großen Vierecks zwischen den Städten Nossen, Meißen, Dresden, Freiberg, welches im Herzen Sachsens liegt und bis jetzt von keiner Eisenbahnlinie durchquert ist, sich weder widersprechen, noch sich decken, sondern sich ergänzen. Denn eine Breitspurbahn Nossen-Zollhaus Bieberstein-Halsbrücke würde durch die bereits gebaute Strecke Halsbrücke-Freiberg-Moldau den kürzesten Weg aus dem Herzen Sachsens in das Braunkohlenbecken Böhmens zur Vollendung bringen und zugleich den kürzesten Anschluß an das ganze Eisenbahnnetz Süd- und West-Deutschlands herstellen, während die Schmalspurbahn Nossen-Zollhaus Bieberstein-Wilsdruff die ganze erwähnte Gegend mit den Steinkohlenlagern des Plauenschen Grundes in unmittelbare Verbindung setzen würde. Dadurch wurde aber sowohl für die Landwirthschaft, wie auch für die ganze hochentwickelte Industrie innerhalb jenes Städte-Vierecks die endlich zu wünschende Prosperität gebracht und außerdem eine der schönsten Gegenden unseres Vaterlandes, das herrliche Mulden- und Bobertthal, erschlossen werden. Daß natürlich nur eine der beiden Linien zunächst zu Bau genommen werden kann, und nicht beide zugleich, das sagen sich die Petenten selbst wohl alle ohne Ausnahme; mögen die beiden hohen Ständekammern und die Königl. Staatsregierung die rechte Wahl treffen in der zuerst zu erbauenden Linie. Eine Ehrenpflicht aber bleibt es für die ganze erwähnte Gegend, dann auch für die in zweiter Linie zu erbauende Strecke weiterhin mit einzutreten, wie mehrfach betont wurde. An der Versammlung nahmen Theil und schlossen sich der Petition an die Herren Mitglieder der Standekammern v. Schönberg-Mockritz und Horst-Rothschönberg, wie auch die Herren Bürgermeister von Freiberg, Nossen und Siebenlehn. Behufs Ueberreichung und persönlicher Empfehlung derselben durch eine Deputation wurden in dieselbe gewählt die Vorsitzenden der bisherigen Comitees, die Herren Hahn-Obergruna, Bürgermeister Zschiedrich-Nossen, Pastor emer. Jäger-Dresden, deren Führung auf einstimmigen Wunsch der Versammlung Herr Generalmajor v. Schönberg-Krummenhennersdorf freundlichst übernahm.

— Zu der vom 6. bis 8. Juli d. J. in Pirna stattfindenden Versammlung des Dresdner Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung ist den Abgeordneten der Vereine eine Fahrvergünstigung auf den sächsischen Staatseisenbahnen in der Weise zugestanden worden, daß denselben gegen Vorweis der ihnen von den Vereinsvorständen ausgestellten Vollmachten einfache Fahrkarten verabfolgt werden, welche zur Rückfahrt bis mit 9. Juli l. J. berechtigen. Benutzung der Schnellzüge mit solchen Karten ist ausgeschlossen.

— Leipzig, 27. Juni. Gestern Nachmittag ½5 Uhr fiel der 4 Jahre alte Knabe des Schriftsetzers Friedrich in Schleußig in den Elsterfluß. Der dort sehr reißende Strom trieb den Knaben ca. 100 Meter fort, bis der Bäckerlehrling Theodor Schmidt aus Kleinzschocher des treibenden Kindes ansichtig wurde, in den Fluß sprang, es durch Schwimmen erreichte und so vor dem sicheren Tode durch Ertrinken rettete. — Gestern Abend ½7 Uhr verunglückte in einer Fabrik der Nonnenstraße zu Plagwitz ein Eisenbohrer dadurch, daß ihm beim Aufladen von Eisentheilen ein Stück auf das linke Fußgelenk fiel und dieses zerschmetterte. — Ein desertirter Ulan, der seit 12. d. M. von seiner in Rochlitz garnisonirenden Truppe entwichen war, nachdem er zuvor einem in seinem Quartier wohnenden jungen Manne einen Civilanzug im Werthe von 60 Mk. entwendet hatte, wurde vorgestern hier festgenommen. Nicht weniger als 10 Betrügereien und mehrere Eigenthumsvergehen fallen ihm zur Last. So war es ihm gelungen, unter allerhand glaubhaften Vorspiegelungen den Burschen eines hiesigen Offiziers zur Aushändigung werthvoller Kleidungsstücke seines Herrn an ihn zu bestimmen, die sofort auf das Leihhaus wanderten. Dieses Manöver hat er anderen Personen gegenüber mehrfach ausgeführt. Er wurde an die Militärbehörde abgeliefert, vor der auch seine Aburtheilung erfolgen wird.

— Schlachtsteuereinnehmer Karl Heinrich Wächtler in Brand erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen.

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Das polnische Herrenhausmitglied Koszielski will im Verein mit mehreren bürgerlichen Politikern eine neue regierungsfreundliche antiklerikale Polenpartei gründen.

Ueber „Unsere Beziehungen zu Rußland" bringen die „Hamb. Nachr." einen wohlinformirten, außerordentlich lehrreichen Artikel.

in welchem es zur Begründung der Ansicht, daß unser Verhältniß zu Rußland sich verschlechtert habe, u. A. heißt: „Dasselbe kann auf zwei Wegen wieder gut werden, einmal auf dem der direkten und sodann auf dem Wege der indirekten Verstimmung durch ein schärferes Accentuiren der deutschen Beziehungen zu denjenigen Mächten, die möglicher Weise als Rußlands Gegner in der Zukunft gedacht werden, also in erster Linie zu England. Man hat bisher mit Recht oder mit Unrecht angenommen, daß England am meisten interessirt sei, den russischen Absichten bezüglich des Schwarzen Meeres und des Orients entgegenzutreten; in der Conjecturalpolitik figurirten Rußland und England als Zukunftsgegner auf der Basis ihrer gegenseitigen Beziehungen im Orient im Allgemeinen und zur Türkei im Speziellen. Eine stärkere Hinneigung der deutschen Politik zu England, als bisher stattgefunden hat, wird also immer den Charakter eines Avertissements für Rußland und einer zukünftigen Constellation haben, die ihre Schatten in die Gegenwart zurückwirft. Es läßt sich deshalb annehmen, daß die Besorgniß Rußlands vor den nachbarlichen Absichten der deutschen Politik einigermaßen abhängig ist von unseren Beziehungen zu England und von der Schärfe, mit der sich die deutsch-englische Intimität am politischen Horizont abzeichnet. Das russische Mißtrauen gegen die zukünftige Haltung der deutschen Politik wird einigermaßen Schritt halten mit der Vertiefung der deutsch-englischen Intimität und noch mehr mit dem Scheine derselben, der sich momentan der diplomatischen Beobachtung darstellt. Um Rußland über die deutschen Absichten zu beunruhigen, bedarf es nicht nothwendig direkter antirussischer Symptome, die am diplomatischen Himmel zur Erscheinung kommen, sondern die scheinbar stärkere Intimität des deutsch-englischen Verhältnisses genügt, um in den Zukunftsberechnungen der russischen Diplomatie in Ansatz gebracht zu werden. Wir haben gewiß keine Neigung, die traditionelle Freundschaft für England geringer anzuschlagen, als unsere Beziehungen auf der russischen Grenze, aber wir glauben, daß es für Deutschlands Position in der Zukunft nützlich ist, wenn die deutsche Politik für den Fall russisch-englischer Verstimmungen ihre Stellung nicht früher nimmt, als sie die übrigen an den Orientfragen interessirten Mächte genommen haben werden. Dem Nachtheile, welche die geographische Lage Deutschlands in der Mitte Europas zwischen den übrigen großen Militärmächten mit sich bringt, steht der Vortheil gegenüber, daß die zukünftigen Gestaltungen auf dem brennendsten Gebiete der europäischen Politik, dem orientalischen, Deutschland später berühren, als die übrigen bei der Mittelmeer- und Orient-Politik in höherem Grade als Deutschland betheiligten Mächte. Daß wir auf diesen Vortheil nicht früher verzichten, als bis eine unabweisliche Betheiligung deutscher Interessen uns dazu nöthigt, kann unserer Ansicht nach nicht dringend genug empfohlen werden. — Angesichts der bevorstehenden Reise des Kaisers nach England, welche diesmal von den Engländern mit besonderem Glanze umgeben wird, möchten Bemerkungen, wie die obigen, um so mehr am Platze sein, als die Haltung der englischen Presse bei solchen Anlässen nur zu leicht den Glauben oder doch den Anschein erweckt, daß Deutschland in Zukunft geneigt sein könnte, Englands Kriege zu führen.

Bei der letzthin in Siegen abgehaltenen Hauptversammlung des Vereins deutscher Hüttenleute ereignete sich, nach der „Krzztg.", Folgendes: Die Festtheilnehmer hatten sich nach beendigten Berathungen zu einem gemeinsamen Mittagessen versammelt, an welchem sich etwa 250 Herren betheiligten, u. A. auch der Regierungspräsident zu Arnsberg, Herr Winzer. Letzterer brachte den Toast auf den Kaiser aus, in welchen die Versammlung selbstverständlich begeistert einstimmte. Nachdem noch mehrere Toaste ausgebracht worden waren, erhob sich der Ingenieur Malko, um dem Fürsten Bismarck ein Hoch darzubringen. Redner bezeichnete als die edelste Tugend des Gemüths die Dankbarkeit; doch schon seinen nächsten Worten, es sei Pflicht, des Mannes zu gedenken, folgte, ehe noch ein Name genannt worden war, brausender, langanhaltender Beifall; dem, so fuhr dann der Redner fort, wir alle, auch das Vaterland, den größten Dank schulden. Ich brauche ihn nicht zu nennen, ich richte Ihre Blicke nur auf die ehrwürdige Gestalt Kaiser Wilhelms und seines Kanzlers. Ihm, dem jetzt einsam im Sachsenwalde lebenden Herrn, ihm, unserem Ehrenbürger, dem Reichskanzler gelte das dreimalige Hoch. Mit elementarer Gewalt, einem entfesselten Strome gleich, durchbrausten nun die Hochrufe den weiten Raum, sich immer wieder erneuernd, das „Hoch soll er leben!", dreimal wiederholt gesungen. Der Eindruck war großartig, überwältigend, bis dann die Begeisterung ausklang in dem unsterblichen Liede Hoffmanns von Fallersleben: „Deutschland, Deutschland über Alles!" Wir haben mancher festlichen Versammlung angewohnt, entsinnen uns aber nicht, einen derartigen Ausdruck der Gefühle für den Gegenstand allgemeiner Verehrung erlebt zu haben. Als schließlich die Absendung eines Telegrammes an den Fürsten Bismarck einstimmig von der Versammlung beschlossen wurde, erhob Herr Regierungs-Präsident Winzer hiergegen Einspruch; es würde ihn seine Stellung kosten, wenn er hierzu seine Zustimmung geben wolle (!) und so unterblieb die Absendung des geplanten Telegrammes.

Der „Köln. Volksztg." zufolge hat eine Grenzverletzung bei Großmoneuvre (Lothringen) stattgefunden. Die dort beschäftigten Hochofenarbeiter (Luxemburger) überschritten am 21. Juni bei Joeuf die französische Grenze. Auf dem Heimweg waren sie betrunken und überfielen am französischen Zollhause den Grenzaufseher, schleppten ihn auf deutsches Gebiet und brachten ihm 4 bis 5 Messerstiche bei; alsdann kehrten sie nach Großmoyeuvre zurück.

Die in der Pfalz niedergegangenen Unwetter haben überall große Verwüstung angerichtet. Die Eisenbahnbrücke bei Geisheim wurde durch Wassermassen zerstört. In Niedergailbach rissen die Fluthen ein Haus weg; die Bewohnerin mit ihrem 12jährigen Knaben soll ertrunken sein. In Webenheim, Birmasens, Zweibrücken und Freinsheim wurden durch Blitzschläge Brände verursacht; auch Vieh ist erschlagen oder verbrannt.

Der „Kreuzztg." wird aus vatikanischen Kreisen mitgetheilt, an eine Papstkandidatur Lavigeries, von der vielfach gesprochen werde, sei nicht zu denken. Wahrscheinlich würde für den Fall einer Sedisvacanz ein Nichtitaliener gewählt werden, jedenfalls aber ein Prälat, der frei von exzentrischen Ideen ist. Am meisten wird als Candidat Cardinal Gibbons aus Baltimore genannt; auch Bischof Korum von Trier.

Ein Berliner Judenblatt berichtet: „Eine glänzende Hochzeit richtete Bankier S. am Donnerstag seiner Tochter in einem großen Hotel aus. Das Couvert kostete 100 Mk. ohne Wein. Hundert Gäste waren geladen. Die Speisenkarte begann mit Suppe von indischen Vogelnestern. Für eine Anzahl Theilnehmer wurde besonders rituell gekocht. Im ganzen kostete das Hochzeitsmahl 20,000 Mk." — Das sind dieselben Blätter, die immer gegen die champagnertrinkenden Landwirthe und Junker im Namen des Volkes donnern!

Oesterreich. Während der Vormittagsprobe des Ausstattungsstückes „Im Reiche der Luft" im Wiener Fürsttheater, in welchem Flugkünstler beschäftigt sein sollten, stürzte der Schauspieler Wallisch, welcher gleichfalls fliegend mitwirkte, von der Höhe des Schnürbodens herab und blieb besinnungslos liegen. Wallisch mußte in seine Wohnung gebracht werden. Das Stück ist verboten worden.

Ungarn. Der ehemalige französische Minister des Aeußern, Flourens, der soeben aus Rußland heimkehrte, erklärte angeblich dem Pariser Correspondenten des „Nemzet" in längerer Unterredung: „Das Vorhandensein eines russisch-französischen Bündnisses könne nicht mehr bezweifelt werden, obwohl kein Vertrag in solcher Form, wie diejenige des Dreibundes ist, besteht. Ich darf mit aller Bestimmtheit Ihnen sagen, daß schon unter meiner Ministerschaft zwischen Frankreich und Rußland gewisse eintretende Eventualitäten in's Auge gefaßt wurden und die hierauf bezüglichen Aktenstücke können getrost als Vertrag betrachtet werden. Ein Vertrag im eigentlichen Sinne des Wortes besteht nur darum nicht, weil solcher eine Herausforderung wäre. Der französisch-russische Vertrag sei rein defensiver Natur und vermeide jede Demonstration." Auf den Hinweis des Correspondenten auf die Verschiedenheit der Regierungsform beider Staaten, welche die Schließung eines Bündnisses kaum ermögliche, erklärte Flourens, dies sei Gefühlssache. Alle Schuld falle hierbei auf Oesterreich-Ungarn; wäre dieses nicht in den Dreibund eingetreten, so wäre Rußland niemals zu dem Bündniß mit Frankreich zu bewegen gewesen. Durch die Annäherung an England sei die französisch-russische Freundschaft noch mehr befestigt worden. Die Moskauer französische Ausstellung, so erklärte Flourens, sei keine politische Kundgebung; sie verspreche aber einen bedeutenden Erfolg, trotz gewisser Abneigungen, die das französische Gewerbe bei der russischen Kaufmannswelt erweckt habe.

Nunmehr wird auch von der liberalen und offiziösen Presse die tiefgehende Bedeutung und der gefahrdrohende Umfang der agrar-sozialistischen Bewegung in Ungarn zugestanden. Selbst die ungarisch-liberale Presse, welche sich sonst in einem Vertuschungssystieme der ins Ungeheure angewachsenen Korruption und des rapid sich vollziehenden Verfalles des gesammten ländlichen und gewerblichen Mittelstandes gefallen hat, muß nunmehr eingestehen, daß die Lage nicht nur in dem einen Chanader Komitate, sondern im ganzen ungarischen Tieflande eine sehr kritische ist. Und der Ackerbauminister, wie der Minister des Innern und der Handelsminister haben die Nothwendigkeit eines energischen Eingreifens der Gesammtregierung anerkannt. An eine wirkliche Abhilfe ist aber so lange nicht zu denken, bis nicht mit jenem Systeme schonungsloser Ausbeutung der ländlichen Bevölkerung und des gesammten Gewerbestandes durch das speziell in Ungarn allmächtige jüdische Großkapital gebrochen sein wird.

Infolge eines Verbots, Versammlungen abzuhalten, hatten die ausständigen Arbeiter in Apacz den Behörden gegenüber eine drohende Haltung angenommen. Durch die Ankunft einer Kompagnie Infanterie wurden weitere Ausschreitungen verhindert. Auch nach Sajtemy (Komitat Csanad) wurden infolge der Arbeiterbewegung Truppen beordert. In Dotemya wurden neue Verhaftungen vorgenommen.

Frankreich. Der Ausstand der Pariser Bäckergehilfen hat die ganze öffentliche Meinung gegen sich, die seine Bewegründe im höchsten Grade kindisch und eitelthöricht findet. Man dürfe, heißt es allgemein, nicht die ganze Bevölkerung belästigen, wenn man mit den Stellennachweisgeschäften unzufrieden sei. Die Regierung hat Maßregeln getroffen, um die täglich erforderliche große Brotmenge durch Militärbäcker und Provinzbäckereien herstellen zu lassen, so daß Paris keinen Brotmangel ausgesetzt ist. Viele Hausfrauen haben sich trotzdem mit Brot und Mehl für mehrere Tage versehen, sodaß die meisten Bäckerläden gegen 4 Uhr Nachmittags ihren ganzen Vorrath ausverkauft hatten.

Man verbreitet wieder das Gerücht, die Zarin gedenke mit dem Großfürsten-Thronfolger im August auf acht Tage nach Paris zu kommen. Um die Nachricht glaubhafter zu machen, giebt man sogar schon das genaue Namensverzeichniß der Herren und Damen des Gefolges an.

In Paris spielte sich auf dem Rennplatze ein großer Skandal ab. Das Publikum glaubte, daß der große Favorit „Fabiola" nicht ernstlich gelaufen sei, und empfing das Pferd und den Jockey mit Schlägen und Steinwürfen. Ein großer Tumult entstand in Folge dessen. Der Eigenthümer des Pferdes wehrte die Menge ab und schlug einen Herrn nieder. Jockey Guinebert mußte von Gendarmen vor der wüthenden Menge geschützt werden.

Der Bischof von Grenoble, Favo, richtete an den Clerus seiner Diöcese einen Hirtenbrief, in dem er die Republik als Regierungsform Frankreichs anerkennt.

In einer Versammlung der Pariser Bäckergesellen wurde ein Antrag angenommen, welcher an die Gesellen, welche bisher gearbeitet hatten, die Aufforderung richtet, sich den Streikenden anzuschließen. Ein Schlächter theilte mit, daß die Schlächtergesellen in den Schlachthäusern ebenfalls ausständig werden. Die Syndikatskammer der Schlächter ist jedoch gegen den Streik. Weiter wird mitgetheilt: Die Bäcker, welche ihre Kunden nicht bedienen können, werden von den Militärbäckereien unterstützt. Es sind sehr strenge Maßregeln getroffen worden, um die Ordnung aufrecht zu erhalten; der Polizeipräsident hat alle Posten verdoppeln lassen und befohlen, daß jede Kundgebung sofort unterdrückt werde.

Ueber die Fruchtbarkeit der Ehen in Frankreich haben amtliche Erhebungen stattgefunden aus Anlaß der neuen Rekrutirungsbestimmungen, wonach der einzige oder älteste Sohn aus einer Familie mit wenigstens sieben lebenden Kindern nach einjähriger Dienstzeit zu entlassen ist. Nach den amtlichen Erhebungen sind 2,600,000 Ehen ohne jede Nachkommenschaft, in 2,500,000 ist nur je ein, in 2,300,000 Ehen sind je 2, in 1,500,000 je 3, in 1,000,000 je 4, in 550,000 Ehen je 5, in 300,000 je 6 und in 200,000 Ehen sind je 7 und mehr Kinder vorhanden. Die Zahl der Geburten übersteigt im Jahre 1890 die der auffallend wenigen Todesfälle um 85,647; in 13 Jahren ist aber die Zahl der Geburten um 86,103 zurückgegangen.

Italien. Am Schlusse der Kammersitzung fragte Imbriani, wann seine Interpellation hinsichtlich der von Oesterreich widerrechtlich besetzten Insel Pelagosa (gegenüber Ancona) beantwortet werden würde. Der Kammerpräsident erklärte, daß der Ministerpräsident abwesend sei, worauf Imbriani schrie: „Es sind vier Monate her, daß die Interpellation eingebracht ist; es ist eine Schmach und Schande, daß in einer so wichtigen Angelegenheit nicht eine Minute gefunden wurde, ein mannhaftes Wort zu sprechen; soll nationales Gebiet Oesterreich preisgegeben werden?" Der Kammerpräsident wollte Imbriani unterbrechen; derselbe schrie aber wie toll: „Ihr seid nur schwarzgelbe Knechte und Feiglinge, welche ihr Land verrathen!" Indem Imbriani mit Lärmen und groben Schimpfworten fortfuhr, schloß der Präsident die Sitzung.

Schweiz. In Beantwortung der im Schweizer Nationalrathe eingebrachten Interpellation Baldinger, betreffend das Mönchensteiner Eisenbahnunglück, erklärte Bundespräsident Welti, daß sofort nach der Katastrophe das Nöthige angeordnet worden sei, und daß Oberst Dumas die Aufräumungsarbeiten zielbewußt, sicher und mit Erfolg geleitet habe; es geschehe auch das Erforderliche behufs Feststellung der Ursachen des Einsturzes; die Untersuchung anderer Brücken habe bis jetzt zu Befürchtungen nicht Anlaß gegeben; verschiedene Gerüchte — darunter auch das von der Weigerung eines Lokomotivführers, die Brücke zu befahren — hätten sich als unbegründet herausgestellt; es sei zu erwarten, daß mit der Zeit eine ruhigere Beurtheilung des nationalen Unglücks Platz greifen werde.

Wie nunmehr mitgetheilt wird, erfolgte der Zusammenstoß im Voetzbergtunnel, weil der heftige Nordwind den Rauch nach Süden blies und dadurch die rothe Signallaterne nicht sichtbar war.

Belgien. Viele Ausständige nahmen die Arbeit wieder auf; die Zahl der Streikenden ist auf 14,000 herabgesunken.

England. Im Unterhause erklärte der Unterstaatssekretär Fergusson, das englische Mädchen Kate Greenfield sei von einem persischen Kurden nach türkischem Gebiet entführt und von den türkischen Behörden nach Sonj Bolak zurückgesandt worden. Der englische Konsul in Tauris habe sich in Begleitung des türkischen Konsuls und einer russischen Eskorte nach Sonj Bolak begeben, wo sich das Mädchen in dem türkischen Konsulat befand. Die Bevölkerung habe sich der Abreise des Mädchens widersetzt. Die persischen Behörden seien bemüht, Unruhen zu unterdrücken und dem englischen Konsul Zutritt zu dem Mädchen zu verschaffen.

Der „Daily Telegraph" legt dem Besuche des Kaisers von Oesterreich auf dem englischen Geschwader große Bedeutsamkeit bei. Der Zwischenfall dürfte sich zu einem weltgeschichtlichen Ereignisse gestalten und deutet die schließliche Cooperation Oesterreichs mit England und Italien für die Vertheidigung von Konstantinopel an, falls eine Nothwendigkeit dafür eintreten sollte.

Die Schneider der City und des Westends in London drohen wieder mit einem ernsten Ausstande. Etwa 5000 haben beschlossen, die Arbeit niederzulegen, wenn ihnen nicht der Achtstundentag bewilligt werde.

Rußland. Zwischen der russischen Regierung und der heiligen Synode ist ein Zwiespalt betr. der Aufnahme von Juden in die orthodoxe Kirche entstanden. Nach der neuesten Verfügung der Synode darf kein Jude zur orthodoxen Kirche übertreten, weil der Glaubenswechsel für materielle Zwecke im höchsten Grade unsittlich sei. Der Justizminister erließ darauf ein Rundschreiben an die Prokuratoren, welches dieselben anweist, den bekehrten Juden die üblichen Rechte und Privilegien eines orthodoxen Bürgers zu gewähren, da die Thatsache, daß sie den christlichen Glauben angenommen, ihre Sittlichkeit unzweifelhaft darthue.

Türkei. Der Sultan empfing den deutschen Botschafter von Radowitz, welcher dem Sultan das Großkreuz des großherzoglich Sachsen-Weimarischen Hausordens der Wachsamkeit, sowie zwei Schreiben des Großherzogs von Weimar und des Herzogs von Altenburg überreichte. Der Botschafter sprach dem Sultan für die hochherzige Gabe zu Gunsten der Ueberschwemmten im Saalegebiete seinen Dank aus. Der deutsche Kaiser richtete ein eigenhändiges Schreiben an den Sultan, indem er letzterem für das Entgegenkommen zur schnellen Befreiung der bei Tscherkeskioi Gefangenen dankte und die Bitte aussprach, auch der hohen Pforte und insbesondere dem Großwesir, sowie dem Minister des Aeußern für deren Haltung zu danken. Der Sultan war in hohem Grade über dieses Schreiben erfreut und beauftragte den deutschen Botschafter, Herrn v. Radowitz, seine herzliche Dankbarkeit dem Kaiser zu übermitteln.

Serbien. In der Gerichtsverhandlung gegen die Theilnehmer an den Vorfällen gelegentlich der Ausweisung der Exkönigin wurden die meisten Angeklagten, darunter die Generale Horvatovitsch und Leschjanin, die Obersten Fronassovitsch und Orescikovitsch, freigesprochen und nur gegen einige unbedeutende Personen die Anklage aufrecht gehalten.

Mittel-Amerika. Der New-York Herald veröffentlicht einen Brief aus Port-au-Prince, in welchem der Verfasser mittheilt, daß er zugegen war, als das diplomatische Corps kürzlich bei General Hippolyte erschien, um gegen die Vergewaltigung des mexikanischen Consulats als Asyl für Flüchtlinge zu protestiren. Der Berichterstatter schildert, in welcher Weise der Präsident die Diplomaten zu intimidiren gedachte. Nachdem Herr Tweedy, der britische Consul, in ziemlich freier Weise gesprochen, sprang der Präsident von seinem Stuhl mit den Worten auf: „Wagen Sie es, eine solche Sprache gegen mich, den Präsidenten dieses großen Landes, zu führen?" Er verließ hierauf den Saal, indem er die Thür mit großem Geräusch hinter sich zuschlug. Die Diplomaten vernahmen dann im anstoßenden Zimmer Flötenspiel und schickten sich an, den Palast zu verlassen, als General Hippolyte zurückkehrte und ausrief: „Was, Sie wollen doch nicht schon gehen? Ich habe nur dem Palastkommandanten einen Auftrag ertheilt." Der amerikanische Gesandte, Herr Douglas, und sein Sekretär waren in hohem Grade besorgt, da sie befürchteten, daß General Hippolyte ihre Erschießung anbefohlen hatte. Der französische Gesandte ließ die Entschuldigung des Präsidenten gelten. Der deutsche Consul erklärte jedoch, daß, wenn er dieselbe auch als Privatmann entgegennehmen könnte, er als Vertreter Deutschlands doch davon absehen und seine Regierung von dem Insult in Kenntniß setzen müßte. General Hippolyte sah dann die Folgen seiner Handlungsweise ein und bat den Consul um Verzeihung. Er versprach ferner, die auswärtigen Gesandtschaften respektiren und die Personen, welche zu ihnen flüchteten, nicht belästigen zu wollen. Der Präsident bat sodann den Präsidenten von Mexiko telegraphisch um die Erlaubniß, vier Flüchtlinge auf dem mexikanischen Consulat verhaften zu dürfen, wozu Präsident Diaz seine Zustimmung ertheilte. Diese vier Personen waren General Souli, Herr Rossier, der frühere Justizminister General Hippolyte's Canvin, und sein Bruder. Sie wurden am folgenden Morgen im Freien vor einem Hotel erschossen, dessen Gäste die Hinrichtung vom Fenster aus anschauten. Die Körper blieben stundenlang der Sonnenhitze ausgesetzt, ehe die Angehörigen der Todten sie entfernen durften. Der Berichterstatter glaubt, daß General Hippolyte geradezu wahnsinnig ist.

Kunst und Wissenschaft.

† **Liederabend des Dresdner Lehrergesangvereins.** Ein nach des Tages drückender Hitze wohlthuender, herrlicher Sommerabend, sowie der künstlerische Ruf unseres stärksten Männerchores und ein ebenso feinsinnig als auswechselungsreich ausgewähltes Programm mit Instrumental- und Vokalvorträgen hatte vorgestern eine derartige Anziehungskraft ausgeübt, daß nicht nur der geräumige Wiener Garten bis auf den letzten Platz gefüllt wurde, sondern viele Einlaßbegehrende an den Kassen zurückgewiesen werden mußten. Ein besonders glücklicher Gedanke war es, daß der Lehrergesangverein mit seinem Liederabend eine Erinnerungsfeier an die vor 100 Jahren erfolgte Geburt Theodor Körner's, des deutschen Tyrtäus, verband, und in der That gestaltete sich die vollständige Aufführung der 6 von C. M. v. Weber componirten Kriegslieder aus Körner's „Leyer und Schwert" zum Glanzpunkt des Abends. Weber war 1814, in einer Zeit also, wo ein volksthümlicher, vierstimmiger Männergesang überhaupt noch nicht vorhanden war, gelegentlich eines Aufenthaltes in Berlin so mächtig von der siegesfreudigen Stimmung der preußischen Hauptstadt ergriffen worden, daß er noch im Herbst desselben Jahres theils auf Schloß Torna in Thüringen, theils in Altenburg und Prag durch die klassische Komposition jener 6 Chöre seiner Begeisterung für das neugewonnene Vaterland einen künstlerischen Ausdruck gab, der allein seinem Ruhme ein ewiges Andenken sichern würde. Die volksthümlichsten Gesänge aus dieser Liederreihe, „Lützow's wilde Jagd", „Gebet vor der Schlacht" und das „Schwertlied", fanden, getragen durch den vollendeten Vortrag der Sängerschaft, eine geradezu stürmische Aufnahme, sodaß sie theilweise wiederholt werden mußten. Von den übrigen Chören seien als besonders gelungen und eindrucksvoll erwähnt Dürrner's „Vöglein im Walde" (das Tenorsolo von einem Mitglied, Herrn Anderß, mit weicher, sympathischer Stimme gesungen), Erinnerung von Bungert, Koschat's „Kärnter Gmiat", Kreutzer's „Abendfeier" und 2 von dem um das Gelingen des Liederabends hochverdienten Vereinsdirigenten, Herrn Prof. Otto. Wermann, trefflich bearbeitete altdeutsche Volkslieder „Mailied" und „Nächtliche Jagd". Hierbei hatte auch das Vereinsquartett Gelegenheit, sich auszuzeichnen. Eingefaßt wurden sämmtliche Chorlieder von fein abgetönten Instrumentalvorträgen der Schützenkapelle unter Herrn Stabshornisten Keil, von denen die Waldhornquartette den genußreichen Abend stimmungsvoll abschlossen.

† In der Königl. Hofoper mußte die für heute angesetzte Aufführung von „Lorle" wegen Unpäßlichkeit des Herrn Jensen abgesagt werden. Dafür geht zum hundertsten Male „Der Trompeter von Säkkingen" mit Frau Schuch und den Herren Scheidemantel, Decarli ꝛc. in Szene. Die heutige Vorstellung ist die letzte vor den Ferien. Sonntag, d. 2. August, eröffnet die Königl. Hofoper wieder mit der „Bauernehre".

† Im Residenztheater giebt das Mauthner'sche Schauspiel-Ensemble heute zum letzten Male das Voß'sche Drama „Schuldig". Morgen geht ein neues vieraktiges Lustspiel „Derby" von Sigm. Schlesinger in Szene.

† Das am Donnerstag, d. 2. Juli, im Wiener Garten stattfindende Sommer-Concert des Dresdner Männergesangvereins verspricht wieder sehr interessant und genußreich zu werden. Das Programm enthält u. A. mehrere neue Chöre von Tregert, Engelsberg, Storch, Kirchl und dem verdienstvollen Vereins-Chormeister, Herrn Königl. Musikdirektor Jüngst. Die Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadierregiments 101 wird den instrumentalen Theil ausführen.

† Prof. Dr. Kietz, hier, arbeitet augenblicklich an einer „Wagner-Büste", die im Treppenhause des hiesigen Hoftheaters aufgestellt werden soll. Die Büste wird im Auftrage der Tiedge-Stiftung ausgeführt.

† Die Marienbader Kurkapelle erzielte kürzlich einen brillanten Erfolg mit der Aufführung eines schwungvollen, melodiösen Walzers von Julius Hofmann, dem Direktor des Kölner Stadttheaters. Das neue, brillante Tanzstück, „Edelweiß" betitelt, erscheint demnächst in Druck und soll nächsten Winter in einem größeren Ballet Verwendung finden.

† Nach Uebereinkommen mit den Wallner'schen Erben scheidet Herr Commissionsrath W. Hasemann mit Ablauf der diesjährigen Spielzeit aus dem Pachtvertrage des Berliner Wallner-Theaters. Die Brüder Heinrich und Franz Wallner übernehmen die Leitung für Rechnung der Wallner'schen Erben.

† Die von Bayreuth aus lancirte Nachricht, daß der Kaiser dort den Wagner-Vorstellungen beiwohnen werde, erweist sich als völlig grundlos.

† In Leipzig ist gegenwärtig ein neuer Entwurf zu einem Standbild für Rich. Wagner ausgestellt. Derselbe stammt von der Hand Gustav Kietz', des Schöpfers einer außerordentlich gelungenen Wagnerbüste (Juli 1873), der ein persönlicher Freund Wagner's war. Die Presse lobt den Entwurf sehr und empfiehlt seine Ausführung im Großen mehr als den jetzt wohl endgiltig bei Seite geschobenen Schaper'schen Entwurf.

† In Venedig beherrscht seit vier Wochen Mascagni's „Sicilianische Bauernehre" den Spielplan bei allabendlich ausverkauftem Hause. Der Komponist kam vor zwei Wochen in die Lagunenstadt, um selbst sein Werk an zwei Abenden im Theater zu leiten. Ein Korrespondent der „Frankf. Ztg." schildert den glücklichen Schöpfer des jetzt am meisten gegebenen und volksthümlichsten Werkes folgendermaßen: Groß, schlank, kräftig gebaut, angenehm gebräunter Teint, große schwarze Augen voll Feuer und Willenskraft; das bartlose Antlitz verräth Intelligenz und Offenheit und in seinem Benehmen zeigt Pietro Mascagni Güte und Zuvorkommenheit." Erst mit seiner neuen Oper „Freund Fritz", die im November am Berliner Hoftheater zur ersten Aufführung in Deutschland gelangen soll, wird der Komponist zum ersten Male in's Ausland reisen.

† Aus Bayreuth wird berichtet: Die Mitwirkenden zu den diesjährigen Bühnenfestspielen sind vollzählig eingetroffen. Außer den bekannten und öfter genannten Solisten haben 34 Tänzerinnen und 29 Tänzer hier ihren Einzug gehalten. Für den zweiten Akt des „Parsifal" sind 30 Blumenmädchen (6 Solistinnen und 24 Choristinnen) engagirt. Im Ganzen wirken 59 Sängerinnen, 65 Sänger und 110 Orchestermitglieder bei den diesjährigen Aufführungen mit. Das Orchester ist zusammengesetzt aus: 32 Violinen, 12 Violas, 12 Cellos, 8 Contrabässen, 5 Flöten, 5 Oboen, 5 Clarinetten, 4 Fagotts, 1 Contrafagott, 11 Hörnern, 4 Trompeten, 4 Posaunen, 1 Tuba, 4 Harfen, 2 Pauken. Die Musiker sind aus folgenden Städten: 21 aus Karlsruhe, 19 aus Hannover, 16 aus Meiningen, 12 aus Weimar, 7 aus Berlin, 5 aus Pest, 4 aus Darmstadt, je 3 aus Schwerin und Wien, je 2 aus Prag und Wiesbaden, je 1 aus Abo, Aberdeen, Amsterdam, Braunschweig, Kassel, Köln, Dessau, Dresden, Gotha, Hamburg, Moskau, München, Neustrelitz, Olmütz und Washington. Nach einer Mittheilung des Verwaltungsraths der Bühnenfestspiele sind nur noch Billets zu haben für die Parsifal-Aufführungen am 6., 9., 12., 16. und 19. August und für die Tannhäuser-Vorstellungen am 10. und 18. August, die Billets zu den drei Tristan-Aufführungen sind vollständig vergriffen.

Emma Unger
Alfred Lippoldt
Verlobte.
Zittau, Plauen-Dresden,
am 28. Juni 1891.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend ½7 Uhr verschied nach langen schweren Leiden meine innigst geliebte Frau, unsere treusorgende Mutter,

Agnes Bertha Hauffe
geb. **Thimig.**

Im tiefsten Schmerze bitten um stille Theilnahme
Carl Robert Hauffe, Betr.-Secr., **und Kinder.**
Dresden, den 27. Juni 1891.

Das heute früh erfolgte Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, des privatisirenden Tischlermeisters

Joh. Friedr. Aug. Wernecke

zeigen hiermit an
die trauernden Hinterbliebenen.
Dresden, Weimar, Glittersee, den 27. Juni 1891.
Die Trauerfeier findet am Dienstag früh 10 Uhr im Trauerhause, große Brüdergasse 15, 3., die Beerdigung auf dem Trinitatiskirchhofe statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter Sohn und Bruder, der **Klempner**

Hermann Heinrichson,

am Freitag den 26. Juni, Nachmittags, nach kurzen und schweren Leiden sanft entschlafen ist.
Die tieftrauernde Mutter und Geschwister.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Oppelstraße 29, aus statt.

Nur hierdurch lieben Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern Abend 9 Uhr nach längerem Leiden unser heißgeliebter Gatte und Vater, Herr
Ober-Postsecretär a. D.

Carl Gotthelf Fischer,

Ritter des Albrechtsordens II. Classe,
sanft verschieden ist.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.
Dresden und San Antonio-Texas, am 26. Juni 1891.
Das Begräbniß findet Montag den 29. Juni Nachmitt. 3 Uhr von der Halle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Sohn: Lehrer Gustav Rötschke, Bautzen. Rechtsanwalt Haun, Zwickau. — Eine Tochter: Bergverwalter Weiß, Zwickau.
Aufgeboten: Kaufmann C. A. Helm m. H. M. Schurig, Topfermstrs.-T., D. Schneider A. Stedin m. M. Remec, Korbmachers-T., D. Kaufmann F. F. Hornickel, Frieseu, m. M. H. Pattrich, Hilfsbäckers-T., D. Holzbildhauergehilfe T. M. Quellmalz, Strieseu, m. F. L. Mende, Schuhmachermstrs.-T., D. Kunstgärtner C. G. Ziegler m. M. Torn, Privatmanns-T., Kötzschenbroda. Sekretär der Handels- u. Gewerbekammer P. A. Schulze m. M. Schramm, Kaufmanns-T., D. Kaufer F. F. O. Knack m. A. M. Mehlhorn, Wäschehändlers-T., D. Erbgerichtsbesitzer E. F. Schubert m. Reminndorf, m. Z. L. Mehner, Gutsbesitzers-T., D. [illegible] H. M. L. Tienich, Löbtau, m. L. E. Keller, Tagearbeiters-T., D. Müller G. E. Schäfer m. [illegible] Ritzsche, Musikdirectors-T., D. Betriebsbeamter K. E. S. Großmann m. M. E. Kritzl, Schuhmachers-T., D. Bremer E. G. Berger m. C. L. Burkhardt, Hausbesitzers-T., D.
Gestorben: Frau von Backer [illegible] Rechtsanwalt [illegible] Schleimer, Amtsanwalt b. [illegible] Gerichts in Born., Dresden.

Die glückliche Geburt eines

munteren Knaben

zeigen hierdurch hocherfreut an
Dresden-N., Zanderstraße 16, den 27. Juni 1891.
Edmund Reich
und Frau geb. Luderer.

Ihre am gestrigen Tage in Leipzig-Connewitz vollzogene Vermählung beehren sich hierdurch anzuzeigen
Altenburg, d. 28. Juni 1891
Alfred Wanckel,
Musikdirector im Herzogl. Minist., Premierleutnant d. Res.,
Anna Wanckel
geb. Michel.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß gestern früh unsere liebe Schwester, Tante u. Großtante,

Frau verw.! Meinhardt

im 89. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Montag, den 29. Juni, früh 8 Uhr von der Todtenhalle des Trinitatiskirchhofes aus statt.
Um stilles Beileid bitten die trauernden Familien
Seidel u. Zeiler, Pragerstr. 14.

Nach kurzem aber schweren Leiden verschied Freitag Nachmittag 4½ Uhr unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Herr

Gottlieb Saenger.

Die trauernde Wittwe
nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Montag, Vorm. 9 Uhr, **auf dem Löbtauer** Annenfriedhofe statt.

Unser Herzenskind
Franz Albrecht
nahm Gott heute früh wieder zu sich.
Dresden, 27. Juni 1891.
Albrecht Köpping
und Frau geb. Lenk.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Vaters, Bruders u. Onkels, des Herrn
Julius Baumberger,
[illegible] Freunden und Bekannten [illegible] Blumenspenden [illegible] unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
Dresden, 28. Juni 1891.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Begräbniß unserer theuren Entschlafenen sagen dem Herrn [illegible] Verwandten und Bekannten unseren
aufrichtigsten Dank.
Familie Koch.

Eine Messing-Wagentafel wurde verloren.
Ehrlicher Finder wird gebeten, gegen Belohnung abzugeben [illegible] 8 b. Wadenagel.

Verloren.
Eine Kinderfrau hat ihre Zeugnisse verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Förstereistraße 17**, Hinterhaus part. rechts.

Verloren ein Vierzipfel, roth-weiß-blau. Geg. Bel. abzugeben Schulgutstraße 28, 3. l.

Verloren

wurde Mittwoch gegen Abend eine **Schlipsnadel** (Camee mit Goldeinfassung). Da dieselbe ein theures Andenken ist, so wird der ehrliche Finder herzlichst gebeten, die Nadel gegen gute Belohnung beim Portier des Hotels zum gold. Engel abzugeben.

Zugelaufen ein junger weißer Pudel Portikusstraße 9, part.

Verloren ein gold. **Klemmer.** Gegen Belohnung abzugeben Dürerstraße 90, 1. Etage rechts.

Verloren goldne Brosche Freitag Abend v. Pirnaischerpl. bis Postpl. Abzug. geg. g. Belohnung Weißeritzstraße 29, 3. r.

Gelber Pinscher
(Hündin), ohne Nummer, genannt Muffel, Freitag Abend vermuthl. in Uebigau oder Pieschen entlaufen. Nachrichten erbittet der Besitzer Eckhardt, Cotta, Meißnerstraße Nr. 11.

Verlaufen
kl. schwarz. Hund m. blauer Schleife am Altmarkt. Gegen Belohn. abzug. Altmarkt, Merkel's Restaurant, an der Bierausgabe.

Entflogen
am 26. ein **Kanarienvogel.** Gegen gute Belohnung Leib-Grenadier-Kaserne, Mittelbau, Stube 327 abzugeben.

1 Glaser (Rahmenmacher), guter Arbeiter, wird gesucht **Kamenzerstrasse 45.**

Weissnäherin,
geübt auf Hand und Maschine, gesucht Metzschbergstr. 174, 1.

Lackirer

kann sich Montag Vorm. melden bei **Gebr. Oberstein**, Altmarkt 7.

Buchbinder- und Cartonnagen-Arbeiten
fertigt sauber und billig
O. Hartmann, Weinböhla 68.

Tüchtige Ziegelmaurer
werden gesucht
Bauplatz Poppitz.

Kaufmann!

unverheirathet u. cautionsfähig, welcher mit sämmtlichen Comtorarbeiten vertraut ist und tüchtig correspondirt, pr. 1. Juli für ein Ofengeschäft gesucht. Gehalt vorläufig Mk. 900 pr. Jahr. Event. kann sich derselbe am Geschäft mit betheiligen. Gefl. Offerten unter **B. Z. H. 1319** Exped. d. Blattes erbeten.

Tüchtiger
Mc. Kay-Durchnäher
sowie 1 [illegible] sofort oder später gesucht. Gef. Offert. unter „Sandalfabrik" an **G. L. Daube & Co.**, Circusstraße 10 erbeten.

[illegible]
[illegible] **Zeidlauerstr. 30.**

Ein [illegible] Kaufmann [illegible] Dresden, Meißen, Großenhain, Riesa und Umgegend einige gute

Vertretungen

zu übernehmen. Gefl. Offerte unter **A. Q. 727** [illegible]

12,000 M. [illegible] pr. 1. October [illegible] unter **H. F.** „Invalidendank" Meißen.

Darlehn.

Ein älterer Geschäftsmann, welcher durch die Zeitverhältnisse in [illegible] gerathen ist, bittet um ein Darlehn von 3000 Mk. Adressen beliebe man unter **Gott hilft** i. d. Exp. d. Bl. niederl.

Löwenstr. 3
ist in der III. Etage 1 Stube m. Kammer unter verschlossenem Vorsaal oder 1 Stube mit Kammer u. Küche unt. verschloss. Vorsaal zu vermiethen. Näh. part. rechts.

Für ein einjähr. Kindchen in Begleitung des Dienstmädchens wird in der Nähe von Dresden, mögl. in guter Waldluft
Aufenthalt
für 4—6 Wochen
bei sehr zuverlässigen Leuten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. M. 538 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Asyl für ält. Dame
b. unabh. Wwe. in gesund. Städtchen d. Lausitz. Näh. erth. u. **P. A.** postlag. Dresden-Strehlen.

Möbl. 2fenstr. u. 1fenstr. Zimmer sind mit
vollst. sehr guter Pension
nahe d. inn. Stadt an 2 resp. 1 Pers. zu verm. Off. **F. E. 593** „Invalidendank" **Dresden.**

Schüler-Pension.
Per 1. October a. c. finden 1 bis 2 Schüler bei gebild. Familie (deren Sohn ebenf. Neustädter Realschüler ist) in gesunder schöner Lage Mitte Dresden-Neust. angenehme Pension. Beste Beaufsichtigung wird zugesich. Off. erb. unt. **Schüler-Pension 480** postlagernd **Stephanienstraße Dresden-A.**

Damen find. höchst diskr. freundl. Aufn. bei **A. verw. Göbel**, Hebamme, Dresden, Marienstr. 38.

Brauerei-Verkauf.

Wegen des mit diesem Jahre ablaufenden Gesellschafts-Vertrages ist beschlossen worden, daß die unter der **Firma:**
Vereins-Brauerei,
Gräbner & Co.,
in **Plauen** i. V.
bestehende **rentable** und **erweiterungsfähige mittlere Brauerei**, mit **guter Kundschaft**, der **Neuzeit entsprechenden Einrichtungen**, **mit aushaltender 100pferdiger Wasserkraft (Turbinen-Betrieb)** versehen,
am 15. Juli 1891
von früh 9—12 Uhr
öffentlich, jedoch **freiwillig** an **Ort** und **Stelle** ums **Meistgebot versteigert werden soll.** Darauf Reflectirende können auch vor genanntem Termin einen Kauf abschließen und ist der Unterzeichnete jederzeit gern bereit, nähere Auskunft zu geben.
G. Döhling, Plauen i. V.,
Klostermarkt 10.

Für tüchtige Wirthe.
Gutgeh. Restaurant m. Fremdenverkehr, nahe d. Neust. Bahnhöfen, m. Biermarkt, auch mit Grundstück, sofort zu verk. Anz. 10—15000 Mk. Off. bitte ich einzusenden unter **F. B. 591 „Invalidendank" Dresden.**

Guts-Verkauf.
Mein [illegible] Gut mit 76 Schfl. Feld u. Wiesen, gutes Land, will ich bei sofort. Abt. von 7000 M. [illegible] billigen Preise von nur 17000 M. verk. u. bitte [illegible] unter **C. P. 126** an **Haasenstein und Vogler, A.-G.**, Dresden [illegible]

Eine Mühle
in [illegible] Mehl- und Brot-[illegible] **zu verkaufen.** [illegible] unter **C. E. 116 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Für Gewerbtreibende, Speculanten und Fabrikanten!
Wilsdruffer Vorstadt, [illegible] ein **Haus** mit [illegible] großem **Garten**, [illegible] **gr. Eckbaustelle** [illegible] **Klein & Co.**, [illegible] 2. 1.

Hausverkauf.

Wegen Krankheit verkaufe ich preiswerth mein an der besten Geschäftslage in einem volkreich. Orte befindl. Zins- u. Geschäftshaus. Selb. eignet sich sehr gut zur Färberei od. kleinen Fabrikanlage, da großer Garten mit fließendem Wasser vorhanden ist. Dasselbe verz. sich zu ca. 7 Proz. Kaufpreis 38000, Anz. 8000 M. An. verb. Off. unter **A. Q. 708** Exp. d. Bl.

Kl. Hausgrundstück bei Meißen,
schöne, freie Lage a. d. Stadtgrenze, in best. Bauzustande, neu renovirt, m. kl. Garten u. 480 M. Miethsertrag, soll bald, preisw. verk. w. Dass. würde sich auch als Ruhesitz eign. Näh. d. d. Besitz. **Paul Nadler**, Meißen, Questenberg.

Meine in Görlitz **seit 68 J. in flottem Betriebe** bef.
Feilenhauerei
verkaufe ich wegen andauernder Krankheit sofort, **und ist nur das Werkzeug zu bezahlen.** Gef. Offerten unter **R. R.** an **Haasenstein und Vogler**, Act.-Ges., **Görlitz.**

Dresden-Neustadt!
Köhler's
Pfefferkuchen-Fabrik
aus Pulsnitz,

prämiirt Berlin, Dresden, Breslau, Berlin und Leipzig,
empfiehlt **zum Jahrmarkt** alle Sorten Zucker- und Honigkuchen, kleine und große Pflastersteine, Macaronen, Macaronenkuchen, einfach u. gefüllt, extraf. Chocoladen- u. Vanillekuchen, Zuckernüßchen, Spitzkugeln, weiße und braune Zungen, a Schock 50 Pf., **u. s. w.**
Stand der Bude:
Neustadt, vis-à-vis der Hauptwache,
nur 2. Bude, neben Herrn **Köllner** aus Dresden, an der Firma **M. Köhler aus Pulsnitz** kenntlich.
Bestellungen werden daselbst entgegengenommen und frei in's Haus geliefert.

Villa

in Blasewitz, zum Alleinbewohnen, für 30000 Mk. bei wenig Anzahlung zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näheres b. Besitzer **A. Fichte**, Südstraße 11.

Mit 5000 Mk. Anzahlung
Fleischereigrundstück, **Nähe Leipzigs**, zu verkaufen. Offert. unter **Q. 3348** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Haus-Verkauf, Tausch,
in bester Geschäftsl. der Neust., **verk. sehr bill.**, Pr. 150000 M. Ein Obj. bis 60000 M. in Tausch gen. Off. **F. D. 592 „Invalidendank" Dresden.**

Ein schönes Gut,
belegen in bester Gegend Holsteins, groß 1100 Morgen besten Weizen- u. Rübenboden, Grundsteuer-Reinertrag 10800 Mk., mit schönen herrschaftlichen Gebäuden, Brandkasse 90000 Mk., ist mit voller guter Ernte und schönem Inventar (30 Pferde, 90 Kühe, 22 Jungvieh) zu kaufen für 170000 Thlr. bei 50000 Thlr. Anzahlung von
F. W. Domeyer, **Barmstedt** in Holstein.

Ein ländl. Grundstück,
Zinshaus,
sehr schön gelegen, mit Garten u. Obstbäumen, als Ruhesitz oder auch zum Geschäfte passend, ist für den Preis von 5000 Thlr. zu verkaufen. **Frau Jaencke, Deuben**, Bergstraße 11.

Restaurations-Grundst.
in sehr beliebt. u. besucht. Ausflugsort a. d. Elbe, mit herrl. Garten, Saal, Kegelbahn, extra Miethertrag, bedeutend. Weinhandel, Wohnung, sofort bei 12—15000 M. Anzahl. an Selbstkäufer [illegible] zu verkaufen. Auskunft erth. **Lehmann**, Dresden-N., Metzschbergstr. Nr. 16 im Laden.

Einige größere Capitalien
zu verleihen. Offerte Gesuche unter **S. 2610** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Gute Kundenwechsel
werden [illegible] jederzeit discontirt. Off. u. **C. V. 131** an **Haasenstein und Vogler**, A.-G., **Dresden.**

Besseres flottgehendes Cigarren-Special-Geschäft
von zahlungsfähigem Manne zu übernehmen gesucht. Ausf. Off. **nicht** v. Vermittl. unt. **W. 372** an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten. Discretion zuges.

Fleischerei
zu kaufen oder zu pachten gesucht. Off. unt. **A. G. 156** Exp. d. Bl. niederzulegen. Agenten verbeten.

Eine alte, renommirte
Cartonnagen-Fabrik
ist unter günstigen Bedingungen Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Zur Uebernahme 12000 erforderl. Gef. Off. unter **M. 935**
Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Bäckerei-Kauf.
Suche baldigst eine flotte Bäckerei, wenn möglich mit Kramerei, zu kaufen. Off. beliebe man unt. **R. R. 741 postlag. Reinsberg** b. Nossen zu senden.

1 Paneel-Sopha (mit Moquetta-Taschen) anst. 260 M. für 200 M.
Poliergasse 23.

1 kl. Hündchen bill. zu verkauf. Wienerstr. 27 b. Kutscher.

Sopha billig zu verkaufen Schnorrstraße 13, part. links.

Osw. Zimmer,
Photogr. Atelier,
Zeughausstr. 3,
fertigt **unvergängliche Bilder** bevorzugter Schönheit. Visit a Dutzend von 6 Mark an.
Vergrösserung
nach jeder Photographie, getreueste Aehnlichkeit,
in Kreide von 10 Mark an,
in Oelfarbe von 30 Mark an.

Gelegenheitskauf!
Landauer,
herrschaftl., elegant, noch fast neu, nur **sehr wenig** gefahr., ist mir von e. Herrsch. z. Verkauf übergeben worden. **F. A. Sachse**, große Plauensche Straße Nr. 6.

Für
Vogelschießen,
Schulfeste,
Verloosungen
empfehle ich bei **Gewinn-Einkäufen** mein bedeutendes Lager **sehr passender Gegenstände**, das Stück schon von 10 Pf. an. Für Schulen u. Vereine berechne ich die äußersten Engros-Preise. Bereits schon zusammengestellte Muster-Kollektionen passender Gegenstände zu 10, 20, 30, 40 und 50 Pf. zur gefälligen Ansicht.

Ernst Zscheile,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, Seestraße.

Große Auswahl
Reise- Führer, Karten, Lektüre,
neu u. antiqu., dazu zu **sehr ermäß. Preisen.**
Großes Bücherlager.
C. Winter, Antiqu. u. Buchhdlg., **Galeriestr. 12.**

Betten sonnen.
Betten können bei günstiger Witterung jeden Tag **gesonnt werden** auf mein. groß. Wäschetrocken- u. Bleichplatz Gärtnergasse 1. **E. Zimmermann.**

Einige gebrauchte Rover
spottbillig zu verkauf. Blumenstraße 22, parterre links.

Heiraths-Gesuch.

Ein j. Mann, 26 J. alt, welcher sich in der Baderei selbstständig machen will, wünscht sich, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, mit einem j. Mädchen von 20 b. 26 J., mit etwas Vermögen und wirthschaftlich erzogen, baldigst zu verehelichen. Adressen wolle man hauptpostlagernd Dresden unter **K. W.** bis zum 5. Juli niederlegen.

Heiraths-Gesuch.
Ein im Industriecentrum Mittel-Deutschlands ansässiger Fabrikant, Chef eines der renommirtesten u. bedeutendsten Etablissements seiner Branche, Mitte der 30er, Wittwer mit kleinem Kinde, wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen oder junge Wittwen aus angeseh. Familie, deren Vermögen dem seinigen entspricht, d. h. nicht unter 2—300000 Mk., w. jedoch verbleibt od. sichergestellt w. k., belieb. beh. Kenntnißnahme näh. Einzelheiten Offerten unter Chiffre **940. N. T.** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin SW.**, ihre Adr. niederzul.

Reell.
Alleinst. Mädchen, 35 J., von angenehm. Aeuß., gutem Char., mit einger. Wirthschaft u. klein. Baarvermög., sucht die Bekanntschaft eines ehrbaren, wenn auch alt. Herrn behufs Verheirathung. Ernstgem. Off. unt. **E. V. 587 „Invalidendank" Dresden.**

Lungenleiden heilbar!

Aus vielen Attesten in Blättern und persönlichen Empfehlungen Geheilter erfuhr ich, daß Frau **Amalie Berger, Dresden, Pfotenhauerstraße Nr. 60,** schon manchem **Schwerkranken geholfen** hat, worauf auch ich mit Vertrauen eine Kur unternahm. Nach kurzem Gebrauch dieser Dame ihrer Verordnung und Kräuter-Ferment fühlte ich mich viel besser, so daß ich nun nach beendeter Kur mit Freuden sagen kann: Nur **Gott** und **Frau Berger ihrer Hilfe** verdanke ich mein **Leben** und mir neues Familienglück, denn ich bin wieder von dem **schrecklichen Lungenleiden geheilt,** fühle mich wohl und gesund. Allen Lungenleidenden kann ich diese Kur aus eigener Erfahrung auf's Beste empfehlen und ist es mein sehnlichster Wunsch, daß all. Kranken bei Frau Berger Heilung finden mögen.

Aus Dankbarkeit bin ich gern bereit, schriftlich Auskunft zu ertheilen.

Martha Kittan,
nebst Eltern und Schwester.
Leichwitz-Dresden, den 26. Juni 1891. Plattleitenweg Nr. 91.

Oeffentlicher Dank.

Frau **Amalie Berger, Dresden, Pfotenhauerstr. 60.**

Ihnen hiermit zur Kenntniß, daß ich nach dem Gebrauch Ihrer Kur von meinem langjährigen Leiden, nervösem **Kopfschmerz** und **Bleichsucht,** befreit bin, wofür ich Ihnen meinen aufrichtigsten Dank abstatte.

Profitz b. Lommatzsch.
Zur Kenntniß
Frl. Selma Seltz,
Gutsbesitzerstochter.

Herzlichen Dank.

Nachdem unsere Tochter die Verordnung der Frau **Amalie Berger** verbraucht hat, ist die **Bleichsucht geheilt** und unsere Tochter hat in kürzester Zeit **6 Pfund** an Körpergewicht zugenommen, weshalb wir das Kräuter-Ferment noch fortbrauchen und dieser Dame für ihre Hilfe bestens danken.

Mockern b. Lehndorf, Sächs.-Altenburg.
Familie Heilmann,
Gutsbesitzer.

Wagen-Verkauf.

Gebr. **Wagen,** als mehrere **Landauer,** 1 leicht. einspänn. **Landaulet,** noch fast neu, 3 halbverdeckte, 2 dopp. sitz. (Naturholzw.), 2 Hinterlader, 1 einsitz. Coupé. Neue Wagen jed. Genre unter Garantie verkf. sehr preiswr. **F. A. Sachse,** Pfotenhauerstr. 6.

Ein- und Verkauf
Conversationslexika
von Meyer, Brockhaus etc.
tadellos, wie neu, zu
sehr ermäss. Preis.
C. Winter, Antiquar.
Gelerstraße 12.

Literat **R. Schneider,**
An d. Mauer 5, I. (am Markt)
fertigt discret u. schnell
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tischlieder, Briefe etc.
Rath und Auskunft!

Clara
pr. Tonkünstler Eule,
Pianistin,
Pillnitzerstraße 61, 3.,
empf. sich z. Vorbereitung, Vorspiel, Ges. u. a. musikal. Vortr.

Jungen Damen
lehrt die feine Damenschneiderei, Schnittzeichnen und Zuschneiden zweckmäßigst **J. G. Fichtner,** Rechnitzstraße 15.

Tanz-

Unterricht Zahnsgasse 29.
Bei **Privatstunden** würde ich in 4 Stunden alle Rundtänze, auch ält. Personen.
J. Büchsenschuß.

Dresdner Sprach-Collegium.
(Gegründet 1861 v. Prof. Muth.)
Nach eigenem bewährtem System kann der Schüler in ca. 20 Lect. gewandt Englisch sprechen. Neue Curse beginnen.
Prakt. kaufm. Corresp.
Victoriastrasse 22, II.

Putz eleg. u. billig. Garn. 50 Pf. **Josephinenstr. 7, 3. Et.**

Engl. u. Franz. lehrt gründl. eine Lehrerin, monatl. 3 Mk. Adr. **O. U. 554** Exped. d. Bl.

Billigste Sommer-Curse.
Einzel-Ausbildung
f. **Geschäfte** u. **Stellung**
L. einf. u. dopp. **Buchführungen Schönschreiben, Correspond. rc.**
tägl. Tag- u. Abendcurse.
Gottschalck, Marschallstr. 20.

50 Pf. Math. Gedichte, Schrift. Sommerfeldt, Salzg. 6 p.

Zither-Unterricht
ertheilt **M. Flemming.** Abonnements 2 M. Gute Zithern vorräth.

Zither-Unterricht
große Planenschenkstraße 31, 2. r. Daselbst eine gute Zither bill. zu verk.

Jol. Lenz,
gepr. Zitherlehrer,
Marienstr. 18

Dringende Costüme
werden in kürzester Zeit geschmackvoll und gutsitzend gefertigt.
Pauline Punde, Pollerg. 20, p.

Strümpfe
werden angewirkt
F. Asch, Scheffelstr. 20.

Lehr-Anstalt für **Wäsche-Zuschneiden,** Hand- u. Maschinenhäkeln Annenstr. 24, Fl. C. 2.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75.
Zwingerstraße 8.

Ostseebad Ahrenshoop
bei **Wustrow** in Mecklenburg.
Prospecte franko.
Das Comité.

Sommerfrische Wildbad
bringt ihren angenehmen Aufenthalt für Sommergäste in empfehlende Erinnerung. Station Niederschlema-Werdau-Schwarzenberger Staatsbahn. Besitzer: **Th. Pilling,** vorm. Herr Oberförster **Gubner.**

„Stadt Chemnitz"
in **Leipzig** am Bayr. Bahnhof, Zimmer v. M. 1.50 an. Licht u. Service nicht berechnet. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Baden-Baden.
Hotel Petersburger Hof.
Altrenommirtes, gut geführtes Hotel. Eigene Biere, bei lang. Aufenthalt Pension nach Uebereinkunft. Besitzer **F. Stambach.** Empfiehlt sich d. deutschen Offizier- sowie mittlerem Beamtenverein.

Ostseebad Zinnowitz.
Hotel und Restaurant „Strandhalle",
einziges unmittelbar am Meere gelegenes Hotel. Restaurant erster Ranges. Hat sich dem geehrten Publikum hierdurch angelegentlichst empfohlen.
Hochachtungsvoll **Th. Witter.**

Ostseebad Prerow.
Halbinsel Darss.
Saison-Billets ab **Berlin,** direct b. **Prerow.** Zweiter Heilsamster Badegrund. Landaufenthalt. Prospecte u. Zimmerangaben durch **die Badeverwaltung.**

Sommerfrische
Kleinzschachwitz.
Sterilisirte Milch
von **Wolff & Co.,**
für Kinder und zum Kurgebrauch, leicht verdaulich u. keimfrei. Niederlage bei Herrn **Lampel.**

F. M. Winkler's
sterilisirte (keimfreie)
Milch
für Säuglinge
(abziehl. reine Trockenfütterung, eigener vorzüglicher Viehbestand, sorgl. ärztl., chem. und thierärztl. Controle).
Versandt in alle Stadttheile und **nach auswärts.**
Milchkur-Anstalt
F. M. Winkler,
Zwickauerstraße 56.

Lugthurm.
Schönster Aussichtspunkt in's Elbthal. Station Niederjedlitz.
P. Gareis.

Sebnitz,
Sächsische Schweiz.
Halte mein am Markt in schönster Lage gelegenes **Conditorei** nebst **Weinstube** einem reisenden Publikum bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
Oscar Schneider.

Friedensburg,
die Perle der Lössnitz.
Schönster **Ausflugsort** der Dresdner Umgegend.
Großartiges **Panorama.**
Größte **Fernsicht** bis in die **Sächs.-Böhm. Schweiz.**
Hochachtungsvoll **H. Schmidt.**

Gottleuba (Sächs. Schweiz)
Sommer-Wohnungen i. Villa Waldheil 2 mbl. Stagen, ganz oder getheilt zu vermiethen. Grundstück verkäuflich. Näh. b. d. Hausmann u. **R. Kirsche** in **Cotta** bei **Pirna.**

Schießhaus Dohna.
Beliebter Ausflugsort.

Täglich frische
Erdbeer-Bowle,
einen ausgezeichneten
1886er
Mosel-Zellinger,
sowie einen milden
1886er
Elsässer Rothwein
trinkt man in
Voigt's Weinstuben
Webergasse 23.
Aufmerksame Bedienung.
Fernsprecher 1081.

Täglich frische
Erdbeer-Bowle.
Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 8 Vorticus.

Prüfet Alles
u. s. w.
Das älteste eingeführte Weißbier der Residenz:
A. Landré's Weissbier
aus **Berlin,**
echt nur allein
zu beziehen aus der alleinigen Niederlage
Gebrüder Hollack,
vorstädtischer Zweig
Prämiirt
in der Gewerbe-Ausstellung zu Dresden
1878.
Keine andere hiesige Bierhandlung führt Landré's Weissbier und genannter Brauerei und kann **echt Landré's Weissbier** nur von uns bezogen werden.

Sommerfrische Pillnitz.
Sterilisirte Milch
von Wolff & Co.,
für Kinder und zum Kurgebrauch; leicht verdaulich u. keimfrei.
Niederlage
in der **Königl. Hofapotheke.**

„I Potz Blitz"
heute Alle zum Bäcker
von Blasewitz.
Garten-Restaurant u. Conditorei.

Heute Alle auf den Bussen!

Restaurant Johannesbad
Wachwitzgrund.
großartiger Aussichtsthurm mit reizender Fernsicht und schönem Lindengarten, wird bestens empfohlen. **O. Ehrhardt.**

Haideschlößchen-Restaurant
(einzig in seiner Art)
empfiehlt **ff. Biere** (Felsenkeller u. Kulmbacher), bek. **gute Küche** u. **Kaffee** seinen geehrten Besuchern. Achtungsvoll **Müller.**
Immergrün Mittag- u. Abendtisch.

Täglich lebende Schleien.
Vielmilchige Lasellwitz
Frische Erdbeerbowle.

Erdbeerbowle
Tiedemann & Grahl's Weinstuben,
Seestraße 9.

22 Mtr. Seidenstoff-Bastseide,
klein gemustert, ist eingetretener Trauer halber sehr billig zu verkaufen b. Schneidermstr. **Hennig,** Neumarkt 10, 4.

Onkel Tom's Hütte.
Stets frische Backfische.
Fr. Gross.

Restaurant Palästina,
14 Schloßstraße 14.
Täglich **frische Steinpilze. ff. Pilsner.**
Heinrich Miertschke.

Pariser Garten,
große Meißnerstraße 13,
bis an die Elbe.
Garten wie Zimmer auf das Elegantest eingerichtet. Speisen und Getränke hochfein und nur in ½ Liter-Gläsern.
Achtungsvoll
Ewald Fechner.

Pumphänschen! Alpenschänke!
10 Löbtauerstr. 10.
Seit 6 Jahren
täglich bei günstiger Witterung
Alpenglühen!
(das erste in Dresden).
Angenehmer Aufenthalt, altdresdner, schattiger Garten und solide Bedienung.

Freund's
Restaurant u. Fischcafé
grosse Frohngasse 16, 2. Haus vom Gewandhaus.
Pilsner Bier
Bürgerl. Mittagstisch
Jeden Abend
musikal. Unterhaltung.

Zwickau i. S.
Hotel gold. Adler,
Mitte der Stadt.
Innere Leipzigerstraße.
Hochfeine Fremdenzimmer
mit vorzüglichen Betten von 1.25 Mk. an.
Hausdiener am Bahnhof.
Bernh. Hauke.

Besucher
des
Gottleubathales.
Versäume keiner in der **Brauerei Gieisenstein** einzukehren. Gemüthlicher Aufenthalt unter kühlenden Bäumen. Specialität: **Naturkamille.** Von Bergsiegshübel Spaziergang 20 Min.
Mehrere Naturfreunde.

Täglich frische Erdbeerbowle,
vorzügl. **Landweine,** empfiehlt **Adolph Herrmann,** Meißner Weinstube, **Kleine Brüdergasse 21, pt.**

Dampfschiff-Restaurant Cotta-Dresden.
Empfehlenswerther Ausflug.
Reizende Fernsicht.

Beliebter Mittagstisch

im Restaurant u. Hotel **Reichspost,** Zwingerstr. 17 u. 18. für Fremde u. Einheimische, Damen und Herren, Beamte, Kaufleute u. s. w.

Gastwirth Valentin.

Heute gehen wir ins Westendschlösschen nach Plauen zum Rosenfest.
Heute Alle nach dem **Gasthof Rochwitz,** da ist es sehr schön.

Hotel und Bad „Fürstenhof"
im Luftkur- und Badeorte
Kipsdorf i. S.
Mittwoch den 1. Juli a. c.
I. gr. Concert.
Anfang 3 Uhr.
Hochachtungsvoll
G. A. Sieber.

Wir gehen heute Alle zu
Thormeyer's,
12 Friedrichstrasse 12,
da ist's immer gemüthlich!

Bürgerliches Gasthaus **Zur Bleibe** Trompeter St. 11 DRESDEN

Prima Betten.
Zimmer von 1 Mark an.

Wilhelmshöhe
Schönster Aussichtspunkt der **Oberlößnitz,** 25 Minuten Entfernung von Station **Radebeul** und Station **Weintraube.**
Frische
Erdbeerbowle.

Gastwirthschaft
Altnausslitz.
Empfehle dieselbe einem fleißigen Besuch. **Kalte u. warme Speisen, ff. bestgepflegte Biere. Herrlich gelegener Garten.**
Achtungsvoll
A. Gratzmüller.

Gasthaus Stadt Kirchberg.
gr. Frohngasse 5, Fernspr. 1084.
Empf. meine neu eingerichteten Zimmer mit nur neuen Betten v. 60 Pf. an. Hauptverkehr der Artisten. Unentgeltl. Nachw. v. Singspielgerichts, Konzert, Musik, Pianisten, Gesangsquartetten rc.
Hochachtend **Emil Heinrich,** **Künstler-Börse.**

Menzel's Wein- und Frühstücks-Stuben,
29 Waisenhausstraße 29
(separater Eingang).
Hochelegante Räume.
Reichhaltige Frühstückskarte.
Kleine Preise.
Täglich frische große
Oderkrebse.
Specialität:
Deutsche Rebe.
Elsässischer Wein,
Schoppen 30 Pf.
Maitrank
von ff. Moselwein u. Rheinischem Waldmeister.
Champagner in Gläsern,
à 50 Pf.
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Rehbock-Schänke
Rehbock-Schänke
schönster Aufenthalt, beste Bewirthung.

Bären-Schänke,
Webergasse,
empfiehlt
als Spezialität stets frische
Backfische,
frischen echten
Bären-Schinken
und **echte**
Regensburger Würstl,
wozu ergebenst einladet
Oswald Russig.

Wohin heute?
Zu Karl Oestreich,
Schöffergasse 21, am Brunnen, da ist es **kühl und gemüthlich. Billige und gute Küche.**
Biere
lassen nichts zu wünschen übrig.

Münchner Kindlbräu
Moritzstrasse 19
empfiehlt vorzüglichsten
Mittagstisch.
Sonntag den 28. Juni:

Bier-Kaltschale	10
Bouillon-Suppe	10
Grüne Suppe	10
Schlete blau mit Butter	30
Ragout fin en coquille	30
Fricassé von Huhn	30
Kalbsbraten Turinée	30
Wild-Rindsbraut m. Meerrett.	30
Gieh-Kalbsnunge Gemüse Reis	30
Schnitzel mit Steinpilzen	85
Schnitzel mit Stangenspargel	85
Kalbsbeule	40
Pökelzunge	40
Gefüllte Taube mit Compot	40
Cayenne	40
Rindsfilet à l'anglaise	40
Zeitgemüse	30
Kalbsbrätl mit Madeira	100
Compot oder Salat	10
Erdbeeren mit Zucker	10
Vanille-Eis	10

Erdbeer-Bowle à Glas 50 Pf.
Roth- und Weiß-Wein in Carafen à 50 Pf.

Billard.
Echt Pilsner u. vorzügl. Münchner
direkt vom Faß.
Otto Fugmann.

Fuchsbau,
2 Kreuzstr. 2.
Heute
Humoristische Abend-Unterhaltung.
Täglich
10 Stamm nach Wahl
Bürgerl Pilsner,
diverse andere Biere.
2 fr. Billards.
Specialität: Steinpilze.
Achtungsvoll **O. Dietrich.**

Als schönster und angenehmster Aufenthalt während der Sommer-Abende ist die romantische Garten-Veranda der **Conditorei** mit **Restauration**
Café Krüger,
Bautznerstraße,
sehr zu empfehlen.
Mehrere Gäste.

Die
Central-Herberge
und unentgeltl. Arbeitsnachweis für alle Professionen, auch für Marktbeleiter, Kutscher usw., in Dresden in **Neugasse 23.**
R. Barndt.

Nach Bad Wildungen
sucht **e.** geb. Dame **Reise-Anschluß.** Adr. unter **A. G. 146** in die Exped. d. Bl.

Ein frohl. älterer
Männer-Ges.-Verein
sucht in seiner Vereinskasse **sangesl. Mitglieder:** auch bittet derselbe geehrte Sängerver., welche sich etwa mit einem anderen Vereine zu verbinden gedenken, ihre werthe Adr. behufs einer Besuch in d. Musikalienhandlung von **Th. Dietrich,** Frauenstr., niederzulegen.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

Deutscher Krieger-Verein.
Die Beerdigung unseres Kameraden **Ernst Wehner** findet Sonntag 1/2 2 Uhr vom Friedhofe aus statt. Um zahlreiche Betheiligung ersucht
der Vorstand.

Kaufmänn. Verein „Hansa"
Dienstag den 11. Juli a. c.
General-Versammlung
im Münchner Kindlbräu, 1. Etage.
Tages-Ordnung:
1. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts u. Entlastung des Vorstandes. 2. **Neuwahl des Vorstandes.** 3. Sonstige Anträge.
Ev. Anträge sind gem. § 18 5 d. St. 8 Tage vorher schriftlich einzureichen.
Der Vorstand.

Verein Gewerbetreibender Dresdens.
Montag den 6. Juli 1891
Exkursion
nach
Grossröhrsdorf.
Abfahrt Mittags 12.10 vom Schlesischen Bahnhof.
Die Besichtigung ihrer Etablissements haben uns gestattet die Herren: **Werner & Söhne,** Spinnfabrik, **Schurig,** Kuppelfabrik, **H. Schöne,** Bandfabrik, und **Thomas,** Maschinenfabrik.
Nach diesem **Kommers** mit dem **Gewerbe-Verein** in **Grossröhrsdorf** im grünen Baum.

Concert-Billets in den **Wiener Garten** für **Montag** und **Mittwoch** zu **ermäßigten** Preisen sind für unsere Mitglieder und deren Angehörige zu haben bei Herrn **Treusch,** Reichshalle am Neustädter Markt, und bei Herrn **R. Kappelt,** Musikalienhandlung, Marienstr.
Der Vorstand.

Barmherzigkeitsverein „Bettelstudenten."
Sonntag den 5. Juli Nachmittags 4 Uhr
grosses
Sommerfest
in der
Großen Wirthschaft im K. Gr. Garten,
bestehend in
Instrumental- und Vocal-Concert,
ausgeführt v. d. **Kapelle des Hauses** unter Leitung d. Musikdirectors Herrn **Endler** unter gütiger Mitwirkung d. **Männergesangvereine „Euphronia", „Frohe Sänger"** und **„Teutonia"** unter Leitung ihrer Dirigenten Herren **Seidel** und **Gustav Fischer.**
Programme à 10 Pf. in unseren Geschäftsstellen: Herren **von Wehren,** Seestr. 6, **Mättig,** Landhausstraße 15, **Fliesbach,** Strehlenerstr. 29, **Moldau,** Freiberger Platz, **Schneider,** Tivoli, **Pohl,** a. d. Augustusbrücke; für Neustadt: **Hildebrandt,** an d. Augustusbrücke 2, **Siegmaier,** Albertheater.
Unsere Mitglieder ersuchen wir von den **Eintritts-Ermäßigungen** zu **Concerte** ꝛc. den ausgedehntesten Gebrauch zu machen und werden Verzeichnisse **gratis** in obengenannten Geschäftsstellen verabfolgt.
Der Gesammtvorstand.

Unterstützungsverein „Dilettantia".
Sonntag den 12. Juli 1891
große Sommerpartie
ab Böhmischer Bahnhof unter Musikbegleitung nach dem **Lugthurm** (herrlicher Aussichtspunkt), daselbst **Frühstück,** alsdann durch **Wolkau, Groß- und Klein-porthen** nach **Burgstädtel.**
Von da nach erfolgtem, unter der herrlichen Hammelsprungglinde abgehaltenen **Picknick** Spaziergang durch die prachtvollen Parkanlagen nach Lockwitz, woselbst im unteren Gasthofe von Nachmitt. 4 bis 9 Uhr Abends ein **Tänzchen** stattfindet.
Billets à 50 Pfge. incl. freier Tanz für Mitglieder und deren Angehörige sind beim Vereinsboten und sämmtlichen Verwaltungs-Mitgliedern, ferner beim Unterzeichneten, wie **morgens vor der Abfahrt im Garten des Böhmischen Bahnhofs,** woselbst **um 9 Uhr gesammelt wird,** zu entnehmen.
Ab Böhmischer Bahnhof früh 9 Uhr 20 Min. Rückfahrkarte Dresden-Altst.—Niedersedlitz.
Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein
H. Kreutzer, i. F. Vorsitzender, **Rosenstraße 28, pt.**

Bäcker-Innung.
Die Herberge u. der Arbeitsnachweis befindet sich jetzt
Liliengasse Nr. 6
im Innungshause.
Der Gesellen- u. Herbergs-Ausschuß.
M. Hiller, Vorsitzender.

Artillerie,
Militär-Verein — Pioniere u. Train.

Freitag den 3. Juli a. c.
Wanderabend
nach dem Restaurant **„Carolagarten",** Blasewitzerstraße Nr. 8.
Da an diesem Abend ein **Tänzchen** stattfinden soll, werden die Kameraden mit ihren werthen Frauen um zahlreiche Betheiligung gebeten. Vereinszeichen legitimiren zum Eintritt.
Der Vorstand.

Riesen's Liedergarten
1/4 4 Uhr Probe: Stephanienhof, u. 5 U. Omnibusgelegenheit von dort. 7½ Uhr **Concert** in **Leuben.**

Bezirks-Verein rechts der Elbe.
Mittwoch, 8. Juli 1891.
Nachmittags 4 Uhr,
findet in sämmtlichen Räumen des **Lincke'schen Bades**
Sommerfest,
bestehend aus großem Militär-Concert, Spielen der Mädchen und Knaben, **Ball** ꝛc., statt und war zum Besten der Kinderheilstätte für Neu- und Altenstadt, des Volksfindergartens und des Kinderheims I.
Eintrittskarten sind zu haben bei Herren
Hofmusikalienhdlg. **A. Brauer,** Hauptstr. 7
Dr. Eckelmann, Marktgrafenstraße 15,
Morin Engert, Meißnergasse 11,
Ad. Graf, Bautznerstr. 1,
Max Heinze, Königsbrückerstraße 85,
E. Hofstädter, Bautznerstr. 10,
Max Kirsch, Hauptstr. 23,
Julius Stein, Oppellstr. 5,
Georg Strebel, Bautzner- u. Carlstraßen-Ecke,
F. Welschke, Bautznerstr. 48,
F. Ries, Kaufhaus.
Die Gönner und Freunde des Vereins werden im Hinblick auf die guten Zwecke des Festes um regste Betheiligung gebeten vom
Vorstand.
Ottomar Lehmann, Vors.

Militär-Verein K. S. Garde-Reiter.
Freitag den 3. Juli 1891, Abends 9 Uhr
Monatsversammlung
bei Kamerad **Zohrmann,** Judenhof 1.
Der Vorstand.

Orpheus.
Morgen Probe z. Concert in den **„Drei Raben".**

„Urania",
Dresden,
Marienstrasse 15, II. Etage
versichert gegen
Reise-Unfälle
zu billigsten Prämien.
Regressansprüche gehen nicht auf die „Urania" über.

Die Abfahrt nach dem durch den vorjährigen Krieg historisch gewordenen
Plateau von Maxen
(herrlicher Aussichtspunkt)
erfolgt heute Mittag 12 Uhr 12 Minuten ab Böhmischer Bahnhof. Von Mugeln aus wird eine Strecke der romantischen Müglitzthalbahn befahren. Als Theilnehmer an der zu Ehren der anwesenden Kämpfer von **Langensalza** veranstalteten Fahrt sind neben den Combattanten an dem Feldzug in Oesterreich und den Mitkämpfern von 1870/71 alle Militärvereinsmitglieder u. nichtmilitärische Patrioten willkommen.

Ich fühle mich von Herzen gedrungen, Herrn
Hofrath Dr. Credé
in **Dresden** für die vollführte **schwere Operation,** wodurch meine Frau dem Leben erhalten, auch für die vortreffliche Pflege, welche ihr in seiner Klinik zu Theil geworden, so daß sie nach schwerem Krankenlager jetzt der Gesundheit sich wieder erfreuen kann, noch hierdurch meinen aufrichtigsten **Dank** auszusprechen.
Karl Fiedler, Coschütz.

Ich bedauere, die Frau Joh. Christiane verw. Rothberg hier ohne Grund beschuldigt zu haben u. nehme deshalb diese Anschuldigung hiermit zurück. Plauen, den 27. Juni 1891. Marie Behnisch.

Zur Einmündung der Lößnitzthalbahn von Coppendorf im **jüd.** Falkenau: Wann wird aus Stadt Schellenberg ein Dorf??

Ehrenerklärung.
Die gegen Frau
Mädler
ausgesprochene Beleidigung nehme ich, da sie auf Unwahrheit beruht, hierdurch zurück.
Bertha Krause.

V. D. 2.
Bitte schreiben. Brief liegt.
Else E.
Zettel mit Adresse **verloren** gegangen. Bitte schreibe d. neue Adresse. **E. M.**

Kennt nicht der Hund, so bellt der Papagei seine kratzige Stimme aus der Antonstraße erschallen; schönes Vergnügen täglich mit anzuhören.

N. M. 42.
Brief liegt Exped. d. Bl.

Von **Amsel**
wird Br. dir erwart. Montag od. Dienstag.

Das **lutherische Sachsen** kann sich **nicht** rühmen!!!
M. Alles! S. n. i. oft tut, es fällt auf, nicht, ge', n Uhr th. T. bis 6.

Zur Einmündung der Lößnitzthalbahn von Coppendorf in Hoheneichte: Dann kann Schellenberg ein Städtchen bleiben!!

Was haben **sächsische** Militär-Vereine mit der
Langensalza-Feier
zu thun?
Achtung!
Nr. 1.
Hohe Bierpreise,
Schönes Innungshaus;
Kleine Semmel,
Großen Einzugsschmaus;
Kleine Dreierbrötchen,
Großes Sommerfest —
Wie reimt sich das zusammen?
Dienst. wird zurück. inzwischen bitt. grüß. D. R. H. 8 Uhr.

D. Besteig. d. Kreuzthurms
lohnt durch herrliche Rundsicht.

Bei vorkommendem Bedarf versäume Niemand die **Schuhmacherei** von
Joh. Pietsch,
Wettinerstr. 15, zu besuchen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl von Beschuhungen jeder Art zu wirklich billigen Preisen bei solider Bedienung. **H. S.**

Schlafröcke
in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 8** und **10,** gegenüber Herrn **Klepperbein. M. u. B.**

Auf das **Schneidergeschäft** von **H. Hahn,** Mühlhofsgasse 5, wird Jedermann aufmerksam gemacht, indem man dort billig und gut bedient wird. **K. L.**

Im schönen Wachwitzgrunde
Ging einst ein Mühlenrad,
Das Mühlrad ist verschwunden,
Jetzt heißts **Johannesbad.**

Wenn Sie
äußerst solide Sachen **unter Fabrikpreisen** in **Reisetaschen, Reisekoffern, Photographiealbums, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Hosenträgern, Schultranzen, Schirmen, Stöcken, Uhrketten, Armbändern, Broschen,** überhaupt sämmtliche **Reiseartikel, Galanterie-, Portefeuille-, Lederwaar., Alfenide-, Holz- u. Schmucksachen** kaufen wollen, so besuchen Sie den Totalausverkauf König-Johannstr. 17. **R.**

Wer eine gute und billige
Uhr
haben will, kaufe bei **Oehme,** an der **Sophienkirche. Repar. Preisangabe vorher. M. B.**

Compl. Anzüge
für Herren, fertig und nach Maß, **Regenmäntel,** Kleiderstoffe für **Damen** kauft man billig u. gut, auch auf **Abzahlung, nur** Wettinerstraße 7, 1. **R.**

Knaben-Joppen
aus Bayern findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 u. 10,** gegenüber Herrn Klepperbein. **M. & B.**

Meyer's Joppen
aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 und 10,** gegenüber Herrn Klepperbein. **M. & B.**

Fabrik-Rester
in Buckst., Waschstoff sind empfehlenswerth billig kauft, **wer** z. Markt i. d. Flanellreihe Neust. a. Obergraben geht. Moderne Schnitt-Muster sogar gratis.
Frau **K. G. u. S.**

Bei
Martin Gersdorf,
Neustädter Rathhaus, **Hauptstrasse,** kauft man überraschend **billig und gut: fertige Mousseline-Blousen, Satin- und Cattun-Blousen, helle Batist-Blousen, Blaudruck- und Cattun-Röcke, Blaudruck- und Cattun-Jacken, Schürzen, Strümpfe, weiße Wäsche, Kleiderstoffe** ꝛc. **F. M.**

Noch
vorräthige **Sommer-Kleiderstoffe** werden vorgeschrittener Saison halb billigst ausverkauft bei **Theodor Pfeiffer,** gr. Meißnerstraße 5, nahe dem Neustädter Markt. **M. C.**

Kinderwagen,
Reisekörbe, Blumen-Tische, Papier-, Hand- und Arbeitskörbe, sowie alle **Korbwaaren** gut u. preiswr. bei **Carl Kolbe, Antonsplatz 2. R.**

Ausverkauf
wegen vollständiger Geschäftsaufgabe in **woll. Kleiderstoffen, schwarz. Cachemirs** und **Fantasiestoffen, Elsässer Waschstoffen, Bettzeugen, Inlets, Handtüchern, kert. Damen-Blousen, Wäsche** u. **Schürzen** ꝛc. bei **C. H. Wunderling, Altmarkt 18,** zu benutzen, ist dringend zu empfehlen. Besonders aufmerksam wird gemacht, daß Jahrmarkt Sonntag den 5. Juni das Geschäft von 12 Uhr an geöffnet ist.
R. D.

Wer für sich und seine Knaben
Stoffrester
zu Anzügen sehr billig u. gut kaufen will, gehe zu **O. G. Höfer, Annenstraße 5. A. O.**

Stroh-Hüte
kauft man bei größter Auswahl und am billigsten von **Richard Schubert,** Annenstraße Nr. 12, vis-a-vis der neuen Post. **F.**

Beim Einkauf von
Filz-Hüten
empfehlen wir besonders das Hut-Geschäft von **Richard Schubert,** Annenstraße Nr. 12, vis-a-vis der neuen Post. **G.**

Keuchhusten, Heiserkeit, Hals- und Brustbeschwerden sind durch den auf der **Pariser Weltausstellung** in **Paris prämiirten und ärztlich** empfohlenen
Mayer'schen Brust-Saft
aus **Breslau** zu beseitigen.
G. W.

Gold- und Silberwaaren,
selbstgefertigte **Verlobungs-** u. **Trauringe** empfiehlt billigst. **Reparaturen** werden gut und sauber gefertigt. **Altes Gold** und **Silber** in Zahlung genommen bei **F. Bierauer,** Galeriestraße 1. **Sch.**

Keine Dame
sollte versäumen, bei Bedarf von **Zöpfen ohne Schnuren** sich erst in das Geschäft von **R. Freisleben,** Postplatz, zwischen der Wettiner- und Annenstraße, zu bemühen, indem man dort die **größte** Auswahl und **billigsten Preise am Platz** findet. **V.**

Wiederverkäufer
finden die größte Auswahl in allen Sorten **Tabakspfeifen, Cigarrenspitzen, Feuerzeugen, Zündhölzern, Spazierstöcken, Lederwaaren** ꝛc. billigst im Engroslager von **Reinh. Hoffmann & Co.,** an der Kreuzkirche 10, Eing. Schulg. **W.**

Grauen Haaren
sofort eine hell-, dunkelbraune u. schwarze Farbe zu geben, das einzig Beste, **Unschädlichste,** was es giebt, kauft man im Friseur-Geschäft von **M. Bartholdt, 15 Amalienstraße 15. S.**

Wer eine **gute** und **billige** Portion
EIS
essen will, bemühe sich **Grunaerstraße** zu Conditor **Hobmaier. Viele Eisfreunde.**

Kinderwagen, neue u. gebr., f. erstaunl. bill. nur Annonstr. 28, u. Rosenstraße, bei **Gottlebe. R.**

Möbel
in größter Auswahl zu Fabrikpreisen auf **Theilzahlung** kauft man billig u. gut nur **Wettinerstraße 7, 1. Et.,** Ecke Palmstraße. **D.**

Emaillegeschirr-
Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Ostergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **H. Rückert.**

Wer seine
Uhr
wirklich gut u. billigst repariert haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft** v. **H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.**

Reisetaschen,
Markt- und Damentaschen, Brief-, Koffer, Baedecker, Gürtel, Cig.-Etuis, Portemonnaies, Albums, Hosenträger ꝛc. gut u. billigst bei **C. Heinze,** Breitestraße 11, **Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Schlafröcke
jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1858 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm, Rampischestr. 25.**

Schuhwaaren
aller Art, fein u. elegant, Wiener, stark und haltbar, äußerst billig, kauft man **Annenstraße 12,** vis-a-vis der neuen Post. **A.**

Gestatten Sie
meine Damen.
Sie mit den **Vorzügen** u. **Annehmlichkeiten des „Ersten Dresdner Original-Ateliers für Haararbeiten u. Damenfrisuren"** von **Ad. Marth, Wallstr. 17,** bekannt zu machen. Das Geschäft ist mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit **nur für Damen** eingerichtet. Permanente Ausstellung 11 lebensgroßer Wachsbüsten im Schaufenster mit einfachen u. modernen Frisuren. Zuvorkommende, freundliche Bedienung, reelle Bezugsquelle jeder nur denkbaren Haararbeit, auch Anfertigung von Damengarnituren. Umarbeitung und Anhaben unmodernen, schwerfälligen, verblichenen Arbeiten. Bonnenfester und leichtester Ersatz für verlorenes Hinter- oder Vorderhaar, sowie bei kahlen Stellen. (Spezialität: Maushüte nach vor Nachahmungen. Natürlichster Ersatz für Strähnchen von unverwüstlicher Lockenkraus. **Adolph Marth's** Scheitel u. Perücken sind auf das Vollendetste und Täuschendste der Natur nachgeahmt. (Antischeiben zur Einsicht.) Haarnahme ohne Schmerz vom dürftigsten Hellblond bis zum tiefsten Schwarz zu reellen u. billigsten Preisen. Größtes Haarlager am Platze. Fachgemäße Behandlung u. Pflege des Haarbodens und der Haare durch Waschungen, Schneiden und Massiren. **Frau Marth** u. gewandte Friseuren lehren den Damen die Vortheile zum Selbstfrisiren moderner (artistischer) Frisuren gratis. Adolph Marth's eleganter Damensalon (Rococostil) ist als eine sehenswerthe Spezialität Dresdens zu bezeichnen.
Veritas.

Verlobungs-,
Hochzeits- und Trauer-Anzeigen, sowie Visitenkarten in einfachster bis hochfeinster Ausführung liefert die Buchdruckerei v. **Wilh. Klemich, Wallstraße 12,** schrägüber der Zahnsgasse, in kürzester Zeit. **F. R.**

Kinderwagen
und **Fahrstühle** kauft man gut und billig nur in der Fabrik von **L. Kupfer,** Dürerstraße 9 und Johannesstraße 10. **V.**

Gegen Hitze
sind **Meyer's Saccos** die beste Kleidung und findet man beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8** u. **10,** große Auswahl auf das Billigste. **M. & B.**

Auf das **Gold- und Silberwaarenlager** v. **Carl Hager,** Scheffelstraße 15, wird besonders aufmerksam gemacht. **K.**

Mein **neues Rad ist von**
Siksay, Striesen,
schön, gut und billig. A. Seh.

Die neuesten **französ.** und
Wiener Corsets,
hoch- u. **niedrigsch.,** f. jede Figur passend, verleihen durch ihren vorzügl. Schnitt **eleg. Sitz des Kleides.** Diese **neuen** Façons findet man in reichster Auswahl ohne Concurrenz **solid** u. **billig** im **Wiener Special-Corset-Magazin** von **M. Bartholdt, 15 Amalienstr. 15. Achtung! Corset-Laterne.** 2. Geschäft **Pragerstr. 41. L.**

Famose
Cigarren,
z. B. die **Special-Marken Nr. 65** und **Nr. 55,** kauft man bei **A. Ehrenberg,** Cigarren- und Weinlager, **Frauenstraße 23, neben dem Pfau. A. R.**

Auf der **Siksay'schen**
Rennbahn, Striesen,
lernt man bequem und schnell **Radfahren. B. v. G.**

Warum hat **Siksay, Striesen**
über 100 Räder
stets auf Lager?
Mehrere Käufer.

Zu bedeutend
herabgesetzten
Preisen kauft man Emaille-Geschirr, Tischmesser und Gabeln, Essig- und Oelmenagen, Steingutwaare ꝛc. im Ausverkauf Wettinerstraße 16. **G.**

Unter-Röcke
kann man nur gut und billig kaufen bei **August Kretzschmar,** Altmarkt 11. **M. K.**

Das Atelier für künstliche
Zähne,
Plomben, Zahnoperat. von **Hans Kubach,** Zahnkünstler, **Dentista,** 18 Moritzstraße 18, bestens empfohlen. **R.**

Gold- u. Silber-
Münzen, sowie altes Gold und Silber wird gekauft bei Juwelier **Franz v. Schlechtleitner,** Annenstraße 31, bei der Kirche. **R.**

Die **besten** und **billigsten Cylinder-Filzhüte** in schönsten Formen und Farben, federleicht, weich ꝛc.; **Kinderhüte, Stroh- und Stoffhüte, Mützen,** sowie **Regen- und Sonnen-Schirme** findet man in der altrenommirten **Fabrik** von
H. Buchholz,
28 Annenstraße 28, gegenüb. der Röhrhofsgasse. **Reparaturen** prompt und billigst. **V.**

Bruchleidenden
ist das Bandagengeschäft von **Herm. Pöhnert und Frau,** Trompeterstr. 7, früh. gr. Brüderstr., bestens zu empfehlen. **H. W.**

Heute geöffnet!!!
Neustädter Mäntel-Ulbricht, Heinrichstraße Nr. 11. S. A.

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen.
Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 28. Juni.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
134. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Letzte Vorstellung vor den Ferien.
Zum 100. Male:
Der Trompeter von Säkkingen.
Oper in drei Akten, nach einem Poem von Rudolf Baumbach.
Musik von Victor E. Nessler.

Werner Kirchhofer	Hr. Schellenberg
Romadis, Trompeter eines Husarenkommando's	Hr. Decarli
Gustav, Hausknecht	Hr. Kunz
Der Kerkermeister des Heidelberger Universität	Hr. Gudbrier
Ein Student	Hr. Kohler
Kirchherr von Schönau	Hr. Reichel
Maria, dessen Tochter	Frau Schuch
Graf von Hildestein	Hr. Gutzschbach
Jetzt geschied. Gemahlin	Frl. Lettier
Damian, d. Grafen Sohn	Hr. Hofmüller
Vorsteiner	Hr. Liebestind, Hr. Wiernsa

Herolde: Herren Hoffmann, Tempelmann, Gunsch und Blatz.
Walzer, getanzt vom Corps de ballet.
Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Gesellschaftliche Preise.
Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensemble unter Leitung des Directors C. M. Meinhold:
Schuldig.
Welt-Drama in drei Akten von R. Lot.

Präsident Herbert	Paul Goch
Director Klug	Carl Bilz
Assessor von Eulen	Herm. Seidenfaden
Thomas Lehr	Carl Treptow
Martha Lehr	Helene Bendheim
Karl	Edgar Belz
Julie	Henny Hacke
Gustav Berger	A. Schleermann
Adolf Kramer	Herm. Herbst
Wilhelm Schmidt	Johann Paul
Geinstein	Max Germann
Barmherzige Schwester	Adele Fischer
Ein Kammerdiener	Carl Theurer
Erster Gendarm	Emil Hesler
Zweiter Gendarm	Gustav Walter
Ein Gerichtsdiener	Emil Brandt

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen: Derby. (Zum 1. Male.)

CONCERTE.
Belvedere (Hein) Anf. 5 Uhr.
Lincke'sches Bad (Herrmann) Anf. 4 Uhr.
Wiener Garten (Schröder) Anf. 5 Uhr.
Bergkeller (Schubert) Anf. 4 Uhr.
Weißes Adler (Stock) Anf. 4 Uhr.
Feldschlößchen (Reinecker) Anf. 5 Uhr.

Bail's Concertgarten,

Pragerstrasse 23.

Schönstes Sommer-Etablissement der Residenz.
Grosartige elektrische Beleuchtung.

Heute Sonntag

Concert

von der Steir. Mädchentruppe „Gisela"

Direction: Frau Ludwig.

Anfang ½5 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Im Vorverkauf 5 Billets 1 M. 50 Pf. in den Cigarrenhandlungen **Weise,** König-Johannstraße, Altmarkt-Ecke, und Pragerstraße 39 und im **Kiosk** am Böhmischen Bahnhof.

Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im Internat. Concerthaus „Münchner Hof", Kreuzstraße, statt.

Johannesfest! **Johannesfest!**

Waldschlößchen,

Schillerstraße.

Heute gr. Militär-Concert

von Mitgliedern der Kapelle des Kgl. Schützen-Regim. auf der herrlichen Terrasse und im wundervollen Park

musikalische Unterhaltung,

sowie **allerlei Belustigung der lieben Kinder.** Anfang 4. Ende nach 10 Uhr. **Eintritt frei.** Ergebenst **Heinrich John.**

Tivoli.

Heute

Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.**

Welt-Restaurant „Société"

Heute und folgende Tage

Zwei grosse Gesangs- und Instrumental-Concerte,

ausgeführt durch die

Thüringische Concertsänger-Gesellschaft

und die

Kapelle des Hauses. Dir.: Curt Krause.

Nachmittags 4 Uhr. **Abends 8 Uhr.**

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8,

nahe am Altmarkt.

Sonntag, Montag u. Dienstag während des Jahrmarktes

täglich gr. Gesangs-Concert und Künstler-Vorstellung

der Variété-Gesellschaft

B. Helbig.

Es treten nur Specialitäten I. Ranges mit überraschenden Leistungen auf.

Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 u. 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtend **C. H. Kunze.**

Wiener Restaurant, König-Johannstr. 11.

Während des Jahrmarktes

Grosses humoristisches Gesangs-Concert

von der Specialitäten-Truppe

Härtig (Maxa), 5 Damen, 4 Herren.

Neu! **Neu!** **Neu!**

Auftreten des ersten Dresdner **Kromiker-Trio**

Wuttke, Merker, Grosser.

Zur Aufführung gelangen Duetten und Terzetten, u. A.: **Die drei dummen Auguste. — Die geprellten Liebhaber. — Die letzten 2 Thaler. — Eine heitere Kasernen-Scene. — Mein Freund Lindemann. — Der Vereinsbruder Baldrian. — Schuftermeister Sohle und sein Ideal. — O! Pa, Pa, Pa, Pa Pauline.**

Auftreten des Original-Schnellmalers **Napolis Wuttke** in seinen außerordentlichen Leistungen als Verkehrtzeichner.

Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **W. Spitzbarth.**

Schweizerei Loschwitz.

Heute Sonntag den 28. Juni von 3½—8½ Uhr

Großes Concert

Direction: G. Kohser.

Wasserfall u. Feuerwerk.

Eintritt frei.

Sommer-Fest

des Turnvereins „Eiche" Dresden-Oppelvorstadt

Sonntag 5. Juli, Beginn Nachm. 4 Uhr,

in sämmtlichen Räumen des „Schiller-Schlößchen".

Aller-lei Belustigungen und Ueberraschungen.

Eintrittsgeld an der Kasse 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf.

Bautzen.

Das große Bürgerschießen,

unser stets beliebtes Volksfest und begünstigt durch die besonders schöne Lage des Festplatzes, auch ausgestattet mit hinreichenden warmen und eleganten **Restaurationen, Schau- und Musik-Zelten,** wird in diesem Jahre vom

Sonntag den 5. bis mit Sonntag den 12. Juli

abgehalten.

Sonntag, den 5. Juli, Nachm. 3 Uhr Festzug.
Montag und Dienstag aufgelegtes Schießen auf die erste Königsscheibe.
Mittwoch und Donnerstag freihändiges Schießen auf die zweite Königsscheibe.
Freitag und Sonnabend Stichscheibenschießen mit Figuren aus Büchsen aller Art.

An jedem Schießtage sind Auswärtige zur Theilnahme berechtigt. Hierzu gilt die in der Schießhalle ausgehängte Schießordnung.

Mittwoch den 8. Juli großes Feuerwerk.

Sonntag, den 12. Juli, Vogelstellung.
An den Wochentagen öfter Frei-Concerte.

Der Schützenvorstand.

H. Kley's Gasthaus,

8 große Frohngasse 8.

Sonntag, Montag, Dienstag während des Jahrmarktes

Täglich gr. theatralisch-humoristisches Gesangs-Concert,

ausgeführt von Künstler-Specialitäten I. Ranges u. der beliebten Concert-Gesellschaft **E. Graupner.**

Gute Speisen. Vorzügliche Getränke.

Hochachtungsvoll **Hermann Kley.**

Das weiße Schloß.

Dresden-Blasewitz.
(Stadtgrenze.)
Haltestelle der Straßenbahn.
(10- und 15-Pf.-Linie.)

Hotel, Pension und Garten-Restaurant.

Selten schöner Park für Promenade und Concerte.

Ueber 100 Wohnungen in reizenden Villen direkt am Waldpark.

Restaur. Kamerun

(9 Kreuzstraße 9).

Während des Jahrmarktes

Großes humoristisches Gesangs-Concert,

ausgeführt von den beliebten Komikern **Albert** und **Barbt.**

Zur Aufführung gelangen u. A. folgende großartige Specialitäten:

Der zerstreute Apotheker.
Ein Weiberfeind. O Skandal.
Ein zweiter Wachtel 2c.

Anfang 4 Uhr.

Zu diesen erheiternden und genußreichen Vorstellungen ladet ganz ergebenst ein hochachtungsvoll **M. Bürger.**

Gasthof zu Trachau.

Heute Sonntag Ballmusik,

sowie von 4 Uhr an eintrittsfreies Garten-Concert,

wozu ergebenst einladet **H. Werner.**

Laubegast.

Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbes. **Ballmusik** u. 1. großes

Blumenfest,

wozu ergebenst einladet **Chr. Koch.**

Personen-Sonderzüge Dresden-Reick.

Anläßlich des am 5. Juli d. J. stattfindenden **Rennens bei Reick** werden an diesem Tage **Personen-Sonderzüge** von **Dresden-Altstadt** nach **Reick** und zurück **nach Bedarf** abgelassen und zwar:

a. in der Richtung von **Dresden-Altst.** (böhm. Bahnhof) nach **Reick** vor Beginn des Rennens von Nachmittags 1 Uhr an,
b. in der Richtung von **Reick** nach **Dresden-Altst.** (böhm. Bahnhof) von Nachm. 5 Uhr 40 Min. an.

Zu diesen Zügen werden **Rückfahrkarten** zum Preise von 60 Pfg. für II. und 30 Pfg. für III. Wagenklasse ausgegeben. Die **Fahrkartenausgabe** findet statt wie folgt:

1. am Tage vor dem Rennen (4. Juli) an den Fahrkartenschaltern der Haupthalle des böhmischen Bahnhofes,
2. am Renntage (5. Juli) ebenfalls an diesen Schaltern und außerdem an den Hilfsschaltern im Hofe zwischen Flügel A und B des böhmischen Bahnhofes.

In Reick werden Fahrkarten nicht verabfolgt. Einfache und Kinderfahrkarten gelangen nicht zur Ausgabe.

Die Fahrkarten sind beim Verlassen des Perrons in Reick **vorzuzeigen,** beim Wiedereintreten des Perrons vor der Rückfahrt wird der Rest der Fahrkarte von den Beamten **abgenommen.**

Dresden, am 24. Juni 1891.

Kgl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

Danksagung.

Allen werthen Vorgesetzten, Freunden, Bekannten und **Collegen des Vereins Dresdner Köche,** sowie dem **Gesang-Verein Germania** und unserem **Personal,** die uns so reichlich bei der **Feier unserer silbernen Hochzeit** mit prachtvollen Geschenken und Blumenschmuck erfreut haben, sagen wir hierdurch unseren **herzlichsten, innigsten Dank.**

Dresden, den 27. Juni 1891.

Hochachtungsvoll

Richard Bachstein nebst Frau,
Hotel und Restaurant Amalienhof.

Bürgerverein zu Antonstadt.

Für die zahlreichen Geschenke, welche dem Bürgerverein zu Antonstadt bei seinem Sommerfest zu Wohlthätigkeitszwecken zugeschickt sind, sagt den herzlichsten Dank

der Vorstand des Bürgervereins zu Antonstadt.

Dresden, im Juni 1891.

Oeffentlicher Dank.

Ich sage hiermit Herrn **Emil Reumuth, Heilmagnetiseur, Dresden, Webergasse 21,** meinen aufrichtigsten Dank für die schnelle und vollständige Beseitigung von meinem heftigen **Gelenk-Rheumatismus** und **Nervenleiden** und empfehle ihn zugleich mit bestem Gewissen allen darum Leidenden.

Frau Selma Berger. Dresden.

Dem Heilmagnetiseur

Herrn Ressel, Dresden,

Wilsdrufferstr. 20. Café Baier,

aufrichtigen Dank für die binnen 10 Wochen an mir zu Wege gebrachte Heilung eines **schweren, lebensgefährlichen Nerven- und Magenleidens** (auch Magengeschwür), wovon weder die Medizin, noch drei renommirte Naturheilanstalten mich gründlich zu befreien im Stande waren. Allen, die — wie ehedem ich — ohne Hoffnung sind, empfehle ich aufrichtig die Behandlungsweise des Herrn **Ressel** — dessen Heilsactionen, außer in den Anwendungsformen, der wissenschaftlichen Naturheilkunde, ganz besonders noch in der Anwendung des **Lebensmagnetismus** besteht und ohne welchen (wie ich an mir erfahren) die Naturheilkunde ihre hohe Mission **nie** ganz erfüllen wird — versuchen. Jegliche weitere Auskunft, so lange ich noch hier weile: **Dresden-Plauen,** Gartenstraße 5.

Landschaftsmaler aus Christiania, Norwegen.

Jugolf Ottesen.

Rosarium

in schönster Blüthe.

Eintritt frei.

Zum Besuche ladet ein

C. W. Mietzsch,

Kunst- und Handels-Gärtner,

Nr. 36 Bergstrasse Nr. 36.

Bad Tharandt bei Dresden.

Donner's Bad-Hotel.

Logis, Pension, Restaurant, Cursaal, Park. Reconvalescenten, Erholungsbedürftigen, Touristen, Gesellschaften 2c. bestens empfohlen. Stets frische Forellen. Ausspannung. Prospekte über Bäder u. Wohnungen 2c. gratis. Jede Mittwoch Cur-Concert.

Hochachtungsvoll **H. W. Donner.**

Alberthöhe in Klotzsche.

Sonntag den 28. Juni 1891, Nachm. 4 Uhr,

Bandonion-Concert

von Herrn **Ad. Kurth** mit seiner Kapelle.

Eintritt frei!

Zu recht zahlreichem Besuch lade ich ergebenst ein und werde ich, wie immer, für gute Speisen und Getränke besorgt sein.

Hermann Leuthold.

Gasthof Cossebaude.

Heute **Freiconcert** und **Ballmusik. ff. Biere** und **guter Mittagstisch,** wozu ergebenst einladet **E. Oerr.**

Etablissement Grüne Wiese.

Heute Sonntag

1. großes Blumenfest mit Ball.

Abends 8 Uhr **großer Blumenreigen** mit Polonnaise (Walzerabend).

Hochachtungsvoll **Franz Burkhardt.**

Dresdner Nachrichten, Nr. 179. Seite 7. Sonntag, 28. Juni 1891

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.
Heute Sonntag
CONCERT
von der
Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direction:
Herr Kapellmeister **Paul Hein.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Morgen Montag
Englisch-amerikanischer Componisten-Abend.
Anfang ½8 Uhr.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle d. K. S. 1. (Leib-) Gr.-Regt. Nr. 100.
Direktion:
O. Herrmann.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Nach dem Concert großer Ball.
Abonnements-Billets, 5 Stück Mark 1,50, sind an der Kasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben. **Fr. Spanier.**

Wiener Garten

Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Leitung ihres Dirigenten
Stabshautboist **L. Schröder.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements-Billets rother Farbe haben Giltigkeit.
M. Canzler.
Von 12—3 Uhr Diners
von Mark 1,50 aufwärts.
Reichhalt. Mittags- u. Abend-Speisenkarte.
Gutgepflegte Biere. Reine Weine.
Im Tunnel des Restaurants
Alt-Oberbairische Gebirgsschänke,
originell und sehenswerth eingerichtete echt Bair. Bierstube.
Hochachtungsvoll **M. Canzler.**

Bäckerei Hauswald, Pirnaische Str. 36, Dresdner Speckkuchen
Montag, Dienstag, Mittwoch frische Kuchen
Sonntag, 27. Juni 91, Nr. 179, Seite 5.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.
Heute Sonntag
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des Kgl. S. Pionier-
Direction: A. Schubert.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.**
Eintrittskarten à 25 Pf. sind in den Cigarrenhandlungen von **Wolf**, Pirnaische Straße 27, **Nitsche** am Postplatz, **Neumayer** Pirnaische Straße 27, **Kreiser** Bismarckplatz 3 und 4 Stück 1 Mk. an der Kasse zu haben.
Achtungsvoll **Edm. Dreßler.**
Freikarten und Vereinsbillets haben Giltigkeit.
Letzte Pferdebahn ab Bergkeller 12 Uhr Nachts.
NB. Morgen Montag Concert und Ball von obiger Kapelle. Anfang 7 Uhr.

Westendschlößchen.

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** Endstation.
Heute Sonntag
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Regim. unter Leitung des Stabstrompeters
Herrn **H. Stock.**
Gewähltes Programm.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert gr. Ball.
Eintritts-Karten à 25 Pf. sind in Dresden-Altstadt in der Cigarrenhandlung von **Wolf**, am Postplatz, sowie in Plauen im Barbiergeschäft des Herrn **Röbricht**, Chemnitzerstr. 23, oder 4 Stück 1 M. an der Kasse zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Pfütze.**
Grosses Rosenfest mit Preisvertheilung.

Freitag den 3. Juli c. findet mein diesjähriges
großes Vogelschießen
statt, wozu ich alle meine Freunde und Gönner schon im Voraus einladen mache.
Zur gefälligen Beachtung! Meine jetzige Wohnung befindet sich **Königsbrückerstrasse 33, I.**
H. Stock, Stabstrompeter.

Gutgehalt. Kinderwagen billig zu verkaufen bei **Richter,** Wettinerstraße 28, 1. Et.

Sommer-Laube, fast neu, billig zu verkaufen Güterbahnhofstraße 8, part.

Dresdner Neue Welt

Blumenstraße 31. (Skating Rink). Wintergartenstraße.
Größtes Sommer- und Vergnügungs-Etablissement der Residenz.
Heute
Großes Militär-Concert (Kapelle des K. S. Schützen-Reg. Nr. 108), **Specialitäten-Vorstellung,** Hallspiel der weltberühmten Dissenatos-Troupe, Aufzüge etc. etc.

Programm:

4 Uhr: Beginn des Militär-Concerts.
5 „ **Komisches Intermezzo,** ausgeführt von **Mr. Bibb and Bobb.**
½6 „ Auftreten des Instrumentalist **O. Klein.**
6 „ **Großer Paradefestzug.**
½7 „ **Knokabouts Brothers Dissenatos.**
7 „ **Musikalische Clowns Gebrüder Antoni.**
½8 „ **Großer chinesischer Festzug:** in demselben befinden sich ein chinesischer Thurm mit Glockengeläute, ein Schiff mit Ritter, diverse Wagen etc.
8 „ **Concert-Landschaftsschnellmaler Signor Rigoletto.**
½9 „ Auftreten des **Indianers Mr. Buffalo, non plus ultra der Dressur.**
9 „ **Skating-Rink-Pantomime,** ausgeführt von der **Pantomimisten-Troupe Frères Normand.**
½10 „ **Großer Lampionzug** bei feenhafter Beleuchtung des ganzen Etablissements.
10 „ Vorführung der berühmten **Marmor-Tableaux der Brothers Cooke.**

Die Vorstellung findet bei jeder Witterung statt.

Eintritt 30 Pfennige, Kinder 10 Pfennige. Passepartouts giltig. **E. Weiss.**
P. S. Nächste Mittwoch großes Concert und Specialitäten-Vorstellung.

Donnerstag den 2. Juli, Abends 7½ Uhr, im **Wiener Garten:**
Concert
vom
Dresdner Männergesangverein
(Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Hugo Jüngst),
unter Mitwirkung der Kapelle des 2. Gren.-Reg. „Kaiser Wilhelm, König von Preußen"
(Leitung: Herr Stabshautboist **L. Schröder**).
Eintrittskarten à 75 Pf. sind in der Kgl. Hofmusikalien-Handlung von **F. Ries,** Kaufhaus, in der Kgl. Hofmusikalien-Handlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, in der Musikalien-Handlung von **Theobald Dietrich,** Frauenstraße, und Abends an der Kasse **à 1 Mark** zu haben.

CONCERT
zum Besten der Ferienkolonien
Mittwoch den 1. Juli
in der
Großen Wirthschaft im Kgl. Gr. Garten,
ausgeführt von einem **Kinderchore von 350 Stimmen** (6., 9. Bürger-, Elisabethschule Gestrie, 1., 11., 18., 20. Bezirksschule) unter Leitung des Herrn Kantor **Schöne** und v. d. Concert-Kapelle unter Leitung des Hrn. Kapellmeister **Endler.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 25 Pf.
Texte an der Kasse. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.

Saupe's Etablissement
Löbtau.
Heute Sonntag, den 28. Juni 1891
Gr. Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. Zeugmeister-Regiments „Kaiser Franz" Nr. 108.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.
Nach dem Concert **grosser Ball.**
Hochachtungsvoll **C. Saupe.**

Feldschlößchen.
Heute gr. Trenkler-Concert.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende gegen 10 Uhr.
Vorverkauf u. Abonnementskarten an den bekannten Verkaufsstellen. **Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.** Hochachtend **Otto Scheibe.**

Neu! **Brausse-Müller's** Neu!
Kreuzstr. 11. Concert-Haus. Kreuzstr. 11.
Während des Jahrmarktes
(Sonntag, Montag und Dienstag)
Concert und Vorstellung
der renommirtesten Chansonnetten und Komiker Dresdens (4 feiche Chansonnetten in hocheleganten Kostümen sowie 3 ausgezeichnete Komiker).
Auftreten des Liedersängers und Salonhumoristen
Herrn **W. Busch,**
des Charakterkomikers Herrn **O. Mäge,**
des Gesangskomikers Herrn **Ricardo.**
Auftreten der urkomischen Duettisten
Herren **Götzel** und **Otto.**
Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **Brausse-Müller** u. **Direction.**

Gasthof Stetzsch.
Sonntag den 28. Juni starkbesetzte **Ballmusik,** wozu freundlichst einladet **R. Rauer.**

Irrgarten.
Sensationell! Interessant! Ueberraschende Sehenswürdigkeit.
Dresden-A., Steinstr. 9.

Donath's „Neue Welt", Tolkewitz.
Wunderbar schöner Landaufenthalt. Empfehle mein Lokal zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art und stelle annehmbare Bedingung. Täglich **Concert** unter Leitung des Herrn Musikdirektors **G. Günther. Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr.** Bei eintretender Dunkelheit **Beleuchtung der Alpenkette (Alpenglühen).** Stundbachfall bei Beleuchtung 8½ Uhr. **Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.** Abonnementbillets 10 Stück 2 Mark sind am Büfet zu entnehmen. Hochachtungsvoll **R. Donath.**

Fernsprechstelle 1080. Künstler-Verkehr.
Gasthaus
Stadt Kirchberg,
große Frohngasse 5.
Heute Sonntag, morgen Montag, sowie Dienstag von Nachmittags 4 Uhr an:
Großes humoristisches Gesangs-Concert,
ausgeführt von der vorzüglichen Künstlertruppe **Rosenberg.**
Für **ff. Speisen** und **Getränke** ist bestens Sorge getragen.
Hochachtend **Emil Heinrich,** Künstler-Börse.

Kleines Rauchhaus,
19 Scheffelstrasse 19.
Gute Bürgerliche Küche. Vorzügliche Biere.
Kühles, prachtvollstes Concertlokal der Residenz.
Heute u. während des Jahrmarktes
täglich zwei grosse Concerte
von der **nur** aus Musikern bester Kräfte bestehenden Concert-Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors Herrn **Ernst Grau,** Königl. Preuß. Militär-Kapellmeister a. D.
Anfang **4** und **7** Uhr. Programm 10 Pf.
Hochachtungsvoll **Ehrhard Krause.**

Brabanter Hof.
Heute Sonntag und morgen Montag **Ball-Musik,** von 4 Uhr an **freier Tanzverein.**
Achtungsvoll **A. Graul.**

Felsenkeller.
Heute Concert und Ball.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**
Dienstag den 30. Juni findet das diesjährige **Vogelschiessen** statt.

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 7, 13 u. 33.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12. Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.
Papier der Vereinigten Baußner Papierfabriken.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Vorien- und Fremdenblattes **36** Seiten.

elt
straße.
ialitäten-
etc.
Die Vorstellung findet bei jeder Witterung statt.
Weiss.
en:
Preußen"
Hofmusikalien-
Frauenstraße.
sationell!
eressant!
errraschende
swürdigkeit.
r. 9.
Velt",
mein Lokal zu
le annehmbar
s Herrn Musik-
ne 9 Uhr.
fette (Alpen
Uhr. Eintritt
Stück 2 Mark
R. Donath.
-Verkehr.
rg,
stag von Nach-
ches
t,
e Rosenberg.
rge getragen.
tiller-Börse.
haus,
liche Biere.
sidenz.
tes
ncerte
Concert-Kapelle
Ernst Grau,
D.
nm 10 Pf.
ard Krause.
lof.
Musik, von
A. Graul.
er.
Ball.
Weichelt.
hrige Vogel
7, 13 u. 33.
Dresden.
-7.
Dresden.
briken.
untags-Beilage
Seiten.

Sächsische Bankgesellschaft. **Leipzig:** Markt Nr. 14. **Dresden-Altstadt:** Waisenhausstrasse Nr. 6. **Wechselstube Dresden-Neust.:** Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**
Kostenfreie Couponsbogenbesorgung von Sächs. 3½% 1852/68er Anl., Preuss. 4% Consols, Ungarische 4% Goldrente, Italien. 5% Rente etc. Einlösung aller jetzt fälligen Coupons.

Oertliches und Sächsisches.

— Um auch denjenigen Kindern, welche in die Ferienkolonieen mitzusenden die Mittel des Gemeinnützigen Vereins nicht ausreichen, einigen Ersatz zu gewähren, werden sogenannte **Stadtkolonieen** eingerichtet. Die betr. Kinder erhalten täglich Milch und Semmel, zu diesem Zwecke hat wiederum, wie schon seit mehreren Jahren, Herr Rittergutsbesitzer Bahrmann auf Tauscha 500 Liter Milch zur Verfügung gestellt, dieselben werden in der Verkaufsstelle Liliengasse und Ecke vom Am See abgegeben. Es ist dies eine große Wohlthat für Viele.

— Zeichen dankbarer Erinnerung an unseren **Alt-Reichskanzler** den Fürsten Bismarck, den Begründer des neuen Deutschen Reichs, begegnen uns heute überall in der deutschen Industrie. So hat Herr G. A. Scharffenberg (Hoflieferant der Königl. sächs. Ordenskanzlei), eine kleine niedliche Büste des Fürsten in Silber als Nadeln, Löffel ꝛc. verarbeitet. Die Ausführung, so schwer sie sein mag, ist wohl gelungen.

— Graf v. d. Recke-Volmerstein erläßt nachstehende beachtenswerthe Mittheilung: „Da die Zeit gekommen ist, wo tolle Hunde und der Biß **giftiger Schlangen** den Menschen Gefahr bringen, so will ich wiederum daran erinnern, daß wir gegen beides ein sicher wirkendes Mittel besitzen, das ohne Kosten von Jedem angewendet werden kann. Es ist dies ein richtig angewendetes Schwitzbad. Der Gebissene wird ganz entkleidet und auf einen durchlöcherten Rohrstuhl, oder, wo dieser fehlt, auf zwei nebeneinander gestellte Stühle gesetzt, daß der größte Theil des Körpers frei bleibt; dann wird der Patient mit einem großen Laken oder zwei Betttüchern, die um den Hals befestigt werden und ringsum den Boden berühren, bedeckt, eine Untertasse mit etwa ein Viertelliter angezündetem Brennspiritus untergeschoben. Dies wird einen Schweiß hervorbringen, daß er ordentlich fließt. So läßt man den Patienten ruhig sitzen, bis der Schweiß nachläßt, dann wird er tüchtig trocken gerieben und, wenn man es haben kann, in eine wollene Decke eingehüllt, sonst ein gut durchwärmtes Hemd angezogen und in's Bett gelegt. Bald nach dem Bisse angewendet, ist ein Mal genügend; sind aber schon Tage darüber vergangen, dann muß das Schwitzbad zwei bis drei Tage wiederholt werden. Die Folgen jeder Blutvergiftung können auch auf diese Weise geheilt werden. Ich wünsche, daß alle Blätter dies aufnehmen, damit es recht bekannt und so im Gedächtniß des Volkes bleibe."

— Auf der **Blasewitzerstraße** wurde gestern Mittag gegen 12 Uhr ein Kutscher von einem Geschirr, dessen Pferd durchging, überfahren und so verletzt, daß seine Unterbringung im Carolahause sich nöthig machte.

— Gestern Nachmittag wurde ein 6 Jahre alter Knabe von einem zweispännigen Geschirr auf der **Augustusbrücke** überfahren, wobei er einen Armbruch erlitt.

— Zum Besten der **Ferienkolonieen** findet nächste Mittwoch in der Großen Wirthschaft im Königl. Großen Garten ein Concert statt; mehrere Theile desselben werden durch einen Kinderchor ausgefüllt. Derselbe wird von 350 Schülern und Schülerinnen aus den Schulen der Pirnaischen Vorstadt und der Johannvorstadt unter Leitung des Herrn Cantor Schöne, des Dirigenten des Elbgausängerbundes, ausgeführt. Die Instrumentalmusik hat Herr Kapellmeister Endler übernommen.

— In der „Dresdner **Neuen Welt**" findet heute große Künstlervorstellung statt.

— Gestern Mittag ertrank beim Baden an einem verbotenen Orte in der Elbe unterhalb **Uebigau** ein daselbst arbeitender Maurer aus Lindenau unter den Augen seiner Kollegen.

— Herr Photograph Maurice Grünberg theilt den „Grimm. Nachr." mit, daß seine Frau (über deren Tod wir in letzter Donnerstagsnummer berichteten) nicht allein an den Folgen des Schusses gestorben sei, sondern bei der Sektion außerdem sich entwickelnde **Gehirnwassersucht** festgestellt worden ist. Unter normalen Verhältnissen würde diese nach einigen Monaten zum Wahnsinn geführt haben, unter den vorliegenden Umständen habe sie aber die Widerstandskraft des Körpers geschwächt und dadurch den Tod mit herbeigeführt.

— Der Verein der **Post- u. Telegraphen-Unterbeamten** hält heute sein diesjähriges Sommerfest im Schillerschlößchen ab. Der Reingewinn ist zur Christbescheerung armer Wittwen und Waisen verstorbener Collegen bestimmt.

— Am Freitag Abend fuhr eine Frau mit dem Kinderwagen von Altstadt aus über die **alte Brücke** und wurde am Blockhause beim Ausweichen eines ihr entgegenkommenden Handwagens von einem Pferdebahnwagen auf die Straße geschleudert, wobei sie Verletzungen am Kopfe erlitt. Der Kinderwagen schlug um. Zum Glück fiel der kleine Insasse auf ein Bett, sodaß derselbe nicht verletzt wurde.

— Auf der **Uhlandstraße** rannte am Ende der Pferdebahngleise ein kleiner Knabe am Freitag in einen Wagen, wurde niedergerissen und gering verletzt.

— Am Freitag Abend schwamm unterhalb der Marienbrücke am rechten Elbufer der **Leichnam** einer unbekannten jungen Frauensperson an, welche dem Arbeiterstande anzugehören schien.

— Gestern Vormittag halb 10 Uhr erfolgte in einer Blumenfabrik auf der **Wallstraße** die Explosion eines Spiritusfasses, welches kurz vorher entleert worden war. Wahrscheinlich ist ein angebranntes Streichhölzchen beim Wegwerfen dem leeren Fasse zu nahe gekommen. Die helle Flamme schlug zum Fenster heraus. Eine Arbeiterin ist bei der Explosion im Gesicht verletzt worden.

— Aus der südlichen Lausitz schreibt man: Der „**Johannis-Abend**" übt in hiesiger Gegend immer noch seinen uralten Zauber aus, namentlich, wenn er sich in solch' prächtiges Gewand kleidet, wie der heurige. Nach vielen kalten, regnerischen Abenden endlich einmal ein echter milder Sommerabend voll Duft und Poesie, ein echtes „Sonnenwendfest" mit azurblauem Himmel voll blinkender Sterne und sanftem, schmeichelndem Windeshauch. Und auf den Höhen ringsum brennen zahllose Johannisfeuer; lange Reihen tanzender, lichterloh brennender „Johannisfackeln" (vulgo Besen) erinnern an die uralten Gebräuche längst entschwundener Zeiten, während es von allen Seiten knallt und pufft, bald stärker, bald schwächer, als befände man sich in einer weit ausgedehnten, kämpfenden Plänklerlinie. Da und dort erklingen muntere Weisen, und überall, auf allen Rainen und Stegen, wandeln schaulustige Menschenkinder, des zu dieser späten Abendzeit sonst längst gewohnten Schlafes sich begebend. Und wie dann die Feuer erloschen, die Gesänge verstummten, die Schützen ihr Pulver verpufft hatten, da, welche Pracht, stieg des Vollmonds große, röthlich-gelbe Scheibe majestätisch am Himmelsrande empor, die Erde mit magischem Lichte überfluthend. Alle mahnend: „Kehret heim, ihr Menschenkinder, der „Johannisabend" ist vorüber!"

— Auf der Bahnhofstraße in **Cölln a. E.** ereignete sich am Freitag Abend halb 7 Uhr ein überaus betrübender Unglücksfall. Um diese Zeit fuhr der 11jährige Sohn des Tischlermeisters Naacke aus Cölln sein 1½jähriges Schwesterchen spazieren; auf noch unaufgeklärte Weise (der Knabe hat seit dem Unglück die Sprache verloren), da auch von Niemandem der Vorgang gesehen worden ist, ist der Fahrstuhl mit dem Kinde zwischen die Vorderräder eines Geschirres und die Hinterbeine eines Pferdes gekommen. Das Thier ist infolgedessen wild geworden und hat durch Ausschlagen das Kind so schwer verletzt, daß dasselbe kurz darauf verschieden ist.

— Vorgestern Nachmittag wurde ein unbekannter männlicher Leichnam, ungefähr 30 Jahre alt und mit wollenem Hemd und neuen Stiefeln bekleidet, an der alten **Meißner Elbbrücke** an's Land gezogen. Der Todte war anständig gekleidet und hatte eine Glatze.

— Die Modelltischler **Zimmermann** und **Büttner** in Eisenwerk Schmiedeberg erhielten die große silberne Medaille für Treue in der Arbeit.

— Ein aus der Heilanstalt **Sonnenstein** am 19. d. M. entwichener Kaufmann ist in Altenberg aufgegriffen und alsdann wieder in die genannte Anstalt zurückgeführt worden.

— In **Reitzendorf** bei Pillnitz ist am 24. d. M. Mittag das 1½ Jahre alte Kind eines Ziegelarbeiters durch einen Flaschenbierwagen überfahren und so schwer verletzt worden, daß bald darauf der Tod eintrat.

— Auf dem Bahnhofe **Chemnitz** wurde gestern Vormittag eine daselbst beschäftigte Streckenarbeiterin durch einen ablaufenden Rangirzugstheil überfahren und schwer verletzt. Die Verunglückte wurde alsbald in's städtische Krankenhaus zu Chemnitz überführt.

— In **Pappersdorf** bei Liebstadt wurden von einer Katze vier lebendige Kätzchen geboren, die zusammen an den Hinterbeinen verwachsen waren. Bei einem Gutsbesitzer K. kam ein Kälbchen zur Welt, das keinen Kopf, dafür aber einen Schweinerüssel hatte.

— Heute früh wird der Meiler an der bekannten Köhlerhütte im breiten Grund bei **Tharandt** angezündet. Da der Meiler mehrere Wochen brennt, so ist Gelegenheit geboten, die Gewinnung von Holzkohle in dieser altbekannten und mit einer gewissen Romantik umgebenen Form zu sehen.

— Im Orte **Sorga** bei Auerbach vermißt seit Sonntag die zahlreiche Familie Petzoldt ihren Ernährer, den Sticker Friedrich Petzoldt. Derselbe hat, nur mit Hemd und Hose bekleidet, am Sonntag Abend seine Behausung verlassen und ist bis heute noch nicht dahin zurückgekehrt.

— Im Königl. Oberhüttenamte in **Freiberg** wurden an 136 Hüttenarbeiter-Waisen 272 Mk. vertheilt, die theils von den für den Hüttenbesuch eingegangenen Eintrittsgeldern, theils von den Zinsen der Stiftung des Oberschiedswardeins Sieghardt herrührten. Durch das Königl. Bergamt erhielten nach vorausgegangenem feierlichen Stiftungsgottesdienst im Dom 140 Personen (arme Berg- und Hüttenleute, sowie Wittwen und Waisen solcher) das aus der v. Ahlemann'schen Stiftung herrührende Johannisgeld ausgezahlt.

— Am Montag Vormittag verunglückte auf der **Gößnitzer Chaussee** durch einen Sturz aus dem Wagen der Fleischergeselle Bernhard Petzold. Der Verunglückte ist infolge der erlittenen Verletzungen im Krankenhause in Meerane verstorben.

— Durch einen an der Maschine entstandenen Defekt erlitt der Abends 6 Uhr 20 M. von **Schönfeld** nach Geyer abgehende Personenzug am Donnerstag zwischen den Haltepunkten Siebenhöfen und Geyer einen unfreiwilligen Aufenthalt von 2 Stunden. Eine Hilfsmaschine brachte den Zug nach Geyer.

— Nach einer aus Bad Elster kommenden Mittheilung ist vorgestern in Asch ein **Wolkenbruch** niedergegangen. Die Elster war im Steigen begriffen und wurde Hochwasser gemeldet.

— Am Freitag Mittag stürzte in **Gunnersdorf** bei Frankenberg der daselbst mit Heuladen beschäftigte Handarbeiter Felgner, als er den sog. Heubaum befestigen wollte, kopfüber vom Wagen und war auf der Stelle eine Leiche. Frau und zwei Kinder verlieren in dem Verunglückten ihren Ernährer.

— Die gestern in verschiedenen Blättern todtgesagte 17jährige Steinmetz in **Kappel**, die ihr Geliebter dieser Tage bekanntlich tödten wollte, ist nicht gestorben, sondern sie befindet sich auf dem Wege der Besserung und hat bereits gestern im Freien sitzen können, da der Heilungsverlauf durchaus fieberlos und aseptisch war.

— **Chemnitz**, 27. Juni. Vorgestern Abend brachte der Ortsdiener aus Lichtenwalde einen hier wohnhaften, von seiner Frau getrennt lebenden Schneider nach der hiesigen Polizeiwache und erzählte, daß derselbe bei Lichtenwalde in die Zschopau gesprungen, von zwei in der Nähe arbeitenden Müllerburschen aber noch lebend, wenn auch besinnungslos aus dem Wasser gezogen worden sei. Vor dem selbstmörderischen Sprung hatte er das Notizbuch, das einen wehmüthigen Abschied an seine Frau enthielt, an das Ufer gelegt. Die anscheinend drückende Vermögenslage die Ursache des beabsichtigten Selbstmordes war, veranstalteten die zahlreich am Thatort erschienenen Zuschauer aus Mitleid für den vom Tode Erretteten eine einträgliche Geldsammlung.

— **Landgericht.** Angeklagt des Diebstahls im wiederholten Rückfalle, der fahrlässigen Brandstiftung und der Sachbeschädigung erschien gestern der am 24. März verhaftete Handarbeiter Friedrich Hermann Nacke aus Striesen vor der 4. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor v. Kyaw. Die Straffälle bieten ein eigenartiges Interesse, und nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme mußte es Verwunderung erregen, daß der Angeklagte gleich von vornherein nicht wegen vorsätzlicher Brandstiftung vor das Königl. Schwurgericht verwiesen worden ist. In der Nacht zum 24. März brach in dem Contor der Strohgeflechtsfärberei von Schmeil u. Neubert zu Striesen ein kurz nach 2 Uhr bemerkter Brand aus, der einen Schaden von mindestens 2000 Mk. verursacht hatte, ehe er gelöscht und damit das Niederbrennen des ganzen Gebäudes gehindert werden konnte. Das Feuer hatte bereits alle Holztheile des Contors, den Fußboden und die Tapeten ergriffen, sowie die auf eine Stelle zusammengetragenen, voraussichtlich schon zuvor demolirten Geschäftsbücher zum größten Theil vernichtet. Außerdem fand man die unter dem Trockenboden im Hofe lagernden Strohgeflechte mit Theer übergossen, und auf den Geflechten zeigten sich mit Steinen beschwerte Geschäftsbücher, die dem erst allabendlich nach Geschäftsschluß im Fabrikgrundstück eintreffenden, Tags über auswärts im Interesse der Kundschaft thätigen Geschäftswagen entstammten. Hierzu kam noch, daß der Urheber des gemeingefährlichen Vorganges in der voraussichtlichen Ueberzeugung, er habe es mit Petroleum zu thun, die Strohgeflechte mit einem in der Fabrik nothwendigen, holzessigsauren Eisenstoffe überschüttet hatte. Der Verdacht lenkte sich zunächst auf mehrere Personen, deren Schuldlosigkeit sich bald erwies; dann aber traten gewichtige Verdachtsgründe gegen den Angeklagten Nacke in den Vordergrund. N. war früher verdächtig gewesen, eine Anzahl Feimen auf Striesener, Grunaer und Seidnitzer Flur in Brand gesetzt, sowie auch einen Schuppenbrand in Blasewitz verursacht zu haben, allein es mußte mangels Beweises die Untersuchung gegen ihn eingestellt werden. Als am Vormittag nach dem Brande einer der recherchirenden Gendarmen im Quartier Nacke's erschien, war dieser nicht anwesend, erschien aber bald darauf, nachdem man eine mit Theer beschmierte Mütze und dergl. Filzschuhe vorgefunden hatte. Nach anfänglichen Ausflüchten gab der Angeklagte, welcher ca. 2 Jahre vorher in der erwähnten Fabrik als Arbeiter entlassen worden war, zu, daß er die Hand bei dem nächtlichen Vorgehen im Spiele gehabt habe, ja er machte kein Hehl aus dem eigentlichen Beweggrunde der That, „dem Fabrikanten Eins auszuwischen, den Leuten Etwas zu zeigen" ꝛc. Nur bestritt er von vornherein, vorsätzlich die Inbrandsetzung des Contors bewirkt zu haben. Die boshaften Sachbeschädigungen in- und außerhalb des Contors räumte N. ohne Umschweife ein, und nachträglich gab der nichtswürdige Mensch auch den Diebstahl eines von ihm im Birkenwäldchen bei Blasewitz vergrabenen Regulators zu. Der Gerichtshof gelangte nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme zu der Annahme, daß Nacke hinreichend der vorsätzlichen Brandstiftung ꝛc. verdächtig und deshalb behufs seiner Aburtheilung vor das Königl. Schwurgericht zu verweisen sei. — Am Sonnabend vor Ostern gegen Abend passirte eine aus Meißen stammende ältere Frau, die mit der Pferdebahn am Leipziger Bahnhof angelangt und etwas zu weit gefahren war, den vor der Einfahrt nach dem Güterbahnhof befindlichen Platz. Plötzlich wurde sie zu Boden geschleudert, und die Räder eines von dem Kutscher Carl Hermann Neufert geführten Lastwagens gingen der Aermsten über die Beine. Die infolge der erlittenen Beinbrüche nach dem städtischen Krankenhause überführte Frau ist noch heute gebrechlich und muß sich bei ihrem Fortkommen der Krücken bedienen. Neufert war dringend verdächtig, die schwere Körperverletzung durch schnelles Fahren und unterlassenen Heb!-Rufe auf fahrlässige Weise verursacht zu haben und wurde trotz seines hartnäckigen Leugnens auch schuldig befunden. Das Urtheil lautete auf 1 Jahr Gefängniß, und in Rücksicht auf die Höhe der Strafe, sowie den dadurch bedingten Fluchtverdacht wurde der Angeklagte sofort in Haft genommen. — Carl Bernhard Mühlig, ein schon mehrfach vorbestrafter Schwindler, spielte neuerdings in Deuben die Rolle eines Zechprellers und wurde dafür gestern unter Annahme mildernder Umstände zu 6 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt.

— **Amtsgericht.** Der 1868 zu Tattowitz in Böhmen geborene Schuhmachergeselle Joseph Havlar wandelte in der Nacht zum 1. Juni mit seiner Geliebten durch die große Meißnerstraße. Ein des Weges kommender junger Mann suchte mit dem Mädchen anzubandeln, fand aber keine Gegenliebe. Die Aufdringlichkeit des jugendlichen Don Juan's brachte das Herz des böhmischen Landsmanns in Erregung und seiner selbst nicht Herr, brachte er dem losen Schmetterling mit dem Spazierstocke eine blutende Verletzung bei. Von einer weiteren Mißhandlung wurde er durch einen Sergeanten abgehalten. Er wurde zur Neustädter Hauptwache dirigirt und daselbst vernommen. Gestern mußte sich der Angeklagte vor dem Schöffengerichte wegen Körperverletzung verantworten. Dasselbe erkannte unter Annahme mildernder Umstände auf 1 Woche Gefängniß, welche als verbüßt gilt, da er sich seit geraumer Zeit in Untersuchungshaft befand. — Auf einer Bank in der Nähe der Rosen- und Freibergerstraße hatte der Schlossergeselle Friedrich Zemann Nachts zum 11. Mai sein müdes Haupt niedergelegt. Zwei patrouillirende Nachtwächter forderten ihn auf, den Heimweg anzutreten. Zemann wurde nunmehr äußerst aufgebracht und belegte die beiden Wächter mit den bedenklichsten Schimpfreden, ergriff jedoch das Hasenpanier, als ihm die Arretur angekündigt wurde. Bald erfolgte seine Festnahme und Unterkunft im Polizeibezirksbureau. Der Angeklagte verwirkt wegen Beamtenbeleidigung und Widerstands 2 Wochen Gefängniß. — Am 6. Mai erging sich der am 28. Juni 1861 zu Hohenstein bei Stolpen geborene Fleischergeselle Gustav Emil Meißner in den verdächtigendsten und bedenklichsten Beleidigungen in Bezug auf den Schlachtviehhofsdirektor Bache, den Inspektor Emil Wittezapf, überhaupt auf das ganze Beamtenpersonal des Schlachthofes. Wegen dieser schweren Beleidigungen wurde der Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von 5 Wochen verurtheilt. — In der Knechtestube eines Dorfes der Umgebung Dresdens bedrohte der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Kasper, 1866 zu Mohorn geboren, den Knecht Buschmann nach vorausgegangenem Zwist mit Schlägen. Er versuchte überhaupt die übrigen Knechte durch aufreizende Worte von der Dienstherrschaft abspenstig zu machen. Wegen Zuwiderhandlung gegen die Gesindeordnung wurde der Angeklagte zu 6 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der 18jährige Arbeiter Emil Scheer machte sich des Diebstahls eines goldenen Ringes schuldig. In Meißen fand seine Festnahme statt. Gestern erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnißstrafe in der Dauer von 5 Tagen. — Handarbeiter Karl Kempe machte sich des wiederholten Bettelns schuldig, er verwirkt demgemäß 2 Wochen Haft sowie Ueberweisung an die Landespolizei. — Der Former Johann Paulick, am 28. September 1854 geboren, gab der Stimme der Vernunft, den ihm gütlich angebotenen Vergleich anzunehmen, kein Gehör. Er wollte absolut mit einer Strafe belegt werden, falls er eine solche in Wahrheit verdiene. Er gerieth am 22. Mai in der Eisengießerei zu Radebeul mit seinem Kollegen Moritz Kempe einer Arbeit wegen in einen Wortwechsel. Er vergaß sich soweit, demselben einen heftigen Schlag ins Gesicht zu geben. Der Verletzte strengte Privatanklage an und diese endete für den Angeklagten mit einer Geldstrafe von 20 Mk. sowie Erstattung aller Kosten und nothwendigen Auslagen des Klägers. — Im „Bürgergarten" zu Löbtau zankte sich der Schlossergeselle Ernst Hermann Linde am 10. Mai mit den Gästen herum. Zwei Schutzleute beförderten ihn an die frische Luft. Dieselben wurden durch gemeine Redensarten beleidigt und hat der unmanierliche Mensch dafür 3 Tage Gefängniß anzutreten. — Gleichfalls machte sich der Handarbeiter Carl Oskar Müller der gröblichsten Mißachtung gegen Beamte schuldig, als er am 25. April in Löbtau wegen Verdachts der Zechprellerei festgenommen wurde. Er verwirkt 2 Wochen Gefängniß.

— Sonnabend, den 11. Juli, wird seitens der Sächs. Staatsbahnenverwaltung wiederum ein **Sonderzug** zu äußerst ermäßigten Fahrpreisen von hier nach Berlin abgelassen, welcher diesmal auch Anschluß nach Hamburg, Kiel, Helgoland und Norderney erhält. Die Abfahrt vom Böhmischen Bahnhofe erfolgt Nachmittags 5 Uhr 10 Min., vom Friedrichstädter Bahnhofe 5 Uhr 19 Min., auch wird der Zug in Cossebaude, Weinböhla und Großenhain (Berlin-Dresdner Bahnhof) zur Aufnahme von Reisenden anhalten. Die Fahrkartenpreise, die Gültigkeit der Fahrkarten und die sonstigen Beförderungsbestimmungen sind aus dem unentgeltlich zu erhaltenden Programm zu ersehen. — Am Sonntag, den 12. Juli trifft ein Sonderzug von Hamburg ꝛc. und Berlin Vorm. 10 Uhr 49 Min. auf dem Böhm. Bahnhofe ein, der alsbald nach Schandau weitergeführt wird.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: A. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 27. Juni. An den Börsen behauptete sich auch heute am Wochenschluß die hochgradige Geschäftsstille, wozu ebensowohl der Mangel jeglicher Anregung wie die bei allen Kreisen vorherrschende Unlust der Stimmung beiträgt. Heute beschäftigte man sich in Berlin noch mit der Ultimoregulirung, wobei der Zinssatz eher etwas leichter war und Stücke sich gesucht zeigten. Berlin meldete anfangs „ziemlich fest", später „ruhig", am Schluß „schwach", namentlich für Eisenwerthe. Credit notirten 162.60—162.75 bis 162.60. Staatsbahn 128.90—128.50—127.00. Diskont 180.75—180.50 bis 180.40. Lombarden 45.10—45—44.60. Dortmunder 58.40. Bochumer 113.75. Russische Noten 233.75. Dresdner Bank 141.25. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete nur in Zimmermann bei 0.40% höherem Course etwas mehr Leben. Im Uebrigen wurden nur noch Jacobi (unv.), Schönherr (unv.), Mainzer-Schöfferhof (+ 0.50), Dittersdorfer Filz (unv.), Thiele (unv.) und Malzfabrik-König (+ 0.25) in geringfügigen Beträgen gehandelt. Einiger Verkehr fand in Fondswerthen statt. Bose Serbe 85.40. Reichsanleihe 106 und 98.90, Konsols 105.10 und 98.80. Sächs. Rente 85.70, alte Sachsen 98.90, Leipzig-Dresdner Prioritäten 101. Residenz-Obligationen 93.80. Oesterr. Silberrente 80.10, österr. Goldrente 96.20, ungarische Goldrente 91.50, 5-proz. kleine Nummer 99. Banken still bis auf Sächsische, die mit 116.50 umgingen. Oesterr. Noten 171.10.

Bank-Diskonto in Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 6½ Proc. Wien 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ resp. 5 Proc.

Berlin, 27. Juni.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	105.90	Dresdn. Bank	141.50	Pr. T. Gold 4%	99.75	Wien kurz	173.65
3½% do.	98.75	Dresd. Bankv.	115.25	Pilsen-Priesen	82.25	Wien lang	173.05
3% do.	86.30	Sächs. Bankges.	—.	Russ. Bodencr.	101.75	Petersb. kurz	232.25
do. do. 20%	86.30	Oest. Creditact.	162.60	Zwang.-Dom.	101.50	Amsterd. kurz	168.65
3% Sächs. Rente	85.70	Darmst. Bank	138.25	Lyonskanal	81.60	Belgien kurz	80.50
Pr. 4% Consl.	105.50	Geraer Bank	63.00	Maaskanal	99.20	London kurz	20.38
Pr. 3½% Consl.	98.80	Weimar Bank	128.00	Com.-Comm.	142.10	London lang	20.275
Pr. 3% Consl.	86.30	Oest. Creditact.	—.	Aegypt. Staatsb.	241.00	Paris kurz	0.85
Oest. Pap. Rte.	—.	Gotth. Pr. G.-A.	85.80	Riebeck. Br.	117.50	Oest. Noten	174.15
Oest. Pr. Pr. A.	88.50	do. do. junge	93.40	Laurahütte	117.80	Russ. Noten	232.95
Oest. Silb. Rte.	80.25	Marienburger	63.75	Dessau-Comp.	167.75	Napoleons	16.185
Oest. Goldrente	96.50	Mainz-Ludw.	113.10	Dortm. U. S. P.	58.10	Schwach.	
Ung. Goldr. 4%	91.40	Gotthardbahn	146.75	Hibernia	156.00	Nachbörse.	
do. Papier 5%	88.80	Warsch.-Wien	243.50	Gelsenkirchen	158.00	Credit	161.90
Russ. Anl. v. 1880	96.50	Lübeck-Büch.	164.75	Berner	57.50	Staatsbahn	127.10
do. v. 1883	—.	Ostpr. Südb.	67.25	Donnersmarck	78.50	Lombarden	44.10
do. v. 1889	99.00	Staatsbahn	127.50	Boch. Gußstahl	113.60	Disc.-Comm.	178.60
Orientanl. 2	73.40	Lombarden	44.00	Kons. Nebenb.	86.25	Dortm. U. S. P.	57.75
do. 3	74.10	Galizier	—.	Sächs. Gußstahl.	170.50	Harpener	185.00
IV. egypt. Anl.	97.90	Dux-Bodenb.	241.00	Hartmann	149.50	Dresdn. Bank	140.75
Ital. Rente	92.60	Oest. Elbethal	96.50	Laurahammer	107.25	Laura	117.60
Rumänier 4%	86.00	Buschtehr. B.	200.00	do. conv.	141.60	80er Russ. Anl.	98.50
do. 5% amort.	99.00	5% Stab.-Pr.	88.50	Zimmermann	119.10	Russ. Noten	233.25
Serben R. 5%	89.40	5% Lemb.-Pr.	100.80	Schönherr	175.00	Glasgow p. C.	—.
do. C.-R.-H. 5%	93.00	Dux-Bodb. 2. E.	—.	Sächs. Stickm.	—.		
Reichsbank	144.40	Galiz. Pr. 4½%	86.00	Seidel	58.00	Paris, Anfang.	
Disc.-Comm.	180.40	Lemb.-Cz.-Pr.	87.10	Wiede	46.25	3% Rente	95.10
Berl. Hdgsl.	140.00	Lüttich-Lim.	72.75	Reiße	67.50	1872er Anleihe	105.25
Berliner Bank	108.50	Nordd. Lloyd	116.50	Arm. u. N. Näh.	86.10	4% Ital. Rente	90.97
Deutsche Bank	152.75	Oest. Nwb. Pr.	—.	Crossen Bau	135.00	Staatsbahn	646.25
D. Gr.-Credit	86.30	Rudolf. Pr. 1. G.	82.50	Schwarzkopff	264.75	Lombarden	231.25
Pr. agr. B.-C.	94.00	Ung. Nordb. Pr.	88.0	Germaniawerke	166.00	Türken	18.60
Leipz. Credit	187.10	Wilhelm.-B.	116.50	Dresd. Baubk.	115.40	Behauptet.	
Sächs. Bank	116.00	Maint. Schl. B.	77.60	Siemens	140.25		

Leipzig, 27. Juni.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Beck	—.	Chemn. Bankv.	104.00	Dux-Bod.-Pr.	92.50
3% Sächs. Rente	85.50	Beck Genußsch.	—.	Sächs. Bank	116.50	Pr.-Dux 1. Pr.	99.75
v. 1855 3%	92.50	Germania	127.00	Dresdn. Bank	141.50	Ö. Nordb. Gold	100.25
v. 1847 4%	101.00	Helbern	206.00	Dresdn. Bankv.	116.75	Pilsen-Priesen	82.75
v. 1852/68 4% gar.	99.00	Hartmann	149.50	Weimar. Bank	—.	G. Akeleiw.	—.
v. 1852/69 4% R.	99.25	Reiße	67.75	Zwickauer	108.00	do. St. Obl. O.	—.
Sächs.-Schl. K.	110.80	Schönherr	174.50	Credit. Spark.	124.00	Wechsel.	
Loban-Zitt.	102.00	Seidel	58.	Oest. Banknot.	173.50	Amsterdam	168.60
Landrentenbr.	94.50	Sondern. Eiser.	67.00	Prioritäten.		London kurz	20.35
Dresd. Anl. 4%	—.	Wiede	—.	Lpz.-Dresd. 4%	101.00	do. 3 Monat	20.26
Erzb. 4% Pfdbr.	97.10	Zimmermann	119.50	Aug. Tepl. 4%	101.75	Paris	80.65
Braunschw. B.	192.00	Leipz. Credit	187.00	Buch.	93.10	Wien k. S.	173.75
Böhm. Str.-N. B.	210.50	Leipz. Bank	123.10	do. Gold	101.40	do. 3 Monat	172.80

Wien, 27. Juni.		Schluß-Course der offiziellen Börse.					
Spr. M. B. R.	102.90	Lombarden	112.60	Creditactien	286.60	Alp. Mont. A.	80.75
Papierrente	92.40	St. Eb.-Act.	294.20	Angl.-Aust. B.	158.50	Napoleons	9.275
Silberrente	92.35	Galizier	212.50	Länderbank	213.50	D. Marknoten	57.52
Goldrente	111.00	Nordbahn	28.55	Unionbank	238.75	Silbercoupons	—.
Ungar. Goldr.	105.40	Nordwestbahn	204.50	Wien. Bankv.	112.00	Wechselkraft	—.
do. Papierr.	101.60	Elbethal	212.00	Ung. Credit	340.75	Schwach.	

Frankfurt a. M., 27. Juni. (Offizielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 259.25. Staatsbahn 264.40. Lombarden 91⅞. Silberrente 79.85. 4proc. Ungar. Goldrente 91.40. Dresdner Bank 141.50. Galizier 184.75. Egypter 97.75. Oest. Goldrente 96.50. Wechsel auf London 20.345. Wechsel auf Wien 173.45. Diskonto 180.45. Luftlos.

Zwickauer Börsenbericht. 26. Juni 1891. Industrie-Actien. Bockwaer Eisenbahn —. Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn 1560 G. Wölbitzer Actien-Bierbrauerei 729 bz. u. B., 29 G. Vereinsbrauerei zu Zwickau 1230 G. Portland-Cementfabrik Göschitz 368 G. Zwickauer Bank 4% Zinsen v. 1. Januar 1891 107 G. Zwickauer Maschinenfabrik 316 G. Vereinsbank 1283 G. Schlemaer Holzstoff- u. Papierfabrik —. Chemische Fabrik Altenburg —. do. Prioritäten —. — Steinkohlen-Actien und Prioritäts-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld 642 bz. u. G., do. Prioritäts-Actien 1085 G. Concordia 162 B. do. Prioritäts-Actien —. Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein 1810 G., 30 B. Gersdorf 337 G., 346 B., do. Prioritäts-Actien Serie I. 820 G., do. Serie II. 620 G. Gottes Segen zu Lugau 510 bz., 508 G., do. Prioritäts-Actien 733 G. Hohndorf bei Lichtenstein 372—5 bz., 3 G., do. Prioritäts-Actien 675 G. Kaisergrube —. do. Prioritäts-Actien Serie I. — G., do. do. Serie II. 670 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein 394—2 bz. 1 G., do. Prioritäts-Actien 607 G. Lugau-Niederwürschnitz —. Oberhohndorf-Forst 335 G., do. Schader 635 G., 6 bz. Oelsnitzer Bergbau-Vereinsglück 67 G., do. Prioritäts-Actien Serie I. 240 B., do. Serie II. —. Zwickauer Bürgergewerkschaft 3500 G. Zwickauer Brückenberg abgest. Vorzugs-Actien 372—71 bz., 72 G., do. do. Aktienscheine 1327 G. Zwickau-Oberhohndorf 2540 G. Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 3001 bz., 50 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft 120 B. Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 240 G. Rhenania Gewerkschaft 290 Br. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinigtfeld 104 G. Concordia 102.56 G. Deutschland 103 G. do. Emission II. 99.50 G. Erzgebirgischer Verein 103.75 G. do. Prämien-Anleihe vom Jahre 1866 —. Gersdorf 104 G. Hohndorf bei Lichtenstein 102.75 G. Kaisergrube 104 bz. u. G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein v. J. 1873 104 G. do. vom Jahre 1876 103.50 G. do. vom Jahre 1885 103 G. Gewerkschaft Rhenania in Lugau —. Lugau-Niederwürschnitz Em. II. —, do. Emission III. 103 B. do. Emission III. —. Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 103.50 G. do. 103.60 G. Oelsnitzer Vereinsglück 102 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 105.50 B. Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1866 103.50 G., vom Jahre 1872 103.50 bz. u. G. Zwickau-Oberhohndorf 105 G. Zwickauer Steinkohlenbau-Verein (Vereinsglück) 104 G.

Leipzig, 27. Juni. (Produkten-Börse.) Wetter —. Weizen loco M. 225—240, fremder M. 226—238, behauptet. Roggen loco M. 210—218, fest. Spiritus 50er loco M. 68.75, 70er loco M. 48.90. Rüböl loco M. 60.50. Hafer loco M. —. Lustlos.

Hamburg, 26. Juni. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br. 2782 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 134.50 Br. 132.90 G.

New-York, 26. Juni. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8⅛, do. in New-Orleans 7⅞. Schmalz loco 6.27, do. (Rohe u. Brothers) 6.60. Zucker (Fair refining Muscovados) 3. Mais (New) per Juli 61½. Rother Winterweizen loco 105⅞. Kaffee (fair Rio) 18⅞. Mehl 4 D. 40 C. Getreidefracht 2. Kupfer per Juli —.— nom. Rother Weizen per Juni 103½, per Juli 102½, per Decbr. 98⅞. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juli 16.57, per September 15.22.

Preisnotirungen für Petroleum am 26. Juni (mitgetheilt von Bachs u. Rickert, Dresden-N.): New-York: Raff. Petroleum 6.90—7.05. Philadelphia 6.85—7.00. New-York: Rohes Petroleum 6.60. Pipe line Certificates 66¼. Bremen: ruhig, 6.25 Br. Hamburg: ruhig. Standard white loco 6.45 Br., per August-Decbr. 6.65 Br.

Beilage zu Nr. 179. S. 9. Dr. Nachr. Sonntag, 28. Juni 1891.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten ɛc. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Dresden, 27. Juni.

%	Staatspap. u. Fonds	Geld.*
	Deutsche Staats-Anl.	
3	D. Reichs-Anl.	86.60
3½	do.	98.40
4	do.	105.70
	do. à 1000, 2000 u. 5000 M.	106.5
	do. à 500 u. 200 M.	106.5
3	Sächs. Rente à 5000	86.70
3	do. à 1000	86.70
3	do. à 500	86.70
3	do. à 200 M.	86.B
[illegible]	[illegible]	[illegible]

%	Staatspap. u. Fonds	Geld.*
5	Rum. Rente fund.	—.
4	Russ. Anleihe 80	—.
6	do. Goldanl. 83	—.
4	do. do. 89	—.
5	do. O.-A. I. Em.	—.
5	do. do. II. do.	—.
5	do. do. III. do.	—.
4½	do. Pr.-E. Bld.	—.
5	Serb. 1884er Rente	—.
5	do. St. E. O. A.	—.
4	Span. Ausl. E. R.	—.

Eisenbahn-Actien. — **Bank-Actien.** — **Eisenb.-Prior.-Oblig.** — **Wechsel und Sorten.** — **Obligationen industr. Gesellschaften.** — **Industrie-Actien.** — [Kursangaben größtenteils illegible]

Wechsel und Sorten	Geld.*
Amsterdam. f. S.	168.60
do. 2 M.	168.
Belg. Plätze f. S.	80.55
do. 2 M.	80.35
London f. S.	20.385
do. 3 M.	20.27
Paris f. S.	80.60
do. 2 M.	80.30
Wien f. S.	173.85
do. 3 M.	172.90
Oesterr. Banknoten	174.10
Russische Banknoten	234.B
20 Francs-Stück	—.
Dollar	Pf. 4.17.75

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bemerkung steht.

Berlin, 27. Juni. Productenbörse (Schluß). Weizen: Schwank. Weizen loco M. —, per Juni M. 223.50, Juni-Juli M. 225.50, Septbr.-Octbr. M. 205.50, fest. Roggen loco M. 210.00, Juni M. 210.50, Juni-Juli M. 204.50, Septbr.-Octbr. M. 190.75, steigend. Spiritus loco M. —, 50er loco M. —, 70er loco M. —, weichend. Rüböl loco M. —, Juni-Juli M. 46.40, Septbr.-Octbr. 44.80. Hafer loco M. —, per Juni-Juli M. —, per Septbr.-Octbr. M. 59.40, matt. Hafer loco M. —, Juni M. 160.75, Sept.-Oct. M. 145.75, matt.

Hamburg, 26. Juni. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 238—240. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 220—232, russischer loco ruhig, 158—159. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) still, loco 62. Spiritus still, per Juni-Juli 34 Br., per Juli-August 33¾ Br., per August-Septbr. 34¼ Br., per September-October 35 Br. Kaffee fest. Umsatz 1000 Sack. — Wetter: Heiß.

Liverpool, 26. Juni. Baumwolle (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 10.000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2060 Ballen. — (Schlußbericht.) Umsatz 14.000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Juni-Juli 4¹⁄₆₄ Käuferpreis, Juli-August 4¹⁄₆₄ do., August-September 4¹⁄₆₄ Verkäuferpreis, September-October 4⁸⁄₆₄ do., October-November 4⁸⁄₆₄ do., November-December 4⁸⁄₆₄ do., December-Januar 4⁸⁄₆₄ do., Januar-Februar 4⁸⁄₆₄ d. Käuferpreis.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 27. Juni. Die Börse leidet gegenwärtig unter einer fast absoluten Geschäftsunlust, welche an und für sich schon verstimmend wirkt, ganz abgesehen von den mancherlei anderen Ursachen, welche für eine Verstimmung vorhanden sind. Es ist eigentlich jetzt schwer, Tag für Tag etwas Neues von der Börse zu berichten, wenn, wie dies schon seit einiger Zeit der Fall ist, nichts passirt oder nur etwas, was der Mittheilung nicht werth ist. Während der verflossenen Woche sah es an dem einen Tag genau so aus wie an dem vorhergehenden; Geschäftsunlust und unentschiedene Tendenz bildeten die Merkmale des Verkehrs. Anregende Momente fehlten vollständig. Auch sieht es an einer Börse genau so aus wie an einer anderen. Die Thätigkeit an den tonangebenden Plätzen war vorwiegend durch die Ultimoregulirung in Anspruch genommen und das leidhafte Geschäft, nicht mit der Prolongation in Zusammenhang stehende Geschäft war so beschränkt, daß die Course aller fast von der Spekulation bevorzugten Papiere nur ganz unbedeutenden Schwankungen unterlagen und somit eine bestimmt ausgeprägte Tendenz überhaupt nicht erkennbar wurde. Aufträge aus Kapitalistenkreisen sind jetzt seltene Erscheinungen, auch die Spekulation von Beruf hat es aufgegeben, größere Engagements nach der einen oder anderen Richtung einzugehen, und so schleppte sich der Verkehr an der Börse mühsam und interesselos einen Tag wie den anderen hin, ohne daß sich Anzeichen bemerkbar machen, aus denen auf die endliche Wiederkehr besserer Zeiten geschlossen werden könnte. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	20. Juni.	27. Juni.		20. Juni.	27. Juni.
Oesterr. Creditactien	162.25	161.90	Ital. Rente	92.10	92.00
Franzosen	125.50	127.10	Dux-Bodenbach	242.25	241.00
Lombarden	49.10	44.10	Oesterr. Elbethald.-Act.	97.10	96.50
Ungar. 4% Goldrente	91.50	91.10	Harpener Hütten	188.50	185.00
Berl. Hdls.-Ges.-Anth.	140.25	140.00	Galizier	94.50	—
Deutsche Bank-A.	152.90	152.75	Ostpreuß. Südbahn	89.00	87.25
Darmstädter	137.90	138.25	Laurahütte	118.75	117.60
Dresdner Bank-Actien	141.75	140.75	Russ. 4% 1880er Anl.	98.50	98.50
Disct.-Command.	181.10	178.60	Russ. Noten	238.50	233.25
Dortm. Union-St.-Pr.	61.10	57.75		Tendenz: Schwach.	

Die heutige Börse war ebenso öde und langweilig wie in der Woche vorher. Auf dem Gebiete der Industriepapiere ist die Stimmung bei im Allgemeinen mäßigen Umsätzen als ziemlich fest zu bezeichnen. Nicht ganz ohne Leben verkehrten die Fondswerthe, von denen Reichsanleihe, Consols, Sächs. Rente und namentlich auch die 3½proz. sächs. (alte) Anleihe fast regelmäßig gehandelt wurden. Auf den übrigen Gebieten kamen Abschlüsse von Belang nicht zu Stande. — Die diesswöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3proz. Reichsanleihe — 0.25 % (85.60 B.), dergl. 4% — 0.35 % (85.40 bez.), dergl. 3½proz. — 0.50 % (98.70 bez.), dergl. 4proz. à 5000, 2000, 1000, 500 und 200 M. — 0.10 % (106 bez.). Sächs. 3proz. Rente à 5000, 3000 u. 1000 M. — 0.10 % (85.70 bez.), dergl. à 500 M. — (88 B.). Sächs. 4proz. 1847er Anleihe — 0.50 % (100.50 B.). Preuß. 3proz. Consols — 0.20 % (85.60 B.), dergl. 3½proz. Consols — 0.20 % (98.80 bez.), dergl. 4proz. Consols — 0.10 % (105.10 bez. u. G.). Hallesche Maschinenpapierfabrik A. — 3 % (89 B.), Penigger Patentpapierfabrik A. + 1 % (107 G.). Verein. Zellstoff A. — 3 % (70 G.). Kette A. + 1.25 % (67.75 G.). Dresdner Baugesellschaft A. — 1 % (119.25 B.). Germania Schmalde A. — 2.75 % (125.50 G.). Seidel u. Naumann A. + 1 % (195.50 B.). Man u. Kübling A. — 1.50 % (106 B.). Walhorns Brauerei A. + 2.50 % (86 B.). Brunner Brauerei A. + 1.25 % (79 B.). Consol. Feldschlößchen Genußscheine — 1 % (18 B.). Culmbacher Exportbrauerei Rizzi A. — 1.50 % (115.50 G.). Schöfferhof-Dreikönigshof A. — 2 % (130 bez. u. G.). Societätsbrauerei A. — 10 % (284 G.). Hänichener Steinkohlen A. — 5 % (118 G.). Aktienfärberei Münchberg A. + 1 % (135 B.). Glasindustrie Siemens A. — 1.50 % (118.50 G.). Radeberger Glasfabriken + 1.75 % (37 B.). Leder-Thiele A. + 3 % (235 etwas bez.). Pirnaer Malzfabrik Lipps A. + 1 % (118 B.). Meißner Ofenfabrik C. Teichert A. + 1 % (202 B.). Altenburger Hutfabrik M. Förster A. + 1 % (71 B.). Dresdner Strohhutfabrik Ziegel u. Limmich A. — 1 % (23 B.).

Dampf- und Wollwäscherei Maschinenfabrik vorm. Franz in Crimmitschau. Die Berichte des Vorstandes an den Aufsichtsrath über den Gang des Geschäftes ergeben, daß in den ersten 2½ Monaten des Jahres 1891 die Fabrik mit geringem Zugang von Aufträgen bedacht war, daß indeß seitdem der normale Bestand an Aufträgen sich erfreulicherweise wieder eingestellt hat und daher auch die Summen der monatlichen Ablieferungen seitdem wieder normale geworden sind; auch mußte die Arbeiterzahl wieder etwas erhöht werden.

Gewerkschaft von Vater Abraham Fundgrube zu Marienberg. Unter Leitung des Herrn Bürgermeisters Germann, Vorsitzenden des Grubenvorstandes, fand gestern Vormittag ½11 Uhr hier in Britsch Hotel die diesjährige ordentliche Gewerkenversammlung statt, zu welcher sich 8 Gewerken in Vertretung von 1691 Kuxen eingefunden hatten. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Herr Vorsitzende in ehrenden Worten eines hochverdienten Mannes, des vor kurzer Zeit verstorbenen Herrn Königl. Bergamtsdirektors Dr. Leuthold, durch Erheben von den Sitzen ehrte die Versammlung das Andenken des Dahingeschiedenen. Hierauf genehmigte man den bereits anfänglich besprochenen Geschäftsbericht, sowie die von der Revisionskommission beantragte Richtigsprechung der Jahresrechnung, worauf die Entlastung des Grubenvorstandes einstimmig erfolgte. Nach den sehr ausführlichen Mittheilungen des Herrn Bergverwalters Matthias über den derzeitigen Stand des Unternehmens ist zu schließen, daß letzteres zu wenig guten Aussichten berechtigt ist und zwar anläßlich der niedrigeren und weniger nutzbringenden Erzproduktion. In die Revisionskommission wurden akklamationsweise die Herren Gustav Fr. Ackermann und B. Tonhold-Sturz wieder-, Herr Rentier Louis Kühn von hier neugewählt. Herr Otto Schiotthauer hatte eine eventuelle Wiederwahl abgelehnt.

Ausgezeichnet mit dem ersten Preis wurde auf der Fachausstellung deutscher Klempnerinnungen in Chemnitz die **Dresdner Gasmotorenfabrik Moritz Hille in Dresden** und zwar für die höchste Kraftleistung und den geringsten Gasverbrauch der von derselben ausgestellten Motoren. Es ist dies besonders ehrenvoll, da nur zwei 1. Preise zur Vertheilung kamen. Die Dresdner Gasmotorenfabrik ist auf allen von derselben beschickten Ausstellungen in diesem Jahre schon mit drei anderen 1. Preisen bedacht worden.

Kohlentransporte. In der Woche vom 14. bis mit 20. Juni war der Kohlenverkehr auf den sächsischen Staatsbahnen beträchtlich stärker, als in der entsprechenden Woche des Vorjahres. Es wurden im Ganzen 111.388 T., 3272 T. mehr als im Vorjahr, befördert. Hiervon entfallen 32.685 T. auf Steinkohlen aus dem Zwickauer Bezirke, 18.550 T. auf solche aus dem Lugau-Oelsnitzer Bezirke, 70 T. mehr, 6795 T. auf solche aus dem Dresdner Bezirke, 170 T. mehr, 58.030 T. auf sächsische Steinkohlen überhaupt, 1620 T. mehr, 5769 T. auf schles. Steinkohlen, 592 T. mehr, 1115 T. auf Steinkohlen sonstigen Ursprungs, 1783 T. weniger, 37.571 T. auf böhmische Braunkohlen, 1150 T. weniger, 20.290 T. auf altenburgische Braunkohlen 1160 T. mehr, 1560 T. auf Braunkohlen anderen Ursprungs, 155 T. mehr. Täglich wurden verfrachtet im Durchschnitt 20.627 T., gegen die vorjährige Woche 468 T. mehr.

Patentliste sächsischer Erfinder (mitgetheilt durch das Patentbureau von Otto Wolff in Dresden, Prager Straße). Angemeldet von: Bernhard Ludwig in Meerane: Wasserabscheider für Dampfanlagenrohre. Emil Helaß in Chemnitz: Kettenstaffhengung: Zusatz zu dem Patente Nr. 56,600. Carl August Oelmann in Chemnitz: Knopfbefestigung. Paul Kretzschmar in Leipzig-Reudnitz: Mechanische Zitherharmonika mit durchschlagendem Notenblatt. Hermann Friedrich Kaufmann, Holzinstrumentenmacher in Dresden: Auszugvorrichtung für Stimmkörner in mechanischen Musikwerken. J. Rosenhauer in Schwarzenberg: Holzschleifmaschine. — Uebertragen an: Firma Leipziger Blechbearbeitungs-Maschinenfabrik Adolf Strecker u. Berg in Leipzig-Reudnitz: 1) Neuerungen an Ausrandbiegemaschinen Nr. 9661; 2) Neuerung an Ausrandbiegemaschinen; Zusatz zum Patente Nr. 9661, Nr. 10,257; 3) Neuerungen an Ausrandbiegemaschinen, 2. Zusatz zum Patent Nr. 9661, Nr. 19229; 4) Neuerung an der unter Nr. 9661 patentirten Ausrandbiegemaschine; Zusatz zum Patente Nr. 9661, Nr. 15523. Handelsgesellschaft Vereinigte Eschebach'sche Werke, Aktiengesellschaft, in Dresden und Radeberg: Ventileinrichtung für Badeöfen; Nr. 53159.

Weinbericht (von Carl Rauth). Wawenkau vollzieht sich der Hauptfaktor in der Weinkultur: die Traubenblüthe und sind deshalb eigentliche Schätzungen für die diesjährige Ernte noch nicht gut möglich. Zieht man aber bei dem jetzigen Stande der verschiedenen Bezirke das Facit, so bleiben für die deutschen Ausblüthen keine allzu großen Hoffnungen übrig. Das gänzliche Ausbleiben einer ganz bedeutenden Anzahl, besonders älterer, den Winter hindurch geschädigter Weinstöcke bildet allerorts eine stehende Klage. Hierzu kam noch die zu lange anhaltende kalte und zur Heilung derartiger Schäden wenig geeignete Witterung. Trotzdem wurde durch die wärmere Temperatur in der zweiten Hälfte Juni der auflebende Lande zu weiteren Preiserhöhungen geeignete Anlauf an und für sich abgeschwächt. Heute findet man wenigstens wieder entgegenkommendere und zu Concessionen geneigtere Eigner, wenngleich sich auch noch kein Rückgang der alten hohen Forderungen bemerkbar machte. Der Handel hält aber wie seit Jahren während der Blüthezeit an einer mehr abwartenden Stellung fest und ergänzt nur das Nöthigste. Man bewilligt bei letzterer Gelegenheit oft unnennenswerthe, über die Durchschnittspreise hinausgehende Forderungen auf dem Lande, die sich namentlich für kleine und Mittelweine, die der Consum nicht höher bezahlen will, empfindlich bemerkbar machen. Letztere Sachen behaupten gegenwärtig, wie auch früher, da fast immer etwas Verbesserung mit in Frage kommt, ihre hohe Sonderstellung, und ganz besonders, wenn keine hervorragende Weinjahre in Aussicht steht.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde die am 10. Oktober 1890 errichtete Firma Sonnenschein u. Co. in Dresden und als deren Inhaber Fräulein Josephine Charlotte Marie Sonnenschein und Herr Louis Theodor Carl, Beide in Dresden.

Das an die Kaufleute Friedrich Wilhelm Hermann Schorn und Johann Friedrich Julius Krieger hier, Inhaber der Firma: „Schorn u. Krieger“ hier, unter dem 30. Mai 1891 erlassene allgemeine **Veräußerungsverbot** ist, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über das Privatvermögen der Genannten rechtskräftig abgelehnt worden ist, aufgehoben worden.

Zahlungseinstellungen. Adolph Mollin, Kaufmann, Barthfeld. Arthur Moldzio, Gutsbesitzer, Stagnitten. August Henck, Kaufmann, Otterndorf. Wilh. Friedrich Callert, Kaufmann, Halle a. S. Otto Ludwig Ahrens, Kaufmann, Inhaber der Firma Kruse u. Ahrens, Hamburg. Oskar Wendberg, Kaufmann, Hamm. Firma Dethlefsen u. Christiansen, Husum. A. Fr. Schumacher, Delmühlenbes., Kirchheim. H. Seidel, Kaufmann, Inhaber der Firma Heinrich Seidel u. Comp., Magdeburg. Fa. Olsky u. Zeitmann, Gesellschaft W. Olsky und M. G. Zeitmann, Nossen. Franz Wallatschek, Kaufmann, Posen. Heinrich Hahn, Strohhutfabrikant, Posen. Gustav Uelt, Kaufmann, St. Wendel. Jacob Müller, Kaufmann, Inhaber der Firma Gebrüder Müller, Straßburg i. Els. Oskar Schröbling jun., Uhrmacher, Freiberg. August Moritz Cuerner, Blechhändler, Roßwein (Schlußtermin 22. Juli ds. J.). C. F. Tenks, Handschuhfabrikant, Mühlau (Schlußtermin 23. Juli ds. J.). Ernst Wilhelm Richter, Gutsbesitzer, Ebersdorf (Schlußtermin 29. Juli ds. J.). — **Aufgehoben:** Ernst Anton Meyert, Klempnermeister, Aue. Auguste Wilhelmine verehel. Stein geb. Kühn, Materialwaarenhändlerin, Plauen i. V.

Berliner städtischer Centralviehhof, vom 26. Juni 1891. Amtlicher Bericht der Direktion. Gestern und bezw. heute standen am kleinen Markt: 418 Rinder, 913 Schweine, 1040 Kälber und 3003 Hammel. Rinder und Hammel wurden nicht gehandelt. Der Schweinemarkt hinterläßt, da die Schlächter noch reichlich Vorrath haben, bei äußerst gedrückter Stimmung und flauem, schleppendem Handel bedeutenden Ueberstand. 1. bis 3. Qual. 40—46 M. per 100 Pfd. mit 20 % Tara. Auch der Kälbermarkt, noch flauer als am letzten Montag verlaufend, wird bei Weitem nicht geräumt; es bleibt ca. der 4. Theil unverkauft. 1. Qual. 45—48, vereinzelt auch 49; 2. 40—44, 3. 35—39 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht.

Dampfschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Auguste Victoria“ ist am 25. ds. von Newyork via Southampton nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Wieland“ traf am 26. ds. M. in Hamburg ein. Hamb.-Newy. Postd. „Dania“ ist am 25. ds. in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Europa“ hat am 25. Juni die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „India“ ist am 25. ds. von St. Thomas direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Marcomannia“ ist am 26. Juni von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Galicia“ ist am 25. ds. in Veracruz eingetroffen. Hamb.-Südamerik.: „Paranagua“ wurde am 26. ds. M. direkt nach Rio de Janeiro und Santos expedirt und ging von Cuxhaven in See; „Patagonia“ ist ausgehend am 26. ds. M. Dover passirt. Hamb. Postd. „Venetia“ ist am 26. Juni von Havre in Harwich angekommen. Reichspostd.: „Bundesrath“ ist auf der Heimreise am 26. ds. M. von Mozambique weitergegangen; „Reichstag“ ist auf der Ausreise am 26. ds. M. in Rotterdam eingetroffen; „Stettin“ ist am 26. Juni von Brindisi nach Port Said abgegangen; „Danzig“ ist am 26. ds. von Port Said nach Brindisi abgegangen; „Salier“ hat am 25. ds. M. die Reise nach Genua fortgesetzt. Postd. „Lavang“, von Java kommend, traf am 26. ds. in Suez ein. Schnelld. „Lahn“, am 16. ds. von Bremen und am 17. von Southampton abgegangen, ist am 25. ds. M. in Newyork angekommen. Schnelld. „Elbe“ ist am 25. ds. Dover passirt und hat am 26. d. die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Postd. „Gera“, nach Baltimore bestimmt, ist am 25. ds. M. in Antwerpen angekommen. Schnelld. „Fulda“ ist am 25. d. weiterfahrend Scilly passirt. Schnelld. „Trave“ ist am 26. ds. M. von Newyork auf der Weser angekommen. Postd. „Leipzig“, nach Brasilien bestimmt, ist am 25. ds. M. Las Palmas passirt. Postd. „Köln“ ist am 26. ds. M. von Brasilien auf der Weser angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Nudelsuppe. Matjeshering mit grünen Bohnen. In Brotteig gebackenen Schinken mit Spargel. Kaiserkäulchen. — Für einfachere: Griessuppe. Beefsteaks mit gemischtem Salat.

Delikatessenbericht (von Lehmann u. Leichsenring, Waisenhausstraße). Die Spargelsaison ist nunmehr zu Ende. Weinbergserdbeeren werden jetzt schon wenig angeboten, während Ananas, Garten- und Walderdbeeren infolge der warmen Witterung in großen Mengen und zu billigen Preisen zum Verkauf gelangen. Frische hiesige Kirschen, sowie italienische und französische Aprikosen, Mandeln, Reineclauden, Tomaten und Pfirsiche sind preiswerth zu haben. Von Matjesheringen sind vorzügliche Zufuhren angekommen. Die Preise halten sich, da Primawaare immer noch gut bezahlt wurde, ziemlich hoch. Als Beilage für junge Schoten ist jetzt auch Stockfisch gut in Frage. Der großen Hitze wegen erfreuen sich die bekannten Brauselimonaden-Bonbons zur augenblicklichen Herstellung eines Glases erfrischender Limonade in zehnfach verschiedenem Fruchtgeschmack, sowie sämmtliche Fruchtsäfte als: Erdbeer, Himbeer, Johannisbeer, Kirsch, Citrone ɛc., eines flotten Absatzes und auch Frankfurter Aepfelwein, sowie Johannisbeer- und Rhabarberwein werden als Erfrischungsgetränke und zu Bowlen viel verwendet. In geräucherten Fleisch- und Fischwaaren ist noch der sogenannte Status zu melden und nur in feinstem Rhein- und Stromlachs hat sich der Consum, da die Preise zurückgegangen, wesentlich gesteigert.

Vöslauer Rothwein, à Fl. 120—150 Pf. zur Nachkur für Karlsbad, Teplitz ɛc. empfiehlt — garantirt rein. — **Ungarische Weinhandlung Freytag**, Webergasse 21.

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik v. **Roeßler & Co., Cölln** b. Meißen.

Reine Kornbranntweine und **Kornspiritus** zum Aufsetzen von Kräutern und Wurzeln, Rum, Arac und Cognac zum Ansetzen von Beeren und Früchten (sog. Rum-Obst) empfehlen **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft u. ärztlich begutachtet, ein vorzügliches, die Verdauung beförderndes Getränk von angenehmem Geschmack, empfehlen in ½ Orig.-Fl. à 2 Mk. und ½ Fl. à 1 Mk. 15 Pf. incl. Flasche, sowie auch ausgemessen, **Schilling & Körner**, Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, große Brüdergasse 16.

Kochkunstausstellung, Köln a. Rh. 1889, **Goldne Medaille: Heinrichsthaler Thee- und Tafelbutter**, sowie **Kronenkäse, Camembert, Neufchateler, Brie**, erhältlich in fast sämmtlichen **Butter- und Käsehandlungen.**

Wetterbericht

des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 27. Juni.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	756 W	mäßig	wolkig	+ 7	Chemnitz	760 S	leicht	bedeckt	+19
Haparanda	51 S	mäßig	heiter	+13	Wien	60 W	mäßig	wolkig	+20
Memel	59 SSO	leicht	wolkenl.	+23	Prag	59	still	wolkenl.	+20
Hamburg	59 WSW	frisch	bedeckt	+19	Petersburg	56 SW	leicht	wolkenl.	+19
Cherbourg	—	—	—	—	Hermanst.	59 S	leicht	halbbed.	+19
Berlin	59 WSW	schw.	heiter	+23	Triest	61	still	heiter	+25
München	61 SW	schw.	bedeckt	+18	Aberdeen	55 SW	leicht	wolkig	+15

Abgesehen von Gewitterregen — der z. B. in Reitzenhain 4.8 Mm. Niederschlag ergab — dürfte auch der gestrige Tag überall wieder vorwiegend heiter und trocken verlaufen sein, auch Annaberg meldet ferneres Gewitter. Die Temperatur erreichte das höchste Tagesmittel mit 22.9 in Dresden, doch trat infolge der nächtlichen Abkühlung am Morgen vielfach starke Thaubildung ein. Der Wind blieb nach Nordost, nur in Döbeln machte sich eine Drehung nach Westen bereits bemerklich. Nur wenig hat sich die westliche Depression nach Norden verlegt (Wisbyminim. 749.5), doch hat sich auch die schon gestern an der Nordgrenze von Schweden/Norwegen auftauchende bedeutend vertieft und bis nach Finmark erstreckt. Daher breitet sich heute ein Gebiet hohen Druckes im Süden aus, sodaß die mehrfach auftretende Bewölkung noch kaum von bleibender Dauer sein dürfte und der Fortbestand der herrschenden Witterung noch einige Zeit gesichert ist.

Dresden, am 27. Juni. Barometer nach Optiker Wiegand vorm. Bösold (Waisenhausstr. 29). Nachmittags 5 Uhr: 762 Millimeter, 1 gestiegen. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 22 Grad Wärme, niedrigste 12.5 Grad Wärme. Heiter. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
26. Juni:	— 22	+ 12	+ 63	+ 36	+ 28	— 66
27. Juni	— 24	+ 6	+ 73	+ 27	+ 21	— 68

Elbwasserwärme: 19½° R.

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Frhr. Rittergutsbes. v. Rheinbaben u. Frau, Brandenburg. Baronin v. Gemmingen u. Tochter, Neckarzimmern i. Baden. Baronin Neukenkampf, Livland. Baronin v. Lilienfeld, Esthland. Frhr. v. Kruegereich, Petersburg. Frhr. v. Budeler, Petersburg. Baronin v. Oetinger, Berlin. Baronin v. Bonikow, Petersburg. Baronin v. Engelhardt, Exc., Petersburg. Generalkonsul Liebermann, Petersburg. Gutsbes. Ritter v. Fedorowitz, Galizien. Consul Böckler u. Frau, Berlin. Consul Glade u. Fam., Berlin. Rent. Mayer, Hamburg. Frl. Wenz, Livland. Frau Priv. Nuesch u. Tochter, Stuttgart. Priv. Opitz u. Frau, Breslau. Priv. Reiner, Budapest. Kfm. Uchelis u. Frau, Brooklyn. Rent. François u. Frau, Rotterdam. Kfm. Bender, Leipzig. Rent. Vallentine u. Fam., Newyork. Frl. Neel, Newyork. Gutsbes. Tscherbetin, Tambow.

Hotel Europäischer Hof: Commerzienrath Spiegelberg, Hamburg. Rechtsanw. Frank, San Francisco. Rent. Karcel u. Tochter, Wiesbaden. Kfm. v. Schwarze, Plauen i. V. Dir. Kleeberg, Frankfurt a. M. Kfm. Kopp u. Frau, Chemnitz. Frl. Kron, Berlin. Kfm. Saul u. Frau, Brünn. Kfm. Brieden u. Frau, Berlin. Kfm. Heidenheimer, Nürnberg. Kfm. Schulze, Moskau. Steinmetzmstr. Poetschke u. Frau, Bunzlau.

Bauers Hotel Royal: Kfm. Kaltreden, Braunschweig. Landw. Rolle, Grenzhen. Kfm. Troeger, Zittau. Fabrik. Zieler, Chemnitz. Hauptmann v. Mertens, Breslau. Frl. v. Mertens, Breslau. Kfm. Lery, Köln. Priv. Pan, Wien. Kfm. Bimmers, Leipzig. Kfm. Torrenberg, Elberfeld. Ind. Tischmann, Leipzig. Frl. Gomann, Marienburg. Kfm. Delius, Bielefeld. Zentrik Chopinsky, Wolhynien. Dr. med. Lücke, Budapest. Frau Gomann, Marienburg. Kfm. Richter u. Frau, Weißbach. Landw. Gaedechens, Dreetz. Lent. Forchert u. Frau, Görlitz. Kfm. Runge u. Frau, Breslau. Ind. Ottersbörfer, Leipzig. Kfm. Reichenheim, Berlin. Kfm. Kern, Weinhausen. Kfm. Uhlitzer, Bamberg. Frl. Kern, Weinhausen.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Dr. med. Prandtner, Turin. Kunstgärtner Schaper, Berlin (Canada). Gutsbes. Werner u. Fam., Reichenberg. Kfm. Schubert, Samarkand. Priv. Vogel u. Frau, Kreischa. Fabrik. Vogel u. Frau, Ellenbeim. Fabrik. Illgner u. Frau, Liegnitz. Fabrikbesitzer Krause u. Frau, Russland. Pol.-Präsid. Harbach u. Frau, Berlin. Dr. med. Rohrbach, Berlin. Ing. Arnold, Riga. Rent. Landherr, Augsburg. Rent. Klein, Nürnberg. Kfm. Mann, Leipzig. Landwirth Copenhagen, Schwerin.

Grand Union-Hotel: Geh.-Rath Jencke, Essen. Gräfin Antreplant, Petersburg. Rent. Emerthe u. Fam., Berlin. Canon. Thornton, Manchester. Kfm. Nußbaum, Baltimore. Kfm. Hirschberg, Baltimore. Frau Tilemann, Berlin. v. Roß, Meiningen. Commerzienrath Dr. Geitner, Schneeberg. Kfm. Gerlach, London.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Rittergutsbes. v. Arnim u. Frau, Preußen. Commerzienrath u. Fabrikbes. Horch, Königstein. Rittmstr. Alexandrowitsch, Budapest. Brauereibes. Hauf, Breslau. Rent. Goodman, Newyork. Kfm. Andorff, Markneukirchen. Rent. Tillmar u. Tochter, Stettin. Kfm. Feld, Nürnberg. Kfm. Tatschuk, Görlitz. Fabrikbes. Weißbrecht, Eßlingen. Fabrikdirektor Beck, Nienburg. Fabrikbes. Hübler, Freiberg.

Hotel de France: Mühlenbes. Lorenz, Dobritschau. Gutsbes. Mieter u. Frau, Oesterreich. Kunsthändler Troitzsch u. Frau, Berlin. Fabrik. Epstein, Adler Kostelitz. Journ. Barn, London. Kfm. Gottschling, Friedland. Kfm. Bender, Neusalza. Kfm. Brühlen, Aachen. Kfm. Walch, Stettin. Dir. Soltmann, Leipzig. Pommerscher Meyer, Hamburg. Kfm. Gilde, Altona. Kfm. Schneider, Reichenbach. Kfm. Wendel, Straßburg. Kfm. Bohn, Paris. Kfm. Bunze, Berlin. Archit. Noar, Berlin. Kfm. Lewy, Cöln. Kfm. Gotthaus, Berlin. Kfm. Peppers, Berlin.

SLUB Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* Im Anschluß an die Affaire im Frankfurter Bärenzwinger wird Folgendes geschrieben: Vor beiläufig zwanzig Jahren kam aus der Stadt Bern die Meldung, daß, ebenfalls zwischen Tag und Dunkel, ein Engländer in den Bärenzwinger gestiegen und von dem Thiere zerfleischt worden sei. Die Stadt Bern hat von Alters her auf dem Schäuli, als eine Art lebendes Wahrzeichen, ihr Wappenthier, einen Bären in einem Zwinger; aber kein Wächter war bei ihm. Zwei Engländer waren in einem angeheiterten Zustande zu dem Zwinger gekommen, hatten zuerst den Bären geneckt und dann war der Eine, ein guter Boxer, hinabgestiegen, um den Meister Petz zu einem Gange aufzufordern. Die Sache nahm eine sehr schlimme Wendung; der Bär hatte den Engländer bald „unter"; der Andere lief in die Stadt, um Hilfe zu holen, und da er kein Wort deutsch, noch auch französisch sprechen konnte, so hielt man den in englischen Lauten verzweifelt schreienden Mann für einen Wahnsinnigen. Als man endlich zur Aufklärung des Vorfalles gelangte, war es zu spät. . . . Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich im Jahre 1875 während der großen Ausstellung im Jardin des Plantes in Paris. Ein junger Mensch stieg oder fiel während der Anwesenheit vieler Leute in den Zwinger der braunen Bären, welcher nicht tief war. Als er sich aufgerichtet hatte, näherten sich ihm zwei Bestien und er zog sich, laut um Hilfe schreiend in einen Winkel zurück. Eine große Menge Menschen waren im Augenblick bei dem Zwinger versammelt und dadurch wurde die Hilfsaktion erschwert. Man warf den Bären Brot und Obst zu; aber sie ließen sich dadurch nicht abhalten. Ein Soldat hatte die Geistesgegenwart, sich den Anschein zu geben, als beabsichtige er ebenfalls hinabzusteigen und dadurch wurde die Aufmerksamkeit der Thiere für einen Moment abgelenkt. Bald aber wendeten sie sich wieder dem Eindringling zu, der laut heulend mit Händen und Füßen um sich schlug. Im kritischen Augenblick hatte der Wächter eine Stange herbeigeholt und hielt den größeren Bären zurück. Der kleinere hatte den Menschen in der nächsten Nähe betrachtet und berochen und zog sich, wahrscheinlich scheu gemacht, durch das Geschrei, behutsam zurück. Endlich war eine Leiter zur Stelle, der Eindringling konnte dieselbe besteigen und kam unter Zurücklassung seines Hutes, den die Bären gemächlich zerkauten, mit heiler Haut davon. . . . Im Zwinger der weißen Bären wäre er sicherlich nicht so leichten Kampfes davon gekommen! In allen Thiergärten gilt der braune Bär als das ungefährlichste der Raubthiere. Der Polarbär und der amerikanische Grizli dagegen gelten als die schlimmsten und unzähmbarsten. — Das „Frankf. Journ." schreibt: Das schreckliche Ende der Karoline Wolff, das alle Kreise der Stadt noch immer lebhaft beschäftigt, bietet begreiflicherweise den Behörden keinen Anlaß zu irgend welchen strafrechtlichen Schritten; denn eine Schuld oder auch nur Fahrlässigkeit trifft Niemanden und die in der Stadt verbreiteten Gerüchte, es würde deshalb gegen den Wächter oder sonst Jemand eine Untersuchung eingeleitet, sind unbegründet, nur werden in Zukunft voraussichtlich die Wächter im Zoologischen Garten mit Schußwaffen versehen werden. Der Fall hat eben keine strafrechtliche, aber um so mehr eine psychologische Bedeutung, und es wird vor Allem eine lohnende Aufgabe für den Arzt sein, dem Gedankengange der vierundvierzigjährigen Frauensperson nachzugehen, festzustellen, wie der Irrwahn, die Sehnsucht, einmal in den Käfig eines wilden Thieres gelassen zu werden, immer festere Gestalt gewann und schließlich zur Ausführung gelangte. Nach den polizeilichen Ermittelungen war die Wolff bis zum 18. März hier zum Besuche in der Familie eines Briefträgers, mit dessen Frau sie verwandt war. Diese Verwandten sagen, sie sei ihres Wissens schon einmal in einer bayrischen Irrenanstalt gewesen. Zu dem Kinde des Briefträgers äußerte sie auch einmal, sie möchte sich zerreißen lassen. Mitte März war sie von hier nach Brückenau abgereist und seither hatten die Verwandten nichts mehr von ihr gehört. Von Interesse dürften auch noch die letzten Aeußerungen der Wolff sein, wie sie sich nach den polizeilichen Ermittelungen ergeben. Als der Wächter, durch ihren Hilferuf herbeigerufen, die Person im Bärenzwinger erblickte, richtete er begreiflicherweise erst die Frage an sie, wie sie denn da hinein gekommen sei, darauf erwiederte die Wolff: „Retten Sie mich, ich will Ihnen später Alles erzählen". Der Wächter bat noch einmal um Auskunft, ehe er Hilfe hole, denn es könne in der Zwischenzeit etwas passiren, worauf die Wolff sagte: „Rette mich, oder" — das Uebrige entzieht sich der Mittheilung. Später machte sie noch auf den Strick aufmerksam, an welchem sie sich herabgelassen hatte, und als die Männer den Bären mit Stangen abhalten wollten und dieser sein Opfer nur um so wüthender zerfleischte, rief sie: „Laßt es sein: Schießt mich lieber todt!" Es waren ihre letzten Worte; denn kurz darauf hatte sie ihr Leben unter den Krallen des Thieres ausgehaucht.

* Die „Staatsbürger-Zeitung" schreibt: Den vielen dreisten jüdischen Insulten gegen christliche Kirchengemeinschaften und Religion fügt der Jude Horwitz in Nr. 25 der vom Juden Dr. Stern herausgegebenen „N. Berl. Musikzeitung" eine neue hinzu: Horwitz bespricht ein Druckheft von Ludwig „Geharnischte Artikel über Musik" und läßt sich folgendermaßen aus: „Zwei Eingaben, eine an das Konsistorium, eine an die Kommandantur, sollte der Verfasser machen. Das Konsistorium sollte er ersuchen, anstatt die mit einigen Ausnahmen öden Choralweisen des Mittelalters und den ihnen nachschleppenden Wust trostloser, eindödiger, verblödender Melodieen weitergreinen und die langweiligen Kirchenkompositionen singen zu lassen, die ja doch nur Epigonenwerke, polyphonisirte Fugenstücke sind, keinen Gottesdienste doch lieber die Pastoralsymphonie, die Ouvertüren zur „Zauberflöte", zum „Tannhäuser" oder das „Parsifal"-Vorspiel aufführen zu lassen. Der sehr frei denkende Verfasser könnte ja der Behörde dadurch die Erfüllung seiner Wünsche erleichtern, daß er selbst diejenigen Episteln und Evangelien bestimmt, die er z. B. mit dem „lustigen Zusammensein der Landleute" oder der Venusbergmusik in Verbindung gebracht zu sehen wünscht u. s. w." Welch ein Geschrei würde die jüdische Presse wohl erheben, wenn in ähnlicher Weise jüdische Kirchengebräuche verhöhnt würden. Sofort würde der Staatsanwalt angerufen, und sicherlich bliebe ein hartes Urtheil nicht aus. Jüdische Blätter aber scheinen straflos das Christenthum schmähen zu können.

* In Bonn nahm am Dienstag Vormittag in dem Eisenbahnzuge nach Koblenz ein junges Mädchen Platz, das seinen Mitreisenden gegenüber äußerte, sie fahre nach Gels an der Mosel und sei Ladenmädchen. In Koblenz stieg die Schöne um und fuhr mit der Moselbahn weiter. Einem Schaffner dieses Zuges fiel es nun auf, daß die Ladnerin so merkwürdig große und plumpe Schuhe trug. Bei genauerem Zusehen erkannte er, daß die betreffenden Schuhe auf's Haar denen glichen, welche die Sträflinge im Zuchthause zu Köln tragen. Er sah sich jetzt das Fräulein mit kritischem Auge an, und sehr bald kam er zu der Ueberzeugung, daß die Ladnerin ein verkleideter Mann sei. Man telegraphirte nach Köln und erhielt die Antwort, daß in der That Nachts vorher ein Sträfling aus dem dortigen Zuchthause ausgebrochen sei. Das Ladenfräulein wurde darum in Cochem verhaftet und entpuppte sich als der entsprungene Zuchthäusler.

* Die bei dem Rentier Sch. in Nummelsburg in Dienst stehende 18jährige Auguste Z. war nach einem alten märkischen Brauche in der Johannis-Nacht in den Garten gegangen, um dort um 12 Uhr von verschiedenen Pflanzen Blätter zu sammeln, die dann unter das Kopfkissen gelegt der Schlafenden im Traum das Bild des Zukünftigen zeigen sollten. So war sie bis an den Kreuzpfad des Gartens gekommen, als ihr plötzlich eine weiße Gestalt entgegentrat, bei deren Anblick sie vor Schreck ohnmächtig zu Boden fiel, während das Gespenst spurlos verschwand. Es war, wie sich später herausstellte, ein anderes im Hause dienendes Mädchen, das ebenfalls dem märkischen Brauche in der Johannisnacht folgen wollte. Die Z. ist gestern an den Folgen des Schreckes verstorben.

* Große Heiterkeit erregte kürzlich in Spandau das von einem dortigen Hausbesitzer bei der Vermiethung seiner Wohnungen gewählte originelle Vorgehen. Derselbe hatte ein Miethshaus errichten lassen, das zum 1. Oktober bezogen werden soll. Alle Miether, die sich meldeten, notirte der Eigenthümer und verwies sie auf einen von ihm zu bestimmenden Tag zur Abschließung des Vertrages. Jede Wohnung, es waren im Ganzen über 30, wurde mit einer Nummer versehen, und zum Sonntag lud der Wirth ebensoviel Miether brieflich ein, sich bei ihm einzufinden. Als Alle erschienen waren, ließ er einen großen Tisch auf den Hof bringen, um welchen sich die Anwesenden versammeln mußten. Das Ganze machte den Eindruck, als wenn der Hauseigenthümer über seine zukünftigen Miether schon jetzt zu Gericht sitzen wollte. Nunmehr rief der Wirth in der Reihenfolge der Nummern jeden Miether auf und begann, die Miethsbedingungen vorzulesen. Zuerst bemächtigte sich der Miether ein gewisser Unwille, der aber bald einer unbändigen Heiterkeit Platz machte. An den Abschluß eines Vertrages war nicht zu denken, und der Wirth hielt es für gerathen, sich unter dem Gelächter der Miether zurückzuziehen.

* Kasernenhofblüthen. Feldwebel (zu den Rekruten): „Nur Courage, Jungens! Alexander der Große ist auch nicht an einem Tage — Feldwebel geworden!"

∞ **Dr. med. R. König,** Röhrhofsgasse 7, I. nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, Sonntags nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8-9.

∞ **Specialarzt Dr. Clausen,** Pragerstr. 31, I. für Haut- **und geheime Krankheiten,** sowie **Harnbeschwerden, Blasenleiden,** Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. brieflich.

∞ Die **Specialärzte Dr. med. Blau** u. **Dr. med. Lell,** Langestr. 49, heilen u. 5Jahr. Erfahrung jede **geheime Krankh.** der **Männer** u. **Fr.** u. **Schwächezust.** ohne **Berufsstörung** u. nicht mit Mitteln, d. **Siechthum** u. **frühz. Tod** folgt. 9—1, 6—8.

∞ Oberarzt a. D. **Tischendorf,** Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2. f. **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankh.,** Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9—½4 u. Abds. 7—8. (Ausw. brieflich.)

∞ **Wittig** für **geheime** u. **Hautkrankh.** jeder Art, offene alte **Beinschäden, Krampfadergeschwüre.** Scheffelstr. 31. 8—5.

∞ **Kleiner,** Pillnitzerstr. 48, heilt seit 1874 **geheime, Hals- und Hautkrankheiten** schnell und sicher. 8—5, Abends 7—8.

∞ **Rötteber, gr. Brüdergasse 14,** heilt frische u. veralt. **geheime Krankh., Schwächezust. u. Flechten** ꝛc. 8-5, Abds. 7-8.

∞ **Gosenshy, Grunaerstr. 18, 2,** für **Hals-, Haut-, geheime Krankheiten** u. **Schwächezust.** 9—5 u. 7—8 Abends.

∞ Pr. Bauinsterdtist u. Magnetiseur **Straube,** Scheffelstr. 1.

∞ **Hunger,** f. Hühneraug., Fußlb., eingew. Nagel ꝛc. Moritzstr. 18.

∞ Mag. **Hofrichter,** Chemnitzerstr. 18, heilt **Bleichsucht, Schlaflosigk., Krämpfe, Lähmungen,** Frauenkrankh.

∞ **Künstliche Zähne,** Reparaturen, Umarb., Plombirungen ꝛc. Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 16, gegenüber d. Vorticus.

∞ **Korbfabrik** von **J. Haase,** Waisenhausstraße 5, empfiehlt **Kinderwagen, Reise-** und **Marktkörbe** billigst.

∞ **Böttcherwaaren** gr. Ausw. **Aug. Hecker,** Schreiberg. 8.

∞ **Böttcherwaaren** bei **K. Voigt,** jetzt Marx. Freiengasse 3.

∞ **Marienbader Reductionspillen.** Ordination des k. Rathes Herrn Dr **Schindler-Barnay,** seit 20 Jahren bewährt gegen **Fettleibigkeit und die Verfettung der inneren Organe.** Zu beziehen durch die Apotheken. Zu haben in der Mohren-Apotheke, Hof-Apotheke und Marien-Apotheke.

∞ Die **Schablonenfabrik** von **Gebrüder Protzen,** Landhausstr. 11 (im Harmoniegebäude), fabricirt grundsätzlich nur vollständig gute Waare und empfiehlt ihr großes Lager v. Monogrammschablonen in den modernsten und geschmackvollsten Dessins in tausendfacher Auswahl. — **Signirschablonen** für Geschäftszwecke von den kleinsten bis zu den größten, ebenso alle anderen Schablonen in jeder gewünschten Form und Größe.

∞ Einer interessanten und werthvollen Untersuchung wurden am Anfang dieses Jahres kleine Essiggurken, eine Spezialität der Eßlinger Gegend, welche in **Hengstenberg's Weinessig** eingemacht waren, unterzogen. Dieselben wurden während der großen Kälte im Dezember v. J. nach Bremen gesandt; von dort aus machte ein Theil die Reise nach Australien, der andere nach dem La Plata (Südamerika); nach Beendigung dieser weiten Reise, also nach zweiliger Passirung des Aequators, gelangten die Gurken nach Bremen zurück, wo man sie auf der Ausstellung für Dauerwaaren nach bestandener Feuerprobe auf ihre Qualität hin prüfte. Sie wurden vorzüglich conservirt und von ausgezeichnetem Geschmacke befunden, so daß man sie der **höchsten Auszeichnung,** der silbernen Medaille, für würdig erachtete.

∞ **Haarausfall** verhindert sicher und unschädlich, wie tausende Fälle des besten Erfolges beweisen, bei mehrtägigem Gebrauch mein pilocarpinhaltiges Haarwuchspräparat, entfernt die Kopfschuppen vollständig bei einmaliger Anwendung und erzeugt neuen, vollen und gesunden Haarwuchs selbst auf bereits kahlen Stellen binnen sechs Wochen. Unter Garantie der Rücksendung des Kaufpreises bei Nichterfolg (Angabe des Alters erwünscht) Flacon M. 2.90 Pf. nur direkt von **F. Neter,** Rückertstraße 10, **Frankfurt a. M.**

∞ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

∞ **Bürstenfabrik Moritz Claus,** Zwingerstraße Nr. 10.

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt 15,** beste Bezugsquelle für **seidene Kleider** und **Besätze.**

∞ **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 35.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,10* 6,0 12,10 3,5 4,55* 7,20 — Ank. 9,50* 11,32 2,13 6,51 9,33* 11,5.

Arnsdorf (Rnsk. Bahnh.) 5,55 6,11 7,5 8,42 9,0 10,45 12,30 12,25 2,0 3,5 3,30 4,50 5,10 7,2 8,45 9,0 11,40 — Ank. 5,29 6,30 7,31 7,48 8,0 10,20 10,55 11,8 1,48 2,0 4,28 5,21 5,56 7,31 8,40 9,46 10,33.

Bergschlößchen: 6,0 9,20 12,45 4,25 7,20 — Ank. 7,28 10,21 1,43 5,20 8,39.

Berlin (Friedrichst.): 6,30 10,41* 2,34 7,23 — Ank. 10,24 11,0* 6,12 11,32.

Berlin (über Röderau): 3,25 6,42* 2,12 5,45 7,33* — Ank. 12,15 4,41 8,41* 12,34 1,1*.

Breslau: 12,32* 9,0 10,20* 12,25 3,20 9,0 — Ank. 3,35* 7,32 1,48 3,52* 5,21 9,46.

Bodenbach (Rnsk.): 1,25* 6,0 7,0 10,0 3,15 (Pirna) 9,30 11,20* 12,41* 4,12 7,16 (Pirna) 12,25 2,10 4,25 6,0 (bis Schandau) 7,30 (9,45 bis Pirna) 11,40 — Ank. 2,35* (5,35 u. 6,38 von Pirna) 7,28 10,21 12,31 1,43 (9,32 von Pirna) 5,20 6,31 6,40* 8,38* (7,30 von Pirna) 8,39 (9,3 von Schandau) 10,37.

Chemnitz (über Frankenberg): 5,10* 6,0 8,45* 9,0 12,10 3,5 4,35* 7,30 10,25 — Ank. 6,51 9,10* 11,32 2,13 4,50 6,51 7,39* 9,33* 11,5.

Gottbus: 9,35 2,12 7,33 — Ank. (8,19 von Rudland) 10,31* 6,24 1,1*.

Dippoldiswalde-Dippoldsw.: 6,35 11,30 2,46 7,45 — Ank. 7,32 12,40 6,10 11,5.

Eger (über Reichenbach): 5,10* 6,0 8,45* 9,0 12,10 4,35* 7,30 10,25 — Ank. 6,51 2,13 6,51 7,39* 9,33* 11,5.

Freiberg: 5,10* 6,0 8,45* 9,0 12,10 3,5 4,35* 7,30 10,25 11,15 — Ank. 6,51 7,32 9,50* 11,32 2,13 4,10 6,51 7,39* 9,33* 11,5.

Glashütte-Geising 6,0 9,20 2,10 7,30 — Ank. 7,48 12,31 5,20 10,37.

Görlitz (Rnsk. Bahnh.): 6,11 9,0 10,20* 12,25 (2,0 bis Bischofswerda) 3,20 5,10 (7,2 bis Bautzen) 9,0 (11,40 bis Bautzen) 12,32* — Ank. 3,35* (5,29 von Bautzen) 7,32 10,55 1,48 3,52* (4,28 von Kirchaina) 5,21 7,6 9,46 (10,33 von Bautzen).

Grochwitz (Rnsk. über Bahnhof): 6,25 8,5 9,35 11,30 2,12 5,55 7,33* 8,5 11,40 — Ank. 8,19 10,41 10,51* 12,15 12,44 2,32 4,1 6,24 7,37 10,37 1,1*.

Hainichen: 6,0 12,10 3,5 7,30 — Ank. 11,32 2,13 6,51 11,5.

Hof: 5,10* 6,0 8,45* 9,0 12,10 3,5 4,35* 10,25 — Ank. 6,51 9,50* 11,32 12,13 von Reuth) 4,10 6,51 7,50* 9,33* 11,5.

Kamenz: 6,11 9,0 12,25 5,10 9,0 — Ank. 7,32 10,20 1,48 5,21 10,33.

Karlsbad (über Teplitz): 1,25* 6,0 7,0 11,41* 12,45 — Ank. 2,55* 1,43 6,51 6,50*.

Königsbrück: 7,5 12,10 3,5 6,45 — Ank. 6,20 11,8 2,6 8,49.

Leipzig (über Doberitz): 7,30 11,56 2,0 5,0 7,40 (8,16 bis Leipzig) — Ank. (7,56 v. Leipzig) 11,51 12,50 4,24 6,43 10,0.

Königswartha: 9,0 12,25 7,3 — Ank. 7,32 10,55 3,52* 5,21 9,46.

Leipzig (über Riesa): 3,50* 6,25 6,5 8,37* (9,15 bis Riesa) 11,20 2,35 5,55 7,22* (8,5 bis Riesa) 11,40 — Ank. 8,19 10,41 10,51* (12,43 von Riesa) 2,32 4,1 6,24 (7,37 von Riesa) 8,24* 10,37 12,20*.

Lommatzsch: 3,20* 11,20 2,25 6,5 — Ank. 8,10 2,32 10,37 12,26*.

Meißen: 7,30 8,20 10,35 11,56 (12,25 bis Klotzsche-Cossebaude) 2,0 3,15 5,0 6,55 7,46 8,15 9,50 11,5. — Ank. 6,33 (7,25 von Klotzsche-Cossebaude) 7,56 10,1 11,51 12,59 (1,48 von Klotzsche-Cossebaude) 2,46 4,24 6,43 7,53 9,0 10,0 11,40.

Dieritzburg-Radeberg (Moritzburg): 7,30 12,25 5,0 9,50 — Ank. 7,55 11,51 4,41 9,00.

München (über Hof-Nürnberg): 5,10* 9,0 4,35* 10,25 — Ank. 6,51 9,50* 6,51 9,33*.

München (über Hof-Regensburg): 5,10* 6,0 8,45* 9,5 10,25 — Ank. 6,51 11,32 7,39* 9,51* 11,5.

München (ab. Eger): 5,10* 6,0 8,45* 7,30. — Ank. 6,51 7,39* 9,33*, 11,5.

Neustadt (ab. Schandau): 7,0 9,20 11,20* 2,10 4,25 7,30 9,3* — Ank. 7,28 10,21 12,31 5,20 6,31 10,37.

Neustadt (ab. Pirna): 7,0 11,41* 2,10 7,30 — Ank. 7,28 12,31 5,20 10,37.

Teplitz (über Aussig): 1,25* 6,0 7,0 11,41* 12,45 4,25 — Ank. 2,55* 10,21 1,43 6,51 6,50* 10,37.

Teplitz (über Lang-Hennersdorfer Bahn): 9,20 4,25 — Ank. 10,21 6,31.

Tharandt: 6,0 6,35 8,0 9,0 10,45 11,30 12,10 1,25 2,46 3,5 4,20 6,25 7,20 7,45 9,22 10,35 11,15 — Ank. 5,35 6,41 7,32 8,50 10,25 11,32 12,40 2,11 2,29 4,10 4,37 6,10 6,51 7,23 8,24 9,10 10,51 11,5.

Wilsdruff (über Tharandt): 11,25* 2,10 9,3* 1,25* — Ank. 8,19* 1,43 6,49*.

Wien (über Bodenb.-Prag): 1,25* 7,0 11,20* 12,45 (4,25 bis Prag) — Ank. 2,55* 10,21 1,43 (6,31 v. Prag) 6,50* (10,37 v. Prag).

Wilsdruff: 6,55 11,30 4,20 9,22 — Ank. 7,32 11,32 4,27 9,10.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,11 9,0 12,25 3,20 (7,2 bis Zittau) — Ank. (7,32 von Zittau) 10,55 1,48 4,28 7,6 10,53.

Zittau (über Herrnhut): 12,50* 6,11 9,0 10,20* 12,25 3,20 5,10 — Ank. 10,55 1,48 3,52* 5,21 7,6 9,46.

Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Naundorf: 4,20 6,0 8,50 12,20 2,40 4,50 7,25 8,55 10,35 — Ank. 5,33 7,36 10,3 1,31 3,33 6,2 8,46 10,6 11,45.

Verbindungszüge: **Vom Dresden-N.** nach Dresden-A., Leipz. Bahnhof 2,59* 6,10 7,15 7,48 8,24* 8,31* 9,21 10,57 12,45 1,42 1,56 2,7 2,37 4,45 5,25 6,37 7,8* 7,17* 8,0 10,45, nach Schles. Bahnhof 12,32* 5,40 8,27 8,37 10,2* 11,34 2,50 4,35 6,41 8,30 11,20, nach Friedrichstadt 6,30 7,37 10,35* 2,25 7,13. **Von Friedrichstadt** n. Dresden-N. 7,8 10,28 11,2* 6,15 11,18. **Nach Dresden-A.** von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof 12,26* 1,6* 6,39 8,28 10,55* 11,36 11,57 12,28 1,5 1,54 2,37 4,6 6,36 6,53 8,31* 8,46* 10,6 10,47 vom Schlesischen Bahnhof 8,45* 5,39 7,45 7,56 11,13 2,6 3,56* 5,33 7,30 9,55 11,9.

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldsichtshöhen: 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 7.30, 8. — Saloppe: 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 11.30, 12.30, 1.30, 2.30, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 8. — Loschwitz-Blasewitz: 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10. — Wachwitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Tolkewitz: 8, 11, 12, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9. — Pieder-Portitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Laubegast: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Hoherwitz: 7, 8, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Kleinzschachwitz: 8, 11, 12, 2, 3.30, 4, 5, 6, 7.30, 8.30. — Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Pirna: 6, 7 (8 nur an Wochentagen), 9, 10, 11, 1, 3, 5 (6.30 nur an Wochentagen, 7.30 nur an Sonn- und Festtagen). — Wehlen: 6, 7, 9, 10, 11, 1, 3. — Rathen-Königstein: 6 (7 nur an Wochentagen), 9, 10 (11 nur an Wochentagen), 1, 3. — Schandau: 6 (7 nur an Wochentagen), 9, 10, 1, 3. — Herrnskretschen: 6, 9, 10, 1. — Tetschen: 6, 9, 1. — Aussig: 6, 9. — Leitmeritz: 6 (9 nur Sonntags). — Königswerda-Meißen: 6.35, 10, 12.30, 2.15, 3.15, 6.50. — Diesbar: 6.35, 12.30 (2.15 nur an Sonn- und Festtagen), 3.15. — Riesa: 6.35, 12.30, 3.15. — Strehla-Mühlberg: 6.35, 3.15.

Jetzt viel billiger

Jackets,

gutsitzend, offen und **geschlossen** zu tragen, in **feinen schwarzen** und **couleurten Stoffen.**

Umhänge in Wolle und Seide,
Staub- und **Regen-Mäntel**
in größter Auswahl.

Einfache Jackets von 3 Mk. an.
Einfache Regenmäntel von 5 Mk. an.

Von jetzt ab verkaufe die neuesten Jackets u. Damen-Mäntel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. Borchardt,

13 Wilsdrufferstraße 13.

Baustellen-Verkauf.

In unmittelbarer Nähe der großen **Schmuckplatz-Anlage** an den neuen Straßenzügen in **Plauen-Dresden** sind **Baustellen** verschiedener Größe einzeln oder in Complexen zu **billigen** Preisen unter günstigen Bedingungen bei **geringer Anzahlung** zu verkaufen. Wasserzuführung ist durch die Wasserleitungs-Anlage des Herrn Commerzienrath Bienert gesichert.

Reflektanten, ingleichen tüchtige Agenten wollen sich melden in der Expedition des Herrn Rechtsanwalts

H. Meisel,
Johannesstrasse Nr. 23,

oder beim Bankhause

Quellmalz & Adler,
Waisenhausstrasse Nr. 4,

woselbst jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt wird und auch Arealpläne in Empfang genommen werden können.

Actien-Gesellschaft Dresdner Westend in Liquid.

Dr. med. Emil Bode,

Pragerstraße Nr. 38,

auf drei Wochen verreist.

Vom 2. Juli bis 2. August verreist. Dr. Prinz.

Von meinen **Patienten** aus **Petersburg** zurückgekehrt, beginne ich einen **Lehrcursus** in **Massage.** Theilnehmer können sich melden **Bergstrasse 61.**

Frl. Lina Neumann.

Nach der Vorschrift des § 15 unseres Statuts bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des ausgeschiedenen Herrn **Fischer**

Herr Alfred Bergmann

in den **Vorstand unserer Gesellschaft eingetreten ist.** Derselbe zeichnet unsere Firma in Gemeinschaft mit

Herrn Oscar Fetz,

welcher dem Vorstand schon seit einer Reihe von Jahren angehört.

Im Behinderungsfall eines der Herren vom Vorstand ist unser Cassirer Herr **Fehmel** zur Mitzeichnung unserer Firma legitimirt.

Halle a. S., den 23. Juni 1891.

Der Aufsichtsrath
der
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik.
Ludwig Betheke.

Bekanntmachung.

Vom Montag den 29. Juni cr. ab verlege ich meine Geschäftsräume von Pragerstrasse 33, 1. Etage, nach

Pragerstrasse 17c,

im Hause des „Hotel Schoenberg".

Ich halte mich zum An- und Verkauf aller Werthpapiere an der hiesigen Börse, sowie den auswärtigen, zur Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen etc., Einwechselung fremder Geldsorten und zu jeder Auskunft unter den coulantesten und billigsten Bedingungen empfohlen. Annahme von Baareinlagen zur Verzinsung, Conto-Corrent-, Discontirung- und Lombardverkehr.

Für das mir seit 22 Jahren geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch ferner mir zu gewähren.

Hochachtungsvoll

Friedrich Riebe,
Dresden, Pragerstrasse 17c.

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Verloosungs-Liste Nr. 43.

Creditbriefe, gezogen am 25. Juni 1891,

zahlbar am 2. Januar 1892.

4½% Creditbriefe:

Serie II (von 1874). — 15. Ziehung.

Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 31. 1195. 3300. 3563.

Serie III (von 1877). — 11. Ziehung.

Lit. B. zu 1000 Mark Nr. 319. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 262.

Serie IV (von 1880). — 8. Ziehung.

Lit. D. zu 100 Mark Nr. 169. 357.

4% Creditbriefe:

Serie I (von 1867). — 18. Ziehung.

Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 1957. 2134. — **Lit. D. zu 25 Thlr.** Nr. 316.

Serie II a (von 1874). — 15. Ziehung.

Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 23. 106. 212. 299. 321. 328. 412. 506. 600. 690. 727. 819. 851. 861. 1021. 1280. 1290. 1355. 1365. 1406. 1460. 1475. 1587. — **Lit. C. zu 100 Thlr.** Nr. 30. 91. 472. 553. 596. 597. 707. 713. 719. 720. 772. 789. 793. 914. 1118. 1124. 1171. 1204. 1320. 1322. 1387. 1390. 1392. 1417. 1465. 1542. 1558. 1589. 1612. 1619. 1661. 1694. 1732. 1940. 1963. 2020. 2040. 2089. 2109. 2170. 2225. 2237. 2320. 2378. 2780. 2906. 2946. 2719. 2721. 2974. 2757. 2963. 3165. 3274. 3319. 3325. 3373. 3413. 3456. 3531. 3537. 3701. 3837.

Serie III A (von 1877). — 11. Ziehung.

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 41. 118. 140. 161. 205. 311. 433. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 73. 109. 126. 215. 247. 322. 403. 541. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 55. 153. 154. 255. 296. 326. 377. 391. 526. 660. 672. 779. 871. 972. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 43. 120. 151. 293. 333. 366. 389. 439. 452.

Serie IV A (von 1880). — 8. Ziehung.

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 112. 118. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 211. 351. 378. 401. 476. 487. 513. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 89. 101. 215. 236. 336. 422. 591. 675. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 119. 159. 361. 475. 492. 501. 559. 583.

Serie V (von 1881). — 7. Ziehung.

Lit. D. zu 100 Mark Nr. 991. 1055.

Serie VI (von 1881). — 4. Ziehung.

Lit. D. zu 100 Mark Nr. 787.

Serie X (von 1887). — 2. Ziehung.

Lit. B. zu 1000 Mark Nr. 1. 6. 53. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 20. 41. 87. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 9. 23.

3½% Creditbriefe.

Serie I A (von 1867). — 18. Ziehung.

Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 31. 45. 51. 291. 363. 405. 447. 449. 517. 522. 639. 705. 764. 869. 986. 1017. 1048. — **Lit. C. zu 100 Thlr.** Nr. 6. 18. 24. 59. 240. 295. 351. 515. 571. 582. 721. 781. 783. 821. 852. 887. 909. 1002. 1111. 1182. 1195. 1227. 1280. 1319. 1340. 1381. 1509. 1627. 1639. 1673. 1711. 2488. 2671. 2963. 2982. 2105. 2175. 2259. 2311. 2411. — **Lit. D. zu 25 Thlr.** Nr. 41. 293. 298. 321. 420. 493.

Serie V A (von 1881). — 7. Ziehung.

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 129. 225. 302. 393. 393. 447. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 62. 102. 110. 446. 449. 445. 630. 657. 671. 771. 910. 917. 1009. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 20. 178. 280. 358. 525. 665. 782. 795. 812. 892. 917. 929. 1070. 1078. 1291. 1145. 1400. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 32. 178. 231. 315. 373. 393. 639. 701. 755. 1001. 1081. 1257.

Serie VI A. (von 1881). — 4. Ziehung.

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 213. 217. 215. 278. 329. 427. 435. 490. — **Lit. B. zu 100 Mark** Nr. 318. 472. 479. 515. 521. 585. 628. 650. 710. 947. 996. 1062. 1118. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 19. 220. 262. 272. 355. 583. 671. 881. 893. 915. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 115. 270. 370. 681. 802. 843.

Serie VII (von 1886). — 4. Ziehung.

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 125. 189. 208. 227. 326. 608. 664. 825. 968. 991. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 40. 82. 173. 213. 238. 334. 381. 501. 715. 811. 816. 973. 1083. 1215. 1279. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 117. 168. 322. 577. 707. 770. 818. 876. 885. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 82. 163. 316. 337. 388. 593. 512. 696. 913. 986. 1119. 1128. 1150.

Serie VIII (von 1888). — 3. Ziehung.

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 132. 198. 419. 613. 703. 830. 909. 927. 1068. 1192. 1215. 1221. 1300. 1520. 1655. 1803. 1841. 1891. 1902. 1904. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 13. 36. 332. 483. 489. 428. 571. 860. 833. 1085. 1121. 1133. 1172. 1222. 1421. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 107. 230. 237. 212. 279. 425. 567. 781. 893. 917. 1018. 1257. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 40. 53. 200. 220. 617. 682. 699. 755. 799. 821. 881. 908. 1209.

Serie IX A (von 1887). — 3. Ziehung.

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 131. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 19. 72. 192. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 52. 86. 163. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 22. 311.

Serie XI (von 1888). — 2. Ziehung.

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 111. 228. 421. 567. 768. 810. 836. 887. 950. 983. 1057. 1071. 1355. 1372. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 312. 446. 501. 619. 682. 792. 881. 1002. 1036. 1112. 1193. 1278. — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 132. 237. 341. 482. 853. 873. 886. 1006. 1062. 1081. 1131. — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 9. 115. 218. 218. 331. 416. 566. 819. 936.

Serie XII (von 1888). — 2. Ziehung.

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 9. 91. 252. 291. 401. 411. 432. 508. — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 71. 292. 358. 495.

Dresden, am 27. Juni 1891.

Restanten-Liste.

4½% Creditbriefe:

Serie II (von 1874).

Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 3610 (2. Januar 1887).

Serie IV (von 1880).

Lit. D. zu 100 Mark Nr. 473 (2. Januar 1886).

4% Creditbriefe:

Serie I (von 1867).

Lit. D. zu 25 Thlr. Nr. 11 (2. Januar 1888). Nr. 62 (2. Januar 1890).

Serie II A (von 1874).

Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 18. 228. 256 (2. Januar 1891). 714. 858. 1315 (2. Januar 1890).

Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 185 (2. Januar 1890). 356 (2. Januar 1891). 407 (2. Januar 1890). 670 (2. Januar 1891). 675 (2. Januar 1890). 797 (2. Januar 1891). 928 (2. Januar 1890). 1090. 1190. 1513 (2. Januar 1891). 1720 (2. Januar 1890). 1856 (2. Januar 1891). 1902. 2258 (2. Januar 1890). 2177 (2. Januar 1891). 2701 (2. Januar 1890). 2751. 2860 (2. Januar 1891). 2863. 2922. 2867. 3066. 3015 (2. Januar 1890). 3046 (2. Januar 1891). 3152. 3181 (2. Januar 1890). 3184 (2. Januar 1891). 3273. 3715 (2. Januar 1890).

Serie III A (von 1877).

L. A. zu 2000 Mark Nr. 51 (2. Januar 1890). 592 (2. Januar 1891). — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 151. 527 (2. Januar 1890). — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 272. 284 (2. Januar 1890). 715 (2. Januar 1891). 939 (2. Januar 1890). 952 (2. Januar 1891). — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 98. 266 (2. Januar 1891).

Serie IV A (von 1880).

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 209 (2. Januar 1890). — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 85 (2. Januar 1890). — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 58 (2. Januar 1890). 437 (2. Januar 1891). — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 214 (2. Januar 1891).

Serie V (von 1881).

Lit. C. zu 500 Mark Nr. 719 (2. Januar 1887). 873 (2. Januar 1890). — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 319 (2. Januar 1889). 986. 1191 (2. Januar 1890).

Serie VI (von 1881).

Lit. D. zu 100 Mark Nr. 516. 547 (2. Januar 1890).

Serie X (von 1887).

Lit. B. zu 1000 Mark Nr. 31. 37 (2. Januar 1891). — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 1. 20. 21 (2. Januar 1891).

3½% Creditbriefe:

Serie I A (von 1867).

Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 611. 1611. 1730. 2192. 2217. 2281 (2. Januar 1891).

Serie V A (von 1881).

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 148 (2. Januar 1891). — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 119. 918. 1090 (2. Januar 1891). — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 109 (2. Januar 1891). — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 178. 638. 1183 (2. Januar 1891).

Serie VI A (von 1881).

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 176. 189 (2. Januar 1891). — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 59. 779. 799 (2. Januar 1891). — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 121. 511. 715 (2. Januar 1891).

Serie VII (von 1886).

— **Lit. A. zu 2000 Mark** Nr. 576. 926 (2. Januar 1890). (2. Januar 1891). — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 113 (2. Januar 1891). 225 (2. Januar 1890). 291. 710. 1050 (2. Januar 1890). 1291 (2. Januar 1889). — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 125 (2. Januar 1889). 148. 223 (2. Januar 1890). 576. 679. 786 (2. Januar 1891). — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 83 (2. Januar 1891). 272 (2. Januar 1890). 358. 531 (2. Januar 1891). 671 (2. Januar 1889). 675. 717. 1078. 1085 (2. Januar 1891). 1107 (2. Januar 1889). 1172 (2. Januar 1890).

Serie VIII (von 1888).

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 130 (2. Januar 1891). 1181 (2. Januar 1890). — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 20. 29 (2. Januar 1891). 350. 351. 470. 658 (2. Januar 1890). 734 (2. Januar 1891). — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 15 (2. Januar 1891). 275. 296 (2. Januar 1890). 612. 691 (2. Januar 1891). 197 (2. Januar 1890). — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 54. 129. 181 (2. Januar 1890). 232. 274 (2. Januar 1891). 288. 432 (2. Januar 1890). 474. 813. 891 (2. Januar 1891). 1032. 1159 (2. Januar 1890). 1167 (2. Januar 1891).

Serie IX A (von 1887).

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 31 (2. Januar 1891). — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 26. 131 (2. Januar 1891). — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 118. 247 (2. Januar 1891).

Serie XI (von 1888).

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 31. 238. 390 (2. Januar 1891). — **Lit. B. zu 1000 Mark** Nr. 74. 1176 (2. Januar 1891). — **Lit. C. zu 500 Mark** Nr. 25. 785. 849 (2. Januar 1891). — **Lit. D. zu 100 Mark** Nr. 329. 705. 782. 877 (2. Januar 1891).

Serie XII (von 1888).

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 676 (2. Januar 1891).

Das Aufgebotsverfahren zu Kraftloserklärung der nachverzeichneten **Pfand-** und **Creditbriefe,** nämlich:

4% verloosbaren Pfandbrief Serie II Lit. D. Nr. 1031 **à 75 Mark.**

4% verloosbaren Pfandbrief Serie II Lit. D. Nr. 1035 **à 75 Mark.**

4% verloosbaren Creditbrief Serie I Lit. A. Nr. 56 **à 1500 Mark.**

4% verloosbaren Creditbrief Serie I Lit. C. Nr. 515 **à 300 Mark.**

ist bei dem Königlichen Amtsgericht zu Dresden anhängig.

Die Pfandbrief-Restanten Serie I A und II A, sowie Serie I A—VIII A siehen **Verloosungs-Liste** Nr. 41, Serie IX A, X A, XII und XIV **Verloosungs-Liste** Nr. 40 und Serie IX, XI und XV **Verloosungs-Liste** Nr. 42.

Das Directorium
des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen.

Uhlemann. Kökert. Bach.

Auction. Montag den 29. Juni, Vorm. von 10 Uhr an, gelangen **Görlitzerstr. 36,** zum Nachlaß des Clavicembalofabrikanten **G. M. Benold** gehörig:

7 Stück neue altdeutsche Kachelöfen,
18 St. graue und gelbe dergl.,
3 graue Kochmaschinen,

große Partie graue und gelbe **Kacheln. Ecken** und **Simse,** sowie eine Partie **Ofenrohre,** 5, 6, 7 und 9 Zoll weit, zur Versteigerung. **W. Schulze,** Rathsauktionator u. verpfl. Taxator.

Ausverkauf
von Tapisserie-Arbeiten

bedeutend herabgesetzten Preisen wegen vollständiger **Geschäftsaufgabe. Spec.: Hausegen** mit eleganten Rahmen. **Amalienstraße 11,** Ecke Tiechgasse. **H. Menzner.**

Menzner's Zahn-Atelier

für **künstl. Zähne, Plombirungen** ꝛc. **Serrestraße 2, II.,** Ecke Amalienstraße, früher 21 Jahre Pragerstraße.

Geschäftslokal-Veränderung.

Von Montag den 29. Juni ab befinden sich meine Geschäfts-Räume für

An- und Verkauf von hiesigem und auswärtigem Grundbesitz, sowie **Beschaffung** von Hypotheken auf Häuser und Güter

Pragerstrasse Nr. 17c.

Durch meine 20jährige Thätigkeit in diesem Fache bin ich in der Lage, dem Verkäufer und namentlich dem Käufer mit gutem Rath dienen zu können und werde durch coulantes Entgegenkommen mir das bis jetzt geschenkte Vertrauen zu erhalten suchen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Riebe,
Dresden, Pragerstraße 17c.

Jagdhund, 1 jährig, braun, ohne Abzeichen, zu verkaufen Lobtauerstraße 12, bei F. Gluth.

Erbsen, Kinderbetten, Betten und Wäsche, Kommode zu verkauf. 2. 2. Et. Moritzstraße 2. 2. Et.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Pilsener Bettfedernhaus

Inhaber: **Ed. Jackier**

Grösstes Specialgeschäft
für
Bettfedern, Daunen und Betten-Ausstattungen.

Geschäftsprincip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.
Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Billigste Detail-Preise. **Feste Preise.** Streng reelle Bedienung.

Mit Gegenwärtigem beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage wie in andern großen Städten

30 Webergasse 30, nahe Wallstraße

(bitte genau auf obige Firma zu achten)

den **Einzelverkauf** von **Bettfedern, Daunen** in **nur reellen, garantirt staub- und kalkfreien, in besten Gegenden Böhmens selbst eingekauften, durch eigene Reinigungsmaschinen gereinigten Qualitäten eröffnet habe** und halte mich dem hochverehrt. Publikum von **Dresden sowie Umgegend** hiermit bei Bedarf bestens empfohlen.

Echt grönländische Eiderdaunen
per Pfd. 28 bis 32 M., **besonders preiswerth.**

Feinste Schwanendaunen, schneeweiß, per Pfd. 4.70, 5, 6, 6.50 M. 3½ Pfd. zum Deckbett.

Neue graue Mikado-Daunen,
Ersatz für Eiderdaunen, per Pfd. 3, 4 M. 4 Pfd. zum Deckbett.

Feinste Schwanenschleiss
per Pfd. 4, 4.50, 5 M. 5 bis 6 Pfd. zum Deckbett.

Schneeweisse Pilsener Gänsefedern
fein, unter Aufsicht gerissen, per Pfd. 3, 3.50, 4.75 M.
5 bis 6 Pfd. zum Deckbett, 1½ Pfd. Kissen.

Weiss. Danziger Schleiss
zu Logis- und Leute-Betten
per Pfd. 1.75, 2, 2.50, 2.75 M., **sehr füllreich.**
5 bis 6 Pfd. zum Deckbett.

Hellgraue gerissene Federn
per Pfd. 0.70, 1, 1.50, 1.75 M., **zu Kinder- und Unterbetten.**

Fertig genähte Einschütte-Bettbezüge, Strohsäcke, Bettdecken, compl. Kinderausstattungen, Bettstellen mit Matratzen, Roßhaarmatratzen, Strohmatratzen.

Eigene Werkstelle im Hause.

Stets gutes Gewicht und leichte trockene Federn.

200 Geb. fertige Betten
für Leute- und Logisbetten, compl. Geb. Deckbett, Unterbett, Kissen 15, 18, 20, 21, 30 M.

Hotel- u. Fremdenbetten
compl. Gebett 35, 38, 40 M., mit rothen oder gemischten Leinen-Inletts.

Ausstattungsbetten
in allen neuen gangbaren Mustern mit feinst. Daunenfüllungen 45, 48, 50 bis 80 M.
Jedes Bett wird beim Kauf geöffnet.

Größtes Lager Steppdecken
Stück von 1 M. an.

Große Wattdecken
feine Füllung 3, 3.50, 4, 4.50, **mit Wollfüllungen** 5, 5.50 bis 7 M.

Wollatlas-, Satin- und seid. Daunen- u. Feder-Steppdecken
zu Fabrikpreisen laut Preiscour.

Pilsener Bettfedernhaus
Webergasse 30, nahe Wallstrasse.

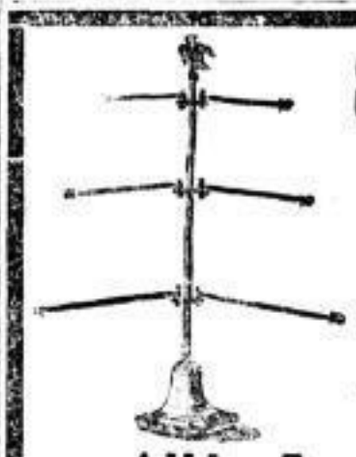
Boenicke & Eichner,
Cigarren-Importeure etc.,
Berlin W., 21 Französischestrasse 21,
empfehlen:

Direct import. echte Havanna-Cigarren
in ca. **350 verschiedenen Sorten** — darunter die berühmtesten Marken — in Preisen von **Mk. 105 bis Mk. 2800** das Tausend; ferner u. a. folgende, aus überseeischen Tabaken gearbeitete u. **den guten Qualitäten gegenüber aussergewöhnl. billige Cigarren:**

Alfonso	in 1/10	M. 40	Lucretia	in 1/10	M. 60
Ines	„ 1/10	„ 5	Galanteo	„ 1/10	„ 70
Palma	„ 1/10	„ 55	Grandioso	„ 1/10	„ 75
Virato	„ 1/10	„ 60	La Gloria	„ 1/10	„ 90
Hansa	„ 1/10	„ 60	El Guante	„ 1/10	„ 100

Rabatt bei Entnahme v. Originalkistchen u. Baarzahlung.

Telephon-Amt I. Nr. 1055.



Schaufenster-Gestelle
in **Messing, Nickel** und **Eisen** für alle Branchen, **sämmtliche**
Decorations-Utensilien
halten Lager u. fertigen nach Angabe solid und billig

Albin Lasch & Co.,
Dresden-N., Hauptstraße Nr. 17/19.

Gut. Pr. Posen, 1165 Mrg. bestens arondirt, vorzüglicher Boden incl. 70 Mrg. Wiesen, 70 Mrg. See, herrschaftlichen Gebäuden, großem Viehstand, nur eine feste Hypothek, 3900 M. Grundsteuerertrag, für den festen Preis von 280,000 M., bei 90,000 M. Anz.

Gut. beste Gegend Posens, 770 Mrg. gut. Boden incl. 70 Mrg. Wiesen, schönes Wohnhaus im Park, nicht romantisch in unmittelbarer Nähe eines großen viehreichen Sees gelegen, massive Gebäude, feste Hypotheken, Gerichtstaxe 129,000 M., Umstände halber für 95,000 M. bei 30,000 M. Anz. zu verkaufen durch

Gustav Gebauer in Pitschen, O.-Schl.

Böhm. Bettfedern

in großer Auswahl und vielen schönen Sorten aus den besten Brunn-Gegenden, desgleichen **Bett-Inlets, Ueberzüge, Steppdecken** und **Daunen-Decken** empfiehlt billigst **Louis Grossmann, Webergasse Nr. 10,** Eckhaus der Tuchgasse, 3. Geschäft für Bettfedern vom Altmarkt herein.

Trianon.

Heute von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
Ocarina-Walzer. Die Verwaltung.
Morgen von 7–10 Uhr **Tanzverein.**

TIVOLI.

Heute und morgen Ballmusik.
Heute von 4–7 Uhr Tanzverein.
Die Verwaltung.

Gasthof Kaditz.

Heute Sonntag **Einweihung meines neu paraettirten Saales** mit **öffentlicher Ballmusik,** wozu ergebenst einladet der Besitzer.

Gasthof Leutewitz

Heute Ballmusik. Hochachtungsvoll **K. Naumann.**

Albert-Schlösschen,

Oberlößnitz-Radebeul.
Heute ein Tänzchen,
wozu ergebenst einladet **F. Meisel.**

Oberer Gasthof Lockwitz.

Jeden Sonntag Ballmusik.
Hochachtungsvoll **P. Kinzel.**

Gasthof Gittersee.

Heute **Schweinsprämien-Vogelschießen** mit verschiedenen anderen Belustigungen, wobei mit selbstgebackenem Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarte.
Hochachtungsvoll **Heinrich Grundmann.**

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Deutsche Reichskrone (Damm's-Etabl.), Königsbrückerstr.
Lindengarten, Arsenal, Königsbrückerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Steg's Säle, Blumenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 4–7, morgen von 7–10 Uhr Tanzverein.

Bürger-Garten

Löbtau.
Heute Sonntag von ½4 Uhr an
großes Garten-Frei-Concert.
Nach dem **gr. Ballmusik.** Von 5–7 Uhr **Tanzverein.**
Eintritt 10 Pf. Militär frei.
Hochachtungsvoll **F. W. Grimm.**

Diana-Saal.

Heute **Ballmusik,** von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen **Ballmusik (grand bal paré).**
Hochachtungsvoll **H. Wagner.**

Gasthaus Wilder Mann,

Ball- und Vergnügungs-Etablissement mit schönem schattigem Garten und großem Waldpark,
Endstation der neuen Linie der Deutschen Straßenbahn Neust. Bahnhof–Kanonenstraße–Wilder Mann,
empfiehlt sich einem naturliebenden Publikum aufs Angelegentlichste.

Heute von 4 Uhr an Ball.

NB. Die Wagen gehen halbstündlich ab Bahnhof mit direktem Anschluß. Fahrpreis 15 Pf.

„Lindengarten"-Arsenal,

Lieblings-Aufenthalt für Einheimische und Fremde, mit großem schattigem **Garten,** empfiehlt seine **Restaurations-** und **Saallokalitäten,** die sich zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art, Vogelschießen, Hochzeiten, Fahnenweihen ꝛc. vortrefflich eignen, einer freundlichen Beachtung. — **Prächtiger Concertflügel — Kinderspielplatz — Carrousselbelustigung.**
Heute und morgen
grosse Ballmusik.
Küche und Keller ausgezeichnet. Speisen in reichster Auswahl. **Hochfeine Biere** aus der **National-Dampfbrauerei von Naumann & Söhne.**
Weine bester Marken. **ff. Kaffee** u. **Käsekäulchen** von bekannter Güte. Um recht zahlreichen Besuch bittet **Adolph Fritzsch.**

Engl. Sicherheits-Zweirad (Excelsior), Ketten-Uebersetzung, sehr gut geh., verk. für 75 M. **Seydel,** Königsbrückerstraße Nr. 68, 2., Reichsstr.

Ein eleg. Rover bill. zu verkfn. od. gegen ein 54 bis 56er Hochrad zu vertauschen. Offerten Tatzberg Nr. 2 part. erb.

Paradiesgarten Bschertnitz.

Größtes Garten-, Concert-, Ball- und Vergnügungs-Etablissement, von der Natur ganz bevorzugter Platz im Weichbilde der Residenz.

Heute Concert,
darauf grosse Ballmusik.

Größte Säle der Jetztzeit. 3000 Personen können sich bequem amüsiren.

Mittwoch den 1. Juli c.
Gr. Vogelschiessen
mit Concert, Illumination u. Ballmusik.
Hochachtungsvoll **H. Heide.**

Gasthof Briesnitz.

Heute ein **Tänzchen** u. **Garten-Frei-Concert.** Herrlicher Lindengarten. Kühler Aufenthalt. Küche u. Keller gut. **L. Hennig.**
Dienstag den 30. Juni findet mein **Vogelschießen** m. Concert und Ball statt. ff. Speisen u. d. Karte. **T. Ch.**

Gasthof zur Haidemühle.

Schöne Partie in die Dresdner Haide.
Daselbst gute Speisen und Getränke.
Omnibus täglich vom Waldschlößchen.
Achtungsvoll **E. Liebe.**

Restaurant Saxonia.

Gestatte mir meinen hochgeehrten Nachbarn, Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage das

Restaurant Saxonia

käuflich erworben habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden werthen Gäste durch Verabreichung von **guten Speisen** und **ff. Bieren** zu erfreuen. Mit der Bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne hochachtungsvoll
Richter, Rähnitzgasse 26, Restaurant Saxonia.

Neu eröffnet!

Restaurant, Café und Kuchengarten.

Neuostra. Neuostra.
Einem hochgeehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage mein Restaurant und Café eröffnet habe. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Ergebenst **H. Kempe.**

Restaurant z. goldnen Krone,

Blasewitz,
Bahnhofstraße, Ecke Berggartenstr.
Einem geehrten Publikum zur gefäll. Anzeige, daß ich mein selber betriebenes Restaurant durch Umbau bedeutend erweitert und höchst komfortabel eingerichtet habe. Geehrt. Vereinen und Gesellschaften steht ein schönes **größeres** oder **kleineres Gesellschafts-Zimmer** stets zur Verfügung. Als vorzüglich empfehle mein ausgezeichnetes **Culmbacher, Münchner, Lager,** sowie **Einfachbier,** desgl. stets **gute warme** u. **kalte Küche.** Um gütigen Zuspruch bitter unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung hochachtungsvollst **Joh. Paulick.**

Neu eröffnet!

Hotel Fuchs,

I. Etage! I. Etage!
Dresden-Altstadt, Ferdinandplatz,
verbunden mit großem, angenehmem Restaurant und Café, 2 vorzügliche Carambol-Billards, gr. heitres Vereinszimmer mit Piano, ca. 60 Personen fassend. Dasselbe ist noch auf einige Tage in der Woche zu vergeben.
Jeden **Sonnabend** und **Sonntag musikal. Abend-Unterhaltung. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit** sowie preiswerthen Mittagstisch im Abonnement.
Ausschank echter Biere sowie reiner Weine.
Einem gütigen Besuch entgegensehend zeichnet
Hochachtungsvoll **Louis Fuchs.**

Prag, Hotel Monopol, 1. Ranges,

vis-à-vis der Ankunftshalle d. Staatsbahn, neu eröffnet, luxuriös eingerichtet. Einziges Haus in Prag mit Lift. Sehenswerthe Speisesäle. Zimmertelephon. Bäder. Reitpferde, Reitschule im Hause. Mäßige Preise. Berliner Bock- und Kaiserbier.

Hotel de France,

Markgrafenstraße 55/56, Berlin W.,
Ecke Gensdarmenmarkt, gegenüber dem Schauspielhause.
Schönste Lage Berlins. Ganz neu renovirt.
Solide Preise. Kein Table d'hôte-Zwang.
Paul Colell & Ernst Koch.

Fahrräder aller Art kauft u. verk. **Großmann,** gr. Frohng. 15, p.

Gut getr. **Herren-Sachen** u. einige **Damenkleider** b. zu verk. **Palmstraße 6,** 1 Treppe.

Eintritt frei! Eintritt frei!

Stadt-Park,

Meissnerstr. 19, direkt an der Elbe gelegen.
Heute Sonntag den 28. Juni
Gr. Garten-Concert.
Anfang 4 Uhr. Ende ½11 Uhr.
Militär-Ballmusik
von 4–1 Uhr Nachts.
Bei Eintritt der Dunkelheit herrliches Alpenglühen und Beleuchtung der neuen Felsengrotte.
Küche und Keller stets frisch und saisongemäß.
Um lebhaften Zuspruch bittet **Julius Spiegler.**

Zum Jahrmarkt

sind wieder die beliebten **echten schlesischen Bauerbissen, Liegnitzer Bomben,** so auch alle Sorten feine Pfefferkuchen, hochfeine Blätterstreuse und frische Waccronen, alles Tacos und noch viel mehr ganz frisch eingetroffen in der bekannten Pfefferkuchenbude von **Gustav Günther,** Altmarkt, Durchgangsecke von d. Schreibergasse nach d. Schösserhasse, Eckbude, direkt a. d. Germania.

Jahrmarktsanzeige.

Nur Neustadt, Hauptstr.,
vis-à-vis den Radeberger Bierhallen.
Während des Jahrmarktes verkaufe ich **200 St. Kinder- und Damen-Schürzen** sowie **20,000 bunte Stickereistreifen** und einen großen Posten **Congreß-Stoffe** zu halben Preisen.
Gardinen, gestickte Kleider u. verschiedene andere Sachen **spottbillig.**
S. W. Heidrich, Plauen i. Vogtland.

Zur gefälligen Beachtung für Alpenreisende.

Kein Tourist, welcher die Salzburger und Tiroler Alpen bereist, sollte versäumen, die

Krimmler Fälle,

die schönsten und großartigsten der deutschen Alpen, zu besuchen. — Gesammtsturzhöhe über 400 Mtr. — Enorme Wassermassen. — Donnerndes Getöse der Fälle. — Wilde, malerische Umgebung. — Bei Sonnenschein zahlreiche herrliche Regenbogen. — Die Fälle sind auf vom Alpenverein neu angelegtem Wege bequem zu ersteigen. — Prachtvolle Aussichtspunkte.
Zugleich ist Krimml seiner gesunden Lage wegen — 1050 Mtr. Seehöhe — zu längerem Aufenthalt sehr zu empfehlen. — Reine Alpenluft, ausgedehnte Nadelholzwälder, schattige Spazierwege, Ruhebänke, schöne Fernsicht auf Berg und Thal. — Vorzügliches Quellwasser. — Angenehme Unterkunft bieten daselbst

Waltl's Gasthof.

Sauber. — Gediegene Küche. — Billige Preise. — Pension nach Uebereinkunft. — Tägliche Postverbindung mit Zell am See.

Herrenbesätze	kosten 6–7	Mark.
Damenbesätze	„ 3–4	„
Herrensohlen u. Absätze	„ 2.75	„
Damensohlen u. Absätze	„ 1.75	„
Absätze	„ 40–70	Pfg.
Neue Gummizüge	„ 100	„

Kleine Reparaturen nach Zeit.
Specialgeschäft f. Schuhreparatur v. Joh. Schneider, Trompeterstr. 12, Hod. 4.

Technikum Hildburghausen. Getrennte Fachschulen für **Maschinentechniker etc.** / **Bauwerk & Bauwerkmeister etc.** Hons. 2 Mk. Vorunterr. frei. Katalog frei.

Vorwerk Lämmchen.

Dresden,
Eingang Blasewitzer-, Kreutzer- u. Fürstenstrasse,
empfiehlt täglich **3 mal frisch von der Kuh**

Kur- u. Kindermilch,

à Ltr. 22 Pfg.,
à Glas 8 u. 10 Pfg.

Melkezeit früh	**von**	**5–7**	**Uhr.**
„ **Mittags**	„	**11–12**	„
„ **Abends**	„	**6–7**	„

Das Milchvieh steht unter permanenter Controle des Herrn **Thierarzt Heuschkel.**
Angenehmer Aufenthalt.
Hochachtungsvoll **G. O. Meissner.**

Auf meine **reichhaltigen Sommer**-Lagerbestände, welche vorherrschend

Strumpfwaaren,

solid und gediegenster Qualität, enthalten, gewähre ich einen

Extra-Cassen-Rabatt bis zu 20 Procent,

um schnell zu räumen.
Garantire tadellose und echtfarbige Waare.

Carl Müller Nachfolger,
Hauptstrasse 9.

Keine Dame
versäume ihren Bedarf von
Kleider-Stoffen,
sowie
Manufactur-Waaren
in der bewährten **Fabrik-Niederlage Jagdweg 12, 2. Et.,** zu decken. Größte Auswahl. Verkauf nur bester Fabrikate zu **Fabrikpreisen.** Vortheilhaft für Wiederverkäufer.

Pianofortespieler
f. Sonntags ges. **(4 M. 50 Pf)** Pillnitzerstraße 49, 3. r.

Umstände halber wird ein junger, zuverlässiger
Flaschenbier-Kutscher
sofort gesucht bei **A. Wolf,** Flaschenbierhdlg., Laubegast.

Junger Mann,
Mitte Zwanziger, welcher ca. 700 Mk. in Baar legt, sofort als Theilhaber m. hoh. Gew. ges. Gef. Off. unter **„Agentur gesehäft"** hauptpostl.

Zur Gewinnung neuer Verbindungen wird von der Hauptagentur einer ersten sehr gut eingeführten **Unfallversicherungs-Gesellschaft** ein junger Mann gegen
Fixum u. Provision
gesucht. Thätigkeit für Feuer- u. Lebensversicherungen mit erwünscht Angebote nebst Angabe d. bisher. Thätigkeit u. Referenzen unt. **C. L. 545 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Eine zuverlässige
Kinderfrau
oder älteres Mädchen zu 2 Kindern der 1. Juli bei hohem Lohn **gesucht.** Persönlichen Montag von 1—2 Schweriner 9, pt.

Wirthschafterin.
Zur Führung des Haushaltes eines einzelnen Herrn wird eine ältere, anst. Wittwe od. ältere Fräulein zum 1. Aug. **gesucht** (Norddeutsche bevorzugt). Solche mit besten Zeugnissen werden ersucht, ihre Adr. nebst Referenzen unter **L. E. 572** im **„Invalidendank" Dresden** niederzul.

Arbeitsmädchen
zum Einlassen v. Schuhwerk gesucht. **Sächs. Schuhmacherei Voigt,** kl. Plauenscheg. 17.

Tischler-Lehrling
gesucht. Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hierzu hat, wolle sich melden Schnorrstr. 17, parterre links.

Wirthschafterin-Gesuch.
Für ein mittleres Restaurant in Dresden wird ein Fräulein oder eine Wittwe von tadellosem Ruf gesucht. Personen, welche zu diesem Geschäft Lust haben, können sich melden unter **A. G. 451** Expedit. d. Bl.

3 Unterschweizer
(Bayern od. Sachsen bevorzugt), bequemer Stell. Stelle b. Dresden, 9 M. Wochenlohn, 2 Mal melken, nicht Zahn **Damm, Dresden,** kl. Plauenscheg. 47. Nachweis kostenfrei.

Geübte Wickelmacher
sucht die Fabrik **R. Döge,** Leipzigerstraße 19, 1. Et.

Kistenbauer
werden sofort gesucht für Accordarbeit.
Oswald Spalteholz, Dampfsägewerke Laubegast.

Tüchtige Zimmerleute
sucht **Osw. Heinze,** Fischhofplatz Nr. 10.

Ein Macher, welches Lust arbeit mit übernimmt, wird z. sofort. Antritt ges. **Loschwitz 3,** Steinweg 219. **Eisenhardt.**

Als Maschinenwärter
findet ein gelernter Schlosser, möglichst mit Dampfmaschinen vertraut, **dauernde Stellung** in einer Brauerei Dresdens. Offerten mit genauer Angabe über seitherige Thätigkeit unter Chiffre **A. Q. 90** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Compagnon-Gesuch
In einem in flottem Betrieb befindl. Fabrikunternehmen der Holzwaarenbranche, in verkehrsreichem Städtchen des sächs. Erzgebirges, besteht für einen strebsamen, soliden Kaufmann Gelegenheit, sich mit einer Einlage von 15—20,000 Mk. thätig zu betheiligen. Offerten unter **E. 2373** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Musiklehrer
gesucht für Geige und Viston. Adressen erbeten Helgolandstraße 2, 1. Etage links.

Ein Schmied
als erster erhält dauernde Arbeit Scheunenhofstraße 3.

10 tüchtige Ciseleure
für Glaspreßformen werden zu sofortigem Antritt **gesucht.** Es wird nur auf tüchtige Kräfte reflektirt. **Karras & Co.,** Glasformenfabrik, Dresden, Falkenstr. 29.

3 Unterschweizer
(Bayern od. Sachsen bevorzugt) Stelle b. Dresden, 9 M. Wochenlohn, 2 mal melken, bequemer Stall, nicht Oberschweizer Ganzenmutter. Rittergut Ansdorf bei Böhlitzsch. L. S.

Ein Engros-Haus in Frankfurt a. Main der **Band-, Seidenwaaren- u. Nouveauté-Branche** sucht einen tüchtigen
jungen Mann
für die Plauderdischaft. Derselbe muß den
Detail-Verkauf.
des Hauses leiten und hübsch dekoriren können. Off. erb. an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **G. G. D. 987.**

Tüchtige Dachdecker
sucht
F. A. Kornmann,
Dachdeckerarbeit, Asphalt, Asphalt-Fabrik,
Gehestrasse 1.

Ein Glaser auf Rahmen
u. 1 Tischler auf Bau gesucht Weißen-Dresden. Oberlage 31.

Mühlführer-Gesuch.
Ein intelligent. Mühlenbauer, unter Meisterleitung, wird zum Recht-Fahren in einer Mühle im Plauenschen Grunde bei gutem Lohne gesucht. Adr. unter **W. B. C. 1016** Exp. d. Bl. erbeten.

Verwalter, Wirthschafterinnen, Volontäre, Scholaren
erhalten sofort Stellung durch d. **Landwirthschaftlichen Beamten-Verein Dresden,** Annenstraße 2, am Postplatz.

Verkäuferin-Gesuch.
Für ein gutes Colonialwaaren-Geschäft mit Restauration zu einem großen Forst-Post- u. Grenzzollstation wird zum sofortigen Antritt ein solides Mädchen im Alter von 16—18 Jahren gesucht. Gute Behandlung, sowie einfacher Familien-Anschluß zugesichert. Gef. Off. mit Gehaltsansprüchen erbeten unter **M. Z. 100** im **„Invalidendank" (Bernhard Hirsch) Großenhain.**

Als Zuschneider
findet ein gewandter junger Herr, **der auch Geschick zum Verkaufen hat,** in meiner Abtheilung für elegante **Knabengarderobe** per sofort angenehme und dauernde Stellung.
F. Reichel Nachf., Chemnitz.

Gute Arbeiter
auf Accord- und Zundenlohn sucht
Albert Werner,
Dresden, Löbtauerstraße 1.

Ein junger Kaufmann, verh., sucht Inhaber eines Colonialgeschäftes, nicht Verhältnisse halber eine Stellung als
Geschäftsleiter, Lagerist oder Reisender.
Gef. Angebote erbittet man unter **B. A. 90 Haasenstein & Vogler,** A.-G. **Dresden.**

Ein geprüfter Hufschmied,
der auch dem Zuzug arbeiten kann, **sucht dauernde Stelle.** Am liebsten auf Winterhalt. Off. erb. unter **E. L. 580 „Invalidendank" Dresden.**

Flotte Kellnerinnen,
Köchinnen u. Vorausgeber empf. **J. Zwitzner,** König-Joh.-Str. 11, 1.

Stelle-Gesuch.
Suche für 1. Oktober od. später eine sichere Lebensstellung. Bin 21 Jahre alt, geb. Militär, energischer Charakter, bes. gute Schulkenntn. Gute Zeugn. über Führung stehen zur Seite. Vorstellung kann erfolgen. Off. erbitte unter **C. N. 121** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Betheiligung
mit unmittelbar an Bahnstation gel. **Fabrikgrundstück** mit **Gleisanschluss** wird an irgend einer **gewinnbringenden Fabrikation gesucht.** Anerbieten sind unter **A. P. 827** im **„Invalidendank" Chemnitz** einzusend.

Geb. Fräulein,
alleinst., gut empfohl., sucht für sofort Stellung **zur Führung eines besseren Hausstandes und Erziehung mutterloser Kinder.** Off. unt. **A. G. 457** Exped. d. Bl. erb.

Ein junger Schmied,
welcher 8 Jahre selbstständig war, auch in der Schlosserei und Klempnerei nicht unerfahren, selbstständiger, guter Pferdebeschlager, sucht sofort oder später womöglich selbstständige Stellung, würde sich auch keiner anderen Arbeit scheuen. Werthe Adr. erbeten **M. A. G. 492 „Invalidendank" Dresden.**

Ein im Rechnen und Schreiben, im Baufach, sowie in Holz- u. Eisenarbeiten resp. Tischlerei bew., strebs. jd. Mann, geb. Soldat, perfekt, sucht Stelle als
Aufseher, Werkführer Vorarbeiter
oder sonst irgend welche dauernde Stellung. Werthe Adr. unter **E. M. 570** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein in gesetzten Jahren stehender
herrschaftlicher Kutscher,
geb. Cavallerist, sicherer Fahrer und Pferdewärter, welcher auch Gartenarbeit übernimmt, vorzügliche Zeugnisse und Empfehl. zur Seite, sucht bald Stellung. Off. unter **D. K. 556** im **„Invalidendank" Dresden** erbet.

Ein Vogt,
ledig, 45 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. Oktbr. oder früher. Zeugnisse über mehrere Jahre in Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Frau u. Kinder können in der Wirthschaft behilflich sein, verstehen auch selbst und zu wirthschaften. Gefällige Beantwortung u. Off. unter **X. B. M. 2596** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Lehrerstochter,
28 Jahre, m. g. Bildung, in der Wirthschaft u. Kochkunst erfahren, **sucht sofort Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin** für ältere Damen. Off. unter **N. 72** an die Expedition der **Sangerhauser Zeitung.**

Ein Kaufm., unverh., mit über 10000 Mk. Vermögen, sucht sich durch Uebernahme oder auch Beteiligung an einem rentabl. Geschäft höhere Existenz zu gründen. Gefl. Angebote unt. **Z. 371** an **Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten.

Ein tüchtiger, zuverlässiger verheiratheter
Oberschweizer
mit 2—3 Gehilfen sucht Stellung per 1. October. Gefl. Adr. werden erb. unt. **Oberschweizer-Gesuch L.** postl. Neukirchen (Vogtl.).

Suche als Wirthschafterin
hier oder auswärts Stellung. Werthe Offerten bitte unter **E. L. 578** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Als Kassirerin
oder zum Buffet sucht ein Mädchen (Restaurationsbranche) mit langjähr. Zeugnissen Stelle. Offerten erb. unt. **A. S.** Rosenstraße 73, pt.

Als Volontair
sucht e. jungen, tücht. Landwirth, militärfrei, bestens empfohlen, a. Eintritt **Stelle.** Off. **C. D. 50** hauptpostlag. Dresden.

Putzmacherin.
Ein anst. f., mit guten Zeugn. versehenes Mädchen sucht Stellg. als Putzmacherin, ev. als Verkäuferin in einem Galanterie- u. Weißwaaren-Geschäft. Familien-Anschluß erwünscht. Adr. unter **M. L. 100** postl. Königsbrück.

Kellnerin,
jung u. flott, sucht ausw. Stelle. **Schnee,** Joh.-Georgen-Allee 12.

Eine **Kellnerin** sucht Aushilfe. Zwickauerstr. 8, Senter.

Stellung.
Ein f. geb. Mädchen, 19 J., im Nähen und in allen weiblichen Handarbeiten bewandert, welches sich auch dem jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Stellung in besserem Hause. Vorstellung kann erfolgen. Off. unter **M. 2805** an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **Chemnitz** erbeten.

Wer hilft einer Wittwe (Geschäftsfrau) mit **300 Mk.** auf kurze Zeit? Gute Zinsen. Wthe. Offerten unter **F. Z. 589 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Geschäftsmann sucht **150** Mark gegen hohe Zinsen u. Sicherheit event. Wechsel sofort zu leihen. Werthe Offerten unter **A. Q. 805** Exped. d. Bl.

12,000 Mk.
suche ich an **erster** Stelle auf mein in guter Lage gelegenes Zinshaus mit Garten. Offerten unt. **D. M. 558 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

300 Mk.
gegen sehr hohe Entschädigung u. Accept bis Ende August ds. Js. sucht in geregelten Verhältnissen lebend verh. Beamter sof. zu leihen. Off. u. **J. F. O. 964** Exp. d. Bl. erb.

Sehr gute 1. Hypothek
7500 Mark
zu 4½ Proc. gesucht. Off. erbet. unt. **D. L. 565 „Invalidendank" Dresden.**

Wer wurde f. Leuten
150 Mark
gegen Wechsel od. auf Mobiliar, theils werthvoll, a. 1 Jahr leihen? Werthe Offert. unt. **A. Q. 53** in die Exped. d. Bl.

Zur besseren Ausnutzung eines hochfeinen Patentes suche ich vom Selbstdarleiher bei hoher Sicherstellung
4-5000 Mark
auf mehrere Jahre zu leihen. Darleiher könnte sich auch an der Ausnutzung des Patentes, still betheiligen und sich dadurch einen größeren sicheren Nutzen sichern. Off. erbeten unter **C. O. 125 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Zu vermiethen
per 1. Oktober
Schäferstraße 5
1 Logis 2 Stuben, Kammer, Küche, 1 Etage, 1 dsgl. 1 Et., Kammer, Küche 2. Etage, 1 Werkstatt, für Tischler pc. passend, Parterre. Reflektanten wollen Adressen unter **A. G. 119** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Sofort z. vermiethen
sind in der inneren Stadt **Chemnitz** ganzes, großes **Parterre-Räume,** in welchen mehrere Jahre **Lackier- und Luxus-Wagen-Bauerei** schwunghaft betrieben wurde. Dazu gehören vier große Warenräumen mit Werkstatt. Gute Einfahrt ist vorhanden. Reflektanten werden erbeten. Offerten unter **H. R. 400 lagernd Hauptpostamt Chemnitz** niederzul.

Radebeul.
Sommer-Logis.
Radebeul, Theatheinstr. 1, ist in einer ll. Villa das Part. u. Et. im Ganzen od. getheilt möblirt zu verm. Alter Schatt. Garten.

Altmarkt Nr. 13, 1. Etage.
5 Zimmer, hell und theils sehr groß, ca. 5 Meter hoch, sind per gleich od. später **zu vermiethen.** Näheres im Parterre.

Schuhmacher Arbeits- u. Schlafstelle
hell, Hauptst. 11, Hb. 1. b. Fischer.

Bei ein **Hebamme** od. **diskr. Leuten** wird für e. Mädchen auf einige Monate ein **möbl.**
Zimmer
zu miethen gesucht in nächster Umgebung von Dresden. Off. mit Preisangabe u. Chiffre **A. G. 451** in die Exped. d. Bl.

Eine kleine ruhige
Wohnung
mit Garten in ein. Vororte oder der nah. Umgebung Dresdens für 1 bes. 15. Sept. gesucht. Angeb. mit Preisangabe u. **D. G. 553 „Invalidendank" Dresden.**

Laden,
Lautbachstraße 28, an der Pillnitzerstraße zu 400 Mk. sofort od. später **zu vermiethen.** Näher. daselbst im Bildhauer-Atelier.

Zu vermiethen Waisenhausstr. 14, 1 L.
Werkstelle,
hell u. geräumig, zu vermiethen Jordanstraße 28. Näheres beim Hausmann.

Freundl. möbl. Zimmer
an 2 anständ. Herren zu vermieth. Trompeterstraße 20, Seitengeb. rechts, bei **Schäl.**

Ein armes Mädchen bittet edeldenkende Leute, ihr neugeb., hübsches Mädchen an
Kindesstatt anzunehmen.
Adressen unter **R. W. 15** in die Filial-Expedition d. Blattes, große Klostergasse 5, erbeten.

Veränderungshalber
Laden
mit Wohnung pr. 1. Okt. **sehr billig zu vermiethen.** Näh. Louisenstraße 33, part.

Casernenstraße 2, 1,
ist eine **1. Stube mit Schlafcabinet und Küche** an finderlose Leute sofort zu vermiethen.

Als Sommerwohnung
ist das Herrenhaus eines bei Königsbrück gelegenen Landgutes zu vermiethen. Preis 300 Mk. **A. v. L. Königsbrück** postl.

Per 1. October
kleine Wohnung gesucht.
Offert. erb. unt. **C. Z. 133** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Fabriklokal,
2 Et., neu, bei Umst. weg. sof. miethfrei. 1000 M. Schnitzerstraße 21.

Hausgrundstück,
ganz nahe Pirna, in best. Zust., mit schönem großem Obst-, Gras- u. Gemüsegarten u. Wald, ca. 4 Scheffel, ist ges. für 8000 Mk. bei 2000 M. Anz. zu verkaufen. **Hermann Herold,** Copitz bei Pirna.

Haus-Kauf.
Ein Beamter sucht in der Nähe Dresdens kleines Zinshaus oder Villa mit Garten zu kaufen. Off. **A. Q. 16** Exp. d. Bl.

Hotel-Verkauf
zweiten Ranges, der Neuzeit gebaut und in flottem Betriebe, in einer Stadt Thüringens, Hauptverkehrsstraße, 5 Minuten vom Bahnhof u. der Chaussee, unweit des Schlosses u. Theaters, mit schönen Fremden-Zimmern, Saal u. Concertgarten mit Gelegenheit, ist zu verkaufen u. ges. zu übernehmen. Off. unter **F. W. 32** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Restaurations-Grundstück-Gesuch.
Ein Gasthaus oder Restaurationsgrundstück wird von tüchtigem Wirth in Dresden od. Umgegend gesucht. Off. beliebe man unt. **E. D. 571 „Invalidendank" Dresden** einzusenden.

Bekanntmachung.
Der unterzeichn. Schulvorstand beabsichtigt, eventuell die beiden hiesigen Schulgebäude, von denen das eine sich zu gewerblichem Betriebe, das andere zum Wohnhause trefflich eignen würde, nebst Garten zu verpachten und sieht bis zum 31. Juli dieses Jahres Meistbieten entgegen, mit dem Bemerken, daß Nahrungs zwar eine kleine, aber ein Aufblühen begünstigende und sehr gewerbefleißige Stadt ist.
Rahnsdorf, den 26. Juni 1891.
Der Schulvorstand.
Pfarrer Weißbach, Vors.

Kaufe geg. Baarzahlg.
schön. ll. Besitz i. d. Nähe gr. Stadt, a. Berg, Wald und Wasser geleg. Gering. Steuern Beding. Bauerngut bis 90 Mrg. bevorzugt. Angeb. u. **J. L. 5759** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Fleischerei-Grundstück.
Mein in Dresden in vorzüglicher Geschäftslage befindliches Grundstück, worin seit 17 Jahren mit bestem Erfolge die Fleischerei betrieben wird, ist in dem Preise von 76,000 M. bei ca. 12,000 M. Anzahlung zu verkaufen und 1. Okt. d. J. zu übernehmen od. das ganze Grundstück zu verpachten. Gef. Anfragen ertheilt mein Schwager, Lehrer Reich, kl. Plauenschegasse 3, 1.
Anna John, Leisnig.

Eine Schmiede
wird sofort oder später zu kaufen **gesucht,** auch würde ich, wo Bedarf und ein passendes
Grundstück
da ist, eine neue einrichten. Off. unter **A. G. 455** in die Expedition d. Blattes erbeten. Agenten streng verbeten.

Mühlen-Verkauf.
Weg. Einzieh. meines Sohnes zum Militär beabsicht. ich mein Mühlengrundstück zu verk. Tass. umfaßt außer dem neuen Mühlenwerk, welch. in 1 Walzenstuhl, 3 Mahlgängen, 3 Sichtmasch. mit 2 Vorsichtern, Schneide- u. Knochenmühle besteht, noch 14 Schffl. Land. Darauf Reflekt. ers. Näh. b. Besitzer **Carl Schmidtchen,** Dresden, Hospitalplatz 8.

Zu kaufen gesucht wird in Dresden ein
Hausgrundstück mit Hintergebäude,
was sich zu Fabrikräumen eignet, oder mit möglichst viel Hinterland, um ein Fabrikgebäude zu erbauen. Offerten unter **K. S.** Postlagerstraße 6, pt. 1 erbeten.

Haus
mit prachtv. groß. Garten
verkaufe wegen **Abreise**
für nur 23,000 Mk.
nahe Dresden (Coffebaude). Anz. 8000 M. Off. u. **E. S. 584 „Invalidendank" Dresden.**

Eckhaus
m. 3 Lad., geth. Et., 1 Laden flott. Produktengesch. zu verkauf. Pr. 42,000 M., Anz. 6—8000 M. Adr. niederzul. unter **„Haus"** Annenstr. 11, Milchgeschäft.

Bäckerei-Verkauf.
Meine schöne Bäckerei m. Material u. flottem Futtergeschäft ist veränderungshalber **sofort** billig zu verkaufen und zu übernehmen. Off. unter **D. A. 519** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Klempnerei
in größerer Provinzialstadt Sachsens, mit schönem completten Laden und Werkstelle, ist billig zu verkaufen und **sofort** zu übernehmen. Gefällige Offerten an **Rudolf Mosse, Dresden** erb. unter **V. 2366.**

Leipzig — Centrum.
Altes blühendes
Restaurations-Geschäft
zu verpachten. 2—3000 Thlr. erforderlich. Adressen unt. **J. W. 5752** Exped. des Berliner Tageblattes, Berlin SW.

Ein besseres Restaurant
circaente Lage, ist krankheitshalber **zu verkaufen** u. kann sofort übernommen werden. Off. unt. **D. E. 551 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Sofort zu verkaufen
ein altes gangbares **Producten-Geschäft.** Miethe für Laden mit Wohnung 60 Thlr. jährlich. ½ Stunde von Dresden. Näh. Turnerstraße 51, pt. links.

Günstige Offerte.
Ein älteres **Sortiments-Geschäft** in einem belebt. Vororte Dresdens ist veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. Reeller Umsatz 23—25,000 Mk. Gefall. Offerten unter **A. Q. 713** in die Expedition dieses Blattes.

Produkten-Geschäft.
Neustadt-Dresden, gutgehend, für 850 Mk. sof. zu verk. Miethe m. Wohnung 425 Mk. Ausk. ertheilt Milchhalle, Melanchthonstr. 16.

Bäckerei,
jährl. 30,000 M. Umsatz, ll. Stadt, ist sof. zu verkaufen d. **Beege,** Reinhardtstr. 6, Hhs. 1.

Zu verkaufen
eine im flotten Betriebe befindl.
größ. Wagenbauerei
in nächster Nähe der größten Fabrikstadt Sachsens, ausdauernd 6 Gesellen mit vollständigem, der Neuzeit entspr. Handwerkszeug u. gr. Holzvorrath, gr. geräum. Arbeits- u. Hofräumen, schönen Gebäuden Verhältnisse halber sofort bei der geringen Anzahlung von 6000 M. Dieselbe ist langjährig in einem Besitz. Werthe Adr. von Selbstkäufern erb. u. **A. G. 449** in die Expedition dieses Blattes.

Flottes Seifengeschäft,
Dresden-Altst., gute Lage, fein. Laden u. schön. Wohng., verkauft billig und kostenfrei **C. A. Schwarz,** Schäferstr. 47, 2.

9 Produktengeschäfte,
Dresden, innere Altstadt, Frdst., Löbtau u. Loschwitz, Preis Mk. 550, 600, 700, 700, 1000, 1100, 1500, 1500 u. 2000, anstoß. Wohnung, Tageseinnahme von 20 bis 70 Mk., verkauft kostenfrei **C. A. Schwarz,** Dresden-Fr., Schäferstraße 47, 2. Et.

Colonial- und Produktengeschäft
ist wegen Todesfall preiswerth sofort zu verkaufen. Agt. verbeten. Adr. **B. M. 517 „Invalidendank" Dresden.**

Weiß- und Wollwaaren-Geschäft,
f. 9 Jahren besteh., ist Verhältn. halber preiswerth zu verkaufen. Offerten unt. **A. P. 55** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Schlosserei.
Eine gut eingerickt. Schlosserei mit vollständigem Inventar und Material, in bester Geschäftslage Meißens, ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Für einen jungen Anfänger passend, da eine Zukunft geboten ist; mit guter Kundschaft.
Marie verw. **Fehrmann, Meißen,** Burgstraße Nr. 63.

ROBERT EGER & SOHN

Gegründet 1853.

Engl. Reise-u. Touristenanzüge M. 14-54, nach Maß M. 24-65.
Hochsommeranzüge (Neuheiten) „ 12-32, „ „ „ 18-48.
Reisepaletots mit u. ohne Pelerine „ 9-45, „ „ „ 18-54.
Staubmäntel (auch wasserdicht) „ 4½-21, „ „ „ 5-30.
Engl. Havelocks (auch wasserdicht) „ 12-32, „ „ „ 15-45.
Touristen-Joppen. Garten-Joppen. Kegelröcke etc. etc.
Piqué- u. seidene Westen von 3½ M. an. Sommer-Hosen von 5 M. an.

part. 1 & 2 Tr.
5 FRAUENSTRASSE 5

vis-à-vis dem Magazin zum Pfau.

Anfertigung nach Maass binnen 24 Stunden.

Obstverpachtung.

Die Nutzung des Obstes von den der Stadtgemeinde Pirna gehörigen Obstbäumen (vorwiegend Aepfel und Birnen) 1. an der **Dippoldiswaldaer-(Feistenberg-) Straße**, 2. an der **alten Rottwerndorferstraße**, 3. im **Walkmühlengrundstücke** (mit Ausnahme der Bäume im Ziery- und Gemüsegarten bei Hofer) und 4. in den Obstbaumanlagen **hinter der Hoffnung** nach der Wiehleite soll im Ganzen oder getrennt verpachtet werden.

Pachtgebote sind **schriftlich** verschlossen unter entsprechender Aufschrift bis spätestens

den 8. Juli 1891, Nachm. 5 Uhr

anher einzureichen. Die Auswahl unter den Bietern, sowie die Ablehnung sämmtlicher Gebote bleibt vorbehalten.

Pirna, den 25. Juni 1891.

Der Rath der Stadt.
Schneider.

Unentbehrlich für jede Familie.
Oscar Baumann's aromatische
Eibischwurzel-Seife

anerkannt als zarteste, feinste, gegen alle Mängel der Haut schützende Seife, dient zur Entfernung der Finnen, Messeln, Hautausschläge und zu harter Röthe des Gesichts.
à Stück 20 und 40 Pf., 3 Stück 70 Pf. und 1 Mark.
Veilchenseife, Rosenseife, Schwefelseife. | **beste Qualität. 3 Stück in Paquet 50 Pfennige.**
Glycerin-Abfallseife 3 Stück 50 Pf.,
Jumpelt's Familien Windsorseife 8 Stück 1 Mark und 100 andere Sorten feiner **Toiletten-Seifen** empfiehlt
Oscar Baumann, Frauenstraße 3.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Ausführung von **Straßenbauten, Pflasterarbeiten, Mosaikfreinpflaster** nach jedem gewünschten Muster, desgl. in Schritt, als Reclame oder Speisekarten geplattert, mit oder ohne Viereckung des Steinmaterials, unter Garantie und zu soliden Preisen. Alte **Pflaster- und Straßen-Ausbesserungen** werden sofort besorgt.

Bader, Steinsetzermeister,
Dresden, Meißnigerstraße Nr. 25.

Von heute habe ich mein
Bettfedern-, Daunen- u. Steppdeckengeschäft
von **Holbeinplatz 5** nach
Ziegelstraße 27
verlegt und bitte meine geehrte Kundschaft um weitere Berücksichtigung.
Olga v. d. Beek.

Das geehrte Publikum von Dresden und Umgegend mache aufmerksam, daß ich wieder mit meinem weltberühmten
Place-Krystall-Kitt
hier bin. **Verkaufsstand: Postplatz am Topfgeschäft.**
Hochachtungsvoll **K. Kugler** aus Berlin.

Ueberzeugung macht wahr!
Wasch-Anzüge von 12 M. an, **Stoff-Anzüge** von 20 M. an. Berechne Arbeitslohn von 20 M. an. Alles Andere dementsprech. billig unter Garantie für gute Ausführung. Auswahl der neuest. Stoffe. Gewähre soliden Leuten Theilzahl. Reparaturen äußerst billig. **Hermann Hahn, Schneider,** Mönchhofsgasse 5, II.

Gerser
reinwollene Kleider-, Herren- und Damen-Confections-Stoffe in Restern
sind aus erster Hand billigst **zu verkaufen. Altstadt, Neumarkt,** Stand der verstorbenen alten Messerfrau aus Hohenstein. Firma **H. Böhnert** e. **Gera.**

1 Cylinder-Bureau (Nußb.) **Poliergasse 23.**

Brettwagen
mit 100 Ctr. Tragkraft, Räder neu, zu verk. Näh. b. Schmiedemeister **Klotz,** Elbberg 19.

Eine gebrauchte noch in gut. Zustande befindliche
Zelt-Plane
wird billig zu kaufen gesucht. Off. bel. man unter **E. H. 100** postlagernd **Glashütte.**

Kleiner Flügel,
schöner Ton, für 95 Thlr. zu verkaufen Kurfürstenstr. 27, H. 2.

Kassenregal, Ladentafel, Altenregal, Tafeln, Waarenschrank, Regale bill. zu verkaufen Maximilianstraße 2, im Hofe.

Dreirad,
Singer S. S. S., 120 Mk. u. 52er Hochrad für 75 Mk. zu verkaufen Rosenstraße 32, beim Portier.

Abschießvögel, Abschießsterne, Armbrüste, Schnepper, Figurenscheiben, Croquetspiele, Hängematten, Kegelspiele, Leiterwagen, Sandwagen, Schubkarren, Sandformen, Sanddurchwürfe, Springseile, Treibreifen, Gartengeräthe, Henkelkörbchen
mit sortirtem Sommer-Spielzeug
empfiehlt billigst
Anton Koch,
13 Webergasse 13

Rover,
gebraucht, zu kaufen gesucht, auch wenn Defect dann vorhanden. Off. mit Preisang. unt. **R. B.** an **Rudolf Mosse, Radeberg.**

Gummi-Artikel,
sowie sämmtliche bekannte **Artikel** bester Qualität versend. auch nach auswärts geg. Nachnahme **R. Freisleben,** Dresden, Neuplatz 1. Preise billiger als anderw.

Ein Petroleum-Motor,
gebraucht, möglichst Hilfsüber., 2 oder 4 Pf. stark, zu kaufen gesucht. Off. unt. **Motor 1805** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Für Brautleute!
Eine kl. Salongarnitur, auch einzelnes sehr. Sopha u. versch. Möbel Umst. h. bill. z. verkaufen Antonstraße 12, Pt. r.

Eine fast noch neue
Westen-Strick-Maschine
ist **billig** zu verkaufen bei **Franz Striegler Nachfolger,** am Neumarkt.

1 Rococo-Garnitur, welche über 800 M. gekostet, für die Hälfte zu verkaufen Poliergasse Nr. 23.

Fauteuils und 2 Fauteuils zu verk. Moritzstraße 2, 2.

Rover
mit Kugelpedalen billigst zu verkaufen Rietzschelstraße 18, part.

Circa 4000 Stück
Militär-Einquartierungs-Decken 4, bill. zu verk. in **Dresden N.,** Hauptstraße 31, bei Rettung **Fritzsche, alte Infanterie-Kaserne.**
Deckenfabr. **Weisflog, Leipzig,** große Fleischergasse 7.

Rahmen-Rover,
vorzügl. Maschin., mit Kugelpedalen, bill. zu verk. Klemmingstr. 24, 3. L.

Die höchsten Preise
für **getragene Herren- und Damen-Garderobe, Möbel, Betten u. Wäsche** zahlt Frau **Zeckel,** Ziegelstraße 7, III.

Gebrauchte Latrinenfässer
sind billig zu verkaufen Wilsdrufferstraße 2, beim Hausmann.

Pferd,
schöner, großer brauner Wallach, aus Land billig zu verkaufen: Jüdenhofplatz, Schuerbeyer Hof.

Goldene Uhr
mit Repetition zu vertauschen. Off. unter **C. 2371** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gras-Tafel-Butter
versendet täglich frisch in Postpaketen netto 8 Pfd. incl. gegen Nachn. 7,40 M. **G. Krewianski,** Schönlinden, Ostpr.

Ein Kastenregal
(Materialwaaren) mit 12 Kasten, Ober- und Untertheil mit Nische, zu verkaufen **Poliergasse 23.**

Ein Eiche-Speisezimmer: Buffet, Ausziehtisch, 2 Sofas, 6 Stühle anstatt 450, für 271 Mk. zu verkaufen **Poliergasse 23.**

Eine verschließbare
Glas-Veranda
wegen Umbaues billig zu verkaufen **Schubertstraße 2.**

Dreirad,
engl. **„Eureka",** auch für **Damen** passend, sowie **Rover** und **Hochräder** verkauft sehr billig **M. Grossmann,** große Frohngasse 15 part.

Neu! **Thürgucker.** Neu!
sehr praktisch, à 1 Mk., Schlüsselloch-Verschlüsse à 2 Mk. liefert **Th. Fischlin,** Bischofsweg 70.

Hängematten,
à Mk. 2,50 und 3 Mk.,
ohne Concurrenz bei
L. Beneke, Pragerstr. 11.
Wiederverkäufern Rabatt.

Frische Pilze
heute Sonntag ganz billig
Schönes Sopha f. 35 M. zu verk. Sternplatz 1, I.

Heirath.

Ein alt. Wittw., evang. hies. Bekenn. (16. Steuerdist.), mittlerer Größe, gesund, liebenswürdig u. edler Charakter, wünscht einer allseitig liebenden anständigen u. liebenswürdigen Dame, evang. Conf., im Alter v. 42-52 J., die Hand zu glückl. Ehebunde zu reichen. Werthe Off. mit näh. Ang. d. Verhältn., wo möglich m. Bild, werd. bis 2. Juli mit **D. W. 567 „Invalidendank" Dresden** erb. Discret. Ehrensache. Agenten verbeten.

Reell.

Ein j. Mann, 29 J. alt, Besitzer einer kl. Gärtnerei nahe Dresden, sucht auf diesem Wege, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin, welche wirkliches Interesse an diesem Beruf hat u. ein Baarvermögen besitzt. Ernstgemeinte Off. mit näh. Angaben u. Photogr. bitte unter **A. A. 35** Fil.-Exp. d. Bl., große Klostergasse 5, bis 10. Juli niederzul. Zugesichert wird ganze Verschwiegenheit.

Eheglück.

Der Besitzer e. Fremden-Pensionats m. Grundstück u. gr. Garten in Dresden, kinderl. Witwer in vier Jahren, anstehl. u. vertragl., wünscht sich baldigst passend zu verheirathen. Gebildete Damen entspr. Alters u. Vermögens belieben vertrauensvoll ausführliche Offerten (nicht anonym) unter **A. Q. 159** in die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Heirath.

Junger Mann o. L. wünscht sich m. e. brav. j. **Mädchen** od. j. **Wittwe** im Alter v. 21-28 Jahren, Kind u. ausgeschl., bald zu verheirathen, da er das Schuh-Geschäft übernimmt. Perfekte Damenschneiderin bevorzugt. Off. bis 10. Juli mit genauer Angabe der Vermögens- u. Familienverhältnisse unter **G. P. 02 postlag. Könichenbroda** b. Dresden. Anonyma unberücksichtigt.

Heiraths-Gesuch.
Ein Witwer, selbstständ. Handwerker, 51 Jahre alt, sucht eine einfache, häusl. Lebensgefährtin. Ernstgemeinte Off. mit Angabe der Verhältnisse unter **D. D. 550** i. d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Des Alleinseins müde, suche ich eine passende **Heirathspartie,** sei es Fräulein oder Wittwe (ev. auch mit Kind); Hauptsache ist, daß betr. Dame beschützt und gewillt ist, mit mir ein glückliches Heim zu gründen und daß sie ein dem meinen entsprechendes Vermögen besitzt. Ich bin ein unabhängiger, 35 Jahre alter Junggeselle mit ca. 4000 M. sicherem Jahreseinkommen. Nach dem Verlust meines Gemahls privatisire ich gegenwärtig, bin aber gewillt, in ein meinen Neigungen entsprechendes reelles Geschäft einzuheirathen oder ein solches zu kaufen. Werthe Reflectantinnen oder deren Angehörige bitte ich, mir vertrauensvoll, wenn auch zunächst anonym, unter Beifügung der Photographie die näheren Verhältnisse darzulegen, worauf meinerseits bestimmt Antwort oder im Nichtfall Rücksendung des Bildes erfolgt. Nur ernstgemeinte Briefe erbeten unter **S. S. O. 531** an die Exped. d. Bl.

Reelles
Heiraths-Gesuch.
Ein j. geb. Landwirth, Anfangs Ver. J., Besitzer eines großen schuldenfr. Bauernguts, welchem auch Baarvermögen zur Seite steht, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Das Gut ist sehr schön gelegen, Felder und Wiesen, sowie Teiche in unmittelbarer Nähe des Gutes, ger. Gebäude. Geb. Damen, welche in der Landwirthschaft aufgewachsen, resp. Wirthschafterinnen, die auf das reelle Gesuch reell. wollen, im Alter von Mitte 20er bis Anfang 30er sieben (junge Wittwe nicht ausgeschlossen) und nicht ganz unbemittelt sind, wollen ihre werthen Adressen u. **U. D. M. 1172** an die Exped. d. Bl. einsenden. Es wird größte Verschwiegenh. zugesichert.

Feinste Tafel-Butter,
netto 8 Pfd. 7,40 Mk. fr. Nachn. **S. Cohn, G. Jonetten,** v. Ueszeiten, Ostpr.

Dogge,
gelb, mit weißen Abzeichen, drei Monate alt, sehr wachsam, zu verk. Alt-Rauslitz b. **Birnstein.**

Für Schuhmacher und Schaftstepper.
Eine ganz neue Sauenmasch. preiswr. zu verk. Lindenaustr. 34, pt.

Gebrauchte Möbel,
gut erhalten, sind billig zu verkaufen. Anfr. Sedanstraße 15, 2.

2 große starke Hundehütten zu verk. Ser marktr. 2, 1 Restaur.

Ein schönes **Sopha,** neu, bill. zu verk. Brüderg. 15, 2, links.

Reelles
Heiraths-Gesuch.
Ein im besten Mannesalter stehender Techniker, z. Zt. Administrator, bemittelt, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer jungen Dame oder Wittwe im Alter bis zu 30 Jahren. Vermögen wird nicht verlangt, ist aber erwünscht. Blödsinnige oder kleine Angaben werden verbeten, wenn möglich ist Photographie beizul. Strengste Discretion wird zugesichert. Vermittler verbeten. Off. sind bis z. 1. Juli 1891 u. **L. K. 21** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G.,** Chemnitz, einzur.

Heiraths-Gesuch.
Ein Landwirth, 27 Jahre alt, gebildet, von angenehm. Aeußeren u. gutem Charakter, welcher das väterliche Rittergut, sehr schön gelegen, übernehmen will, wünscht sich zu verheirathen. Junge Damen aus anständiger Familie, welche Lust zur Landwirthschaft haben, Vermögen besitzen und diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, werden gebeten, werthe Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter **Z. P. 60** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** behufs Anknüpfung d. brieflichen Verkehrs niederzulegen.

Flügel,
sehr gut erhalten, für 250 M. zu verkaufen **Galeriestr. 16, 2.**

Damen- (Gesundheits-Holzwoll-) Binden
(Monatsverband), ohne Reclame jedem Fabrikat ebenbürtig, was viele Anerkennungen beweisen. Typ. **nur 1 Mk., Gürtel** dazu 70 Pf. b. Frau **Becker,** a. See 31, 2.

Ein neuer Rover
(ausgestattet mit gesetzlich geschützter Bremse, Kissenpumpe u. Stellringe) steht nächst. Sonnt. zu Stiebel, I. Str. Nr. 11, zum Verk.

Praktischster
und in kurzer Zeit zum Ziele führender
Unterricht
in:
Einfacher | Buch-
Doppelter | führung,
Correspondenz,
Rechtschreibung,
Stil,
Wechselkehre,
Kurzrechnen,
Schönschreiben,
Stenographie.

Englisch,
Französisch,
Spanisch.

Eintritt jeder Zeit.

800 Schüler u. Schülerinnen innerhalb 11 Jahre vollständig ausgebildet.

Hermann Brügner,
Marienstr. 33, 1. Et.
(neben d. Dr. Nachrichten).
Telephon Nr. 1328.

Emser Zwieback,

Gesundheits-Zwieback ohne Hefe, Geschmack ganz ausgezeichnet, hält sich wochenlang frisch.
Fein-Bäckerei
O. Peters
Victoriastr., Ecke Bankstr.

Masseur u. Heilgymnast
empfiehlt sich Herren Aerzten, sowie Herrschaften in u. außerh. Dresden. Gefäll. Aufträge an **G. A. Stier,** Wilsdrufferstr. 12, 3.

Große Partie
neuester reinwollener
Damenkleiderstoffe,
carrirt, gestreift und glatt, wird einzeln per Meter dopp. Breite v. 1 Mark an verkauft.

Schwarze Kleiderstoffe und Cachemir-Rester extra billig.

Buxkin-Rester zu Mänteln und Anzügen passend, **enorm billig** bei **Adolf Freidank, Wettinerstr. Nr. 5, 1. Et.**

Für 85 Thlr. zu verkaufen
1 Pianino,
7 Oktav., Eisenrahmen, ein Biena, Metallplatte, 40 Thlr.
Altmarkt Nr. 15, 2.

2 hocht. engl. Bettstell. Poliergasse 23.

1 einf. g. erh. Kinderwagen für bill. zu verk. Werderstr. 6, 4.

Jahrmarkt-Sonntag von 4 Uhr an geöffnet!

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse Antonsplatz 7.

Coupons-Einlösung.

An unserer Kasse werden die **fälligen Zinscoupons, Dividendenscheine und verloosten Stücke** nachstehend verzeichneter Effecten im Auftrage **fortlaufend** eingelöst:

4½proc. Alberttheater-Anleihe.
4proc. Bautzner Brauerei- und Mälzerei-Prioritäten.
Braunschweiger 20-Thaler-Loose.
Braunschweig.-Hannöv. Hypothekenbank Actien und Pfandbriefe.
4proc. Böhm. Nordbahn-Gold-Prior..
Bank für Handel und Industrie. Darmstadt, Actien.
Bank f. Süddeutschland, Darmstadt. Actien.
I. Culmbacher Export-Bierbrauerei. Actien.
3½proc. Darmstädter Stadt-Anleihe.
3½proc. Düsseldorfer Stadt-Anleihe.
Eberl-Faber-Brauerei. Actien.
4proc. K. Elisabeth-Westbahn-Priorit.,
Gemeinnütziger Bauverein, Actien.
Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Actien und Prioritäten.
4proc. und 4½proc. Henckel v. Donnersmarck-Hypoth.-Anleihen.
Nürnberger Vereinsbank-Pfandbriefe.
Riebeck-Montanwerke. Actien.
Siemens Glasindustrie. Actien.
Süddeutsche Boden-Creditbank-Actien und Pfandbriefe.
5proc. Ungarische Boden-Credit-Gold-Pfandbriefe.
3½proc. Westpreuss. Provinzial-Obligat..
3½proc. Wiesbadener Stadt-Anleihe.
***4proc. und 4½proc. Württemberg. Staats-Anleihe.**

Die mit * bezeichneten Coupons sind der Verlosungs-Controle wegen mit der Nummer abzustempeln.

Wir realisiren außerdem alle übrigen Coupons, Dividendenscheine und verloosten Stücke spesenfrei bez. zu den höchstmöglichen Coursen und halten uns zur Ausführung aller in das Baufach einschlagenden Transactionen bestens empfohlen.

Dresden, den 28. Juni 1891.

Albert Kuntze & Co.,

Am Altmarkt, Eingang Schössergasse 2.

Kur- u. Naturheilanstalt Blasewitz,

früheres „Parkhôtel". Friedrich August-Str. 29.
wissenschaftlich geleitet von Dr. med. Neideck, prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer
Alle erprobten Heilfactoren.
Bäder aller Art auch für Nichtkurgäste. Prospecte frei.

Rover No. 550

mit Polstergummireifen
(gesetzlich geschützt)
concurrirt **vortheilhaft** gegen jedes Fabrikat.
Fahrrad-Fabrik F. E. Trinks, Dresden,
Annenstraße 23/25. — Annenhof.

Auction. Montag und Dienstag den 29. und 30. d. M. Vor- und Nachmittags gelangen Kreuzstraße 9 in Folge Auflösung eines Schnittwarenlagers folgende Waaren zur Versteigerung:
Bettzeug, Inlets, Hemdentuch, weiss Bettdamast, Schürzen, Handtücher, Taschentücher, Bettdecken, Betttücher, ein großer Posten Gardinen, Teppiche, bessere Tischdecken, Normalwäsche, Barchenthemden, Unterhosen, Strohsäcke,
Stoffhosen, compl. Herren-Anzüge, Arbeitshosen, Knaben-Anzüge
wegen vollständiger Aufgabe meines Herren- und Knaben-Garderoben-Lagers Kreuzstr. 9.
Bazar für Gelegenheitskäufe.
NB. Heute Sonntag von Mittags 12 Uhr an geöffnet. Verkauf zu nur festen Preisen.

Wasch-Kleiderstoffe

in seit vielen Jahren allgemein bekannt **großer Auswahl**, als
Cattun, Croisé, Cretonne, Bavaria, Madapolame, Toile de Mulhouse, Levantine, Satin u. s. w.
in **hell** und **dunkelgrundig, uni, gestreift, karrirt,** sowie die elegantesten Zusammenstellungen in **Fantasie-** und **beigehnlichen** Mustern zu den billigsten Preisen.
Meter 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 100—150 Pf.

Woll-Mousseline

in reichhaltigster Auswahl in jeder Preislage empfiehlt

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Ostsee-Bad Binz.

Abfahrt: Berlin, Stettiner Bahnhof . . **8.45** Vorm.
Ankunft: Putbus . . . . . **3.01** Nachm.
Gepäckaufgabe: Berlin — Binz direkt.
Wagen: Putbus — Binz stehen am Bahnhof Putbus bereit. Wir bitten, die mit unserem Namen weithin sichtbar beschriebenen Wagen der Ersparniß halber zu wählen. Bei Beginn der Ferien sind des starken Andrangs wegen Vorausbestellungen erwünscht.

Kurhaus Binz.
Die Hotel-Verwaltung.

Schuhwaaren

empfiehlt in großer Auswahl und nur solider Arbeit zu billigsten Preisen. **Bestellungen** in kürzester Zeit, besonders für Fußleidende.
Prof. Dr. Jäger'sches Tricot-Schuhwerk.
L. Pönitz, Wallstr. 6, am Postplatz.

1 Auszugtischwerk, 3theil., und 1 Matratzen, Chaiselong, 1 Sopha preiswerth zu verkaufen Pirnaische Straße 21, part., Hintergebäude 7, Mittelhaus.

Specialgeschäft für
Reise- und Touristen-Artikel
Robert Kunze,
Altmarkt 1, Rathhaus.

Schrader'sches Pflaster

(Indian-Pflaster), altberühmtes bewährtes Heilpflaster. Nr. 1. Vorzüglich bewährt bei bösartigen Knochen- u. Fußgeschwüren, krebsartigen Leiden ꝛc. Nr. 2. Heilt sicher nasse u. trockene Flechten, bösartige Hautausschläge, Gicht, Rheuma ꝛc. Nr. 3. Seit Jahren erprobt gegen Salzfluß, offene Füße und nässende Wunden aller Art. **G. Schoder,** J. Schraders Nachf., Feuerbach. Packet 3 Mk. u. 1,50. Zu haben in den Apoth. Broschüre direkt und in allen Depots gratis. In **Flöha** bei Apotheker **Kriebel.**

1 gr. altd. Vielerspiegel, Nußb., 48 M., 1 guter Eisschrank 14 M., 1 schön. echt. Nußb.-Sopha 26 M., 1 feiner Goldrahm.-Vielerspiegel mit Console u. Marmorpl. 30 M., 1 großer Axminster-Teppich 53 M., 1 Bettstelle m. Federmatratze 20 M., 9 St. hochlehnige Rohrlehnstühle, mah. Liche, à 6,50 M., 1 doppelth. echt. Nußb.-Kleiderschrank 29 M., 1 gr. prachtv. Regulator 16,50 M., 2 gleiche Fauteuils à 7,50 M., 1 großer Rohrstuhl v. Nußb. 12 M. zu verk. **Gärtnergasse 8, II.**

Grasauction i. Gross. Garten

Montag den 29. Juni und folgende Tage, Nachmittags 6 Uhr
Zimmerwiese, neue Anlagen auf Strehlener Flur.

Rover,
elegante leichte Maschine, wegen Einziehung zum Militär sehr billig zu verkaufen Löbtau, Thaondieistraße 13, 1. Etage.

Tafelbutter gesucht.
Ende 25—30 Kilo per Woche p. Rosie. Nur Leistungsfähige wollen Adr. unter **Butter** an **Rost,** Pieschen-Dresden, Ostraße 21, niederlegen.

Frottir- u. Bade-Wäsche.

Baumwoll. Kräusel-Handtücher, weiss, bunt gestreift u. bunt carrirt, Stück **70, 90, 105, 120** bis **200** Pf.
Leinene Kräusel-Handtücher, grau u. weiss, Stück **120–250** Pf.
Weiss baumwoll. Kinderbadetücher, Stück **190** u. **275** Pf.
Weiss bunt carrirte Kinderbadetücher, Stück **325** Pf.
Weisse u. bunte Badetücher, Stück **5.25, 6.00, 7.00** Mk.

Frottir-Stoffe

	Breite 50 Ctm.	80 Ctm.	160 Ctm.	
Weiss baumw. Kräuselstoff	Meter **1.00,**	**1.20,**	**2.80**	Mk.
Grau leinen Kräuselstoff	Meter **1.20,**	**2.00,**	**3.80**	„
Weiss leinen Kräuselstoff	Meter —	—	**4.40**	„
Bunt baumw. Kräuselstoff	Meter —	—	**3.20**	„

Bade-Mäntel

Weiss und bunt gestreift, mit und ohne Kappe und Aermel.
Stück **4.75, 5.00, 5.50, 6.50, 7.00, 9.00 10.00** bis **16.00** Mk.

Bade-Anzüge

aus bestem Madapolame, Zitz, Barchent u. Flanell
Stück **2.20, 2.50, 3.25, 3.75, 4.50, 5.00, 7.00** bis **9.00** Mk.

Für Kinder
Stück **1.40, 1.60, 1.80, 2.00, 2.50** bis **3.60** Mk.

Badekappen, Stück **30** bis **50** Pf. **Badehauben,** Stück **60** bis **100** Pf.

Badehüte, Stück **120** Pf. **Badeteppiche,** Stück **250** Pf.

Frottirhandschuhe, weiss und bunt.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger Platz 24.

Mädchen-Kleider,

auch für **erwachsene Mädchen** bis zu **16 Jahren,** empfehle ich in großer Auswahl in **leichten Woll- u. Wasch-Stoffen** nach den neuesten Façons **gutsitzend** gearbeitet zu besonders **billigen** aber **festen** Preisen.

Bestellungen nach Maß werden jederzeit schnell und exakt ausgeführt.

P. Schlesinger,
22 Wilsdrufferstraße 22.

Nach Norderney

von
Bremerhaven-Geestemünde.

Schnellste und angenehmste Route vermittelst der beliebten
Schnell-Dampfer des Norddeutschen Lloyd.
Fahrzeit 4 bis 5 Stunden.

Sommerkarten über **Geestemünde** nach **Norderney** bezw. **Norden Norderney,** nach Wahl für beide Reisewege gültig oder **zusammenstellbare Fahrscheinhefte** sind an allen **Bahnstationen** erhältlich.

Fahrpläne versendet auf Anfrage
der Norddeutsche Lloyd in Bremen.

Erstes Institut am Platze.

Frau
Franziska Rusch
und Mademoiselle
Dubois,
frühere Lehrerin an der Europäischen Moden-Akademie, Dresden.
Johannesstrasse, im Café Passage.

Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen und **perfektem Schneidern.** Honorar 30 Mk. Kursus im Schnittzeichnen und Zuschneiden 20 Mk. Die Schülerinnen arbeiten für eigenen Bedarf. Für Unbemittelte besonge lab Beschäftigung. Der Antritt in das Institut kann täglich erfolgen. Vollständige Ausbildung für Directricen. — Kleider werden zugeschnitten und Schnitte verkauft. Prospekte auf Verlangen.

Außerdem wird Privatunterricht ertheilt.

Braut- Braut-

Ausstattungen Preisverz. frei. Ausstattungen Preisverz. frei.

Porzellan & Steingut

Tafel- Kaffee- Wasch- Geschirre.

DRESDEN R. Lüfer Nachf. König-Johann-Str.

Fabrik wasserdichter
Segeltuche:

Garten-Zelte, Veranda-bedachungen, Schaufenster-Marquisen,
überhaupt sämmtliche Arbeiten, die in Segeltuch und Leinen herzustellen sind.

Specialität:
Wasserdichte Wagen- u. Pferdedecken.

Paul Binnewald,
Kaiserstrasse 3. Fernsprechstelle 2083.
1889 auf drei Ausstellungen die **höchsten Preise** erzielt.
1891 auf d. **Dresdner Pferde-Ausstellung große silberne Medaille** erhalten.

Ein einziger Versuch wird Jedermann überzeugen, dass

„Zacherlin"

wirklich das Vorzüglichste gegen alle Insecten ist,

indem es — wie kein zweites Mittel — mit frappirender Kraft und Schnelligkeit „jederlei" Ungeziefer bis auf die letzte Spur vernichtet. — Beste Anwendung durch Verstäuben mit aufgesteckem Zacherlin-Sparer.

Man darf Zacherlin ja nicht mit dem gewöhnlichen Insectenpulver verwechseln, denn Zacherlin ist eine ganz eigene Specialität, welche nirgends und niemals anders existirt, als in

versiegelten Flaschen mit dem Namen J. Zacherl.

Wer also Zacherlin verlangt und dann irgend ein Pulver in Papier-Düten oder Schachteln dafür annimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen.

Aecht im Hauptdepot bei Herren Weigel & Zech in Dresden, Marienstraße 26.

Ferner in **Dresden** bei Herren:

Herm. Roch, Altmarkt 5.
Hugo Koberlin, Wettinerstr. 21.
Joh. Thenius, gr. Meißnerstr. 1.
Otto Arth. Wilhelm, Lindenaustr. 8.
Ferd. Neumann, Marienstraße 1.
Max Helbig, Bautznerstraße 16.
Arthur Winkler, Ecke der Reitziger- und Striesenerstraße.
Otto Anger, Trompeterstraße 1.
Alb. Haan, Grunaerstraße 10.
H. G. Mohring, Pillnitzerstraße.
E. G. Kiewerbein, Fremdenstr. 9.
J. John, Wettinerstraße 13.
Gust. Kretzschmar.
Curt Schreiter, Blasewitzerstr. 32.
Th. Techritz, Weberstraße 5.
Dr. Hugo Hasse, Striesenerstraße.
Emil Reidhold, Strehlenerstr. 26.
A. Rillich, Kamenzerstraße 1.
Schmidt & Groß, Hauptstraße.
Paul Stein, Ecke der Königstraße 9.
Rich. Junghans.
Alfred Blembel, Wilsdrufferstr. 36.
Ernst Bley, Annenstraße 52.
Consumgeschäft der Act.-Ges. f. Glasindustrie früher Siemens.
Bernh. Benkert, Christianstraße 36.
Arthur Tresler, Gutzkowstraße 21.
Emil Tresler, Zollnerstraße 5.
Oscar Goerne, Weberstraße 35.
Georg Hantzschel, Trompeterstraße 2.
Carl Höcke, Lindenaustraße 28.
Benno Hennig Nachf., Schäferstr. 77.
Max Krauße, Wettinerstraße 5.
A. E. Müller Nachf., Terrassenufer 3.
Moritz Riedel, Circusstraße 21.
Louis Zander, Elisenstraße 66.
Gustav Lippe, König-Johannstraße.
Gebr. Schumann, Prägerstr. 28.
Gustav Seiler, Schäferstraße 30.
Paul Streubel, Lindenauplatz.
Emil Thümler, Christianstraße 26.
Aug. Wollmann, Rosenstraße 47.
H. Vogel, Rampischestraße.
E. Martin, Lutherstraße 13 und Hechtstraße 37.
Reinh. Seller, Wettinerstraße.
Otto Penold, Ecke der gr. Plauenschenstraße u. Josephinenstraße.

In **Dresden-Neustadt:**

Otto Friedrich, Königsbrückerstr. 79.
Clem. Gaustange, Königsbrückerstr. 69.
Richard Lommatzsch, Schulstraße 11.
Max Pohland, Eisenstraße 14.
Fr. Wollmann, Hauptstraße 22.

In **Blasewitz:** **Arpéd Paul.**
„ **Cotta:** **Joh. Medefind.**
„ **Tivoldiswalde:** **Herm. Lommatzsch.**
„ **Königstein:** **Uhlmann & Söhne.**
„ **Konischenbroda:** **Reinhold Reichert.**
„ **Langebrück:** **Herm. Jocher.**
„ **Leubnitz:** **J. Kirchmann.**
„ **Löbtau:** **Eugen Hartmann.**
„ **Loschwitz:** **Franz Möbius.**

In **Niederfedlitz:** **Hugo Gaitzsch.**
„ **Oberloschwitz:** **Otto Zitter.**
„ **Pieschen:** **Alfred Bierling.**
„ „ **Consumverein.**
„ **Plauen:** **A. Egerland.**
„ „ **Ernst Wagner.**
„ „ **E. O. Hochgemuth.**
„ **Potschappel:** **Fr. Lor. Müller.**
„ „ **Otto Schliewen.**

In **Radebeul:** **Aug. Richter.**
„ „ **Herm. Münch.**
„ **Radeburg:** **B. B. Sommer Nachf.**
„ **Seifersdorf:** **Aug. Fischer.**
„ **Strehlen:** **Reinh. Lippmann.**
„ **Striesen:** **Oscar Hanke.**
„ „ **Ad. Schneiders Nachf.**
„ **Neu-Striesen:** **Max Grützner.**
„ **Wilsdruff:** **Aug. Schmidt.**

Schrot-Mühle

zur **Lohnmüllerei** für Mais, Gerste, Hafer, Gemenge u. s. w.

Haferquetsche

macht den Hafer besser verdaulich, daher Futterersparniß. **Quetschlohn** je nach Quantum 25, 23 u. 20 Pf. p. Ctr., im Betriebe bei

F. M. v. Rohrscheidt, Dresden-Altst., Kohlenbahnhof.

Reise- und Touristen-Artikel,

Reisekoffer, Reisemäntel, Reisetaschen, Staubmäntel, Touristentaschen, Havelocks, Couriertaschen, Joppen, Necessaires, Hüte, Mützen, Plaidhüllen, Reiseplaids, Waschrollen, Reisekissen, Essbestecke, Trinkflaschen, Reisebecher,

sowie jeden erdenklich praktischen **Reiseartikel** empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

H. Warnack, Pragerstraße 17b.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjähr. frische Füllungen.

Echte Badesalze und Bademoore. Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.

empfiehlt das

Haupt-Depot natürl. Mineralwässer

Mohren-Apotheke, Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Königliches

Nordseebad Norderney

Saison vom 1. Juni bis 10. Oct.

Mildes Klima. Schöner ausgedehnt. Strand mit electr. Beleuchtung. **Wasserleitung u. Kanalisation.** Warmbadehäuser. Täglich Dampferverbindung mit dem Festlande. **Frequenz 1890: 17.220 Gäste.** — Ausk. d. d. **Gemeindevorstand.**

Grösstes Seebad Deutschlands.

Gelegenheitskauf in

Cigarren

zu außergewöhnlich billigen Preisen. 100 Stück für Mark 2, 2,40, 2,80, 3, 3,30, 3,70, 4, 4,75 u. 5,70 empfiehlt u. versd. mit Nachnahme

L. Warmbrunn, Johannesstraße 8.

Frische Rosenblätter

(ohne Kelche) werden zu kaufen gesucht Dresden-N., Leipzigerstraße 13.

Centrifuge-

Süssrahm-Butter

9 Pfd. frco. Rockn. Mark 10,80. **Georg Jäckle, Leutkirch** Allgäu.

Pianinos, kreuz., v. 390 M. an mon. Franco 4wöch. Probesend. Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Reell.

Ein Lehrer, 30 J. alt, in einer groß. Stadt Sachsens, in guter sicherer Stellung, würde gern die Bekanntschaft einer vermögenden, gebild. Dame machen. Junge Damen, aus klein. Städtchen oder vom Lande, welche diesem ernstgemeint. Gesuche Vertrauen schenken wollen, w. höflichst gebeten, werthe Adressen unter Beifüg. der Photogr. u. event. Angabe näh. Verhältnisse unter **W. C. 376** an d. Exped. d. Bl. einzusenden. Strengste Verschwiegenheit Ehrensache. Vermittlung verbeten.

Garten-Schläuche,

garant. größte Haltbarkeit, Druck geprüft, Fabrikpreise.

Reinhardt Leupold, Wettinerstr. 26. Gummifabrik. Telephon 289.

Schwarze Kostüme.
Kostüme für Reise und Promenade.
Einzelne Kleiderröcke, Blousen und Tricottaillen.

Otto & Haage vorm. Rich. Chemnitzer, Wilsdrufferstr. 29, prt. u. I. Et.

Seine **Küchen-Einrichtung** pflegt man zu kaufen bei **F. Bernh. Lange** Amalienstrasse 11 u. 13.

Ausstattungen

complet von 150 bis 3000 M.

empfiehlt das

Möbelmagazin

selbstgefertigter Tischler- u. Polstermöbel.

von **Robert Hübner** Tischlermeister.

Annenstr. 52 gegen Humboldtstr.

Reparaturen u. Aufpolsterungen billigst.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessairs nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth & Co.,** an der Sophienkirche, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Sool- und Moorbad Cammin i. P.

Starke Jod-, Brom- u. Lithinmhaltige Soolquelle,
Dampf- und Moorbäder; Inhalation; Massage.
Durch Trajekt-Dampfer verbunden mit **Ostseebad Dievenow.**
Eröffnung am 1. Juni. Prospekte versendet
der Magistrat.

Ostseebad Binz auf Rügen

Eröffnung 15. Mai.
Mein direkt am Strande gelegenes **älteres Hotel**
Strand-Hotel nebst dem im Bau befindlichen neu erbauten Privathause ersten Ranges **Seeschloß**
halte ich bestens empfohlen. 180 komfortabel eingerichtete Zimmer mit vollständiger Pension von 3,50 M. bis 6 M. pro Tag. Auskunft über Privatwohnungen, sowie ausführliche Prospekte gratis durch den Pächter **W. Kländer.**

Klimatischer Luft-Curort Hornberg

a. d. Bad. Schwarzwaldbahn. **„Hôtel u. Pension z. Bären."**
Altrenommirtes Haus mit großem Speisesaal, **Pensionswohnungen** mit **Garten. Pensionspreis** incl. **Zimmer** M. **4,50** bis M. **5.** Bäder (Sools, Kiefernadel), sowie Douchen im Hause. Schwimmbad, Reitr. Eigene Forellenfischerei. Fuhren aller Art. Nahe Waldspaziergänge. **H. Diesel.**

Hotel Wettiner Hof, Plauen i. V.

Neuestes und größtes Hotel des Vogtlandes, in nächster Nähe des Hauptbahnhofes gelegen, der Neuzeit entsprechend mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet.
Zimmer von 1 M. 50 Pf. an. Großes Restaurant.
Anerkannt gute Speisen und Getränke zu mäßigen Preisen.

Seebad Klampenborg

20 Min. v. Kopenhagen im königl. Thiergarten am Meer. Schönste Lage i. Norden. Badeanstalt der dänischen Königsfamilie. Sehr bill. Preise. Pension. Neuer Pächter.
Karl Hohlenberg.

Nordseebad Amrum.

Bade- und Luftkurort I. Ranges.
Hohe Dünen, starke Brandung, vorzügliche Seehundsjagd. — Ausführliche Prospecte bei der **Bade-Direction** u. **Haasenstein u. Vogler, A.-G.**

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: **Georg-Victor Quelle** und **Helenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei **Nieren-, Blasen-** und **Steinleiden,** bei **Magen-** und **Darmkatarrhen,** sowie bei Störungen der Blutmischung, als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Wasser genannter Quellen kommt stets in frischer Füllung zur Versendung, in 1890 waren es über 652,401 Flaschen. Anfragen über das **Bad,** über Wohnungen im **Badelogirhause** und **Europäischen Hofe** erledigt: **Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.**

Das Tonikum

ist ein gewürzreiches Nahrungsmittel, welches in der Gabe einer Messerspitze voll während der Mahlzeiten zu genießen ist. Es befördert die Thätigkeit in dem menschlichen Körper, erhöht dadurch die Verdauungskraft, erwärmt das Blut und vermehrt dessen Gehalt. Ein Topf, enthaltend 100 Gramm, kostet, hier genommen, 2 Mk. Die Packung wird extra, jedoch billigst berechnet. Zu beziehen bei **Geschwister Reglin** in **Stuttgart,** Eugenstraße 16.

Hotel zum Krockstein bei Rübeland im Harz,

5 Minuten von der Bahnstation Rübeland, im schönen Fichtenwalde, sehr geeignet für längeren u. kürzeren Aufenthalt, schattige Promenaden im Walde. Die **Herrmannshöhle** ist vom Hotel aus **an der Bode entlang** in **15 Minuten** zu erreichen.
H. Spandau,
früher Hotel grüne Tanne, Rübeland.

Einladung zum Abonnement

für das am 1. Juli beginnende neue Quartal.

Sächsischer Landes-Anzeiger

Unparteiische tägliche Zeitung mit den 7 Beiblättern:
1. **Kleine Botschaft**
2. **Sächsischer Erzähler**
3. **Sächsische Gerichtszeitung**
4. **Sächsisches Allerlei** (illustr.)
5. **Illustr. Unterhaltungsbl.** (Sieit.)
6. **Sonntagsblatt**
7. **Lustiges Bilderbuch** (jede Woche 8 Seiten reich illustr. Unterhaltungsstoff, wie Fliegende Blätter).

Der Sächsische Landes-Anzeiger kostet einschließlich seiner 7 Beiblätter vierteljährlich nur 225 Pf. und ist durch jede Postanstalt zu beziehen. Nr. **5419** der 1891er Postzeitungsliste.

Chemnitzer General-Anzeiger

Billige Sonder-Ausgabe der Hauptblätter des Sächsischen Landes-Anzeigers (ohne dessen Beiblätter).

Diese billigste tägliche Zeitung kostet vierteljährlich nur 110 Pf.

Jede Postanstalt nimmt Bestellungen entgegen. Der Chemnitzer General-Anzeiger ist unter Nr. **1315** in der 1891er Post-Zeitungspreisliste eingetragen.

Annoncen
für beide Ausgaben unseres Anzeigers kosten trotz weiterer Verbreitung nur 15 Pf. für die kleine Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt.

Wir bitten, eine der beiden Ausgaben unseres Anzeigers für das neue Quartal freundlichst abonniren zu wollen.

Verlagsanstalt von Alexander Wiede, Chemnitz.

Die Maschinenfabr. u. Reparaturanstalt von Otto Türcke, Dresden-A., Zelleschestr. 2,

empfiehlt sich f. industrielle **Neuanlagen** u. **Vergrösserungen.**

Kranke

welche an **Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma** leiden, finden **Hilfe** durch mein nach eigner Methode **20jähr. Heilverfahren,** ohne Berufsstörung. Tausende von Dankschreiben bestätigen solches, wo alle anderen Kuren nichts halfen. **Kennzeichen** sind: Unbehagliches Gefühl, Drücken u. Vollsein, viel Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut- u. Schleim, lästige Blähungen, Knoten am After, Kreuzschmerz, Urinbeschwerden, Aengstlichkeit, Abmagerung, Aufgetriebenheit, Mattigkeit 2c. 2c. Auch heile **geheime Krankh.** unauffällig u. gründl. **Sprechst. 8—5** Uhr. **Sonntags** von **8—2** Uhr.
J. Kyling in **Dresden,** Pillnitzerstraße Nr. 4, 2.
Ausw. a. briefl.

Holz-Verkauf.

Rothbuchen, Ahorn u. **deutscher Nußbaum** in **Pfosten, Dicken, Bretchen** u. **Stäbchen,** sowie **Kehlleisten** u. **Drechslerwaaren** aus diesen Hölzern liefert
Ernst Petzold jun., Chemnitz,
Fabrik von Drahtbürsten, Bürstenhölzern u. Holzwaaren.
Eigene Sägewerke im Bayrischen Wald.

Die Sächsische Bank zu Dresden

übernimmt bei ihrer **Hauptstelle** in **Dresden**

Werthpapiere in sichere Verwahrung u. Verwaltung (Offene Depositen)

unter den im **Regulativ** festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach die Abtrennung und Einziehung der Zins-Coupons und Dividendenscheine,
die Controle über Verloosungen und das Incasso verlooster und rückzahlbarer Papiere,
den Bezug neuer Coupons-Bogen oder definitiver Stücke,
die Besorgung weiterer Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher eingeholtem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Geldbeträge,
die Entgegennahme von Hypothekenzinsen;
ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das **Regulativ,** sowie die zu der Deponirung erforderlichen **Formulare** können von der **„Sächsischen Bank"** und deren **Filialen** in **Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg, Glauchau** und **Zwickau** unentgeltlich bezogen werden, auch sind die Filialen bereit, zwischen den Anmeldestellen und der Bank das Erforderliche zu vermitteln.

Sächsische Bank zu Dresden.
Die Direction.

Sombart's Patent-Gasmotor.

Einfachste, billigste u. geräuschlose Betriebskraft.
Ueber 1000 in Betrieb.
Buss, Sombart & Co., Magdeburg.
Vertreter **T. Georg Weber,** Maschinenfabrik, **Dresden-F.,** Bricsnitzschlag 1.

Seit 22 Jahren in Verwendung!

Berger's Theerseife,

durch Wiener medizinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolg angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische u. Schuppenflechten, Krätze, Grind u. parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostballen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **40 Percent Holztheer** u. unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger'sche Theerschwefelseife.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinheiten des Teints,** gegen Haut- und Kopf-Ausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch- und Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35 Percent Glycerin enthält und parfümirt ist.
Preis per Stück jeder Sorte 60 Pfg. sammt Brochüre.
Begehren Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theerseife. Zu haben in **Dresden** in den **Apotheken** und bei **Paul Schwarzlose,** Schloßstr. 13, **Herm. Roch,** Altmarkt 5.

SCHERING'S PEPSIN-ESSENZ

nach Vorschrift von **Dr. Oscar Liebreich,** Professor der Pharmakologie an der Universität zu Berlin.
Bedeutende beschleunigen, Dauerheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverstimmung, die Folgen von Unmäßigkeit in Essen und Trinken werden durch dieses angenehm schmeckende Mittel binnen kurzer Zeit beseitigt.
Preis p. Fl. M. 1,00, M. 3,50.
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.
Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.

Mein **Haarkräuterfett** (speciell geschützt) mit **Diplom** u. goldener **Medaille prämiirt,** empfehle ich, amtlich geprüft, als bestes reelles Haarwuchsmittel. Unentbehrlich für jede Familie zum allgemeinen Bedarf gegen Ausfallen u. zum Nachwuchs der Haare, sowie zur sichersten Erhaltung. Seit vielen Jahren von Hunderttausenden angewendet und weiter empfohlen, was meine Dankschreiben, auch amtlich, beweisen. Besonders beim Beginn von Kahlwerden am Wirbel des Kopfes und an der Stirne von sicherem Nachwuchs und Erfolge. Auch ist nur mein Kräuterfett das einzige wirkliche Bartwuchsmittel für junge Männer. Preis 1 u. 2 Mk. **Kräuterseife** gegen Sommersprossen und unreine Haut 25 und 50 Pf. **M. Hollup, Stuttgart.** Niederlagen in **Dresden** bei **Frz. Schaal,** Drog., Annenstraße 25; **Franz Henne,** Drog., Amalienstr. 7; **Gust. Lippe,** König-Johannstr., **P. Wilke,** Wettinerstr. 18; **A. Blembel,** Drog., Wilsdrufferstr. 36. Dr.-Neustadt: **Frd. Wollmann,** Drog., Hauptstr. 22.

Empfehlenswerthe Hotels in den Nordseebädern:

Westerland-Sylt: Hotel Stadt Hamburg, altrenommirtes Hotel, in nächster Nähe d. Strandes. Vorzügl. Hamburger Küche. Gute Betten. Logis mit voller Pension billigst. **H. Oehme.**

Westerland-Sylt: Hotel Royal nebst **Villa Eiselbach,** zunächst dem Strande und dem Warmbadehaus. Hochachtungsvoll **Louis Eiselbach.**

Wyk-Föhr: Redlefsen's Hotel und **Logirhaus.** Haus 1. Ranges, direkt am Meere gelegen. In diesem Jahre umgebaut und neu eingerichtet. Besitzer **A. Klemmensen.**

Wyk-Föhr: Schulz-Hotel. Hotel 1. Ranges, neben dem Kurhause. Comfortable Zimmer, kräftige Küche. Eigene Weinhandlung. **A. Schulz,** früher Inhaber des Kurhauses.

Loose Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(Ziehung 1. Kl. 120. Lotterie am 6. und 7. Juli)
in 1/1, 1/2, 1/5 und 1/10 zu haben bei
Albert Kuntze,
Haupt-Collecteur,
Schössergasse Nr. 2, I. Etage, am Altmarkt.

Strumpfwarenhaus

Herm. Mühlberg,

Kgl. Sächs. Hoflieferant,
Wallstraße,
empfiehlt sein großes Lager von

Sommer-Strümpfen,

echt diamantschwarz u. bunt, für Damen, Herren u. Kinder,

Sommer-Tricot-Leibwäsche

in feinen, höchst angenehm zu tragenden Geweben aus Baumwolle, Flor, Seide, Merino, Wolle.

Wasch-Blousen für Damen und Mädchen, **Kinder-Kleider** und **Anzüge.**

übernimmt den Bau runder

Dampf-Schornsteine

aus radialen Façonsteinen inclusive Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit. Referenzen** in **allen** deutschen Provinzen, in Rußland, Oesterreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.

G. E. Höfgen,

Kranken- und Kinderwagen-Fabrik
Dresden-Neustadt: Königsbrückerstrasse 75.
Telephon Nr. 622.
Dresden-Altstadt: Zwingerstrasse Nr. 8,
Telephon Nr. 315.
empfiehlt ihre ebenso soliden wie preiswerthen Erzeugnisse einer gütigen Beachtung.

Kindergwagen	im Preise von	**12—120** Mk.
Krankenwagen	„ „ „	**36—150** „
Kinderbettstellen	„ „ „	**12—60** „
Kindervelocipedes	„	**6—90** „

Reparaturen und einzelne Theile billigst.

Leisnig i. S. Ferien-Cursus Leisnig i. S.
für der **Nachhilfe** bed. Schüler höh. Lehranst. Vormitt. ernste, gründl. **Arbeit,** Nachm. heit. Jugendsp. u. Spaziergg. in herrl. waldr. Umgebg. Pension u. Unterricht für 4 Wochen 100 Mk. Anmeld. erb. zeitig. Pfarrer a. D. **W. Senft,** Inst.-Director.

Wilhelmshaven — Helgoland.

Kürzeste, angenehmste u. interessanteste Dampferverbindung mit der Nordseeinsel.
Jeden Dienstag u. Freitag 8 Uhr Morgens Abfahrt des Dampfers **„Helgoland"** der **Bremer Hansagesellschaft** aus der **„Neuen Hafeneinfahrt"** des Kriegshafens. **Retourbillets** haben über **Bremerhaven** u. **Hamburg** Gültigkeit. Interessanter u. sehr lohnender Aufenthalt in **Wilhelmshaven,** Besichtigung des **Kriegshafens** und der **Kriegsschiffe,** der **Kaiserl. Werft, Docks, Werkstätten** u. **Hellinge.** Interessante **Rhede,** prachtvoller **Stationspark,** Concerte des Kaiserl. **Marinemusikchors,** kräftige **Seebäder,** comfortable Hotels, bequeme Bahnverbindung, durchgehende Wagen.
Die Badecommission.

Möbel-Transporte

jeder Art unter **Garantie** sorgfältigster Ausführung
Steinstraße 14.

Für Radfahrer.

Reifenkitt,
flüssig und in Stangen,
schwarzen Emaillelack,
feines Maschinenöl,
sowie **Leuchtöl**
empfehlen
Weigel & Zech,
Marienstraße 12.
Wir bitten **unsere** Laterne **über unserer** Eingangsthür zu beachten.

Honora

reinigt binnen 14 Tagen die Haut von Sommersprossen, Leber- u. Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint u. die Röthe der Nase. Sicheres Mittel gegen Unreinheiten der Haut. à Fl. 2.00 Mk.

Mex Tinctur

übertrifft alles bis jetzt Dagewesene indem es sofort echt blond, braun und schwarz färbt. à Fl. 1.70 M.

Mex Balsam

zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht wünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne Nachtheil für die Haut u. ohne jeden Schmerz. à Fl. 2.50 M.
Unschädlich lt. Gutachten. Fabrikant **Herm. Edner** in **Hannover.** Echt in **Dresden-Neust.** bei Herrn **C. Licht,** Gewerb., am Markt.

Reitpferd,

Blutstute (Pedigree), 6 Jahr, 164 Ctm., für hohe Stelle sehr fein geritten, trupponfromm, auch einspännig gefahren, **zu verkaufen.** Off. unter **U.K.G. 1157** in die Expedition dieses Blattes.

Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,
Drehmangeln,
Centrifugal-Trockenmaschinen
empfiehlt unter mehrj. Garantie
Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstraße.
Fabrik hauswirthsch. Maschinen.

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam

(Einreibung). Unübertroffenes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Reißen, Zahn-, Kopf-, Kreuz-, Brust- und Genickschmerzen, Uebermüdung, Schwäche, Abspannung, Erlahmung, Verenschuß. Haupt-Depot: **Dresden, Mohren-Apotheke,** Pirnaischer Platz; zu haben in **Striesen, Tharandt, Potschappel** u. **Brand** b. Freiberg i. S. Flasche à M. 1 Mk.

Tigerfinken,

lernende Sänger, Chinesenfinken, artige Prachtfinken, Webervögel, je ein Paar 3 M., 4 Paar 10 M., Zebrafinken, erprobte Zuchtwaare, Paar 1.50 M., Zwergpapageien Paar 6 M., goldflügelige Papageien, sprechen lernend, St. 4 M., Kardinäle mit feuerroth. Kopf, vorzügl. Sänger, St. 6 M., sprech. zahme graue Papageien, St. 25 u. 30 M., graue Papageien, anfangend zu sprechen, St. 18 M., sprechd. u. sing. Amazonenpapageien, St. 25, 30, 36 M. Nachn. Leb. Ankft. garant. **Gust. Schlegel, Hamburg.** Neuer Steinweg 15.

Arnold & Sohn,
Kammerjäger,
Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwaben, Hermelen, Zahlungsnachfrage, Ziegelstr. 63, 2. Et.

Heirath. Frauf., 19 J., mnnh., mit 150,000 M., später noch 80,000, wünscht Heirath. **M. S.** lagernd Martinikenfelde b. Berlin.

Internationale Kunst-Ausstellung

BERLIN 1891

im Landes-Ausstellungs-Gebäude am Lehrter Bahnhof.
Täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends.
Eintrittsgeld 50 Pf. — Montags 1 Mk.

Nach Millionen zählen die Lungen-, Brust- u. Halskranken

keine Hülfe giebt es, wenn der Leidende sich zu spät nach Rettung umsieht. Wer an **Schwindsucht** (Auszehrung), **Asthma** (Athemnoth), **Luftröhrenatarrh, Spitzenaffectionen, Bronchial-** und **Kehlkopfatarrh** etc. etc. leidet, verlange und bereite sich den Brustthee (russ. polygonum), welcher echt in Packeten à 1 Mark bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. — Wer sich vorher über die grossartigen und überraschenden Erfolge dieser Pflanze, über die ärztlichen Aeusserungen und Empfehlungen, über die dem Importeur gewordenen Auszeichnungen informiren will, verlange daselbst **gratis** die über die Pflanze handelnde Broschüre.

Tapisserie-Manufactur C. HESSE,

Königlicher Hoflieferant,
Altmarkt, Eckhaus der Webergasse,
empfiehlt als angenehme und leichte Handarbeit

reizende Neuheiten in Ausseer- und Tyroler-Borten-Stickereien, als: **Tischdecken, Läufer, Schlaf- und Reisekissen, Vitragen** etc. etc., desgleichen **Bulgarische** und **andere Arbeiten auf ganz neuen Stoffen** für **Garten** und **Veranda** in grösster Auswahl, bester Ausführung und zu **billigsten Preisen.**

Fabrik für Tageslicht-Beleuchtungsapparate W. Hennig. Berlin, Kronenstraße 42.

Neuestes bewährtestes System intensivster unveränderter Leuchtkraft.
widerstandsfähig gegen alle Witterungseinflüsse, von dem grossartigsten Effect.
Proben jederzeit unentgeltlich, so daß Jeder sich vorher überzeugen kann.

In **Dresden** sind meine Apparate in Funktion zu sehen bei:
Möbel-Magazin der Tischler-Innung.
Carl Aug. Richter.
Richard Leonhardt, Schreibengasse.
Baumeister Ad. Mirus, Bergstraße.
Penold & Authorn, Chocoladenfabrik.
Bahnhofsrestaurateur Höritzsch, Böhm. Bahnhof.

Vertreter: Albin Arnold, Berlinerstrasse 35, Dresden.

Dresdner Bank.

Dresden. Kapital 60 Millionen Mark. Berlin.

Unsere

Depositen-Casse

vergütet bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	für's Jahr
„ 1monatlicher Kündigung	2¼ %	
„ 3monatlicher „	2½ %	
„ 6monatlicher „	3 %	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unserer Casse in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Kurort Salzbrunn, Schlesien

Bade-Saison, 140 Mtr. Seehöhe, mildes Gebirgsklima. Saison vom **1. Mai** bis **Ende September.** Alkalische Quellen ersten Ranges. Berühmte **Molkenanstalt.** Rationelle Milchsterilisirungs- und Tropfinfectionsfreie Einrichtungen. Bodenanstalten. Massage. Gymnastische Anstalten. Wohnungen [illegible] Heilbedürftige bei Erkrankungen **der Athmungsorgane** [illegible] **Magens,** [illegible] **Blasenleiden, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden** [illegible] **Diabetes;** [illegible] **Blutarme** und **Reconvalescenten.** Versendung der seit **1684** [illegible] Heilquelle

Oberbrunnen

durch die Herren **Furbach & Stricktall,** [illegible] Wohnungen u. durch die **Fürstliche Brunnen-Inspection.**

Große Gesundheits-Wanderbilder Nr. 1 & 2 M.

Ostseebad Swinemünde.

Gesunde Lage, bequeme Bade-Anstalten, fortwährender Badegrund, kräftige Wellen [illegible]. Warme Seebäder, Eisenbrunnen, schöne Spazierwege, Ausflüge in die herrlichen Umgebungen, Theater, Concerte von der ganzen Kapelle des Füs.-Regiments [illegible] Regiments, Wasser-Heilanstalten, viele Schöne Villen. — Stadt, Kurhaus und Theater werden elektrisch beleuchtet. — Bequeme Verbindungen nach allen Richtungen. Wohnungen auch in schönen neuen Villen unmittelbar am Strande, mäßige Wohnungspreise. **Eröffnung** der Saison am **15. Juni.** Nähere Auskunft ertheilt **die Bade-Direction.**

Kräftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stahlquellen ist unser

Nervenstärkendes Eisenwasser,

Phosphorsaurer Kalk, Eisennydul,
gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Unregelmäßigkeiten im Frauenleben, Nervenleiden und Schwächezustände blutarmer Personen, ohne besondere Kur und zu jeder Jahreszeit anwendbar.
25 Flaschen à 6 Mark excl. Flaschen frei Haus, Bahnhof.
Anstalt für künstl. Mineralwasser aus destill. Wasser. Wolff & Calmberg, Berlin, Melchiorstraße 13.
Niederlage für Dresden: Mohrenapotheke, Pirnaischer Platz.

Billigste garantirt **amerikan. Spiralbohrer** Preislisten

Bezugsquelle echt **Morse-** für **Metalle.** gratis

Für Blutarme und schwache Kinder

empfehlen alle Professoren und Aerzte zur **Stärkung**

Ern. Stein's Medicinal Tokayer und **Ern. Stein's Ungarischen Portwein.**

(Schutzmarke.)

General-Depot u. **Engros-Lager** b. **Weiß & Henke** in **Dresden,** Schloßstr. 17.
Ferner zu haben bei:
Adler, Jul., Königsbrückerstr. 83,
Anger, Otto, Trompeterstr. 1,
Aßmann, Max, Pirnaischestr. 17,
Bauer, Albert, i. Grund,
Bernhard, Arthur, Neustadt, am Markt 5,
Berger, Paul, Bischofsweg 19,
Bischoff, Otto, Bismarckplatz 16,
Blumbel, Franz, Nfl., Rietschelstr. 5,
Böhme, Emil, Plauenschestr. 32,
Taubhardt, Eduard, Ziegelstraße 37,
Fischer, Rich., Waisenhausstr. 17,
Friedrich, Otto, Königsbrückerstr. 79,
Gartzange, Otto, Uhlandstr. 5,
Großmann, Bruno, Amalienstr. 12,
Hantzschel, Georg, Struvestr. 2,
Haase, R., Martin-Lutherstr. 21,
Hoyicke, F. R., Moritzstraße 9,
Hofmann, Rich., Annenstr. 19,
Hesse, Therese, Albrechtstr. 28,
Koberlin, Hugo, Waisenhausstr. 21,
Kempe, Herm., Pillnitzerstr. 52,
Lange, L. B., Altstadt,
Nigel, Ernst, Schnorrstraße 61,
Nesler, Ernst, Markgrafenstr. 21,
Roeder, Paul, Struvestr. 9,
Roie, Julius, Holbeinstr. 90,
Schmidt & Groß, Neustadt, Obergraben 1,
Schmidt, Benno, Mlg., Lüttichaustraße 13,
Schurpan, Eduard, Neustadt, an der Dreikönigskirche 1,
Schneider, Bruno, Bautznerstr. 15,
Schneider, Emil, große Meißnerstraße 12,
Scholz, Adolf, Zöllnerstr. 14,
Stein, Paul, Königstr. 9,
Stolzner, Herm., Türkenstr. 98,
Tannert, R., in Dresden,
Weigel u. Zech, Marienstr. 24,
Wiedemann, A. G., Johannisstraße 12,
Winter, E. J., Georg-Platz 8,
Winkler, P. P., Blasewitzerstr. 52,
Wolf, Bernhard, Annenstraße 5,
Scholz, Adolph, Zöllnerstraße 11,
Schweder, Bernhard, Blasewitz,
Heymer, W., Cotta,
Barth, Hugo, Radebeul,
Klebsch, Paul, Wilsdruff,
Standke, Oswald, Laubegast,
Kaiser, Karl, Oberlößnitz,
Burger, B., Glashütte,
Gebler, E. W., Nöthenbroda,
Kracher, F., Radeberg,
Barth, Hugo, Radebeul,
Stange, E. A., Tharandt,
Müller, Fritz Lotz., Potschappel,
Anton Hartig, Potschappel,
Albert Bauer, Gruna,
Senler, Gustav, Schäferstraße 29,
Dr. Hugo Hasse, Stiftsgenestr. 17,
Louis Riedel, Holbeinstr. 2,
Emil Roßberg, Ammonstr. 58,
Fischer, F. A., Seifersdorf,
J. Goldammer Nchfg., Zschmitz. S.,
F. Göthe, Pieschen, Hafenstr. 6,
Alwin Weißig, Lunzenau.

Depots vergebe zu günstigen Bedingungen.

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Toilette, — Wäsche, — Handarbeiten, 12 Beilagen mit 250 Schnittmustern und 250 Vorzeichnungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Probenummern (Illus. Katalog Nr. 5845). Probenummern gratis u. franco bei der Expedition **Berlin** W. 35. — **Wien I,** Operngasse 3.

Gasmotor v. **L. Kühne-Dresden,** liegend, 2pferd., nur 1 Monat benutzt, gut geh., 1200 Mk. unt. Selbstkostenpr. pr. Cassa zu **verkaufen. Gust. Hofmann, Markneukirchen.**

Kuchenbuch's preisgekrönte
Obstweine.
Kelterei:
Niederlößnitz b. Dresden.

Die Eisenbahn-Schule

zu Altenberg im Erzgeb. (Luftkurort),

gegründet im Einverständniß mit der Königl. Generaldirection der S. Staatseisenbahnen,

eröffnet ihren 1. Cursus Michaelis 1891. Gut beanlagte Schüler im Alter von 14—23 Jahren werden in zwei- bez. einjährigem Cursus für den Eisenbahndienst sicher und gewissenhaft vorbereitet. Schülern dieser Anstalt mit **guten** Entlassungszeugnissen wird die **Aufnahmeprüfung von der Eisenbahnverwaltung erlassen.** Gesammtpreis **jährlich 550 Mark.** Prospecte **kostenfrei** durch **die Schulverwaltung** und **das Bürgermeisteramt.**

Pragerstrasse Nr. 19

im Hotel „Europäischer Hof"

eröffnete ich

ein zweites Geschäft.

Für das mir bisher erwiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

Wiener Schuhwaarenlager

Emil Pitsch,

Wilsdrufferstrasse Nr. 24, gegenüber dem Hotel de France. | **Pragerstrasse Nr. 19,** im Hotel „Europäischer Hof".

Fernsprecher Nr. 1217.

Hanko's Gras- u. Getreide-Mähmaschinen

sind einfach, leicht und dauerhaft, unübertroffen in ihren Leistungen.

Vielfach preisgekrönt.

Schleifsteine zum Schleifen der Mähmaschinenmesser.

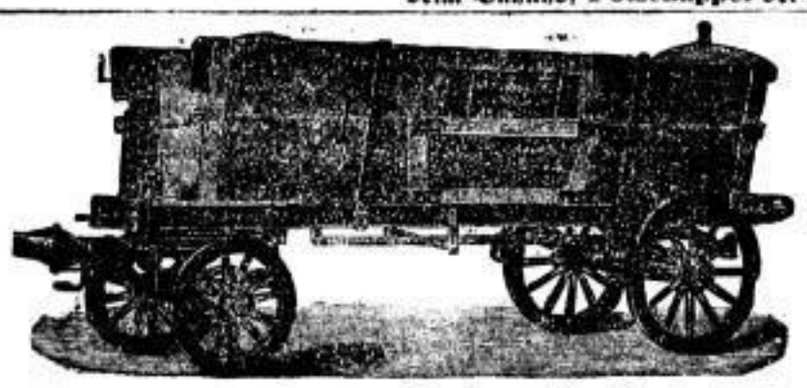
Billige Preise.

Gebrüder Hanko,

Fabrik landwirthsch. Maschinen, Neucoschütz

beim Bahnhof Potschappel bei Dresden.

Deutsches Reichs-Patent Nr. 45319.



Deutsches Reichs-Patent Nr. 45319.

Selbstthätiger Bodenentlader u. Selbstschliesser.

Prämiirt Dresdner Pferde-Ausstellung 1891.

Mehrfach in Gebrauch bei Behörden und Großindustriellen; u. A. 8 Wagen in städtischem Gebrauch, empfiehlt in sauberer und solider Arbeit in jeder Größe, ein- und zweispännig für jedwede Ladung geeignet.

Schmiedemstr. **Hermann Richter,** Dresden-N., Kaiserstr. 3.

Kurhaus Bad Herrenalb

im „Paradies des württemb. Schwarzwaldes".

Wasserheilanstalt und Sanatorium für Nervenkranke.

Besondere Aufmerksamkeit bezüglich der Verpflegung.

Dr. C. Mermagen, Besitzer u. dirig. Arzt | **W. Ehrenfels,** Wirthsch. Dir.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft

Directe Post-Dampfschifffahrten

Hamburg und Brasilien

via **Lissabon**

nach **Pernambuco** und **Bahia** jeden zweiten Mittwoch.
„ **Rio de Janeiro** und **Santos** jeden Mittwoch.

Durchfracht-Güter via **Rio de Janeiro** nach: **Paranagua, Santa Catharina, Antonina, Rio Grande do Sul** und **Porto Alegre.**

Hamburg und La Plata

via **Madeira**

nach **Montevideo, Buenos-Aires, Rosario** und **San Nicolas** } am 5. und 20. jeden Monats.

Durchfracht-Güter via **Montevideo** nach: **Diamante, Paraná, Santa Fé, Santa Elena, La Paz, Esquina, Goya, Corrientes, Asuncion, Bahia, Blanca** u. **Patagones.**

Nähere Auskunft ertheilt der Schiffsmakler

August Bolten, Wm. Miller's Nachf.

in **Hamburg,** Admiralitätsstraße Nr. 33—34, sowie

Wegen Passage im Bureau der

Hamb.-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, Hamburg.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemdchen

aus starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Webstoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

Mey's Stoffkragen übertreffen die Leinenkragen dadurch, dass sie niemals kratzen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinenkragen stets thun.

Mey's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemes Passen trotz **ausserordentlicher Billigkeit** unerreicht da. Sie kostet kaum mehr als der Waschlohn leinener Wäsche und beseitigt doch sowohl alle Differenzen mit der Wäscherin als auch den Aerger der Hausfrau über die beim Waschen oder Plätten verdorbene Leinenwäsche.

Mey's Stoffkragen sind auch ganz besonders praktisch für Knaben jeden Alters.

Auf **Reisen** ist **Mey's Stoffwäsche** die bequemste, weil bei ihr das Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Beliebte Formen.

GOETHE III (durchweg gedoppelt) ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.95.

LINCOLN B Umschlag 5 Cm. breit. Dtzd.: M. —.65.

SCHILLER III (durchweg gedoppelt) ungefähr 4½ Cm. hoch. Dtzd.: M. —.90.

ALBION III ungefähr 5 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.75.

HERZOG III Umschlag 7¼ Cm. breit. Dtzd.: M. —.95.

WAGNER III Breite 10 Cm. Dtzd. Paar: M. 1.25.

COSTALIA III deutsch geschnittener Kragen, ausserordentlich schön u. bequem am Halse sitzend. Umschlag 7½ Cm. breit. Dtzd.: M. —.95.

FRANKLIN III 4 Cm. hoch. Dtzd.: M. —.65.

Fabrik-Lager von MEY's Stoffwäsche in

Dresden-Altstadt bei Carl Förster, Scheffelstr. 1. — J. C. Stoltze, Scheffelstr. 9. — Carl Tippmann, König-Johannstr. 11. — Herm. Heide, Annenstr. 19. — Friedrich Tittel, Papierhandlung, Pillnitzerstr. 27. — Aug. Wex, Buchbinder, Ziegelstr. 5. — Volkmar Legler, Landhausstr., — H. Humpsch, Pestalozzistr. 10. — Hermann Fahland, Strehlenerstrasse 60. — Julius Staub, gr. Plauenschestr. 38. — G. H. Schüller, Buchbinder, Ziegelstrasse 3 u. 5. — A. R. Schuster's Nachf. (Julius Huch), Scheffelstr. 10. — Arthur Schmidt, Wettinerstr. 29. — Adolf Schreiber, en gros & en detail, Webergasse 19. — Max Winkler, Pap.-Handlg., Sophienstr. 2 u. Zwingerstr. 6. — Max Franz, Lindenaustr. 16. — O. Marloth's Nachf., Buchbinderei, Am Holbeinplatz, — A. Morgenstern, Grünestr. 2; — M. & R. Zocher, Annenstrasse; — **in Dresden-Neustadt** bei Max Köhler (C. G. Schütze Nachf.), gr. Meissnerstr. 5. — B. Eichapfel, Königsbrückerstr. 83. — Otto Rädlein's Wwe., Bautznerstr. 74. — J. Aug. Tiebel, Bautznerstr. 25. — Ernst Seifert, Louisenstr. 85. — J. Fiering, Ritterstr. 2. — Paul Dachrodt, Bautznerstr. 4. — Julius Caspar, Hechtstr. 14, oder direct vom

Versandt-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Haus 1. Ranges (a. Centralbahnhof.) **Continental-Hotel Leistner,** Halle a. S. Elektr. Beleuchtung. Französ. Betten.

Arnold Obersky, Corset-Specialist.

Berlin. Breslau. Leipzig. Crefeld. Elberfeld. Görlitz.

Dresden, König-Johannstraße Nr. 12, am Pirnaischenplatz.

Jedes von mir gekaufte Corset ist unter meiner persönlichen fachmännischen Leitung gefertigt. Corsets nach Maß innerhalb 12 Stunden.

Grösstes Corset-Lager Dresdens.

Façon Lilly.
Prima I. Drell, hochschnürend, Preis Mk. **2,25,** Mk. **3** und Mk. **4,50.** Dieselbe Form in Schwarz Mk. **3,50,** Mk. **5** und Mk. **7,50.** Mit echtem Walfischbein Preis Mk. **9,50.**

Corset „Plastique".
Zur Verschönerung der Büste. Dieses Corset bedingt **eleganten** Sitz eines jeden Kleides. Preis in I. Drell Mk. **8,** Mk. **10,** Mk. **12** und eleganter. Preis in Schwarz Mk. **10,** Mk. **14,** Mk. **17** und eleganter.

Ausgleichungen

hoher Schultern und Hüften (nach **von mir erfundener** Methode) für Herren u. Damen, in **höchster** Vollendung der plastischen Orthopädie. Dieselben machen **jede körperliche Mißbildung** dem Auge unsichtbar. — Zahlreiche Anerkennungsschreiben.

Rücken-Halter

für Damen und Herren gegen krummen Rücken und schlechte Haltung, aus Leder gearbeitet. **Tausendfach erprobt!** Schon nach kurzem Gebrauch giebt er dem Körper eine gerade Haltung.

Preis für Damen **10 Mk.**
Preis für Herren (mit Hosenträgern) **12 Mk.**

Der Versandt geschieht vom **Stammhause** in **Berlin W.,** **Potsdamerstrasse 27B.**

Illustrirte Preislisten gratis und franko!

Arnold Obersky, Corset-Specialist.

Deutsche Schaumweine

von **Gebrüder Hoehl,** Geisenheim, verkaufen zu Originalpreisen

Tiedemann & Grahl,

Nr. 9 Seestrasse Nr. 9.

Gewerbehaus Dresden.

Täglich geöffnet: von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.
Sonntags von 11 bis 7 Uhr.

Ausstellung

von Erzeugnissen der Porzellan-, Thonwaaren- und Glas-Industrie.

Dienstags und Freitags geöffnet bis 10 Uhr Abends bei elektrischer Beleuchtung.
Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Verloosung nützlicher Gegenstände für Zimmerschmuck und Hausbedarf. | **Loos 1 Mk.**

Kinder-Ausstattungen, stets grosses Lager, sowie sämmtliche Stoffe zur Selbstanfertigung.
Wäschefabrik und Ausstattungsgeschäft
G. D. Blass, Marienstraße 9, Porticus, parterre und erste Etage. Telephon 1382.

Vollständige Geschäfts-Auflösung.

Nachdem ich genöthigt bin, einen großen Theil meiner bisherigen Lokalitäten an das Kgl. Sächs. Adreß-Comptoir abzutreten, habe ich mich entschlossen, mein seit 50 Jahren bestehendes Geschäft aufzulösen.

Ich stelle daher mein **gesammtes grosses sortirtes Waarenlager zu und unter dem Selbstkostenpreis zum**

Ausverkauf.

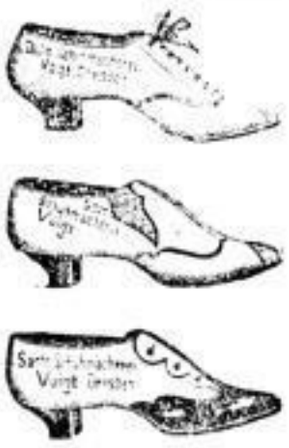
Damen-Kleiderstoffe, bisher 1 Mk. 30 Pf. bis 4 Mk., jetzt 80 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf. pro Meter.
Wollmousselin, Bedr. Satins, bisher 90 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf., jetzt 60 Pf. bis 1 Mk. 20 Pf.
Elsässer Wasch-Stoffe (Cretonne forte). **Blaudruck,** bisher 50 Pf. bis 85 Pf., jetzt 30 Pf. bis 60 Pf.
Régligé-Blousen-Barchente bisher 65 Pf. bis 85 Pf., jetzt 50 Pf. bis 70 Pf. pro Meter.
Möbel-Croisé (Elsässer), bisher 55 Pf. bis 70 Pf., jetzt 45 Pf. bis 55 Pf. pro Meter.
Garrirte Bettzeuge (volle Breite), bisher 50 Pf. bis 80 Pf., jetzt 35 Pf. bis 60 Pf. pro Meter.
Leinene Waschstoffe für Herren- und Knabenanzüge, bisher 80 Pf. bis 1 Mk. 70 Pf., jetzt 50 Pf. bis 1 Mk. 20 Pf.
Schürzenstoffe, bisher 50 Pf. bis 90 Pf., jetzt 40 Pf. bis 60 Pf. pro Meter.

Weiter empfehle ich:
Bett-Inlets, Betttuchleinen, Hemdentuch, Bett-Damaste, Handtücher, Bettdecken, Tischdecken zu bedeutend niedrigen Preisen.
Satin-Blousen, Tricot-Taillen, Corsets, Stoffröcke, Morgenkleider, Schürzen, fertige Wäsche für Damen und Herren zu jedem annehmbaren Preise.
Schwarze Cachemires, schwarzgemusterte und gestreifte Stoffe (vorzügliche Fabrikate), gleichfalls weit billiger.

Die Preise sind auf jedem Stück deutlich bemerkt. Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet.

C. H. Wunderling, Altmarkt 18.

Halbschuhe.



Für Damen:

in Wildleder, ohne Lackblatt	5 Mk. 50 Pf.
in do. mit do.	6 „ — „
in Rindleder, ohne Lackblatt	5 „ — „
in gelbem Kregenleder	5 „ 50 „
in Zeug mit Seitenleder	4 „ — „
in Kalbleder	6 „ — „
in Segeltuch	4 „ 50 „
in Rindleder, genagelt	4 „ 50 „
in Chevreau	7 „ 50 „
Strand- und Touristen-Schuhe	4 „ 50 „
Hausschuhe, Leder und Zeug	2,75 bis 3,50 „

Für Herren:

in Kalbleder, aus einem Stück gemacht	10 Mk. 50 Pf.
in Wildleder „welch u. lehdr"	8 Mk. 50 bis 9 „ 50 „
in Rindleder „zum Stiefelziehen"	7 „ 50 „
in Rindleder „zur Gartenarbeit"	6 „ 50 „
in Segeltuch „für Touristen"	6 „ 50 „
in gelbem Kregenleder	9 „ — „
in schwarzem Zeug (Segeltuch)	6 „ 50 „
Hausschuhe, Leder u. Zeug	4 Mk. 50 bis 6 „ 50 „

Sportschuhe alle Arten.

Kinder:

17—20	21—24
75 Pf. b. 2 Mk.	2,25—2,50 Mk.
25—26	27—30
2,75—3 Mk.	3,25—3,75 Mk.
31—35	
3,75—4,25 Mk.	

in allen Ledern sowie Segeltuch, gelb, braun und schwarz.

Zum Schnüren, Knöpfen, mit Gummi, mit Lederspange!
Spitze, runde u. breite Sohlenformen! Deutsche u. engl. Absätze!

Sächs. Schuhmacherei, Voigt,

An der Kreuzkirche 1b (2. Haus vom Altmarkt) und **Hauptstr. 28.**

Post, Telegraph vom 15. Juni bis 15. September im Hause. Omnibus zu jedem Zug am Bahnhof. — Empfangen im Hotel.

Ostseebad Scharbeutz.

Bahn-Station Pansdorf. Eut.-Lüb. Bahn.

Hotel und Curhaus Augustusbad.

In **unmittelbarer Nähe der Holst. Schweiz inmitten schöner Buchenwaldungen** bietet dieses Etablissement mit verschiedenen Villen und **Logirhäusern, ca. 150 Zimmern und Sälen, großem Park** und **Spielplätzen** seinen Gästen **allen Comfort der Neuzeit** bei **reeller Bedienung** und **soliden Preisen. — Prospecte** sind gratis zu beziehen durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** sowie durch die **Badeverwaltung.** Anerkannt bester Badegrund der Holstein. u. Mecklenbg. Küste.

Ed. Schultz, Besitzer.

Ostseebad Zinnowitz,

in der schönsten Gegend auf der Insel **Usedom,** steinfreier Strand, herrlicher Wald, abwechselnd Laub- und Nadelholz. Genügende Wohnungen zu billigen Preisen vorhanden. Gute Hotels und Restaurants; kalte und warme Seebäder. Post, Telegraph, direkte Saisonbillets mit 45 Tagen Giltigkeit, mit Dampfschiff via Carnin-Zinnowitz, oder per Bahn über Wolgast. Apotheke im Ort. Weitere Auskunft ertheilt im Auftrage der Bade-Direktion der **Badearzt Dr. Friedel.**

Inselbad Paderborn. Heilanstalt für

Asthma u. verw. Krankheiten: Migräne, Krampfzustände, Neurasthenie 2c., Bleichsucht u. Blutarme, Bronchialkatarrh, Emphysem u. Pleuritis, sowie Hals- u. Nasenleiden. Prosp. gr. **Dr. Brugelmann,** Dir., cf. Brugelmann's Schrift: Ueber Asthma. II. Aufl. 1890. Heuser's Verl., Neuwied.

Die Eisenbahn-Vorschule zu Langebrück i. S.,

verbunden mit der bereits **seit 1888** bestehenden u. bewährten

Vorbereitungs-Anstalt für Postgehilfen

daselbst beginnt ihren **2. Cursus für Eisenbahn-Aspiranten in gesonderter Abtheilung** am 18. August l. J. Cursus 1—2jährig. Junge Leute im Alter von **16** u. **17** Jahren, welche sich dem Eisenbahndienst widmen wollen, finden hier gründliche Vorbereitung. Gegenwärtig 160 Schüler, 30 hat man bereits zur Examen von der Kgl. Ober-Postdir. 16 Schüler wurden **ohne** Prüfung in den Eisenbahndienst eingestellt. — Alles Nähere durch **Alfred Pache,** Dir., Pr. a. D.

Langebrück i. S., im Juni 1891.

Sehr wichtig

ist es, wenn die sorgende Mutter weiß, ob und welches Hausmittel bei plötzlichem Unwohlsein der Kinder oder Erwachsener mit Aussicht auf Erfolg angewendet werden kann; denn sehr oft wird durch schnelles Eingreifen bei Erkältungen usw. einer ernsteren Erkrankung vorgebeugt. Da die kleine Schrift „Guter Rat" gerade für solche Fälle erprobte Anleitungen gibt, so sollte sich jede Hausfrau dieselbe eiligst von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig kommen lassen. Es genügt eine Postkarte; die Zusendung erfolgt gratis.

Bad Berka Ilm (Thüringen).

inmitten von ca. 4000 Hektar Waldung, 12 Km. von Weimar gelegen. Luftkurort. Vorzügl. Moor-, Fichtennadel-, Sand- u. a. a. Bäder. Nach allen Richtungen hin gut eingerichtete Logis. Auskunft und Prospekt durch den Bürgermeister.

Nordseebad Büsum,

Westholstein, Bahnstation, in 9 Stunden von Berlin zu erreichen. Kalte u. warme Bäder, ozonreiche Seeluft, feiner Strand, Seehund- u. Entenjagd, Hotels u. Privat-Wohnungen (wöchentl. Pensionspr. 22—35 M.). **Keine Kurtaxe.** Prosp. gratis. Die Badedirection.

Nordseebad Cuxhaven.

Dölle's Hotel Belvedère.
1. Ranges, billige Pensionspreise. **Emil Dölle,** Besitzer.

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik,
gegründet 1860. **A. Flach, Wiesbaden,**
empfiehlt ihre Fabrikate in
Kellerei-Maschinen, besonders:
Verkorkungs-, Verkapselungs-, Abfüll- 2c. Maschinen für Wein, Bier, Champagner u. s. w.
Alle Sorten Staniol-Kapseln.
Zinnfolie etc.

Coulanteste Ausführung von Cassa-, Zeit- u. Prämiengeschäften. Kostenfreie Controle verloosb. Effecten. Kostenfreie Coupons-Einlösung.

Jean Fränkel

Reichsbank-Giro-Conto. **Bankgeschäft.** Telephon Nr. 60.

Gegründet im Jahre 1870.

Berlin W., Behrenstr. 27, I. Etage.

Mein täglich erscheinendes ausgiebigstes **Börsenresumé,** sowie meine in 9. Aufl. erschienene **Brochure: „Capitalanlage und Speculation"** mit beond. Berücksichtigung der **Zeit- und Prämiengeschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich gratis und franco.

Filiale der Leipziger Bank, Dresden.

Wir übernehmen Gelder zur Verzinsung gegen Rechnungsbuch bis auf Weiteres

bei täglicher Verfügung à 2 Proc.,
bei einmonatlicher Kündigung à 2½ Proc.,
bei dreimonatlicher Kündigung à 3 Proc.

Das Regulativ für den Depositenverkehr sowie Checkbücher können an unserer Kasse in Empfang genommen werden.

Filiale der Leipziger Bank.

Preis-Courante gratis und franco.

Papier-Laternen,

Gegenstände für **Saal- und Garten-Dekoration, Cotillon- u. Carneval-Sachen** aller Art, **komische Kopf-Bedeckungen, Bigotphones** ꝛc. empfiehlt die Fabrik

Gelbke & Benedictus, Dresden, Löbtauerstraße 20.

Pferdebahnlinie Schäferstrasse.

Permanente Muster-Ausstellung.

Möbel-Transport-Gelegenheit

nach Breslau, Berlin, Grimma, Leipzig, München, Rochlitz, Görlitz, Plauen i/V.

von Bromberg, Berlin, Wurzen, Posen, Strassbrg., Weimar, Prag, Paris.

empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit und ohne Umladung und gestattet sich hierbei speciell auf seine **grossen, verschliessbaren Patent-Möbelwagen** aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Die Wiedereröffnung

meines **4.** Geschäftes

Wilsdrufferstr. 15,

im Hotel de France,

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Hochachtungsvollst

Julius Teuchert,

Schirmfabrikant.

Engros-Niederlage der Fabrikate von **Otto E. Weber** in **Radebeul** zu beziehen zu Fabrikpreisen durch **E. Weber, Dresden-A., Dippoldiswaldaerg. 7, p.** Freie Zusendung ins Haus.

Lorraine Champagne, Deutscher Sect (eingetr. Marke), vollst. Ersatz f. franz. Champagner, dabei wesentlich billig, v. **A. Buchl & Co., Coblenz,** Champagner-Kellerei nach franz. Methode.

Patente besorgen **J. Brandt & G. W. v. Nawrocki Berlin W., Friedrichstraße 7**

Ein Posten **Spachtelspitze** für Sommerkleider, **Stickerei-Rester u. Kattun-Rester** billig abzugeben **F. Asch,** Scheffelstraße.

Sämmtliche **Gummi-Artikel. J. Kantorowicz, Berlin-N.,** 28 Arkonaplatz. **Preislisten gratis.**

Dresdner Bankverein.

Actien-Kapital 6,000,000 Mark,

1. Et., An der Kreuzkirche 1, 1. Et.

An- und Verkauf, sowie Beleihung von Werthpapieren zu billigsten Conditionen.

Einlösung bez. Umwechselung aller zahlbaren Coupons.

Ausschreibung von Wechseln und Accreditiven auf das Ausland.

Domicilstelle für Wechsel.

Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung mit oder ohne Check-Verkehr.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren unter Controle der Verloosungen, ausgeschriebenen Einzahlungen ꝛc. zu coulanten Bedingungen.

Sächsische Discont-Bank

(Actien-Gesellschaft, gegründet 1868)

am Neumarkt 6, I.,

nächst der Landhausstrasse.

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien u. s. w., ausländischen Banknoten u. Münzen

zu coulantesten Bedingungen.

Umwechslung von Coupons

spesenfrei bez. zu höchstmöglichen Coursen.

Controle der Ausloosungen von Werthpapieren.

Bereitwillige Auskunftsertheilung bei Kapitalanlagen u. s. w.

Vorschüsse auf courshabende Werthpapiere.

Annahme v. Geldern z. Verzinsung. Checkverkehr.

Brauerei-Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des Brauereibesitzers **Karl August Richter** in **Ponickau** sollen die zu dessen Nachlasse gehörigen Grundstücke, Nr. 11 und 55 des Brand-Versicherungs-Katasters, Folium 101 des Grundbuchs, Nr. 27, 28, 29, 106, 1022, 1023, 1024, 1025 des Flurbuchs für Ponickau, mit einem Flächeninhalte von 2 Hectar 7,7 Ar = 3 Acker 236 □ Ruthen, nebst dem Brauerei- und Wirthschaftsinventar, sowie der anstehenden Ernte von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgericht freiwilligerweise

Donnerstag den 9. Juli 1891,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthofe zu Ponickau versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtstafel und im Gasthofe zu Ponickau ersichtlichen Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 17. Juni 1891.

Das Königliche Amtsgericht.
Estler.

Laden I.	Laden II.
Engl. Cravatten,	Japanische Vasen,
Hüte, Schirme,	Wandteller, Tassen,
Reise-Plaids etc.,	Garten-Zeltschirme,
Feinste Wäsche,	Hängematten à 2.50 u. 3.–

empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

Louis Beneke, 11 Pragerstr. 11.

Kreischa bei Dresden,

Sanatorium

für Nervenkranke und Erholungsbedürftige. Wasserheilanstalt für sämmtliche Erkrankungen des Nervensystems, Neurasthenie, Hypochondrie, Schlaflosigkeit, Bleichsucht, constitutionelle Erkrankungen und Schwächezustände. Herrliche, gesunde Lage, vorzügliche Verpflegung, mäßige Preise. Prospecte gr. und fr. durch

Dr. **Eckebrecht.**

Nachdem ich durch die in mir liegende magnetische Kraft bei Rheumatismus, Gicht, Nervenschmerzen ꝛc. sehr gute Erfolge erzielt habe, wie ich durch Atteste beweisen kann, empfehle ich mich allen daran Leidenden.

Dresden, den 13. Juni 1891.

E. Reumuth,

Heilmagnetiseur.

Webergasse 21, 2. Etage.

Pianino, saitig, vorzügl. Ton, sehr billig zu verk. Kurfürstenstr. 27, H. 2.

---

8 Pfd. ff. **Grastafelbutter** M. 6.80 versendet tägl. frisch gegen Nachnahme **W. Brandt** in Tissen i. H.

91er neuen Salzhering

versendet in **zarter, fetter Waare,** wie solcher in **dortiger** Gegend **selten** zu haben ist, das 10 Pfd.-Faß mit Inhalt, ca. 90 Stück, **franco** Postnachn. Mark 3.90.

L. Broizen, Heringsexport, **Greifswald** a. Ostsee.

---

1 **Cravatte,** bunt, 30 Pf.

Cravatte, schw., 10 Pf.

1 **Cravatte,** bunt, 10 Pf.

1 **Doppel-Cravatte**	25 Pf.
1 **Gummi-Kragen**	25 Pf.
1 **Leinen-Kragen**	30 Pf.
1 **Paar Hosenträger**	40 Pf.
1 **Paar Strümpfe**	20 Pf.
1 **wollenes Hemd**	1.70 Pf.
1 **wollene Jacke**	1.– Pf.
1 **Paar wollene Unterhosen**	1.40 Pf.
1 **Taschentuch**	–.12 Pf.

im

Magazin zum Pfau,

Frauenstrasse 8.

Klappstühle

von 2.75 Mk. an.

Kosmosstühle

von 7.50 Mk. an.

Kinderstühle

verstell- und fahrbar, Eiche und Nußbaum lackirt.

von 11 Mark an.

Linoleum-, Teppich-, Wachstuch-, Möbelstoff-

ꝛc. ꝛc.

Handlung

C. Anschütz Nachf.,

11 Landhausstraße 11.

Dresdner Nachrichten Nr. 169. Seite 25. Sonntag, 28. Juni 1891

Saison-Ausverkauf

vom 1. bis 4. Juli

vorjährige Muster bedeutend billiger, aber netto, alle anderen Waaren mit 10 Proc. Rabatt.

Strumpfwaarenhaus

Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Wallstrasse, Ecke Webergasse.

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von

Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Sessel für den **Garten**

von 10 Mk. an.

Figuren

von 15 Mk. an.

Vasen für den **Garten**

von 2,50 Mk. an.

König-Johannstr. **R. Ufer Nacht.** König-Johannstr.

Badewannen, Badestühle,

Arm-, Sitz- u. Fußbadewannen, Douchen, Bidets

empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Böhmer Nachfolger,

Ottomar Gärtner,

Galeriestraße Nr. 13.

PAGLIANO SYRUP

ERFRISCHENDES BLUTREINIGUNGSMITTEL

des Prof. HIERONYMUS PAGLIANO, Florenz

Mittel von sicherer Wirkung berühmt seit mehr als funfzig Jahren. In Oesterreich und Ungarn giebt es viele Nachahmer. Um sicher den ächten Syrup zu erhalten bitte sich zu richten an.

Man fordere auf allen Fabrikaten die Firma.

18, Via Panisperna, Florenz. Nicolaus Giglioni Schutzmarke.

Franz Christoph's

Fussboden-Glanzlack,

geruchlos und schnell trocknend,

ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame klebrige Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird. Dabei ist derselbe so einfach in der Anwendung, daß Jeder das Streichen selbst vornehmen kann.

Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorräthig.

Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin

(Filiale in Prag),

Erfinder u. alleiniger Fabrikant d. echten Fußboden-Glanzlack.

Niederlagen in **Dresden** bei
Weigel & Zeeh, Marienstraße 26,
Friedr. Wollmann, N., Hauptstraße 22,
Gustav Kretzschmar, Bismarckplatz 3,
H. Vogel, Rampischestraße 1b,
Otto Friedrich, Königsbrückerstraße und Blasewitz, Tolkewitzerstraße 23.
Großenhain: **Bernh. Bräuer, F. M. Buchner.**
Kötzschenbroda: **Reinhold Reichert.**
Meißen: **R. Schwenke vorm. C. Ed. Schmorl.**
Neudorf: **M. Engert,** Moritzburgerstraße 31.
Pirna: **Gustav Weichelt, Oscar Fuchs.**
Radeberg: **Alfred Boeck,** am Markt.

Transport. **Spar-Herde**

Wettinerstraße 4.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Wegen anderweitiger Unternehmung löse ich mein Geschäft auf und habe ich mein Lager, bestehend aus

Posamenten, Knöpfen, Corsets, Schürzen, Unterröcken, Kinder-Kleidern, Tricotwäsche, Handschuhen, Strümpfen, Seidenband, sowie sämmtlichen Artikeln zur **Damenschneiderei,**

zu und **unter** dem **Selbstkostenpreise** zum Ausverkauf gestellt.

R. Kaiser, Altmarkt 6.

Rover mit massiven und Hohlgummi-Reifen empfiehlt zu denkbar billigsten Preisen das Velociped-Depot von

H. Leidenroth

Dresden, Kaulbachstrasse 28.

Gebr. Hochräder, Rover und Dreirader werden mit in Zahlung genommen. Preislisten gratis und franco.

Schaufenster-, Decorations-Stellagen und Utensilien aller Branchen.

H. Koch,

Nr. 6 Grosse Brüdergasse Nr. 6.

Muster-Ausstellung 1. Etage.

Gute alte Geige oder Bratsche wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unter **X. N. 72** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hochf. **Weidetafelbutter,** täglich frisch, verf. a Rubel 8 Pfd. Inh. für 7,20 M. frei gen. Nachn. **C. Barnotsky,** Alt-Zedenbung p. Jedwabne. d. P. N.

H. Fuchs,

Ausstattungs-Geschäft,

Dresden-A.,
Moritzstrasse 1b, I. Etg.
(über dem Löwenbräu).

Größtes Etablissement dieser Branche.

Zum Umzuge

Möbel, Betten, Federn,

insbesondere: Bettstellen und Matratzen, Sophas, Divans, Garnituren, Schränke, Vertikos, Kommoden, Waschtische, Tische, Stühle, Spiegel 2c. 2c.

Grösste Auswahl

Kinderwagen, Uhren, Goldsachen, Teppiche, Gardinen, Tischdecken.

Außerdem empfehle ich:

Manufacturwaaren
jeder Art.

Herren-, Damen- u. Kinder-Confection.

Auf Abzahlung.

Reelle Bedienung. Kleine Anzahlung. Billigste Preise.

Eigene Werkstatt für Polstersachen.

Locomobile,

15,6 □Mtr. Heizfläche, 2cylindr., mit Umsteuer., verkauft weg. Beschaff. größ. Anlage Ziegelei Wurgwitz b. Potschappel.

Brendel.

Säcke

kauft u. verkauft jedes Quantum die Sackfabrikanten u. Handlung **H. Taubert,** Rosenstraße 85.

Hochfeine Matjes-Heringe

versendet in Postfässchen gegen Nachnahme von **Mk. 3**

Hugo Richard Menthel, Stettin.

Matthess'

Zahnwasser,

anerkannt sofort und sicher wirkendes Mittel geg. Zahnschmerzen. Preis 60 Pfge.

Central-Verkaufsstelle: Apotheke zu **Ostritz** (Sachsen).

Hochfeine frische Allgäuer

Süssrahm-Tafel-Butter,

à M. 1,10 per Pfd in (9½ Pfd.) Postcolli geg. Nachnahme bestens empfohlen von

Hans Mack, Ulm.

Neue und gute gebrauchte Möbel

zu Ausstattungen u. Einrichtungen passend, empfiehlt billigst **Neuegasse 20, 1.,** zunächst der Grunaerstraße.

Gartenmöbel,

billig und dauerhaft, empfiehlt **H. Fleischer,** Schlossermstr.

Möbel

billig, Neustadt, a. d. Kirche 4.

Fahrräder,

Rover in sehr gutem Zustande zu 120, 140, 150 und 180 Mark, **Treiräder** zu 100, 150 und 200 Mark, **neue Rover,** bestes engl. Fabrikat, zu billigen Preisen, empfiehlt

Wilh. Pfuhl, Stiftsstraße 14.

Pflanzen-Dünger

in 5 Kilo-Packeten zu M. 1.

Blumen-Dünger

in Cartons à 25 Pf., womit **überraschende Erfolge** erzielt wurden, empfehlen und suchen **Wiederverkäufer,** sowie **Stadtreisende** bei **hoher Provision Prell & Co.,** Marschallstraße 13.

Grude-Coks

in Rowry-Ladungen für Wiederverkäufer empfiehlt

A. Warze, Halle a. d. S.

R. Günzel, Kammerjäger. Vertilger von Schwaben, Russen, Wanzen, Ratten, Mäusen. Zahl. nach Erfolg. Hauptstraße 28, 2.

Vollständiges
Bäckerei-Inventar
liefert
Theodor Krüger,
Dresden, Ostra-Allee 3.

Sommerlogis-Mobiliar zu vermiethen!

Wohnungs-Einrichtungen, einzelne Möbel, Betten, Haushaltungs-Gegenstände 2c., Tafeln, Stühle und Geschirr zu tageweiser Benutzung, auch nach auswärts.

Andreas Wold. Hollschalch,
Pragerstraße 11.

Transmission,

Hängeböcke, Lager, Console, Wandkasten, Wellen, Kuppelungen, Vorlege 2c., neu, immer Vorrath bei **T. G. Weber,** Dresden-A., am Berliner Güterbahnhof.

Feuerfeste

Geldschränke

mit Stahlpanzer, Kassetten zum An- u. Loschlegen, Copirpressen, Gewehre, Teichins, Revolver, Luftgewehre für Zimmer, Alles billig zu verkaufen Wettinerstr. 29 b. **Hermann Göpfert.**

Flaschenschränke

mit Schutzstäben, welche das sonst unvermeidliche Zerbrechen von Flaschen unmöglich machen.

Grosse Auswahl.

F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11/13.

„Dentila" stillt augenblicklich jeden **Zahnschmerz** und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich pr. Fl. 50 Pfg. in **Dresden** in der Johannis-Apotheke, Tippoldiswaldaerplatz, bei Weigel u. Zeeh, Marienstr. in **Mohorn** b. Apoth. R. Wolf.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufsch. w. auch brieflich in 3–4 Tagen frisch entfl. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** B. 12–2, 6–7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Alten u. jungen Männern

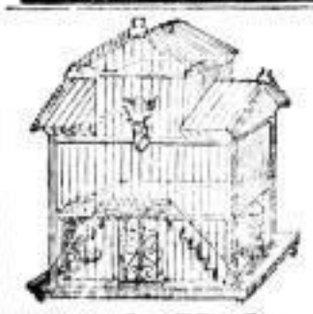
wird die in neuer verbesserter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.



Vogel-Käfige

(nach obiger Zeichnung), Stück **4** Mark,

Badehäuschen für **Vögel, 50** Pfg.,

Geckebauer in verschiedenen Größen,

große Auswahl von eleganten **Käfigen** mit **Glaseinfassung** von **3** Mk. **50** Pfg. an,

lackirte u. **verzinnte Käfige** empfiehlt zu allen Preisen die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden,
8 Galeriestraße 8.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Zusammenklapp.

Eiserne Schlafstellen gut gearbeitet, Liebhaber Maß, 185 ctm. 75 ctm. breit „M 10.—, erste Mark und Spiralbod. „M 12.50, mit **Patent** verstellbare Kopferhöhung auch Rollen „M 18.50 ohne Concurrenz. Versand gegen Cassa oder Nachnahme.

S. M. Rubin, Leipzig, Nürnbergerstr. 31.

Tafel-Kirschen,

frisch vom Baum, 10 Pfd. sammt Korb Mark 2.70 franco gegen Nachnahme, versendet **Adolf Sternberg,** Export-Geschäft, **Werschetz,** Süd-Ungarn.

Gummi-Artikel

aller Art, feinster Qualität, Versandt fof. gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco.

A. H. Theising jr.
15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Milch-Verpachtung.

Eine Milch von 300 Liter ist per 1. Octbr. an einen kautionsfähigen, ordnungsliebenden Pächter zu verpachten. Beliebige Off. unter **A. B. 100** postlagernd **Mickel** erbeten.

Herrschaften, welche getragene Herren-Garderobe jeder Art, **auch Möbel** verkaufen wollen, bitte werthe Bestellungen Circusstraße 19 an **Fr. Müller** senden zu wollen.

Ernstgemeint

Eine geb. Dame, 28 J. alt, v. nicht unangen. Aeuß. u. makellos. Ruf, sowie Vergnügsbildg., sehr tücht. u. wirthschaftl. erz., bemittelt, um guten Hause zu beehren, w. einen geb. christl. gesinnt. Mann der best. Stande. Auch für Wittw. m. Kd. sehr passend, da Suchende Kdrn. sehr zugeth. Bekanntsch. kann, wenn gewünscht, z. Hoffe e. vertrauth. Verkehrs vermitt. werd. Off. unter **A. B. 15119** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Die in der ganzen Welt rühmlichst bekannte **„Helm-Putz-Pomade"** ist **nur** unser Erzeugniß. Dosen mit anderen Helmen und **nicht** mit **unserer** Firma weise man als werthlose Nachahmungen zurück.

Mit wirklichem **Erfolg** können Sie sämmtliches **Ungeziefer,** wie **Schwaben, Wanzen** 2c. nur vertilgen, wenn Sie

Taracanen-Pulver

aus der Drogerie z. Kranich, Breslau, anwenden. Dieses Pulver ist in **Beuteln à 10 u. 20 Pf. u. in Schachteln à 50 Pf.** nur echt zu haben bei den Herren **Ernst Bley, Dresden,** Annenstraße 32, **Robert Grieger, Dresden,** Blasewitzerstraße 49, Dr. P. Brann's Nachf., Reinwein, Clemens Kohut, Kamenz, Gustav Jappeck, Tippoldiswalde, E. H. Thümmel, Lauenstein, Carl Lange, Penig, Paul Wachsmuth, Zittau. Weitere Depots w. g. werden.

Wiener Nuss-Extract

zum Färben grauer Haare

ist eine altbewährte u. vollkommen unschädliche, aus der grünen Nußschale bereitete **Haarfarbe,** um dem zu früh ergrauten **Haare** in 15 Min. ihre ursprüngl. **schwarze, braune, Châtain** od. **blonde Farbe** wieder zu geben.

1 Fl. Nuß-Extract à M. 6 u. 3.
1 Tiegel Nuß-Pomade à M. 4 u. 2
1 Fl. Nuß-Haar-Wasser à M. 6 u. 3.
1 Kleines Nuß à M. 4 u. 2
1 Eine Nuß-Extract-Probe à M. 1 Schatten der Natur . . . M. 2—
1 Eine Nuß-Extract-Probe 1 starke Regl. ung. Haarfarbe . . . M. 6—
Gut zu beziehen vom Erfinder **A. MACZUSKI,** Parfumeur, Wien, Karlsgasse 19 und bei **KELLNER & SOHN,** Dresden, Wilsdrufferstraße 21.

Rohling, Talmudjude 1 M., geb. 1 M. 80 Pf.
Ruin des Mittelstandes 60 Pf.
Bewer, Bismarck und Rothschild 50 Pf.
Antisemiten-Katechismus 1 M., **Goehre, 3 Monate Fabrikarbeiter** 2 M.
Prozeß Ahlwandt 50 Pf.
Drumont, das verjudete Frankreich, 2 Bde., **nur** 2 M.
Alle anderen Antisemitica.
P. Westphal, Buchhandlung, **Rossen i. S.**

Triumphstühle
Hängematten.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Eichenholz,

Ahorn, Esche, Buche, Erle, Linde, Birke, Rüster etc. in allen **gangbaren Stärken** geschnitten, sowie

eichenen Stabfussboden

empfiehlt einer geneigten Beachtung die

Dampfschneidemühle und Holzhandlung
Joh. Aug. Rose in Borna.

Anzug-Stoffe,

gute Qualit. in neuesten Mustern für Herren u. Knaben, **Damentuch** in modernsten Farben zu eleganten **Promenadenkleidern** u. **Regenmänteln** versende jedes Maß zu **Fabrikpreisen.** Proben franco. **Max Niemer, Sommerfeld N.-L.**

Sommer-Handschuhe

(3, 4 u. 6 Knopf lang), à **25, 30, 50, 75** Pf.,

Dänisch Imitation

(Prima Flor mit Leinen).

Halbseide, 8fn., von **60** Pf.

Echt schwarze Strümpfe,

à **30, 40, 50** Pf. bis **2** Mk.

Tricot-Radfahrer-, Turnerhosen 4 Mark.

Normal-, Reform-Unterkleider

Schönherr

Fabrik u. Exporthaus **Hohenstein** bei Chemnitz. Versandt-Lager **Dresden-A.,** 15 Kreuzstrasse 15, gegenüber dem Standesamt.

Den Herren Restaurateuren empfehle zu Engrospreisen

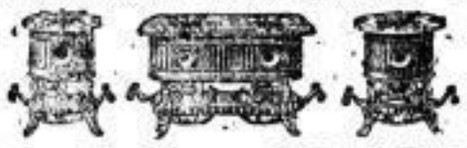
Klappstühle, Klapptische.

Fr. Horst Tittel.
Leistungsfähigste Eisenmöbelfabr.
Dresden-A., Georgpl. 1.
Zeichn. u. Preise gratis u. franco

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstr. 5.

Kistenfabrik
Freibergerplatz Nr. 8.

Geruchloses Brennen garantirt!



Petroleum-Kochöfen

mit Breit- und Rundbrenner, von einfacher bis bester Ausstattung, in bis jetzt **unübertroffener** Leistungsfähigkeit.

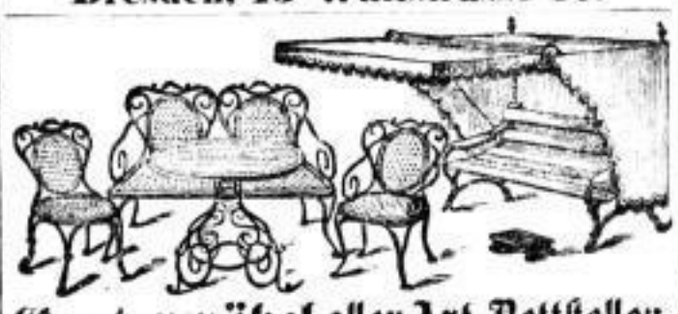
Spiritus-Expreß-Kocher,

rasche und leichteste Handhabung für Haushaltung, **Milchwärmer** für kleine Kinder, bequem für Promenade u. Reise 2c., empfiehlt zu äußersten Preisen

Julius Beutler,

Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe-, Herde- und Oefen-Handlung.

Dresden, 15 Wallstrasse 15.



Gartenmöbel aller Art, Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Flaschenschränke u. s. w.

Fr. Horst Tittel,

leistungsfähigste Eisenmöbel-Fabrik,
Dresden-A., Georgplatz 1. vis-à-vis **Café français.**
Zeichnung und Preise gratis und franco.

Ernst Hoffmann

Möbel-Fabrik Niedersedlitz,

Verkaufs-Halle in Dresden,
Grunaerstrasse 22, part. u. 1. Et.,

empfiehlt **ganze Ausstattungen,** sowie im Einzelnen Verkauf, vom Einfachsten bis Feinsten. Mehrjährige Garantie.

Telephon 3742.

Wichtig für Hausfrauen und Schneiderinnen!

Singer-Nähmaschinen,

hocharmig, mit Perlmutter-Einlage, prachtvolles Möbel und Ziergestell, tadellos nähend — 2 Jahre Garantie.

Fester Preis 55 Mark.

E. Seydel, Dresden-N., Königsbrückerstr. 68, 2.
„Reichskrone".

Am See 8. Spiegel Am See 8.

in allen gangbaren Größen u. in den verschiedensten Einrahmungen ebenso **Spiegelglas** hält großes Lager

Eduard Wetzlich, Am See 8.

Siegfried Schlesinger

Dresden

Nr. 6. Komp. Johann-Strasse Nr. 6.

Kranken-Institute, Bade- und Heil-Anstalten erhalten Vorzugs-Preise.

Gekräuselte Hand- und Bade-Tücher.

Es empfiehlt sich **Kräusel-Stoffe** nach der Wäsche weder zu mangeln, noch zu plätten, dagegen erhält starkes Ausschütteln das Eigenartige des Gewebes. **Leinene Qualitäten** machen, **um rauh erhalten zu werden,** schnell am Feuer getrocknet werden.

Gekräuselte weiß baumwoll. Handtücher.

Mit bunten Borduren und Fransen 45 × 100 Ctm. St. 60 — 50 × 100 Ctm. St. 85 — 55 × 110 Ctm. St. 100 Pf. — 60 × 125 Ctm. St. 125 — 75 × 130 Ctm. St. 160 Pf. — 60 × 130 Ctm. St. 190 — 70 × 140 Ctm. St. 230 Pf.
Mit buntfarbigen Streifen u. Caros 50 × 112 Ctm. St. 100 — 50 × 112 Ctm. 150 Pf. — 55 × 125 Ctm. 165 — 60 × 125 Ctm. St. 275 Pf.

Gekräus. weiß u. graulein. Handtücher.

Weisse mit bunten Borduren und Fransen 50 × 112 Ctm. St. 100 — 55 × 125 Ctm. St. 130 — 55 × 140 Ctm. St. 225
Naturfarb. mit bunten Borduren und Fransen 50 × 112 Ctm. St. 120 — 55 × 135 Ctm. St. 135

Gekräuselte weißbaumwollne Badelaken

100×150 Ctm. Stück 190 — 100×150 Ctm. Stück 275 — 150×200 Ctm. Stück 425 — 150×200 Ctm. Stück 575 — 170×200 Ctm. Stück 700 — 175×200 Ctm. Stück 750 —
Naturfarb. reinl. Badelaken 130×160 Ctm. St. 525 — 130×200 Ctm. St. 650 170×200 Ctm. St. 780

Reinleinene Gerstenkorn-Badelaken,

gesäumt, mit rothen Kanten, spec. für Kaltwasserkuren.

100×200 Ctm. Stück 425 — 170×200 Ctm. Stück 475
170 Ctm. breit, wenig baumw. gekräuselter Badestoff, Meter 285.
170 Ctm. breit, mittel, leinen gekräuselter Badestoff, Meter 400.
160 Ctm. breit, wenig leinen Gerstenkorn-Badestoff, Meter 220.

Bade- u. Frottir-Utensilien.

Alles auf das Sorgfältigste in besten, waschechten Stoffen zweckentsprechend hergestellt.

Bade-Anzüge in neuen, feinsten Façons 80 Ctm. Stück 175, 250, 300, 350.
Bade-Anzüge in neuen, feinsten Façons 90 Ctm. Stück 200, 275, 300, 375
Bade-Anzüge in neuen, feinsten Façons, 100 Ctm. Stück 225, 300, 350, 400.
Bade-Anzüge in neuen, feinsten Façons, 110 Ctm. Stück 250, 300, 400

Badehandschuhe aus gekräuselten Stoffen

weiß baumwollen St. 10 Pf. — weiß leinen St. 21 Pf. — weißgrauleinen St. 18 Pf.

Badeflecke aus gekräuselten Stoffen,

18 Ctm. St. 7 Pf. — 20 Ctm. St. 8 Pf. — 22 Ctm. St. 10 Pf. — 28 Ctm. St. 20 Pf.

Bade-Pantoffeln für Damen und Herren,

aus grauem Leinen Paar 80 Pf. — aus weißem Frottirstoff Paar 1.50

Bade-Mäntel für Damen und Herren,

geschmackvoll mit und ohne Kappen, mit und ohne Aermel, reichlich lang und weit geschnitten, St. 4.50, 6, 8, 10, 12, 19 M.

Badehauben für Damen und Mädchen,

aus Wachs-Taffet in kleidsamen und praktischen Façons, St. 40, 50, 60, 70 Pf.

Bade-Teppiche für Bade-Zimmer,

hochflorig und weich, höchst praktisch, 60×100 Ctm., St. 2.50

Sämmtliche Preise mit 3 Prozent Kassen-Rabatt.

Steppdecken.

Das Etablissement widmet der Anfertigung dieses Artikels ganz besondere Sorgfalt. Verwendung **nur guter Stoffe** und **Füllung nur mit weisser Baumwoll-** resp. **Woll-Watte** mit 3/2—4 Pfund, was zu beachten gebeten wird.

Steppdecken aus echtem schweizer Purpur

zweiseitig. Größe 95 × 115 Ctm. St. 2.50, 100 × 160 Ctm. St. 3.25, 120 × 180 Ctm. St. 3.50, 4.25, 140 × 200 Ctm. St. 5.25.

Stepp-Decken aus buntem Cattun.

Größe 140 × 200 Ctm., zweiseitig. St. 4.50, 5.50, 6.50, 7.50.

Stepp-Decken aus reinwollenem Atlas

in cardinal, bordeaux, hellblau, marineblau und olive vorräthig.

Größe 140 × 200 Ctm., einseitig, St. 10.50, 12 M.
Größe 140 × 200 Ctm., zweiseitig, St. 15, 19 M.
Größe 160 × 200 Ctm., einseitig, St. 11.50, 12.50 M.
Größe 160 × 200 Ctm., zweiseitig, St. 18, 20 M.

Stepp-Decken aus Seiden-Atlas

in cardinal, bordeaux, ciel und olive vorräthig.

Größe 160 × 200 Ctm., einseitig, Stück 18, 20 M.
Größe 160 × 200 Ctm., zweiseitig, Stück 30, 36, 50 M.

Seltner Gelegenheitsposten

Reform- (Tricot-) Steppdecken,

das M. 8.50 12 15 gekostet haben.
jetzt Stück M. 6.50 netto 8 netto 11 netto

Weiße u. farbige Schlafdecken

in nur vorzüglichen und bewährten Qualitäten, die mit von Saison zu Saison neue Kundschaft zuführen.

Ganz hervorragende Vortheile durch Ausführung und edles Material bieten meine

Kameelhaar- und Schlaf-Decken

mit breiten glatten und Grecque-Borduren, naturfarb., ungefärbt

Größe 140×190 Ctm., das Stück M. 10, 11.50, 14.50.
Größe 170×200 Ctm., das Stück M. 17.50, 13, 16.50, 21, 29.

Naturfarbige Schlaf-Decken.

Größe 140×200 Ctm. das Stück, Stück 4.50, 6, 8, 10, 12 M.
Größe 170×205 Ctm. das Stück, Stück 7.50, 10, 12, 14.50 M.

Weiße reinwollne Schlaf-Decken.

Größe 150×205 Ctm., das Stück 8.50, 10, 12, 14 M.
Größe 160×220 Ctm., das Stück 11.50, 14, 16 M.

Reinwollne Jacquard-Schlaf-Decken.

Größe 150×205, höchst geschmackvoll, St. 15, 17.50 M.
Größe 160×225, höchst geschmackvoll, St. 25, 30 M.

Als ganz besonders vortheilhaft empfehle

Weiße Militär-Decken (Woylachs), 150×240, St. 8.50.
Naturfarb. Militär-Decken (Woylachs), 150×240, St. 8.50.
Naturfarb. Militär-Decken (Woylachs), St. 14 M.

Bei Entnahme von 6 St. einer Gattung 5 Proz. Rabatt.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Sonnenschirme

grosse Auswahl, neueste Stoffe, elegante Ausstattungen.

Wegen vorgeschrittener Saison zu bedeutend **herabgesetzten Preisen:**

Eine grosse Partie
Damen-Plaids
in den schönsten Dessins
2.00, 2.25, 2.50—7.50.

Perlkragen
in den neuesten Formen
mit hohen Schultern und Stuartkragen
1.80, 2.50, 3.25, 5.00 u. s. w.

Bade-Anzüge.

Matrosenform,
roth, marine, crême,
für Damen 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00,

Blousenform,
geschmackvolle Ausstattungen,
für Mädchen 1,25, 1,50, 1,75, 2,00.

Knaben-Anzüge.

Wasch-Anzüge, grosser Vorrath, 2.25—6.00.

Cheviot-Anzüge 3.25—6.00.
Tricot-Anzüge 3.50—10.00.
Blaue Cheviot-Jacken 1.75—3.50.
Blaue Cheviot-Hosen von 1.20 an.

Satin-Blousen,
gemustert, 1.00, 1.25—3.00.
Batist-Blousen,
weiß, hellfarbig und gemustert, 2.00, 3.00, 4.00, 6.00.
Mousselin-Blousen,
hellfarbig, gepunkt u. geblumt 3.00, 4.00.
Barchent-Blousen 1.60.
Tricot-Taillen,
von starken u. Sommerstoffen, zur Hälfte der gewöhnl. Preise.
Gloria-Blousen 3.00.
Cattun-Blousen 0.75.

Mädchen-Kleider:

Barchent 1.00 bis 2.00.
Tricot 1.20, 1.50, 2.00, 3.00 bis 10.00.
Cattun- und Stickereikleider von 0.80 an.

Mützen:

Jockey in Cachemir und Tricot 1.00, 1.40, 2.00, 2.25.
Helgoländer 0.50, 0.80, 1.00 bis 3.00.

Echt schwarze Strümpfe
in den verschiedensten Arten und Größen.

Eine grosse Partie schwarze halbseidene Damenstrümpfe, à Paar 1.25.

Patent für Kinder 0.50, 0.75, 0.90, 3.30, 6.00, 6.70.
Patent für Damen 0.75, 0.80.
Patent für Kinder von 0.60 an.
Patent für Damen von 0.80 an.
Längenmaßen 0.75, 1.00, 1.25.
Platt ohne Naht für Herren 0.75, 0.90, 0.75, 0.50.
Platt ohne Naht für Damen 0.50, Damen 0.85—1.0.

Guter Bausand
wird abgegeben à Fuhre 40 Pf. Bei größerer Abnahme Preisermäßigung. **Train-Kasernen-Neubau.**

Piano, vorzüglich im Stande, für 180 Mark zu verkaufen Galeriestraße 16, 2 Et.

Rover,
5 Stück ganz wenig gefahren, gut gehalten, von 100 Mk. an das Stück, sowie einige gefahrene Dreiräder von 110 Mk. an, sind zu verkaufen.
Fahrradhandlung und Verleih-Anstalt **J. Friedrich.**
Striesen, Ecke der Vierten Straße.

Sämmtl. Gummiartikel, nur das Allerfeinste, vers. Gummiwaarenfabrik **C. Liebmann, Berlin C.,** Rosenthalerstr. 44. Preisliste umsonst und franco. Billigste Bezugsquelle.

Ein überzähliges, gutes
Arbeitspferd
steht zum Verkauf in **Omsewitz Nr. 8.**

Hohes elegantes schwarzes
Pianino
m. schön. vollen Ton zu verk. f. d. b. Preis v. 330 M. Amalienstr. 15, 2.

Feinste Süßbutter
netto 9 Pfd. vers. franco gegen Nachnahme zu Mk. 8.50 **Joh. Neser, Burgebrach,** Bayern.

Kinderwagen und Fahrstühle
(gut und billigst)
Louisenstraße 68, im 2. Hofe.
Auch einige gute gebrauchte.

Hunde
w. gut schärfst geschor. i. d. alt. Scheer-Anstalt v. **A. B. Schotte,** Schützenplatz 14.

Bauschutt und Boden
kann unentgeltlich abgeladen werden Blasen-Straße, Vorstraße, Eingang Reichsstraße.

Gleich **Salongarnitur,** neu u. [illegible] wird, zu **bordeaux Plüschbez. für 100 Mk.** zu verk. Wettinerplatz 2, Gassett.

seine ausgebreitete
Stellenvermittlg.
empfiehlt Handlungshäusern und Gehilfen d. **Kaufmännische Verein zu Frankfurt a M.**

Umsonst und
Sofort erhält jeder Stellensuchende nach bequemster Stelle Verlangen durch Deutsch. Central-Stellen-Anzeiger Berlin 12.

Für **Oeconomie-Inspectoren, Feld- u. Hofverwalter, Volontäre, Scholaren, Vögte, Schirrmeister, Förster, Gärtner, Wirthschafterinnen u. Scholarinnen** sind fortwährend **offene Stellen** unentgeltlich und zu besetzen durch **P. Prochel, Berlinerstr. 8.**

Suche für mein **Hotel** ein gewandtes
Zimmermädchen,
welches Gute bedient und etwas Genähtes mit übernimmt. Off. unt. **G. P.** an **Rudolf Mosse, Meissen.**

Zwei geübte Fordenstreicher,
ein **Auffahrer**, ein Fuhrwerker, ein Kutscher und mehrere **kräftige Arbeiter** werden gesucht bei **Otto Kaufer, Bad Elsterwerda i. S.**

Für Oekonomen!
Verkäufer und Ideal-Pflüger bei **Seitzer** [illegible] **Bentler, Hermsdorf C. V.**

Dirigenten
zum Abteil. [illegible] unter **P. 109** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

Zuverl.
Kupferschmiede
auf [illegible] bei **Leffauer Hadl & Comp., Dresden.**

Stellenvermittlung
für Kaufleute durch [illegible] in **Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Königsberg i. Pr., Dresden** [illegible] **Leipzig des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen.**
Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei.

Ober- und Unterschweizer
[illegible] **F. Filve,**

Junge Leute,
[illegible] **Newcastle Modern School.** [illegible] **Dr. Elbrich, Park House, Newcastle on Tyne.**

Ein tüchtiger Blechlackirer,
welcher [illegible] und [illegible] ist, wird [illegible] **Lackirmeister 523** in d. Exped. d. Bl. [illegible]

2 od. 3 tüchtige Küfer
für [illegible] Zahlung [illegible] Stunde von Dresden, werden bei 17 M. Wochenlohn und Schicht-Zulage [illegible] **August Pietsch, Tenden** b. Pirna.

Kutscher
für Lastfuhrwerk, gut empfohlen, findet bei [illegible] Wochenlohn dauernde Stellung. **G. Schleinitz, Bannewitz** bei Dresden.

Geg. M 1500 für [illegible] **F. Lüding & Co.,** Hamburg.

Volontair.
Für ein feines hiesiges Detailgeschäft junger Mann aus guter Schrift. Familie unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. — Offerten unter **Z. Z. 186** im „Invalidendank" Dresden erb.

Tüchtiger Gelbgiesser
an den Schraubstock gesucht **Zwickauerstraße 14.**

Für Comptoir
event. auch Reise, wird ein gewandter, junger Mann mit guter Vorbildung von einem Tapisserie-, Fabrikationsgeschäft per 1. Aug. zu engagiren gesucht. Nur mit der Branche vertraute und solche mit Prima Referenzen und selbstgeschriebenem Lebenslauf wollen sich melden unter **Z. P. 306** in die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame wünscht eine
Erzieherin
mit **nach Indien** zu nehmen. Dieselbe muß vorgeschrittene Schülerinnen in Deutsch, Violine und Pianoforte unterrichten. **Werderstr. 4, 1.,** zw. 1 u. 2. [illegible] Zeugniß u. Preis.

Ein [illegible] Herr, Fabrik- u. Rittergutsbesitzer, **sucht** zur Führung seines neuen Haushalts eine
junge gebildete Dame
von hübscher Erscheinung und angenehmem Aeußeren, nicht über 25 Jahre alt; desgleichen eine
junge Erzieherin
[illegible] 5 Jahre, [illegible] unter **A. Q. 129** an [illegible] d. Blattes. [illegible]

Erste Putz-Arbeiterin
für feinen u. Mittelgenre, [illegible] Verkaufsverein [illegible] Alters pr. Juli [illegible] 1. August gesucht. [illegible] Stellen um Angabe der Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen erbitten
Aug. Werner, Cottbus,
[illegible] Weißwaaren- und [illegible] Confection.

[illegible] d. Schneidern [illegible] und gründlich erl. bei **Zommer,** Marienstraße 10, 3.

59 60 tüchtige
Straßenbau-Arbeiter
werden an den Leipzig Liebethaler Weg in Leipzig bei gutem Lohn sofort gesucht. Zu melden oben [illegible] daselbst oder beim Vorarbeiter **W. Haupt,** Pirna.

Erdarbeiter
mit Hacke und Schaufel werden in **Alt-Franken** beim **Portier** angenommen.

Perfekte
Verkäuferin
[illegible] oder später gesucht. **Sächs. Schuhmacherei Voigt,** [illegible] Chemnitzer Str.

Ein tüchtiger
Verkäufer und Reisender,
welcher schon Kundschaft besucht hat, findet in meinem **Kinder-Garderoben-Special-Geschäft** sofort u. dauernde Stellung.
F. Reichel Nachf., Chemnitz.

Tüchtige Planvertreter, wenn auch [illegible] **gesucht gegen hohe Provision.** Artikel für Elektrotechnik u. Maschinenbau, Bamberg.

Kutscher.
Ein zuverlässiger unverheiratheter Kutscher wird sofort gesucht. **Karl Ehrlich, Strehlen-Dresden.**

Zu meinem **Fabrikgeschäfte** der Tabakbranche suche einen
Theilhaber.
Nur Selbst-Reflektanten mit Kapitalangabe erhalten Auskunft. Offerten sind unter **M. K. 231** Postamt 1 lagernd niederzulegen.

Gesucht
tüchtige **Grosmagd** für sehr gute Stellung. Nah. Sonntag von 10—3 Seminarstr. Nr. 10, I.

Ein junger Mann
mit guter Handschrift wünscht schriftl. Arbeiten zu Hause zu übernehmen gegen mäßige Vergütung. Nah. **Z. W. 649** durch die Expedition d. Blattes.

Eine gebild. Deutsche,
der engl. Sprache mächtig, wäre geneigt, als **Erzieherin** mit einer Familie nach **Amerika** überzusiedeln. Gef. Off. u. **G. D. 5** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Krft. Zimmermann
der sich keiner Arbeit scheut, sucht dauernde Beschäftg. Näheres Wintergartenstr. 57. Dresden-A.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.
Ein verh. tücht. Oberschweizer (kautionsfähig) sucht, gestützt auf sehr gute mehrjährige Zeugnisse, per 1. Sept. oder 1. Oct. Stellung zu 40—80 Stück Vieh. Geehrte Herrschaften werden geb. Off. u. **C. G. 32** postlagernd **Mühlberg** a. d. Elbe einzusenden.

Stallschweizer,
verheirathet u. ledig, nur gut empfohlene Leute, suchen sofort u. später Stellung. Nah. d. **Beutler,** Mockritz bei Döbeln.

Schweizer-Stelle-Gesuch.
Ich suche für 4 Schweizer (Berner) für 1. Juli zu je 20—30 Stück Vieh Stellung oder gute Unterschweizer-Stelle. Nah. bei Weniger, Oberschweizer, Rostthal bei Dresden.

13,000 Mark
zu 5% hinter 12,000 M. als vorläufig [illegible] auf **Fabrikgrundstück** b. Dresd. **sofort** gesucht. **Klein & Co.,** [illegible] 2, 1.

Hypothek-Gesuch.
Auf neugebaut. Stadtgrundstück mit Bauplätzen, 4900 □ Meter, 36,100 M. Brandkasse, entweder 20000 M. zweite oder 12000 M. erste Hypothek gesucht. Off. unt. **A. B. 387** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau** i. S.

15,000 Mark
als 2. Hypothek zu 5 Proc. sofort vom Selbstdarleiher gesucht. Offerten unter **A. Q. 5** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht
wird in einer Hauptstraße von Dresden-Altstadt ein
leeres Local,
welches sich zu einer
Bayr. Bierstube
eignet, per 1. October oder später. Adr. mit Preisangabe erb. u. **R. S. 45120** Exp. d. Bl.

Gut mobl. Zimm. sof. a. 2 H. zu verm. Annenstr. 43, 3. Et. l.

Eine schöne Landbäckerei
ist sofort zu vermiethen. Adr. erbeten unter **Z. F. 435** in die Exped. d. Bl.

Schöne
Sommer-Wohnungen
im reizenden Lößnitzgrund im herrlich direkt im Wald gelegenen **Restaurant zur Flora.**
A. Birnbaum.

Mitte Altstadt.
Eine 3. Etage ist an ruhige Leute zu vermiethen u. October zu beziehen. Nah. Kreuzstraße 11 im Restaurant von 11—2 Uhr.

Große Fabrikräume
ev. mit Speicher,
passend f. Spedition, Schlosserei, Tischlerei, Lagerräume 2c., per 1. October 1891 **zu vermiethen. Blasewitz,** Folkewitzerstr. 11, direkt an der Pferdebahn.

Blasewitz.
Eine **Familien-Villa,** dicht an der Pferdebahn u. nahe dem Schillerplatz und Elbe, geräumig u. in bestem baul. Zust., ist für den billigen Preis v. 24,000 Mk. zu verkaufen u. baldigst zu beziehen. Näh. bei Aug. Kaiser, Schillerplatz 13, part., in Blasewitz.

Eine hübsche kleine
Villa
nebst Schatt. Garten in der Umgebung v. Dresden, mit bequemen Verbindungen zur Residenz, zu kaufen gesucht pr. 1. Oktober. Off. u. **A. Q. 6** Exp. d. Bl. erb.

Brauerei-Verkauf,
neu gebaut, einzig in Stadt mit 7000 Einw., mit neuer Einrichtung, jedoch ohne Gebäude, mit mehreren Bauplätzen. Brandkasse 16,100 M. Inventarwerth circa 8000 Mk. Hypothek 7000 Mk. Preis 28,000 M. Anzahlung ca. 10,000 M. Off. u. **C. D. 388** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Zwickau** i. S., erb.

Ein Gut
in lieblicher Gegend Schlesiens, über 500 Mrg. groß, keiner Ueberschwemmung ausgesetzt, langjähriger Besitz, guter Weizen- u. Roggenboden, kleefähig, 2-, 3- u. mehrschürige Wiesen, Milch- u. Gemüseverkauf nach den 1/4 resp. 1/2 Stunde entfernten Städten, Schweinezucht, Dampfstärkefabrik mit Raum zur Anlage weiterer, die Dampfkraft ausnutzenden Betriebe, Centesimalwaage auf 100 Ctr. Tragkr. geaicht, ist preiswerth zu **verkaufen.** Wohnhaus bequem, mit 11 heizbaren Räumen, Rindviehstall 12' hoch, mit Wasserleitung; Gebäude vorzüglich, zur Anlage von Sortir-Anstalt, Spinnerei 2c. geeignet, Telephonverbindung, täglich 2malige Postverbindung; Eisenbahn im Bau, binnen 1/2 Stunde zu erreichen. Weiteres durch die Expedition d. Blattes unter **H. C. X. 1060.**

Mein in **Chemnitz** an lebhafter Straße und Pferdebahn gelegenes, gutgehendes
Restaurant,
mit **Gartengeschäft,** will ich **verpachten** und genügen zur Uebernahme des Inventars ca. 1000 Mark. Zur käuflichen Erwerbung des ganzen Grundstücks mit circa 3000 Quadrat-Meter Areal sind 10—12,000 Mark erforderlich. Adressen wolle man unter **C. K. 121** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden** einwenden.

Eine größere
Fabrik mit Villa u. Garten
in frequenter Lage Dresdens ist unter günstigen Bedingungen
sofort zu verkaufen,
auch wird ein Grundstück mit in Zahlung genommen. Off. unter **X. D. 406** Exped. d. Bl. erb.

Hotel-Verkauf
In einer Großstadt Sachsens ist ein 5 Minuten vom Centralbahnhof gelegenes **altrenommirtes** und **sehr bekanntes,** wie **gut besuchtes**
Hotel mit gr. Restaurant
nach jetzt beendeter vollständiger Neuetablirung bei ca. 25,000 M. Anzahlung **preiswerth zu verkaufen.** Einem tüchtigen Wirth oder Oberkellner ist hierdurch **günstige Gelegenheit** zu einer **sicheren, nutzbringenden Existenz** geboten. Näheres kostenfrei durch
Alex. Moritz Bauer,
Chemnitz, Königstraße 1.

In Klotzsche
sehr hübsches und solid gebautes **Landhaus** zu verkaufen, mit viel Gartenland, passend für 2 Familien. Beste Lage mit schöner Aussicht. Preis 20,000 Mk. Näh. daselbst Langeweg 9.

Ein kleines, gut bewirthschaftetes, 1/2 Stunde von Dresden entfernt, reizend gelegenes
Landgut
ist infolge besonderer Verhältnisse preiswerth verkäuflich. Bei mindestens M. 10,000 Baarzuzahlung wird auch eine kleine Villa oder ein kleines Zinshaus mit angenommen.
Näheres durch die
Handelsbank zu Dresden,
Abtheilung B.,
Pragerstraße 33, parterre.

Mein in der Schweizerstraße gelegenes, **gediegenes und gut rentirendes**
Zinshaus
will ich bei einer Anzahlung von ca. 100,000 M. **verkaufen.** Adr. unt. **Y. P. 347** Exped. d. Bl.

Fabrik-Verkauf.
Wegen vorgeschrittenen Alters will ich meine Fabrik mit großer, alter Kundschaft verkaufen. Dieselbe liegt in 2 Std. von Dresden und in 1 1/2 Std. von Leipzig zu erreichenden Stadt mit Garnison, in prächtiger Gegend. Für einen oder zwei junge Herren eine schöne Gelegenheit, ein altes, rentables Geschäft zu übernehmen. Zur Anzahlung und Betrieb sind 50 bis 60,000 M. erforderlich. Gefl. Anfragen unter **Fabrik 2647** besorgt die Exped. d. Bl.

Ein
Mühlengrundstück
mit gut eingerichteter **Brot- u. Weissbäckerei** ist bei 3000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen u. zu übernehmen. Offerten unter **N. 2537** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Rittergut
(herrschaftl. Besitz),
vorzüglich geeignet zur
industriellen Anlage,
speciell zur
Fabrikation von Papier u. Holzstoff mit bereits gefaßter 100pf. Wasserkraft,
ca. 6000 Morgen Areal, wovon 5000 Morgen gut bestandener Waldcomplex, in
holzreichster Gegend
der preuß. Lausitz, unweit einer Eisenbahnstation gelegen, ist wegen hohen Alters des Besitzers sehr billig für 400,000 Thaler zu verkaufen durch
E. Luckner, Dresden,
Waisenhausstraße 34.

Grundst.-Verkauf in Striesen
von **Villen, Geschäfts- und Zinshäusern,** in reellen und zeitgemäßen Preisen, sowie schöner Lage des Ortes und fortwährender Verbindung mit Dresden durch 3 Pferdebahnlinien. Näh. i. Contor des Allg. Grundbesitzer-Vereins z. Striesen, 4. Straße 28.

Bäckereigrundstück,
solid gebaut, gut vermiethet, ist für 85,000 M. bei 8—10,000 M. Anzahlung sof. zu verk. Näh. bei **Beege,** Reinhardtstraße 6.

Sehr schöner
Gasthof
mit Posthalterei (8 Pferde) in einer Stadt. Bautzner Gegend, **zu verkaufen.** Preis 78,000 M., Anz. 25,000 M. Reff. woll. Adressen unter **L. H. 207** im „Invalidendank" Dresden abgeben.

Haus-Verkauf.
Verkaufe mein neues 6% Ertrag bringendes Zinshaus bei 10—15,000 Mk. Anzahl. Offert. nur von Selbstkäufern unter **W. C. 370** Exped. d. Bl.

Ein gutgehender, an Straße gelegener
Gasthof
mit Saal, wird von tüchtigen Leuten sofort zu **pachten** oder auch bei nicht zu hoher Anzahlung **zu kaufen gesucht.** Off. erb. unter Chiffre **W. C. 377** in die Expedition dieses Blattes.

Zwei Baustellen,
schuldenfrei, **Reissigerstraße 26 u. 28,** sind sof. zu **verkaufen.** Anzusehen durch Herrn **F. C. Riebe.**

Vier Baustellen
in **Gruna, Rothermundstr.,** anzusehen durch Gärtner **Borsdorf** daselbst oder Herrn **F. C. Riebe, ebenfalls zu verkaufen.**

Villa-Verkauf.
Die in Plauen b. Dresden, Reisewitzerstr. 11 gelegene, vor 2 Jahren äußerst solid erbaute hochherrschaftliche Villa mit großem Hintergebäude für Stallungen 2c., Rosengarten, Nadelholzpark soll verkauft werden. Preis 120,000 Mark. Anzahlung 60,000 Mk., der Rest kann gegen mäßige Verzinsung stehen bleiben. Das Grundstück eignet sich vorzüglich als feiner Familiensitz und kann jederzeit besichtigt werden. Selbstkäufer erfahren Näheres bei Hrn. Gemeindevorstand Crossmann in Plauen, oder in Dresden, Marienstraße 38, I. Etage, in der Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten".

Für Fleischer und Fuhrwerksbesitzer.
Ein Grundstück in Altstadt, mit Hinterhaus, gutgehender Fleischerei, für 13 Pferde Stallung, ist für 80,000 Mark bei 8—10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gef. Offerten in die Expedition d. Bl. erbeten unter **W. L. 995.**

Verhältnisse halber ist ein
freundlich. Landhaus
mit Garten, welches stets als Sommersitz vermiethet war, in **Porsberg 7** b. **Pillnitz sehr billig zu verkaufen.** Näheres daselbst oder Langestr. 5, hier.

Hotel ersten Ranges
in einer **Stadt von 12- bis 13,000 Einwohnern, das beste am Platze,** soll wegen Familienverhältnisse **verpachtet,** resp. an einen tüchtig., leistungsfähigen Mann **verkauft** werden. Reelle Selbstbewerber werden ersucht, sich an den **„Invalidendank" Chemnitz** u. **A. J. 821** zu wenden.

Ein schöner Gasthof
mit Berg-Restauration, in der Oberlausitz gelegen, ist sofort preiswerth weiter zu **verpachten** und kann sofort übernommen werden. Werthe Off. beliebe man unter **„Gasthof 1612"** in die Expedition ds. Blattes zu senden.

Verkauf.
Ein Antheil eines Hauses (Produktengeschäft) ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. **Mockritz Nr. 14.**

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. w. wende sich an d. Dresdn. Centr.-Verm.-Bur. Schloßstr. 24, H. P.

Fleischerei
in bester u. zukunftsreichst. Lage Dresdens ist eingetr. Näh. b. sehr preisw. zu verk. Näh. z. erf. b. Hausbesitzer **Werner,** Palmstraße 9, 1.

Sichere Existenz!
Durch Uebernahme des Inventars u. ein. Theil des Lagers ist ein gut eingeführt. feines **Herren-Mass-Geschäft** zu übernehmen. Reflect. bel. Anfragen unter **C. B. 113** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden** zu richten.

Zu verkaufen
krankheitshalber ein altes, renommirtes **Einlege-Geschäft** mit langjähriger Kundschaft, event. mit Hausgrundstück. Näheres d. **Allg. Hausb.-Verein, Leipzig, Reichstraße 1.**

Sich. Exist. f. Schuhmacher.
Ein gutassortirtes Schuhwaarenlager mit feiner Kundsch., hübsch. Laden, wenig am Platze, ist u. günst. Bed. sof. bei bill. Miethe preisw. z. verk. Näheres Syrembeg, R.-L., Markt 19.

Hohlbacksteinfabrik.
günstig gelegen, vorzügl. Material, ist Sterbefalls wegen **zu verk.** Gefl. Off. unter **L. 4685** an **Rudolf Mosse,** Frankfurt a. M.

Im Grundstück Nr. 48 zu Obermeissa bei Meissen ist das
Baugeschäft
mit Stallung und Hofraum und dazu gehörigem Baugeräthe zu verpachten.
Verwittw. Bauunternehmer Göpel.

Wegen Uebernahme des Geschäfts der Schwiegereltern verkaufe mein gutgeh., bestes **Colonialw.- und Cigarren-Geschäft,** in gut. Lage Leipzigs, sof. oder später. Es bietet f. e. i. strebs. zahlungsfähig. Mann dauernde u. gute Existenz. Off. u. **H. R. 995** „Invalidendank" Leipzig erb.

Fleischerei,
gutgehend, in bester, zukunftsreichster Lage Dresdens, ist verhältnißhalber zu verkaufen und kann October übergeben werden. Adr. unter **R. W. 887** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Zu einem **lebh. Vororte** Dresdens (Pferdebahnlinie) ist ein seit 10 Jahren bestehendes, **nachweislich flottes**
Buchbinderei- u. Papier-Geschäft
(mit Galanterie-, Kurz-, Glas- u. Spielwaaren-Verkauf) für den festen Preis von **10,000 Mk.** zu verk. Reingewinn **3000 Mark jährl.** Ausk. kostenfr. d. **Klein & Co.,** Zahnsg. 2, 1.

Ein älteres, gutgehendes
Putz- u. Wäsche-Geschäft
ist krankheitshalber direkt vom Besitzer zu verkaufen. Erforderlich 9000 Mk. Offerten erbeten unter **N. A. 693** an **„Invalidendank" Dresden.**

Ein gebrauchter photographischer Apparat,
13×9 oder größer für Moment-Aufnahmen wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **Z. W. 942** Exped. d. Bl.

Nur

Eingang: Webergasse Nr. 1, I., Ecke Altmarkt, im Bäcker-Hause.

Noch kurze Zeit

Eingang: Webergasse Nr. 1, I., Ecke Altmarkt, im Bäcker-Hause

dauert der

Total-Ausverkauf

des grossen Manufacturwaaren-Lagers

von

Max Jacoby,

Dresden, Webergasse 1, 1. Et., Ecke des Altmarktes,

und werden von heute ab sämmtliche Waaren-Bestände, um schnellstens zu räumen, weit unterm Selbstkostenpreise, 25 Proc. billiger wie bisher, abgegeben. Es sind unter Anderem noch in großer Auswahl vorhanden:

Glatte Kleiderstoffe in allen Farben bisher Mtr. 0.80, 1.05, 1.50, jetzt „ 0.40, 0.50, 0.75.
Carrirte u. gestreifte Kleiderstoffe bisher Mtr. 1.10, 1.80, 2.25, jetzt „ 0.70, 0.95, 1.50.
Rw. Taffet u. Cöver-Beige in allen Farben bisher Mtr. 1.30, 1.65, 1.85, jetzt „ 0.75, 1.00, 1.25.
Schwarze Kleiderstoffe bisher Mtr. 1.00, 1.50, 1.80 bis 4.50, jetzt „ 0.40, 0.70, 0.95 „ 3.00.
Schwarze rw. Etamine u. Spitzenstoffe bisher Mtr. 2.00, 2.75, 3.75, 4.25, jetzt „ 1.00, 1.25, 2.00, 2.75.
Woll-Mousselines in effectvollen Mustern bisher Mtr. 1.15, 1.35, 1.65, 1.85, jetzt „ 0.75, 1.00, 1.15, 1.25.
Madapolame u. Levantinet in reizenden Dessins bisher Mtr. 0.70, 0.90, 0.85, 1.10, jetzt „ 0.35, 0.45, 0.60, 0.80.
Satins in hell u. dunkel Fonds, die elegantesten Muster bisher 0.70, 0.95 bis 1.50, jetzt 0.50, 0.70 „ 1.00.

Echt Schweizer gestickte Roben,

in allen Farben, bisher 20.00, 25.00, 32.00, jetzt 10.00, 14.00, 18.00.

Möbel-Cattune Croisé u. Crepe bisher Mtr. 0.40, 0.52, 0.58, 0.65, 0.28, 1.10, jetzt „ 0.25, 0.30, 0.32, 0.40, 0.60, 0.75.
Cremeiarbige Cöver-Stoffe f. Jugdgardinen bisher Mtr. 0.42, 0.50, 0.55, 0.28, 0.95, jetzt „ 0.35, 0.40, 0.45, 0.55, 0.70.

Glasmalerei-Imitation bisher Mtr. 0.75, 0.90, 1.00, jetzt „ 0.50, 0.60, 0.75.
Weiß Stangenleinen bisher Mtr. 0.45, 0.50, 0.70 bis 1.00, jetzt „ 0.35, 0.40, 0.60 bis 0.70.
Weiß Bett-Damaste bisher Mtr. 0.65, 0.75, 0.90 bis 2.25, jetzt „ 0.50, 0.60, 0.70 bis 1.50.
Weiß Halbleinen bisher Mtr. 0.55, 0.60, 0.75, jetzt „ 0.40, 0.45, 0.50.
Jakets in gestreift und glatt von 0.40 an.
Weiß Shirting, Chiffon u. Towlas bisher Mtr. 0.25, 0.35, 0.45, 0.55, jetzt „ 0.18, 0.25, 0.35, 0.40.
Handtücher in grau und weiß sehr billig.
Weiße Taschentücher, rein leinen, bisher Dtzd. 3.50, 4.50 bis 18.00, jetzt „ 2.50, 3.00 bis 13.00.
Garten-Decken bisher 1.80, 2.25, 4.00, jetzt 1.00, 1.50, 2.25.
Frottir-, Hand- u. Badetücher bisher 0.70, 0.90, 1.10, 1.50 bis 10.00, jetzt 0.50, 0.75, 0.90, 1.25 bis 6.00.

Seiden-Waaren:

Atlas in schwarz u. couleurt, früher Mtr. 1.90, 2.85, 3.50, jetzt „ 1.00, 1.50, 2.00.
Seid. Merveilleux in gestreift u. glatt in allen Farben früher 2.75, 4.00, 5.00, jetzt 1.50, 2.50, 3.00.

Engl. Tüll-Gardinen

in crême und weiß,
bisher Mtr. 0.28, 0.37, 0.58, 0.80, 1.00, 1.25, 1.40
jetzt „ 0.15, 0.25, 0.45, 0.60, 0.75, 0.90, 1.00

Seidene Bänder

in Moiréibs, Atlas u. Sammet in allen Farben
bisher Mtr. 0.08, 0.15, 0.28, 0.45, 0.50, 0.65, 0.80, 1.00
jetzt „ 0.03, 0.08, 0.15, 0.25, 0.30, 0.40, 0.50, 0.65

Schärpen-Bänder

werden zu jedem Preise verkauft.

Schlaf- u. Stepp-Decken

sind noch in großer Auswahl entsprechend billig vorhanden.

Reise-Plaids

von 2 Mark 50 Pf. an.

Einen großen Posten **Reste** in Wolle und Waschstoffen werden zu **Schleuderpreisen** abgegeben.

Normal-Wäsche für Herren und Damen, Kattun- u. Satin-Blousen, Unterröcke u. Schürzen spottbillig.

Die Laden- und Gas-Einrichtung steht sehr preiswerth zum Verkauf.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung

unserer Dresdner Lagerstände in Kleiderstoffen, Seidenwaaren, Leinen- und Baumwollwaaren

zu und unter Herstellungspreis.

Neue Mechan. Weberei

Georg Cohn,

Ecke König-Johann- und Moritz-Strasse. Ecke König-Johann- und Moritz-Strasse.

---

1 Hut, schwarz od. bunt, $1\frac{1}{2}$ M.

1 brauner Hut . . . 2 M.

1 Hut in allen Farben und Façons . . . . 3 M.

1 Hut, hochelegant, in gewähltesten Farben 4 M.

1 Cylinder, modern . $4\frac{1}{2}$ M

im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 2.

Tägliche Verbindung vermittelst der Post-Schnelldampfer „COBRA" und „ARIADNE" zwischen **Hamburg, Cuxhaven, Helgoland, Amrum, Wyk a. Föhr, Westerland a. Sylt, Norderney.**

Abfahrt von **Hamburg** 8 Uhr Morgens, von **Cuxhaven** im Anschluss an den Schnellzug No. 281 der Unter-Elbischen Eisenbahn.
Directe Fahrkarten und Fahrpläne werden auf allen grösseren Eisenbahn-Stationen und am Bord ausgegeben. Nähere Auskunft ertheilt

Ballin's Dampfschiffs-Rhederei-Gesellschaft, Hamburg.

Ostseebad **Misdroy.**

Hotel zum Deutschen Hause.

Logis von **1.50** Mk. an, Pension von **5.00** Mk. an. Jede Auskunft wird gern ertheilt. Omnibus am Dampfer.

H. Müller.

Flügel,

klein, schwarz, m. Platte, kr. Ton, umzugsh. bill. verkäufl. Dresden-Neudorf, Oststr. 55, p.

Pianino,

ganz w. Zeit gespielt, vollst. Eisenk., billig verkäufl. Am See 20, 2., n. Apotheke.

Für Herrschaften oder Cavaliere!

Ein **ausserordentlich gr. Bernhardiner,** aus der Züchterei **Schmidbauer, Schwabing in Bayern** stammend, weiß mit gelben Flecken, $1\frac{1}{2}$ J. alt, **Prachtexemplar mit grossartig schöner Zeichnung,** ist für den sehr billigen aber festen Preis von 600 M. zu verkaufen. Gef. Anfragen wolle man unter **C. 2540** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz** zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

Weißblech-Abfälle

gesucht, **monatlich** 1000 bis 1250 Ctr. für 1892. Off. unter **Entzinnung 2239** Exp. d. Bl.

Achtung.

Neue Uhrfedern einsetzen 1 Mark, Glas, Zeiger à 20 Pf.

Reparaturen werden nur von mir selber und unter meiner Aufsicht ausgeführt. Neue Uhren verkaufe ich auch am billigsten.

A. Siede, Uhrmacher,
grosse Brüdergasse 10.

Großes Lager
Braunschweiger- und Gothaer Cervelat- und Salamiwurst,
großes Lager
allerfeinster Oel-Sardinen
empfiehlt
Rich. Frackmann,
Trompeterstr. 20.

Welt-Wichse,

Fläschchen à 20 Pf., zu haben in allen **Drogen- u. Kolonialw.-Handlungen.**

Härtig's Fabrik, Niederlössnitz,
Fernsprecher 929

Hochfeines schwarzes Pianino

billig zu verkaufen
Galeriestrasse 9, II.

Piano

für 60 Mark zu verkaufen Galeriestraße 9, 2. Et.

Pianinos,

Flügel, in **Ton** und **Spielart** vorzügl., u. **Garantie** 4 verk. u. verl., **Pianoforte** v. 45 Mk. an, **Johannesstraße 19. Schütze.**

Fernsprechstelle 1121.

Wasch-Kleider-Stoffe.

Grossartigste Muster-Auswahl in

bedruckten Elsässer Wasch-Stoffen,

prima waschechte Fabrikate,

nur wirklich hervorragende

Neuheiten

in Madapolame, Toile, Levantine, Picotine, Epinglé, Melusine, Eolienne, Satin, sowie

Woll-Mousselines

in hell- und dunkelgrundigen, hocheleganten Blumen-, Fantasie-, Punkt- und Streifen-Mustern auf allen neuen modernen Grundfarben, zwei- und mehrfach bedruckt,

Meter 42, 45, 50, 55, 60, 70, 75, 85, 95, 105, 115, 130, 140–175 Pf.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse Antonsplatz 7.

Fernsprechstelle 1121.

Das Magazin „Zum Pfauen", Frauenstr. 2, verkauft einen Theil seiner Lagerbestände von

Stroh-Hüten

bedeutend billiger.

Strohhüte, Mädchen, jetzt	— 45, — 75	1 bis 1.50 M.	
früher	— 90, 1.50	2 „ 2.50 „	
F. Damenhüte, jetzt	2 —, 3.50,	4.50 „	
früher	3 —, 5 —,	6 — „	
Strohhut für Knaben, jetzt	— 25	bis 1.50 „	
früher	— 40	„ 2 — „	

Tanz-Unterricht.

Donnerstag, den 2. Juli, Abends 8 Uhr beginnt ein neuer Cursus in Coulte, Anstand und Anstandslehre. Gründliche Ausbildung, leichtfaßliche Methode. — Anmeldungen vorher im **Diana-Saal** oder bei Herrn Martin **Rehbaum**, Jagdweg 1, erbeten.

H. Hartmann, Tanzlehrer.

Der

Löschbrunnen,

mehrfach patentirt und prämiirt.

D. R.-P. Nr. 57647.

nützlichste Brunnen-Anlage für Villen, Güter, Gemeinden etc., nicht einfrierend, von zahlreichen Behörden erfolgreich verwendet u. empfohlen, Ersatz für Hochdruck-Wasserleitung, ermöglicht das strickte Sprengen der Gärten aus dem Brunnen und Spritzen bei Feuersgefahr. Prospekte franko.

A. v. Kieter,
Weißer Hirsch b. Dresden.

Fahrräder-Fabrik und Handlung

von

Fr. Meissner,
Dresden, Johannesstr. 20,

empfiehlt ihre **soliden** und **leichtlaufenden Fahrräder**, große Auswahl bei bewährter deutscher und englischer Fabrikate zu **billigsten Preisen.**

Gebrauchte Räder werden mit in Zahlung genommen.

Fahren lernen in kurzer Zeit.

Tafelbutter

in größter Auswahl

à Stück 45 Pfg.
„ 50 „
„ 60 „
„ 65 „
„ 70 „

täglich frisch,

Thüringer Kümmelkäse,

hochfein im Geschmack,
à Stück 15 Pfg.
empfiehlt

Traugott Birkner,
Butterhandlung,
9 Schreibergasse 9
und
40 Wilsdrufferstraße 40.

Großer Ausverkauf

von Tischen, Stühlen, Vertikos, Spiegeln, Schränken, Küchenmöb., echt Nußbaum-Schreibsekretair u. s. w., nur noch bis Ende d. M. Töpferstraße 11 part.

Ein **frischer Transport belgischer 5–6jähr. guter**

Arbeitspferde,

sowie **mehrere starke, billige**

Tauschpferde

stehen zum Verkauf: **Plauen, Ringstraße.**

Aug. Rösch.

Knollen-Begonien

gelten als die schönsten u. dankbarsten Gruppen-Pflanzen; sie blühen noch in **diesem Sommer** ununterbrochen **reich** bis zum Froste. Abgehärtete Pflanzen in herrlichsten Farben empfiehlt per Hundert **nur 6 Mark.**

Gust. Günther in Coswig u. Dresden, Bautznerstraße 12.

2 Bettstellen

m. hohem Haupt., nußb. imitirt, bill. zu verk. gr. Plauenschestr. 14, Tischlerei.

Deutscher Kaiser, Pieschen.
Grösstes Concert- und Ball-Etablissement.
Heute
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll Gustav Reissig.

Herrschaftl. Gasthof Nöthnitz.
Heute Tanzvergnügen. Emil Keller.

Gambrinus-Brauerei
(Löbtauerstraße Nr. 11.)
Heute sowie jeden Sonntag
gr. Freiconcert u. Ball.
Anfang 4 Uhr.
NB. Jeden Mittwoch und Sonnabend **Frei-Concert** von von nur guten Kapellen. Achtungsvoll **C. Erbsmehl.**

Elysium, Räcknitz.
Heute
gr. Ballmusik.
Hochachtungsvoll W. Illgen.

Sächsischer Prinz, Striesen,
Pferdebahn Schäferstraße-Striesen.
Heute Garten-Concert, Eintritt frei, von 4 Uhr an Ballmusik. F. Töpfer.

Hosterwitz.
Gasthof „Zum Kronprinz".
Heute Sonntag Ballmusik.
Ergebenst A. Lehmann.

Schweizerhäuschen
Heute **Ballmusik,** von 4 bis 7 Uhr **Tanzverein.**
L. Franke.

Gasthof goldne Weintraube,
Niederlößnitz.
Jeden Sonntag starkbesetzte **Ballmusik.**
A. Hempel.

Goldne Krone,
Strehlen.
Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an im neuerbauten Saale ein **solennes Tänzchen.**
Hochachtungsvoll H. E. Hebenstreit.

Gasthof zu Wölfnitz.
Heute Sonntag
starkbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet E. verw. Köhler.

Blasewitz.
Heute Ballmusik. Otto Jänichen.

Schlachten-Panorama
mit neuen Dioramen.
Heute geöffnet von 11 Uhr an.

Gasthof Gittersee.
Großes Garten-Frei-Concert und Ballmusik.
Achtungsvoll Heinrich Grundmann.

Berg-Restaurant
Cossebaude.
Jeden Sonntag ein Tänzchen.
Achtungsvoll R. Drehse.

Gasthaus Alt-Coschütz.
Heute Sonntag **Concert- u. Ballmusik.**
Achtungsvoll H. Klypenhahn.

Centralhalle.
Heute und morgen **Ballmusik.**
Heute von 4–7 Uhr **Tanzverein.**
Morgen **Damen-Kränzchen.** Anfang 7 Uhr.
Achtungsvoll G. Piesold.

Baumwiese.
Heute Sonntag **Tanzvergnügen.**
Hochachtungsvoll Becker.

Ball-Etabl. Schusterhaus.
Jeden Sonntag starkbesetzte Ballmusik.
NB. Alle halben Stunden Fahrgelegenheit, ab Postplatz Pferdebahn à Pers. 25 Pf., von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Rich. Knobloch.

Gasthaus Neuostra.
Heute Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll T. Hähnel.

Restaurant Hotel Stadt Gotha,
Schloss-Strasse Nr. 11.
Ausschank des Münchner Hofbräu
aus dem Kgl. Bayr. Hofbrauhaus in München. A. Kögel.

Eldorado,
Heute vorzüglicher Ball,
von 4–7 Uhr **Tanz,** 75 Pf. Elektrisches Glockenspiel. (Jägermusik).
Gustav Fritzsche.

Gasthof z. Steiger,
5 Min. vom Bahnhof Potschappel. Schönster Natur-Garten des Plauenschen Grundes.
Heute Garten-Concert und Ballmusik.
Achtungsvoll Rudolf Puttrich.

Eintracht, Freibergerstraße 34.
Heute und morgen Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet M. Seelig.

Heiterer Blick,
5 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda.
Heute starkbesetzte Ballmusik.
Achtungsvoll F. Ernst.

Zum Russen,
Oberlössnitz-Radebeul.
Heute, sowie jeden Sonntag
ein Tänzchen.

Deutsche Reichskrone
(vormals Damm's Etablissement).
Unstreitig der schönste und größte Ballsaal in Dresden.
Jeden Sonntag und Montag
feiner Ball bis Nachts 1 Uhr.
Hochachtungsvoll Otto Körner.

Zu den Linden in Cotta.
Heute starkbesetzte Ballmusik. Ergebenst Otto Türichen.
Hafenstraße 40. Hafenstraße 40.

Gasthof Pieschen,
Eingang der Kinder.
Morgen Sonntag starkbesetzte öffentliche Ballmusik, verbunden mit **Rosenfest.** Von 4–7 Uhr **Tanzverein,** Abends 9 Uhr **große Rosenpolonaise.**
Zu zahlreichem Besuch lädt ergebenst ein H. Schäfer.

Gasthof Roßthal.
Heute sowie jeden Sonntag
Garten-Freiconcert und starkbesetzte Ballmusik.
ff. Speisen und Getränke.
Achtungsvoll Carl Richter.

Hôtel Hammer,
Striesen-Dresden.
Heute Sonntag von 4–9 Uhr
Grosses Garten-Frei-Concert,
sowie starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll W. Hammer.
Jeden Dienstag **fr. Eierplinzen** sowie **ff. Mocca.**

Weißer Adler,
Loschwitz — Weißer Hirsch.
Prachtvolle
Waldpromenaden - Ballmusik.
Reichsstrasse- und Postplatz-Weisser Hirsch
direkte viertelstündige Omnibusverbindung mit Umsteigebillets bis **Weisser Hirsch.**

Gasthof Kaitz.
Heute von 4 Uhr an großes **Garten-Frei-Concert** und **starkbesetzte Ballmusik.** Für gute Speisen u. Getränke, sowie ff. Käsekäulchen ist bestens gesorgt. Achtungsvoll M. Stange.

Prunksaal Carolagarten.
Heute großer **Jugend-Elite-Ball.**
Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Mockritz-Höhe,
5 Min. von Zschertnitz, 10 Min. von Strehlen, schönster Aussichtspunkt über d. Elbthalgelände u. die sächs. Schweiz.
Heute Sonntag **Tanzmusik.**
Speisen und **Getränke** in bekannter Güte
Ergebenst **A. Schellenberg.**

Bellevue.
Heute Sonntag **gr. Ballmusik.** Von 4 Uhr an **freier Tanzverein.**
Morgen Montag von 7–10 Uhr **Tanzverein.**
Zu Achtungsvoll **Richard Lorenz.**

Erste schwimmende Walfisch-Ausstellung
Terrassenufer,
oberhalb Königl. Belvedere.
Während des Jahrmarktes:
Der Riesenwalfisch,
das größte Thier der Erde,
welches bisher gefangen, ist täglich zu sehen in seiner ganzen Naturgröße,
72 Fuß lang, 150,000 Pfund schwer, 14 Fuß hoch,
sowie sein
Junges,
16 Fuß lang, 2000 Pfund schwer.
Geöffnet von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr.
Eintrittspreis: Erwachsene 30 Pf.
Kinder und Militär ohne Charge 15 Pf.
NB. Mache ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß der Fisch vom **Königl. Präparator J. Wickersheimer** aus Berlin präparirt ist und nicht im Geringsten unangenehme Gerüche verbreitet.

Boulevard.
Kreuzkirche 7. — Friedrichs-Allee.
Während des Jahrmarktes
Sonntag den 28., Montag d. 29. u. Dienstag d. 30. d.
Großes humorist. Gesangs-Concert,
ausgeführt von der überall mit großem Beifall aufgenommenen Künstlertruppe
Frau P. Lossner aus Dresden.
Auftreten von 6 jungen Damen in eleganten Kostümen und 2 der beliebtesten Komiker. **Anfang 4 Uhr.**

„Goldnes Fass", Münzgasse 3.
Während des Jahrmarkts Sonntag, Montag u. Dienstag
Gr. Concert und Vorstellung,
ausgeführt von
Dresdner Specialitäten
und Anderen. Auftreten des ältesten Komikers **Fritz Schwab,** sowie eines sehr guten **Damendarstellers.**
Die Vorträge sind dem Zeitgeschmack angepaßt und decent gehalten. Zu zahlreichem Besuch ladet ein die Direction.

Deutscher Kaiser, Pieschen.
Heute Sonntag den 28. Juni, von Nachm. 4 Uhr an,
Gr. Garten-Frei-Concert.
Direction: O. Andrä,
wozu freundlichst einladet Gustav Reissig.

Gasthof z. Erbgericht, Niederpoyritz.
Heute Sonntag
große Ballmusik.
Es ladet freundlichst ein C. Jeremias.

Jenny John's Wein- und Frühstücks-Stube,
3, I. Galeriestrasse 3, I.
empfiehlt **kleines Frühstück,** kalt und warm (Weinhappen großartig), **Weine** billig, von nur feinen und feinsten Firmen, täglich **frische Erdbeer-Bowle** von Wald-Erdbeeren.

Engl. spoken. On parle français.

Heinrich Basch & Cie.,

Dresdens grösstes Specialhaus für Damenputz,

König-Johannstrasse (neben dem Zacherlbräu).

Bedeutende Preisermässigung wegen vorgerückter Saison.

Grosse Läger in

Strohhüten, Bändern, Blumen, Tüllen, Spitzen.

Täglicher Eingang v. engl. u. franz. **Neuheiten** in **Strand- u. Reisehüten, Reisemützen** etc.

P. S. Grosses Lager in fertigen Trauer- u. Halbtrauerhüten. Licht- und Modellsalon.

Den Begutachtungen hervorragender Aerzte zufolge ist der Krondorfer Sauerbrunn, ganz abgesehen von seinem angenehm erfrischenden Geschmack, ein vorzügliches Mittel gegen überstürzende Funktionen der Verdauungsorgane, katarrhalische Entzündungen der Schleimhäute des Magens, sowie der Respirationsorgane, Dyspepsie, Unreinheiten der Haut, Appetitlosigkeit ꝛc.

Ehe man mit dem Krondorfer Sauerbrunn bekannt wurde, dem seine Quelle ist erst vor einigen Jahren entdeckt worden, liebte man die mit künstlichen Kohlensäure imprägnirten Getränkungsarten allgemein; da aber die auf künstlichem Wege hergestellte Kohlensäure Uebelkeiten mit sich bringt, welche einmal in mechanisch gebundene Kohlensäure enthaltend, Mineralwasser nicht im Gefolge hat, so ist es kein Wunder, daß der Krondorfer in sehr kurzer Zeit allgemeinen Anklang gefunden und als Tischwasser überall dem natürlichen wird, denn es ist ein reines, unverfälschtes Naturprodukt, welches dem der reinen, großen Gebirgen entstammenden wie an freier Kohlensäure keinerlei Manipulation bedarf, wie die meisten der hoher bekannten Mineralwasser. In Dresden ist der Krondorfer Sauerbrunn in haben bei den Herren:

Dr. **Giesecke**, Hof-Apotheke.
Dr. **Nonnebahrt**, Kronen-Apoth.
Gebr. Streesemann, Mohren-Apotheke.
Otto Schneider, Löwen-Apoth.
Paul Franz, Adler-Apotheke.
Gebr. Schumann, Brüderstr.
Weis & Denke, Schloßstr.
Alfr. Blembel, Wilsdrufferstr.
Ernst Blen, Annenstr. 36.
George Baumann, Prospekt.
Zvaltcholz u. Blen, Pillnitzerstr.

Ferner zu haben in nachstehenden Etablissements:

Hotels: Bellevue. British Hotel. de France. Deutsches Haus. Europäischer Hof. Jahreszeiten. Kaiserhof. Kronprinz. National. Rheinischer Hof. Stadt Gotha. Stadt Rom. Union-Hotel. Weber's Hotel.

Restaurants: Kgl. Belvedère d. Brühl'schen Terrasse. Böhmischer Bahnhof. Carola-Garten. Drei Raben. Kneist. Leipziger Bahnhof. Löwenbräu. Philharmonie. Rathskeller. Schlesischer Bahnhof. Wiener Garten.

Weinstuben: Gerlach Nchfgr. Grell's. Hannsch & Co. Heinefetter. Höpfner. Martin's. Philharmonie. Zeulen Nchfgr. Schumann's. Tiedemann & Grahl. Weise's. Zschackel.

Cafés: Central. König. Parsifal. Vollender.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 47 (Ecke Trompeterstrasse)
Marken & Musterschutz

Gebr. Thüren u. Fenster. sowie **Grundstücken, Horzeln u. Dachziegel.** Stufen sehr bill. zu verk. Lagerplatz **Louisenstr. 2 im Hof.**

Schwarze Strümpfe.
baumwollene, Partie-Posten, circa 100 Dtzd., äußerst billigst abzugeben bei
Emil M. Fischer,
Zwingerstrasse 26, erste Etage.

Feinste neue Holander
Matjesheringe,
Juni-Fang,
Tonne 18 und 19 Mk.,
½ Tonne 10 und 11 Mk.,
Schock 4 bis 5 Mk.,
im Einzelnen billiger.
Offene Tonnen werden zur Verfügung im Boden.
Fischwaarenhandlung
E. Rädel.
Güterbahnhofstraße 20.

Holzschnitte u. Cliché's für klare Annoncen, Cataloge illustrirte Werke u. Kalender photographisch direct auf Holz sauber u. rasch.
Zink-Cliché's — Autotypien — nach jeder Photographie naturgetreue Wiedergabe u. Aehnlichk. in allen Farben billigst
H. Rentzsch, Dresden, Jüdenhof 22.

Neueste Cravatten
empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen
Julius Kaiser,
Wäsche-Magazin,
13 Prager-Strasse 13.

Corsets,
eigenes Fabrikat, bringe ich zum bevorstehenden Jahrmarkt in empfehlende Erinnerung. Nur aus guten haltbaren Stoffen mit echt Fischbein und enal. Nachdem einzeln, sowie Gesundheits-Schnürbrüste u. Umstands-Corsets mit Preis. NB. Auch wird empfohlen Leibbinden. Sämmtliche Artikel werden auch nach jeder Körperform angefertigt.
Altmarkt, 6. Budenreihe,
Eingang d. Schloßgasse.
An der Firma kenntlich.
Achtungsvoll
W. Uhlmann
aus Frohburg.

Schmerzlos
Plombiren, Zahnziehen, künstl. Zähne u. Gebisse ꝛc.
Frau Kublinski,
Zahnkünstlerin,
22 Amalienstr. 22,
neben
„Hotel Amalienhof."
Zahnarzt **Kublinski.**

Kutschirwagen,
fast neu, bequem, 3 Einsteigen, 1- u. 2-spännig, sofort verkäuflich Striesen, 14. Str. Nr. 31.

Gloria-Staubmäntel

zu halben Preisen
wegen vorgerückter Saison, um zu räumen.

Reinhold Ulbricht,

Altstadt. 16 Marienstrasse 16. Altstadt.

Zum

Umzug!

Mein **Möbel-Lager** ist in allen Theilen dieser Branche aufs Reichhaltigste ausgestattet und bringe dasselbe

auf wöchentliche, 14tägige od. monatliche

Abzahlung

Ein geringer Theil.

Bequeme Abzahlung.

in Ganz-Betten:
Specielle Anwendung: **Sophas, Matratzen,** die in eigener Werkstatt unter persönlicher Leitung gefertigt werden, unter Uebernahme jeder Garantie.
Ferner empfehle: **Schränke, Vertikos, Bettstellen, Kommoden, Tische, Spiegel, Gardinen** und **Teppiche, Betten, Federn** und **Regulateure.**

Größtes Dresdner Waaren-Credit-Geschäft

S. Osswald,

Marienstraße 12, erste Etage, früher Nr. 26,
im Hause der Herren Weigel & Zech.
Kunden ohne Anzahlung.
Heute von Mittags 12 Uhr an geöffnet.

Zwei englische Zweiräder
sind billig zu verkaufen Liebigstraße 3, im Souterrain.

---

6 Meiß. Oefen, 2 Herde
wegen Umbau billig zu verkaufen Schubertstraße 2.

Hochinteressant.
2 Jahrhunderte Das Sonntagskind
Neu! Neu!
Wiederverk. hoh. Rabatt.
3. hab. Waldschlößchen zweite Etage.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei **Männern** u. **Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Milch.
150—180 Ltr. Milch sind täglich an einen zahlungsfähigen Abnehmer abzugeben in **Omsewitz Nr. 3. Vielak.**

Webergasse Nr. 8, vom Altmarkt aus der 2. Bettfeder-Laden.

S. Singer aus Prag.

Auf meinen jetzigen Reisen durch **Böhmen,** Mähren, Oesterreich-Ungarn ist es mir geglückt, **große Posten Bettfedern** und **Daunen** so günstig, wie selten billig einzukaufen und bin in der angenehmen Lage, diesmal meinen werthen Kunden besondere Vortheile im Einkaufe zu bieten, und verkaufe von heute ab schon **jedes Pfund Federn oder Daunen um 20 Pfge. billiger** wie bisher in **sämmtlichen Sorten,** so lange der jetzige Vorrath reicht.

Brautleuten jetzt besonders empfohlen!
Stets feste Preise. Bekannt reellste Bedienung.
Bettensteuer pro Woche 50 Pfge. wird immer noch angenommen.

S. Singer aus Prag,
Webergasse Nr. 8.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife
von **Bergmann & Co.,** Berlin u. Frankfurt a. M., übertrifft i. ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen i. d. Hautpflege **alles bish. Dagewesene.** Sie vernichtet unbedingt **alle Arten Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, r. Flecken, Sommersprossen** ꝛc. à Stück 50 Pf. bei Herren **Alfred Niembel,** Drogerie, Wilsdrufferstr. 36, **Friedr. Wollmann,** Friedrichstadt, Rampische Str. 22, **Carl Süss,** Parf. Drogerie, I.

Leitmeritzer
Böhmisch Bier
aus dem
Bürgerlichen Bräuhaus.

Abgabe von großen sowie kleinen Gebinden.
Hochfeiner Trunk. Prompte Bedienung.

H. Kühne,
Dresden, Seestrasse 10.
Vertreter und Niederlage.

Geflügeldünger
in Kahn- oder Waggonladungen verkauft billig **Peter Kahl,** Geflügel-Mastanstalt **Wendischfähre bei Schandau.**

Wagen.
Ein halbverdeckter Wagen, neu, desgl. ein offener Rattanholzwagen u. ein gebrauchter halbverdeckter Wagen sind billigst zu verkaufen Obergasse 9. **W. Werner.**

---

1 stark. Arbeitspferd und 1 Fohlen
sofort verkäuflich bei **Ernst Hoffmann,** Möbel-Fabrik in **Niedersedlitz.**

Waarenschränke.
Ladentafeln, Kasten- u. Fächerregale, Kleider- und Eisschränke, Tisch-, Barbier- u. andere Stühle, Pulte, Tische, Spiegel, Arbeitstafeln, Kegelgehalt, Sophas, versch. und Möbel bill. zu verk. Friedhofplatz 10, Centralhalle. **Heine.**

Laufbursche gesucht
Güterbahnhofstraße 1, Tischlerei.

Stallschweizer
erhalten sof. gute Stellen d. die **Direction des landwirthsch. Beamten-Vereins** in **Braunschweig.** Jede Nummer unserer Zeitung enthält über 100 offene Stellen in der Landwirthschaft. Probenummern gratis.

Vertretungen d. Manufakturwaaren-Branche
für die Schweiz übernimmt ein tüchtiger Kaufmann (Deutscher). Off. erb. an **Rud. Mosse, Zürich,** unt. Chiffre **W.O.100.**

Ein Fräulein,
welches die selbstständ. Führung eines Producten-Geschäfts übernehmen kann, wird bei gutem Lohn sofort **gesucht.** Unter sehr günstigen Bedingungen auch verkäuflich. Kleine Caution erwünscht. Adr. abzug. od. vorzustellen Grunaerstraße 2, im Gemüsegeschäft, Montag zwischen 2–4 Uhr.

Oekonomie-Scholar
oder **Volontair** zum 1. Octbr., auf Wunsch früher, gesucht Rittergut **Mengelsdorf** bei Reichenbach, Oberlausitz.
Inspektor **Leutritz.**

Ein **Künstler,** von auswärts, seit Kurzem hier, sucht zur Vollendung eines Bildes eine **junge hübsche Dame,** als **Modell** gegen hohe Vergütung. Offerten nebst Beifügung der Photographie, die sofort zurückgesandt wird, erbeten unter **K. Q. 4** in die Exped. d. Bl.

Markthelfer,
welcher die übrige Zeit mit Anstreichen und Verpacken ausfüllt, **wird gesucht. B. Weiss,** große Plauenschestraße 36.

5 Unterschweizer,
gute Melker, erhalten bei hohem Lohn per 1. Juli Stellung. Näh. d. Oberschw. **Kläßig,** Frohburg.

Für eine größere Ziegelei in d. Nähe von Dresden wird zu baldigem Antritt ein

Ziegelmeister gesucht,
der den Parallelofen-Betrieb versteht. Unter Umständen soll demselben zugleich die Cantine überlassen werden. Freie Wohnung und Feuerung wird zugesichert. Offerten mit Zeugnißunterbreitung beliebe man unter **„Ziegelmeister 711"** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vortheilhaft.
Für eine mittlere Gießerei wird sofort ein tüchtiger Vorarbeiter als **Meister** gesucht. Gutes Gehalt, angenehme Stellung. Off. **B. S. 1. 2212** Exped. d. Bl.

2 tücht. Bauschlosser
sucht bei dauernder Arbeit sofort **Richard Günther,** Teuben bei Dresden.

Zur **Uebernahme** einer rentablen, in **flottem Betriebe** stehenden Brauerei wird ein

Theilhaber
mit 45,000 Mk. Capital **gesucht.** Werthe Offerten unt. **A. N. 825 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Theilhaber-Gesuch.
Mit einer Einlage von 1000 M. kann sich ein thätiger Mann an gutem Geschäft betheil. Branchekenntniß nicht erforderlich. Guter Verdienst u. Zinsen zugesichert. Offerten bis 30. d. M. unter **A. Q. 7100** Exp. d. Bl. erbeten.

Arbeiter
werd. angenommen.
Oswald Spalteholz,
Dampfsägewerke, **Laubegast.**

Modes.
Directrice u. 1. Arbeiterin gesucht für ein erstes hies. Haus. **G. Fischer-Jung,** Stellenverm. f. d. Bekleidungsindustrie, **Frankfurt a. M.**

Tüchtige Kesselschmiede
sucht f. dauernde und gutlohnende Accord-Arbeit
E. Leinhaas,
Freiberg in Sachsen.

Gesucht wird ein brav, ehrliches Mädchen per sofort als
Ladenmamsell u. Wirthschafterin,
Antritt bei gutem Lohn sofort, Bielchen, Dittmarbe 1.

Eine Frau, Ende der 3., sehr geschäftstüchtig, welche in Colonial-, Manufacturwaaren- u. dergl. Geschäften thätig gewesen, wünscht die Leitung einer

Filiale
zu übernehmen, gleichviel welcher Branche. Caution kann gestellt werden. Offert. unt. **A. Q. 5** Exped. d. Bl. erbeten.

Invalid
sucht leichte Beschäft. a. Haust., Hausbüter oder Bote und dergl. B. Prot. Zimmermann, schöne Handschrift, gute Zeugnisse. — Adressen unter **J. G. 171** im **„Invalidendank" Dresden** erb.

Stelle-Gesuch.
Intelligt., jung. Mann, welcher diesen Herbst die Militärzeit beendet, sucht 1. October Stellung als **Diener** bei einem höheren pens. Offizier oder Beamten. Offerten unter **A. T. 255** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger unverh. Mann
mit guter Handschrift sucht baldmöglichst Stellung als Kassenbote, Bureaudiener, Expedient oder sonstige Stellung. Selbiger kann auf Verlangen Caution stellen. Off. unt. **R. S. 100** postlagernd Gruna b. Dresden erbeten.

Ein junger Commis,
tücht. Verkäufer und in sämmtl. Contorarbeiten bewandert, sucht, gestützt auf Zeugn., entsprech. Stellung. Gefl. Off. erb. unter **A. 1107** postl. Annaberg i. Erzg.

Suche Stellung für einen Lehrling, welcher zu Ostern nächsten Jahres die Schule verläßt, in einem Engrosgeschäft, Cigarrenfabrik od. Rohtabakhandlg. bevorzugt. Offerten unter **F. H. B. Nr. 1877** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

Lager-verwalter.
Ein j. Mann, 25 J., unverheir., sucht pr. 1. Oktober od. früher Stellung als Lagerverwalter in einem größ. Getreide- oder Produktengeschäft. Selbiger bei g. Handschrift sowie Fachkenntniß, gegenw. i. e. Getreidegesch. thät. Bei. Vorst. kann sof. geschehen. Gefl. Offerten unter **C. M. 123** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Wer borgt einem Hausbesitzer
2000 Mark,
welcher an seinem Hause ein Guthaben von 26,000 Mark hat. Offerten unter **A. G. 414** in d. Expedition dieses Blattes erbeten.

150 Mark
werden gegen Sicherheit o. Wechsel auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Off. u. **A. Q. 710** Exped. d. Bl. erb.

Darlehen
erhalten reelle, sichere Leute in jeder Höhe durch das Bank-Commissionsgeschäft **Berlin S.,** alte Jacobstraße 91, I. Anfragen ohne Rückporto bleiben unberücksichtigt.

Hypothek
Ich suche auf mein Fabrik-Grundstück, welches mit 120,000 Mk. in der Brandkasse steht, einen wirklichen Werth aber von mindestens 200,000 Mark repräsentirt, eine erste Hypothek von
50—60,000 Mark
zu 4 Procent. Off. erb. unt. Chiffre S. C. M. 1349 an die Expedition d. Blattes.

Schreibergasse Nr. 11
ist in der 1. Et. ein Logis, nach dem Hofplatz gel., an ein paar einz. Leute sof. zu vermieth. und zu beziehen. Das Nähere in der Restauration.

B.-H.-Sch. Z. n. a. Schießhaus 26, II.
Priesnitz bis Cossebaude
w. 11. möbl. Zimm. od. Kammer b. einz. Leuten ges. Off. m. Preisangabe u. **A. Q. 770** Exp. d. Bl.

Eine alleinstehende Dame sucht z. **Mitbewohnen** ihrer Wohnung (eigne Villa in Köstschenbroda) eine **anständige ältere Dame** mit möglichst wenig Möbeln. Adressen bitte niederzulegen bis 12. Juli unter **E. A. G. 443** Expedition d. Bl.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Blumenstraße 12, 2.

Geräumige helle Werkstätten-Räume,
parterre (auf Wunsch mit Laden), sowohl als 1. Etage (5 Mtr. hoch), **mit oder ohne Wohnung,** per 1. October a. c. zu vermiethen. Näheres zu erfragen Palmstr. 19, parterre, Comptoir.

1 gr. leere Sonnenstatt, mit Kochofen ist sof. od. spät. an einz. ordentl. Person bill. zu vermiethen Planen, Bienertstr. 37.

München.
In feinster Lage Münchens, Nr. 12 am Maximiliansplatz, neben d. Café Luitpold, sind in einem Wohnhaus, Monumentalbau mit prächt. Hausteinfagade,

Läden
mit Lagerräumen zu **vermiethen,** welche sich für auswärtige Firmen, die in München entsprech. Vertretung wünschen, eignen. Sämmtliche Räume sind mit elektr. Licht u. Dampf-Heizung versehen. 3 Läden, 37, 40 u. 29 Qu.-Mtr. mit Lagerräumen von 31 u. 37, 40 Qu.-Mtr. à 2000 M., 1 Laden 60 Qu.-Mtr., Lagerraum 75 Qu.-Mtr., 1000 M., 1 Gelladen 32 Qu.-Mtr., Lagerraum 23 Qu.-Mtr., 2000 M., 1 Laden im Kuppelbau v. 18 Qu.-Mtr., 3000 M., 1 Eckladen, rückwärts, v. 30 Qu.-Mtr., 1200 M. Weitere Auskunft ertheilt Architekt **August Exter,** Schwanthalerstraße 38, III.

Möblirtes Sommerlogis,
bestehend in zwei Wohn-, zwei Schlafzimmern nebst Küche mit Veranda und Gartengenuß, im Ganzen oder getheilt mit oder ohne Pension **zu vermiethen Köstschenbroda, Friedrichstraße 80 c.**

Bazar.
In bester Geschäfts-Lage in **Chemnitz** ist ein **großer Laden mit 2 Schaufenstern** in nächster Nähe der Markthalle per 1. October a. c., event. später zu vermiethen. Derselbe eignet sich **ganz vorzüglich** für e. Bazar der **Wirthschaftsbranche.** — Offerten unter **Z. 2197** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Angebot miethfreier Räume
incl. der bisher unvermietheten nehmen wir bis **5. Juli** entgegen. Insertionsgebühr für Nichtmitglieder 50 Pf. pro Annonce, desgl. jedoch bis zum Preis von 250 Mk. unentgeltlich.
Allg. Hausbesitzer-Verein
2 Moritzstrasse 2.

Fabrik-Localität.
Das Hinterhaus **Markgrafenstraße 3,** Dresden-N., enthaltend 3 Säle, Comptoir ꝛc., ist ab 1. April, auch früher, zu vermiethen. Näh. **Plauen-Dresd.,** Reisewitzerstraße 20, bei der Bei. **Nat. Schneider.**

Sommer-Wohnungen
sind noch zu vermiethen auf Walthers Weinberg in der Oberlößnitz, Station Radebeul.

In Dresden-Altstadt sind helle, geräumige Fabrik-Lokalitäten mit Dampf-Maschine
per 1. Januar 1892 zu vermiethen. Gef. Anfr. **V. B. 306** Exp. d. Bl.

In Tharandt
sind in **allerbester** Geschäftslage
zwei Läden,
zu jedem Geschäft passend, getrennt oder zusammen, nebst zugehöriger schöner Wohnung baldigst zu vermiethen. Off. erb. unter **H. P. 125 „Invalidendank" Dresden.**

Kinderlose Leute
suchen z. 1. Juli eine kl. freundliche **Wohnung. B. Weiss,** große Plauenschestraße 36.

Sebnitzer-strasse 29
im Hause des Johannes-Vereins ist ein schöner Laden mit Wohnung, für Schneider, Schuhmacher, Schnittwaaren- u. Bandhändler oder dergl. sich eignend, billig zu vermiethen. Näh. beim Hausmstr.

Große Ziegelstraße 18
ist ein schöner **Laden** mit Wohnung, worin seit Jahren ein Fisch- und Delikatessen-Geschäft ist, sofort zu vermiethen. Auch würde derselbe sich zu jed. anderen Geschäft eignen. Näheres bei **W. Starke,** daselbst 1. Etage.

Fremder, alleinstehender Herr
sucht sofort oder per 1. October in einer honneten, gebildeten Familie oder bei einer Dame
2 leere feine Zimmer
mit Gartenbenutzung u. Bedienung. Gef. Offerten erbitte nach Hotel Coburg, Zimmer Nr. 13.

Gabelsbergerstr. 6
ist Parterre und 3. Etg. getheilt, neu vorgerichtet, sofort zu vermiethen. Näh. 4. Etage.

Conradstr. 11, l. rechts,
ist eine
schöne Wohnung,
Zeitgemäßes Zimmer, 2 Kammern, Küche u. groß. Vorsaal, neu vorgerichtet, sofort oder per 1. Oktbr. **zu vermiethen.**

Strehlenerstr. 27
2 schöne Wohnungen, 1. Etage, neu vorgerichtet, sofort oder später zu beziehen. Näh. 3. Etage.

Kl. möbl. Zimmer,
event. Zusammenwohnen, Nähe Reitbahnstr. sof. gesucht. Off. u. **J. K. 15,719** Exp. d. Bl. erb.

2 gutmöbl. Zimmer
sind sofort billig **zu vermiethen** Marschallstraße 26, 2. Et. rechts.

Zu vermiethen
eine große feine 1. Etage Niederlößnitz, Obere Bergstraße Nr. 7.
Müller.

Laden-Vermiethung.
In bester Lage Pirnas ist ein kdl. Laden mit daranst. Wohnung u. Zubehör, f. jedes Geschäft passend, bisher Sattlerei darin, 1. Oct. zu bez. Gr. Hof u. Garten vorh. Räulichkeiten nicht ausgeschlossen. Näh. Pirna, Breitestraße 20, 1.

Stall
für 1 oder 2 Pferde, Wagenplatz auch als Niederlage zu vermieth. Hochstraße 61.

Pension Mondon,
Berlin, Friedrichstraße 136, 1 M. vom Central-Bahnhof.
Pension von 3,50—6 Mk.
Herrschaftlich möblirte Zimmer mit prachtvoller Aussicht; ev. ohne Pension für jeden Aufenthalt.

Adoption!
Kinderlose Eheleute, welche geneigt sind, ein hübsches, gesundes Mädchen, 1½ Jahre alt, diskret aber seiner Geburt, an Kindesstatt event. geg. eine einmalige Entschädigung anzunehmen, werden gebeten, Off. unter **D. A. U. 2220** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Damen find. Rath u. Hilfe, fdl. Aufn. bei Hebamme Gewissen, Köstschenbroda, Schützenstraße 1.

Klinik Berlin, Mauerstr. 15/16. **Aerztl.** Behandl. aller Art **Frauenleid.** Auch Aufn. z. Niederkunft u. Discret.

Damen f. fdl. diskr. Aufn., frey. Zimm. b. Hebamme verw. Träger, Löbtau-D. Tharanderstr. 15, 1.

Damen f. i. m. Hause auf läng. od. kurz. Zeit fr. Aufnahme. Heb. **Rühle, Deuben-Dresden.**

Zwei junge **Mädchen** finden in Dresden, nahe versch. Lehranstalten, in Beamtenfamilie
billige Pension
sorgf. Ueberwachung u. Förderung ihrer Ausb., auch in franz. u. engl. Sprache, Musik, weibl. Handarbeiten u. s. w. Anfragen unter **U. A. 310** Exped. d. Bl. erbeten.

Pension auf kürzere u. längere Zeit, auch möbl. Zimmer ohne Pension.
Dresden,
Lindenauirstraße 27, 1. Et.

Ein armes verlassenes Mädchen bittet edeldenk. Herrschaften, ihr ¼ Jahr altes Mädchen an
Kindesstatt
anzunehmen. Gefl. Adr. unter **A. G. 452** Exp. d. Bl. erb.

Damen
find. fdl. diskr. Aufnahme bei Frau **Joh. Hohlfeldt,** Heb., Johannesstraße 5, 2. Etage.

Verkauf.
Eine stattgehende **Brauerei,** verbunden mit **Restaurant** nebst Wohn- und Stallgebäuden u. schönem Garten mit Kegelbahn, desgl. Feldgrundstücken, soll wegen Krankheit des Unterzeichneten preiswerth verkauft werden. Etwaige Kauflustige wollen sich gefl. direct an mich wenden.
Nieder-Pranske b. Niethen, im Juni 1891.
G. Geisler,
Brauereibesitzer.

Kaufe
ein kleines rentables
Landgütchen
mit nur gutem Boden, Gebäuden u. Inv., w. mein in Dresden-A. belegt. kleineres reelles Anwesen als Anzahlung genommen wird. Ag. verb. Off. unter **Landgütchen 533** Exp. d. Bl.

Gasthaus-Verpachtung.
Ein **Gasthaus,** neu, in einer Stadt von 5000 Einw., ist sofort preiswerth zu verpachten. Dasselbe enthält 10 Fremdenzimmer, kleinen Gesellschaftssaal mit Nebenzimmern u. großes Restaurant. Zur Uebernahme sind ca. 8000 Mk. erforderlich. Offerten erbeten unter **J. G. 1578** im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein ca. 300 Morgen großes schönes
Gut
nahe der Stadt soll krankheitshalber sofort billig verkauft werden durch **Fritz Leßig,** Bauplatz in Schönau.

Günstige Offerte für Klempner!
Ein hier im **Stadtinnern** an **guter Lage** bestehendes **älteres** und **gut eingeführtes**
Klempnerei-Geschäft
mit schöner Werkstatt und Laden, sowie sämmtlichen Werkzeugen u. Hilfsmaschinen ist wegen Krankheit des Besitzers **zu verpachten,** beziehentlich und eventuell mit dem zugehörigen, zu diesem Geschäfte **vorzüglich geeigneten Hausgrundstücke** nebst **Werkstattgebäuden** und **großem Hofraume,** sowie vorhandenem **größeren Waarenlager äußerst günstig zu verkaufen.**
Näheres kostenfrei durch
Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz,
Königstraße 1, I.

Ein frequenter u. nachweislich rentabler
Gasthof,
an der Hauptstraße gelegen, in sehr gutem baulichen Zustande, mit schönem Garten und bester Fernsicht, Saal, Stallung, vollständigem, sehr gutem Inventar u. s. w., ist Familienverhältnisse halber für 36000 M. bei 7000 M. Anzahl. zu verkauf. Uebernahme kann gleich erfolgen. Off. unter **A. G. postlag. Pirna** erb.

Landgasthofs-Verkauf
mit Oekonomie.
Ein Landgasthof, großer Dorf, mit 44 Acker Areal, welches sich ausgezeichnet zur Tiefenbohrung eignet, und mit ausgezeichnetem leb. u. todt. Inventar u. Ernte, soll bei 7000 Thlr. Anzahlung für 17,500 Thlr. Familienverhältnisse halber verkauft werden. Da es sehr schnell gehen soll, können nur mündliche Bewerbungen Berücksichtigung finden. Näheres in **Weißnauslin** bei Zeitzschen. **Döbler.**

Obst-Verpachtung.
Die diesjährige Obstnutzung sämmtlicher, dem Dominium **Gebersdorf bei Dahme** in d. Mark gehörenden Alleen, bestehend in Aepfel, Pflaumen und Sauerkirschen, sollen am **Mittwoch den 8. Juli,** Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden. Auch werden Angebote bis dahin angenommen. Nähere Bestimmungen beim Unterzeichneten.
A. Rosenfeldt, Gärtner.
Gebersdorf bei Dahme.

Zu verkaufen!
Ein feines u. geräumiges
Weinrestaurant,
im Centrum Dresden-Altst. gelegen, ist sehr preiswerth sofort zu verkaufen. Offert. unter **A. G. 147** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Materialwaaren-Geschäft
in guter Lage **zu verkaufen.** Näh. u. **A. L. 215** Exp. d. Bl.

Produkten-Geschäft
sofort zu verkaufen durch **Beege,** Reinhardtstraße 6, Hb. 1.

Ein
Bildhauergeschäft
in einem großen Residenzorte ist krankheitshalber zu verkaufen und gleich zu übernehmen. Gefall. Offerten bittet man unter **A. Q. 82** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Passagierfahrt
von **Stettin** nach **Stockholm** vermittelt der schnellfahrende mit bequemen und comfortabel eingerichteten Cajüten versehene
A. L. Passagierdampfer „Magdeburg" (Capt. Schwabe), **„Schweden"** (Capt. Jacob).
Abgang von Stettin jeden Sonnabend Abend 12 Uhr.
Passage [illegible]
Kabinen-Tickets [illegible]
Nähere Auskunft ertheilen
Neue Dampfer-Compagnie, Stettin.
Hermann Hoirichter, Stettin.

Passagier-Postdampf-Schifffahrt
vermittelt nachstehend hoch elegant, mit allem Komfort eingerichteter Schnelldampfer: ab **Stettin** nach **Kopenhagen, Christiania** S. D. **„M. G. Melchior"** jeden Dienstag 1½ Uhr Nachmittags; nach **Kopenhagen, Gothenburg** S. D. **„Norhnus"** und **„Dronning Louise"** jeden Montag und Freitag 1½ Uhr Nachmittags.
Directe Billets zwischen **Berlin—Kopenhagen—Gothenburg—Christiania.**
u. Retour zu ermäßigten Preisen an der Billetkasse auf dem Stettiner Bahnhof zu Berlin, auch mit besonderer Unterschrift für alle drei Dampfer. **Rundreise-Billets** für die Strecke Berlin-Kopenhagen im Anschluß an den Deutsch-Skandinavischen Rundreise-Verein, durch alle Eisenbahn-Billetkassen zu beziehen. **Güter** zu billigsten Frachten nach allen Plätzen Skandinaviens.
Prospekte gratis durch
Hoirichter & Mahn, Stettin.

Ostseebad Warnemünde.
Ab **Berlin** und **Hamburg** Fahrt. Sonntagsbillet 1½ Kl. Prospekt d. d. Bade-Verwaltung.

Mailand.
Ehrenfreund & Felonteri,
Vertretung u. Commiss.-Geschäft.
Mailand, Via Cappellari 1.

Naturwoll-Schlafdecken,
Stück von 1 Mk. an,
Steppdecken,
Stück von 1 Mk. an,
hunderteilige baumwollene
Schlafdecken,
Stück von 1 Mk. an,
Kamelhaardecken
von 10 Mark an
empfiehlt
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 10.
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Ein- u. Verkauf
aller Arten
Uniformen,
Tressen, Stickereien, Portepées, Epauletts, Grün. Bingerweiß 3.

1 Partie einmal gebr. starke Bahnkisten
zu verkaufen bei **Gebrüder Huth,** Conradstraße 12.

1 echter Nußb.-Schreibsekretär, 1 Coulissentisch, 1 Vertico, 1 Büffet, echt, Gelegenheitskauf, König-Johannstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein 48er Zweirad,
vernickelt, ist billig **zu verkaufen** Moszinskystraße 12, IV.
Hänsel.

Feinsten Weinessig,
à Liter 30 Pf.,
für Tafel und Küche,
empfiehlt
Adolph Herrmann,
kleine Brüdergasse 21.

Ein gebraucht. Schüttofen,
sowie eine **Decimalwaage** werden zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unt. **K. M. 45721** Exped. d. Bl. erb.

Plymouth-Rock-Hühner,
1. 4 und einige Bruthennen **verkauft** Frau A. L. Hüttmann, Zschachwitz 1.

PROSPECT.

Gemeinnütziger Bau-Verein,

Actien-Gesellschaft.

Die über alles Erwarten günstigen Erfolge, welche unser Verein mit seinen Unternehmungen erzielte und die Anerkennung und das Vertrauen, welches er allenthalben gefunden hat, aber auch die enorme Nachfrage nach unseren Wohnungen ermuthigen uns, erneut in unseren Bestrebungen fortzufahren und unseren Wirkungskreis durch Erbauung einer dritten Häusergruppe, die sich an die zwei ersten anschließen wird, zu erweitern.

Wie wohl allseitig bekannt, besitzt der Verein bereits zwei Gruppen von je drei, mit zusammen sechs stattlichen Doppelhäusern in vorzüglicher, gesündester Lage am Ausgange der Friedrichstraße, welche 122 praktisch eingerichtete kleine und mittle Wohnungen im Preise von 160 bis 316 und einzelne Zimmer mit Vorsaal im Preise von 84 bis 96 Mark Miethe pro Jahr enthalten und die von Miethern aller Stände bewohnt sind. Bei Vermiethung dieser Wohnungen war eine derartige Nachfrage, daß unter den vielen Bewerbern schließlich das Loos entscheiden mußte und die Nachfrage hat sich bis jetzt nicht nur erhalten, sondern weil unsere Wohnungen bei ihrem Umfange und bei ihrer außerordentlich praktischen Einrichtung im Miethpreise ganz wesentlich billiger sind als irgend wo anders, sogar vermehrt. Es steht daher sicher zu erwarten, daß die Wohnungen in der zu erbauenden dritten Häusergruppe schnell werden vermiethet werden.

Aus unseren vorerwähnten Häusergruppen erzielen wir ein Mietherträgniß von rund 28,000 Mark pro Jahr und waren wir bisher in der Lage, alljährlich unseren werthen Actionären 4% Dividende zu gewähren, so haben wir ganz begründete Hoffnung, auch ferner eine gleiche Dividende in sichere Aussicht stellen zu können. Vermöge der geringen Unkosten einestheils (Verwaltungskosten haben wir gar keine, weil sämmtliche Gesellschaftsorgane unentgeltlich arbeiten), und mit Rücksicht darauf, daß eine höhere Dividende als 4½% nach unseren Vereinsstatuten überhaupt nicht gewährt werden darf, werden wir aus dem bleibenden Ueberschuß von 12,000 Mark, nach Bestreitung der Unkosten, die hauptsächlich in Steuern und Abgaben bestehen, immer noch Beiträge dem Reservefond zuführen und Abschreibungen auf Gebäude vornehmen können. Unser Reservefond beläuft sich bis jetzt auf 5555 Mark und fanden 6061 Mark 61 Pfennige zu Abschreibungen auf Gebäude Verwendung.

Bei diesen Resultaten glauben wir behaupten zu können, daß die Actien unseres Unternehmens, abgesehen von dem jedenfalls nicht zu verkennenden humanen Zwecke, als eine Capital-Anlage von ganz vorzüglicher Sicherheit zu betrachten ist.

In unserer am 6. Juni d. J. abgehaltenen vierten ordentlichen Generalversammlung ist beschlossen worden, das Actiencapital von 400,000 Mark um

200,000 Mark

auf 600,000 Mark zu erhöhen durch Ausgabe von 1000 Stück auf den Namen lautende Actien à 200 Mark.

Bei der Zeichnung sind 25% = 50 Mark pro Actie einzuzahlen.

Die weiteren Einzahlungen erfolgen in Raten von 25% je mit 50 Mark am 1. December 1891, 1. März und 1. August 1892 unter vorheriger Aufforderung in den Gesellschaftsblättern „Dresdner Anzeiger" und „Reichsanzeiger".

Bei Vollzahlung werden 3% Zinsen vergütet.

Die Kosten, welche durch die Ausgabe neuer Actien entstehen, trägt die Gesellschaft.

Dresden, den 25. Juni 1891.

Der Aufsichtsrath:
Bruno Adam.

Der Vorstand:
H. Melzer. Richard Mühlhaus.

Auf Grund vorstehenden Prospectes nehmen wir Zeichnungen auf Actien des **Gemeinnützigen Bauvereins** zu je

200 Mark

von **Montag den 29. Juni** bis **Mittwoch den 8. Juli d. J.** zum Course von 100 **kostenfrei** entgegen.

Dresden, den 25. Juni 1891.

Günther & Rudolph, Seestraße.

Albert Kuntze & Co., Schöffergasse Nr. 2, I., Ecke Altmarkt.

H. G. Lüder, Kaiser-Wilhelm-Platz.

Technische Staats-Lehr-Anstalten zu Chemnitz.

Am 5. Oktober 1891 beginnt ein neuer Lehrkurs
der Bauabtheilung der Kgl. höheren Gewerbschule,
der Königlichen Baugewerkenschule,
der Königlichen Werkmeisterschule
(zur Ausbildung von Werkführern und Meistern für Maschinenfabriken, Spinnereien u. s. w.),
der Königlichen Färberschule und
der Königlichen Fachschule für Seifensieder.

Anmeldungen sind **bis zum 15. September** zu bewirken. Die Vorbereitungen der höheren Gewerbschule für mechanische und chemische Technik eröffnen ihre neuen Lehrkurse nur zu Ostern.

Gefällige um nähere Auskunft über die **besonders anzugebenden einzelnen** Abtheilungen sind **„An die Direktion der technischen Staats-Lehr-Anstalten zu Chemnitz"** zu richten. Rectoratsrath Professor **Berndt.**

Flora-Bad

Allen den vielen, sehr geehrten Herrschaften, welche mir ihr Wohlwollen während meiner einen Jahrigen Bewirthschaftung dieser Badeanstalt geschenkt, sage ich meinen herzlichsten Dank mit dem Wunsche des besten Wohlergehens. Zugleich ersuche ich, das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger, Herrn **Rittmeister**, als sehr bekannten praktischen Bademeister, gefälligst übertragen zu wollen.

Mit größter Hochachtung **G. Poser.**

Anschließend an Obiges bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Indem ich im Voraus versichere, durch peinlichste Sauberkeit und zuvorkommende Bedienung mir die Gunst des mich beehrenden Publikums zu erhalten und zu erweitern, bitte ich, mein Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch zu unterstützen. Meine Kenntnisse, erworben in den größten und besten Bädern Deutschlands, zuletzt über 8 Jahre Bademeister in der **„Hoffnung"** hier, verbunden mit **Massage, Hühnerangen-Operationen** ꝛc., berechtigen mich zu der Hoffnung, das mich beehrende Publikum in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Dresden, Flora-Bad, 28. Juni 1891.

Hochachtungsvoll
Julius Rittmeister.

Ritterguts-Verpachtung.

Ein schönes, ertragfähiges **Rittergut**, bei Königsbrück in der sächsischen **Oberlausitz** unweit von 2 Bahnstationen gelegen, soll durch mich als Bevollmächtigten des Herrn Besitzers, unter günstigen Bedingungen alsbald **verpachtet** werden.

Gesammtareal circa 700 Acker, davon 150 Acker Feld, Wiese und Gartenland, 100 Acker Teiche und 11 Acker Ziegeleigrundstück mit 2 Brennöfen und mit Schaumbetrieb.

Eventuell sollen die Teiche und die Ziegelei besonders verpachtet, letztere kann auch käuflich erworben werden.

Pachtlustige Herren Landwirthe wollen gefälligst **direkt** und **nicht** durch Annoncenbureaus mit mir in Verhandlung treten.

Rechtsanwalt Schurig
in **Kamenz**, Sachsen.

Versteigerung.

Vorzüglich hierselbst soll das **Haus-Grundstück** mit Scheune, Stallung, Hof, Obst-, Gemüse-Garten und Wiese, Cat.-Nr. 21 in **Rüsa** bei Bischofswerda, in welchem bis jetzt die Sattlerei schwunghaft betrieben worden ist und jungen Anfängern hier Gelegenheit geboten wäre, sich in einem guten und großen Kundschaftskreise niederzulassen,

Donnerstag den 2. Juli, Nachm. 2 Uhr,
im Erbgericht daselbst

unter den dortigen Bedingungen freiwillig versteigert werden. Dasselbe würde sich auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe eignen. Von der Ersteigerungssumme ist der zehnte Theil im Termin anzuzahlen.

Franz Rische, Sattler.

August Reinhardt,

Uhrmacher, 15 Seestrasse 15. **Uhrenfabrikation** 15 Seestrasse 15.

Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.

Depot Deutsch. Musikwerke und Musikdosen.

Reparaturen von **Uhren** und **Musik-Werken** werden sachgemäß, genau und sauber ausgeführt.

Geraer reinw. Damenkleider-Stoffe

in den modernsten Farben. **Schwarze Stoffe** in reichster Auswahl zu **Fabrikpreisen.**

L. Rotzsche,
Altmarkt, neben der Marien-Apotheke.

Benzolinar ist das Beste aller Fleckenreinigungsmittel.

Benzolinar gesetzlich geschützt, in wirklich großartig gegen Flecken in den difficilsten Stoffen und Farben, zum Waschen von werthvollen Tüchern, Schlipsen, Sammet, Seide, Aufschlägen von Uniformen, reinigt Gold, Elfenbein ꝛc.

Benzolinar unentbehrlich für jeden Haushalt.

Benzolinar führen die **meisten Drogenhandlungen** ꝛc. zu 1 Mark die Originalflasche.

Chemische Fabrik Wilhelm Roloff, Leipzig.

Gebr. Kutsch-Geschirre,

ein- und zweispännig, in großer Auswahl, 1 Americain u. 1 Halbchaise verkauft sehr billig **E. Albricht,** Güterbahnhofstr. 19.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Einmache-Büchsen.

Adolph Borchardt's Corset-Fabrik,
nur Galeriestr. 1

2. Geschäft **Amalienstr. 21,** gegenüber dem Amalienhof, verkauft einzeln zu Fabrikpreisen in den Parterrelokalitäten anerkannt vorzüglichste Façons in hochschnaufenden **Corsets** v. 75 Pf. ab bis zu den elegantesten. Corsets für starke Damen, f. **Magen- u. Leberleidende** nach ärztlicher Vorschrift. Corset **Untertaillen,** Nähen Umstands-Corsets, **orthopädische** und andere **Geradehalter, Kinder- u. Mädchen-Corsets.** Corset-Plonk. Anfertigung nach **Maß.** Versandt nach auswärts. Angabe d. Preises und der Taillenweite.

Prima-Garten-Schläuche
empfehlen
Baeumcher & Co.,
Hoflieferanten,
Seestrasse 2,
Wilsdruffer-Strasse 2,
Ostraallee 11.

Leibbinden

für Unterleibleidende, **Bruch-Bandagen, Geradehalter, Gummistrümpfe, Clystier- und Mutterspritzen, Selbstclystirer, Spülkannen, Inhalationsapparate, Kranken- und Zimmer-Thermometer,** Priessnitz'sche **Hals- u. Leibumschläge. Damenbinden** empfiehlt zu billigster Anerkennung.

Gustav Hähle,
Bandagist, **Annenstr. Nr. 16.**
Für Damen weibl. Bedienung.

Kreuzs. Pianino,
hochelegant, **gegen Kasse sehr bill.** zu verk. Moritzstr. 19, 1.

Hühnerhaus mit Hühnern, 2 Latrinenfässer verkäuflich Steinstraße, Landgrab, Villa Elly.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann, 37 Jahre alt, mit 10,000 Mk. Vermögen, sucht sich zu verheirathen, sei es auch in ein Geschäft od. Landwirthschaft. Einfach und häuslich erz. Mädchen oder Wittwen mit etwas Vermögen wollen ihre Adressen unt. **B. Z. 527 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Reell.

Ein Wittwer, Prof., Vater v. 2 Mädchen im Alter von 2 und 6 J., mit schöner Wirthschaft u. etwas Vermög., sucht sich wieder zu verheir. Mädchen von 21 bis 28 Jahren, **w. Liebe zu Kind. haben,** werden gebeten, ihre Adr. mit näh. Verhältn. unt. **A. G. 411** Exp. d. Bl. niederzul.

Reell. 1 anst. Mädch., 23 J., wirthsch., sucht beh. Verheir. die Bekanntschaft e. anständigen Herrn. Gefl. Off. u. **B. Z. 312** postlag. Köpichenbroda erbeten.

Reelles Gesuch.

Ein solid. solider Bäcker, 31 J. alt, welchem gute Gelegenh. geboten, eine u. Bäckerei zu übernehmen, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Junge Mädchen od. Wittwen, welche d. reellen Gesuch Berücksichtigung wollen werthe Adr. unter **F. S. 45421** niederlegen in die Expedition dieses Blattes. Etwas Vermögen erwünscht. Diskretion zugesichert.

Reell.

Ein Privatbeamter, 32 Jahre alt, Wittwer mit einem Knaben v. 5 J., sucht sich wieder zu verheirathen. Vorgenannter bezieht einen Gehalt von 2000 M. und hat etwas Privatvermögen. Gebildete Damen im Alter von 24 bis 28 Jahren, welche diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, belieben ihre Adr. mit Angabe der näheren Verhältnisse u. wenn möglich Photographie u. **No. 182** Exp. d. Bl. einzusenden. Discretion ist Ehrensache.

Für Hausirer und Ausschreier

habe ich einen passenden Artikel (Neuheit) billig abzugeben. Derselbe würde sich gut zum Verkauf eignen während der **Vogelwiese** Gegen Einsendung von 50 Pf. in Briefm. portofreie Zusendung einer Probe. **Vertreter gesucht.**

A. Uhlmann, Olbernhau.

Jagdhund,

feine Race, dunkelbr. langhaarig, 1 Jahr alt, gutmüthig, sehr wachsam, stubenrein, Verhältn. halber in gute Hände billig zu verkaufen Schloßstraße 21, 2 Et.

---

50 Sophas, 80 Bettstellen

mit Matratzen, Möbels für Sommer-Wohnungen, empf. billigst **G. Hesse,** Möbelhalle u. Fabr., **47 Rosenstrasse 47.**

Hohes Zweirad, 48", engl. Victor Crocellier, gut erhalt., ist billig zu verkaufen Johann-Georgen-Allee 21, pt., Hausmstr.

Rein wollene Beige
doppelbreit
Meter **95** Pfg.

Cöper-Beige
Meter **1 Mk. 30 Pf.,**
früher 1 Mk. 80 Pf.

Vigoureux-Cöper-Beige
Meter 1 Mk. 60 Pf.,
früher 2 Mk. 50 Pf.

empfiehlt
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Rover,

neu, Mohrenspeiche, billig zu verkaufen Moritzstr. 16, 3. r.

---

20 hohe geb. **Zweiräder** v. 50 Mk. an, geb. **Rover** und **Dreiräder** verkauft auch gegen Theilzahlung **A. Mehlhorn,** Blasiusstr. Dresden.

Für Gärtner.

Verkäufliche Sellerieplanzen ca. 100 Schock abzugeben. **Fessler, Gompitz.** Post Gerbitz.

Ein eleg. neuer **Kinderkorb** mit Gestell u. Matr. zu verk. Alaunstraße 50, Cigarrengeschäft.

Kleiderschränke, Sophas, Kommoden, Ausziehtische, Kantenstühle, Schreibtische, Sophatische zu verkauf. Bischofsweg 29.